

# BEDARFSERHEBUNG FACHINFORMATIONSDIENST PHILOSOPHIE

---

## EVALUATIONSBERICHT 2023

Arbeitspapier | Working Paper

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln / Thomas-Institut der Universität zu Köln

### Empfohlene Zitierung | Suggested Citation:

Yannik Hampf (2023). Bedarfserhebung Fachinformationsdienst Philosophie: Evaluationsbericht 2023.  
<https://doi.org/10.18716/kups/71371>

#### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

#### Terms of use:

This document is made available under a CC BY-Licence. For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

# **Bedarfserhebung Fachinformationsdienst Philosophie**

## **Evaluationsbericht 2023**

19. Oktober 2023

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Dezernat Forschungs- und Publikationsunterstützung

Fachinformationsdienst Philosophie

Yannik Hampf

Universitätsstraße 33

50931 Köln

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	1
<b>FRAGEBOGEN UND METHODISCHES VORGEHEN</b> .....	2
<b>ERGEBNISSE UND AUSWERTUNG DER BEDARFSERHEBUNG</b> .....	4
<b>Beschreibung der Stichprobe (Sektion VII)</b> .....	4
Fachdisziplinen .....	4
Akademischer Grad .....	4
Fachverbände .....	5
ORCID-Account .....	6
Fact Sheet: Beschreibung der Stichprobe (Sektion VII) .....	7
<b>Allgemeine Portaleigenschaften (Sektion I)</b> .....	8
Essenzielle Auffassungen zur Beschaffenheit eines wissenschaftlichen Fachportals .....	8
Best Practice-Modelle für das Fachportal des FID Philosophie .....	8
Fact Sheet: Allgemeine Portaleigenschaften (Sektion I) .....	10
<b>Literatursuche &amp; Volltextversorgung (Sektion II)</b> .....	11
Instrumente zur Literatursuche .....	11
Bedarf an Volltexten und spezifischen Medientypen .....	12
Bedarf an Retrodigitalisaten .....	13
Bedarf an interdisziplinären Quellen .....	14
Fact Sheet: Literatursuche & Volltextversorgung (Sektion II) .....	15
<b>Forschungsdatenmanagement (Sektion III)</b> .....	17
Stellenwert von Forschungsdaten in der Philosophie .....	18
Standards in der Arbeit mit Forschungsdaten .....	19
Erfahrungen mit Forschungsdaten und deren Nutzung in der wissenschaftlichen Arbeitspraxis .....	22
Datenarchivierung .....	24
Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten .....	27
Informations- und Schulungsbedarf .....	30
Fact Sheet: Forschungsdatenmanagement (Sektion III) .....	31
<b>Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Sektion IV)</b> .....	34
Kollaborationsbedarf auf dem PhilPortal .....	34
Vernetzungsarbeit und Kooperationsvorschläge .....	35
Implementierung eines Open-Peer-Review .....	37
Fachveranstaltungen, Workshops und Beteiligungen am FID Philosophie .....	38
Fact Sheet: Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Sektion IV) .....	39
<b>Open Access-Publikationskanäle (Sektion V)</b> .....	41

Stellenwert von OA in der wissenschaftlichen Praxis .....	41
Aktuelle OA-Publikationskanäle .....	41
Publizieren im OA und Bedarf an Journal Hosting .....	42
Informations- und Schulungsbedarf .....	43
Fact Sheet: Open Access-Publikationskanäle (Sektion V) .....	44
<b>Nationale Forschungsdateninfrastruktur &amp; Öffentlichkeitsarbeit (Sektion VI) .....</b>	<b>46</b>
Berührungspunkte mit der NFDI .....	46
Öffentlichkeitsarbeit .....	47
Fact Sheet: NFDI und Öffentlichkeitsarbeit (Sektion VI) .....	50
<b>Zentrale Ergebnisse und Implikationen .....</b>	<b>51</b>

## **QUELLENVERZEICHNIS**

## **GLOSSAR**

## **ANHANG**

Übersicht zur Fragenstruktur

Rohdaten

## VORBEMERKUNGEN

Die [Universitäts- und Stadtbibliothek Köln \(USB\)](#) entwickelt in enger Zusammenarbeit mit dem [Cologne Center for eHumanities \(CCeH\)](#) und dem [Philosophischen Seminar](#) der [Universität zu Köln](#), den von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) geförderten [Fachinformationsdienst \(FID\) Philosophie](#). Dessen Ziel ist es, den Spitzenbedarf der deutschsprachigen Philosophie in seiner gesamten systematischen Breite abzudecken. Dabei versteht sich der FID Philosophie als Informationsdienstleister, der die Fachcommunity aktiv in seine Planungen einbezieht.

Mit [philportal.de](#) hat der FID Philosophie ein umfangreiches Serviceangebot konzipiert, das diesen Anforderungen perspektivisch entsprechen soll und stetig weiterentwickelt wird. Das Portal bietet neben einer Rechercheplattform für philosophische Fachliteratur auch einen umfassenden Zugriff auf elektronische Volltexte an. Zudem unterstützt der FID Wissenschaftler\*innen und Verlage bei der Einrichtung oder der Migration von Open Access Journals. Auch im Bereich des Forschungsdatenmanagements ist das Projekt aktiv: Neben einem umfangreichen Angebot an Workshops arbeitet der FID an der Sichtbarmachung von Forschungsdaten in bibliothekarischen Nachweissystemen und vermittelt Forschende an Expert\*innen innerhalb der [Nationalen Forschungsdateninfrastruktur \(NFDI\)](#).

Aufgrund der Disziplin inhärenten fachübergreifenden Tendenzen zeichnet sich die Community durch ihre Heterogenität aus, sodass die jeweiligen Bedarfe der Forschenden hoch divers sind. Um die konzeptionellen Maßnahmen des FID Philosophie sowie die Entwicklung des PhilPortals weiterhin zielgerichtet an den aktuellen Bedarfen der philosophischen Fachcommunity anpassen und die Informationsversorgung nachhaltig aufrechterhalten zu können, ist eine regelmäßige Evaluation der sich dynamisch entwickelnden Anforderungen an das Projekt zwingend erforderlich. Die vorausgegangene Community-Befragung und die im Anschluss erfolgte Evaluation der Ergebnisse sollen sicherstellen, dass die Bedarfe der Community auch in Zukunft umfassend abgedeckt werden. Aus den Analysen der USB Köln sowie den Rückmeldungen aus der Fachcommunity und des wissenschaftlichen Beirats ergeben sich fünf relevante Themenfelder:

- Literatursuche & Volltextversorgung
- Forschungsdatenmanagement
- Kollaborations- und Infrastrukturprojekte
- Open Access-Publikationskanäle
- Nationale Forschungsdateninfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit

Aus den Resultaten der Evaluation lässt sich in drei der fünf gelisteten Bedarfsfelder ein expliziter Handlungsbedarf ableiten, durch den die fachspezifische Arbeit der Forschenden nachhaltig befördert werden kann: Diese sind in den Bereichen der Kollaborations- und Infrastrukturprojekte sowie der OA-Publikationskanäle, vor allem aber denen des Forschungsdatenmanagements auszumachen. Dennoch ergaben sich auch innerhalb der weiteren Themenbereiche Hinweise auf Optimierungspotentiale.

Die Bedarfserhebung wurde im Zuge einer Online-Umfrage realisiert und fand im Zeitraum vom 15.6.2023 bis einschließlich des 15.7.2023 statt. Insgesamt nahmen 304 Personen an der Erhebung teil, die von 59%, sprich 179 Teilnehmer\*innen, vollständig ausgefüllt wurde.<sup>1</sup>

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung des Fachinformationsdiensts Philosophie zusammenfassend dargestellt und die daraus abzuleitenden Implikationen und Grundsätze für die aktuelle sowie eine potentielle 3. Förderphase übersichtsartig vorgestellt.<sup>2</sup> Zuvor wird jedoch ein kurzer Ausblick auf den Aufbau des Fragebogens sowie das methodische Verfahren geben.

## FRAGEBOGEN UND METHODISCHES VORGEHEN

Die Ausgestaltung des Fragebogens erfolgte in mehreren Iterationen durch das Team des FID Philosophie, in enger Abstimmung mit der Projektleitung sowie unter der Berücksichtigung der Hinweise des ebenfalls am Standort ansässigen FID Soziologie. Des Weiteren flossen auch die fachliche Expertise des Beirats sowie die in den letzten Jahren eingegangenen Rückmeldungen der User\*innen in die konzeptionelle Entwicklung des Fragebogens ein. Im Vorfeld der Veröffentlichung der Umfrage wurde, im Zuge der Qualitätssicherung, ein umfassender Pretest initiiert, der neben den internen Mitarbeitenden auch von unabhängigen externen Mitarbeitenden der USB, des Thomas-Instituts sowie des CCeH durchgeführt wurde. Der Bogen umfasste insgesamt 65 Fragen, von denen wiederum vier Fragen die Angaben zur Person der Teilnehmenden ermittelten und somit von der inhaltlichen Auswertung zu entkoppeln sind. Der Survey adressierte sowohl aktiv Nutzende als auch nicht Nutzende des PhilPortals. Um die entsprechenden Personengruppen gezielt ansprechen zu können, wurden insgesamt zwölf Filterfragen implementiert. Das Gros des Bogens wurde als geschlossene Fragen (77%) oder halboffenen Fragen (21,5%) formuliert. Nur eine Frage war vollständig geöffnet.<sup>3</sup> Aufgrund einer Inkonsistenz musste zudem auf die Auswertung der Frage 46 verzichtet werden. Bei insgesamt 18 Fragen (27,7%) waren Mehrfachantworten möglich.

Der Fragebogen bestand aus insgesamt sieben Sektionen und setzte die thematischen Schwerpunkte auf die „Literatursuche & Volltextversorgung“ (6 Fragen), das „Forschungsdatenmanagement“ (29 Fragen), die „Kollaborations- und Infrastrukturprojekte“ (11 Fragen) sowie die „Open Access-Publikationskanäle“ (6 Fragen). In Ergänzung wurden neben den Angaben der „Teilnehmer\*innen-Informationen“ (4 Fragen) zudem „Allgemeine Portaleigenschaften“ (zwei Fragen) abgefragt sowie Informationen zur „Nationalen Forschungsdateninfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit“ eingeholt. Die Auswahl der Fragen zielte dabei auf die künftige Ausrichtung des Portals ab, sodass in erster Linie potentielle Features des Projekts Gegenstand der Befragung waren.

---

<sup>1</sup> Mit Blick auf die Anzahl an registrierten User\*innen des PhilPortals (aktuell 809), von denen in etwa die Hälfte Premium-User\*innen sind (aktuell 408), handelt es sich dementsprechend um ein durchaus repräsentatives Ergebnis.

<sup>2</sup> Als Grundlage der Auswertung des vorliegenden Evaluationsberichts wurde auf die „Standards für Evaluation“ der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) zurückgegriffen: Vgl. Standards für Evaluation. DeGEval - Gesellschaft für Evaluation (2016). URL: <https://www.degeval.org/degeval-standards/standards-fuer-evaluation/> (letzter Zugriff: 18.07.2023).

<sup>3</sup> Hierbei handelte es sich um Frage 46 („Tragen Sie sich hierfür gerne für unseren Newsletter auf folgender Webseite ein (<https://philportal.de/>) oder hinterlassen Sie unten Ihre E-Mail-Adresse.“), die einen Aufruf zum Abonnement des Newsletters des Fachinformationsdiensts Philosophie via des PhilPortals beinhaltet.

Die Darstellung und Durchführung der Community-Umfrage erfolgte online und vollständig anonym über die browserbasierte Software LimeSurvey.<sup>4</sup> Gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurden die erhobenen personenbezogene Daten streng vertraulich behandelt und allein in einer statistisch akkumulierten Form wiedergespiegelt, sodass Rückschlüsse auf Einzelne nicht möglich sind. Der zeitliche Aufwand der Bearbeitung umfasste circa 20–25 Minuten.

Erreicht wurden die Teilnehmenden der Fachcommunity durch einen Distributionsmix auf verschiedenen Kanälen: Für die unmittelbare Bekanntmachung der Umfrage wurden Posts im Newsfeed des PhilPortals sowie auf der Social-Media-Präsenz X abgesetzt.<sup>5</sup> Des Weiteren erfolgte die direkte Ansprache der Fachreferent\*innen der deutschsprachigen Hochschulbibliotheken als Multiplikatoren, die den Hinweis auf die bevorstehende Umfrage via Mail erhielten. Der Großteil der Teilnehmenden wurde hingegen über die externen Newsletter, Mitgliederbriefe und Social-Media-Posts der großen deutschen philosophischen Fachverbände, namentlich der [Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V.](#) (via Newsletter),<sup>6</sup> der [Deutschen Gesellschaft für phänomenologische Forschung](#) (via Newsletter), der [Gesellschaft für Analytische Philosophie e.V.](#) (via Mitgliederbrief) sowie dem [Fachverband für Philosophie e.V.](#) (via Social-Media) organisiert. Der Umstand, dass diese philosophischen Fachverbände den FID so deutlich unterstützt haben, ist bereits ein sehr erfreuliches Zeichen der guten Anbindung des FID an die Fachcommunity.

Da der Anteil an Personen, die einzelne Fragen nicht beantwortet haben, zum Teil recht hoch ausfällt, wurden die Prozentsätze der evaluierten Ergebnisse jeweils auf Basis der tatsächlich eingegangenen Antworten ermittelt, um die Aussagekraft der Statistiken sicherzustellen und ein klareres Bild zu erhalten.<sup>7</sup> Bedingt durch die im Fragebogen verwendeten Filterfragen bekamen viele Teilnehmende einen Teil der Fragen nicht vorgelegt. Eine ausführliche Bewertung der geringen Antwortquote wird der Auswertung von Sektion III (Forschungsdatenmanagement) vorangestellt werden. Situativ wird das Auftreten dieses Sachverhalts jedoch auch im Zuge der Auswertung einzelner Fragen thematisiert und darüber hinaus stets in den Kontext der Analyse eingebettet werden. Für die Analyse wurde eine chronologische Auswertung der Fragen angestrebt, bei einzelnen Fragen jedoch von diesem Muster abgesehen, um evidente Bezüge zwischen den entsprechenden Fragen, die zum Teil auch sektionsübergreifend waren, plastisch veranschaulichen und einen größeren Bogen spannen zu können. Auf diese Weise war es möglich, die Bedarfe sowie die daraus abzuleitenden Implikationen für den weiteren Verlauf der 2. Förderperiode des FID Philosophie bestmöglich abzuleiten und perspektivisch richtungsweisende Entscheidungen für eine etwaige 3. Förderperiode zu treffen. Zum Abschluss jeder Sektion werden die zentralen Ergebnisse in einem Fact Sheet gesammelt und thesenartig zusammenfasst.

---

<sup>4</sup> Nähere Informationen finden Sie auf der Webpräsenz des Anbieters. URL: <https://www.limesurvey.org/de> (letzter Zugriff: 24.08.2023).

<sup>5</sup> Das Absetzen des Posts erfolgte zum damaligen Zeitpunkt (22.06.2023) auf Twitter. Die Umbenennung des Unternehmens von Twitter zu X erfolgte erst nach Ablauf des aktiven Umfragezeitraums und konnte daher keine Berücksichtigung finden. Im weiteren Verlauf der Evaluation wird daher auf den Namen Twitter referenziert.

<sup>6</sup> Die DGPhil rief mittels eines gesonderten Newsletters zur Beteiligung an der Umfrage auf.

<sup>7</sup> Im Sinne der Transparenz werden die Rohdaten des Surveys als Teil des Anhangs voll umfassend zur Verfügung gestellt.

## ERGEBNISSE UND AUSWERTUNG DER BEDARFSERHEBUNG

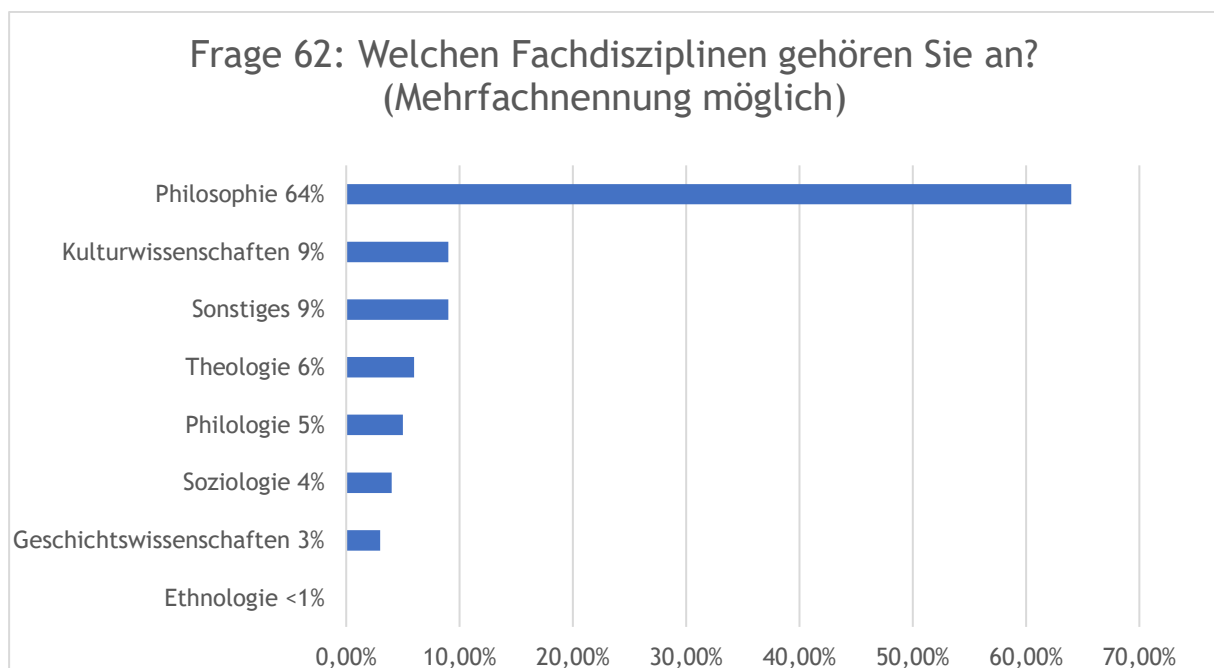
Um die Aussagekraft der Community-Befragung in ihrer voll umfassenden Gesamtheit erfassen und entsprechend einordnen zu können, wird zunächst eine Beschreibung der Stichprobe erfolgen, die bereits erste Rückschlüsse auf den Erfolg des zuvor dargelegten methodischen Verfahrens zulässt.

### Beschreibung der Stichprobe (Sektion VII)

Aufgrund des gewählten methodischen Vorgehens, das eine Verbreitung der Befragung auf verschiedenen Kanälen vorsah (Portal, Social-Media-Kanäle, Ansprache der Fachreferent:innen) konnte die philosophische Fachcommunity gezielt adressiert werden. Dies spiegeln auch die erhobenen Teilnehmer\*innen-Informationen wider:

### Fachdisziplinen

So klassifizierten sich 64% der Befragten in der Fachdisziplin Philosophie, während sich die Zugehörigkeiten in den anderen Fachdisziplinen jeweils auf unter 10% beliefen. Der Umstand, dass auch Forschende aus anderen Fachdisziplinen offensichtlich Interesse am PhilPortal haben, ist vor dem Hintergrund einer zunehmend interdisziplinären Forschung keinesfalls überraschend.

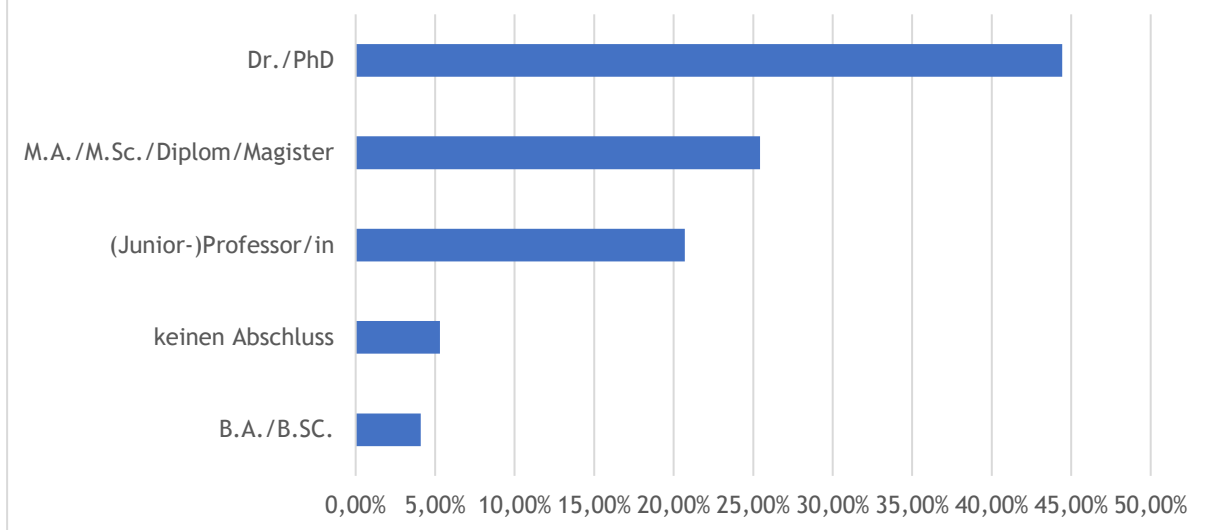


### Akademischer Grad

In erster Linie konnten Lehrende sowie der akademische Mittelbau erreicht werden: So gab mit 44,4% knapp die Hälfte der Befragten an, eine Promotion abgeschlossen zu haben. Mit 25,4% folgt die Personengruppe, die angab den akademischen Graden eines Masters of Arts/Science oder Magisters innezuhaben oder ein Diplom zu besitzen. Mit 20,7% haben gut ein Fünftel der Teilnehmenden eine Professur/Juniorprofessur inne. Damit spiegelt die Stichprobe sehr gut die primäre Zielgruppe des Portals wider.



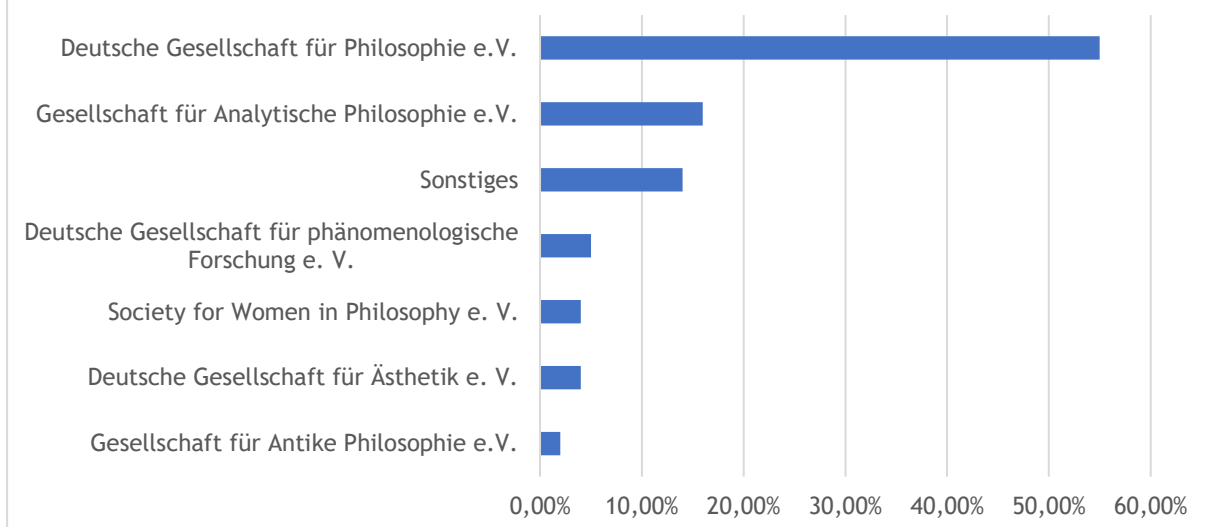
### Frage 63: Welchen höchsten akademischen Grad haben Sie?



### Fachverbände

Auf die Frage, in welcher Fachgesellschaft die Befragten Mitglied seien, antworteten mit 55% über die Hälfte der Teilnehmenden mit „Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V.“, dem größten philosophischen Fachverband innerhalb Deutschlands. Es folgten die „Gesellschaft für Analytische Philosophie e.V.“ mit 16% und die „Deutsche Gesellschaft für phänomenologische Forschung e. V.“ mit 5%. Die „Society for Women in Philosophy e. V.“ und die „Deutsche Gesellschaft für Ästhetik e. V.“ folgten mit jeweils ca. 4%. Mitglieder der „Gesellschaft für Antike Philosophie e.V.“ waren mit 2% mit vertreten. In sonstigen weiteren Fachgesellschaften waren 14% der Teilnehmenden vertreten.<sup>8</sup>

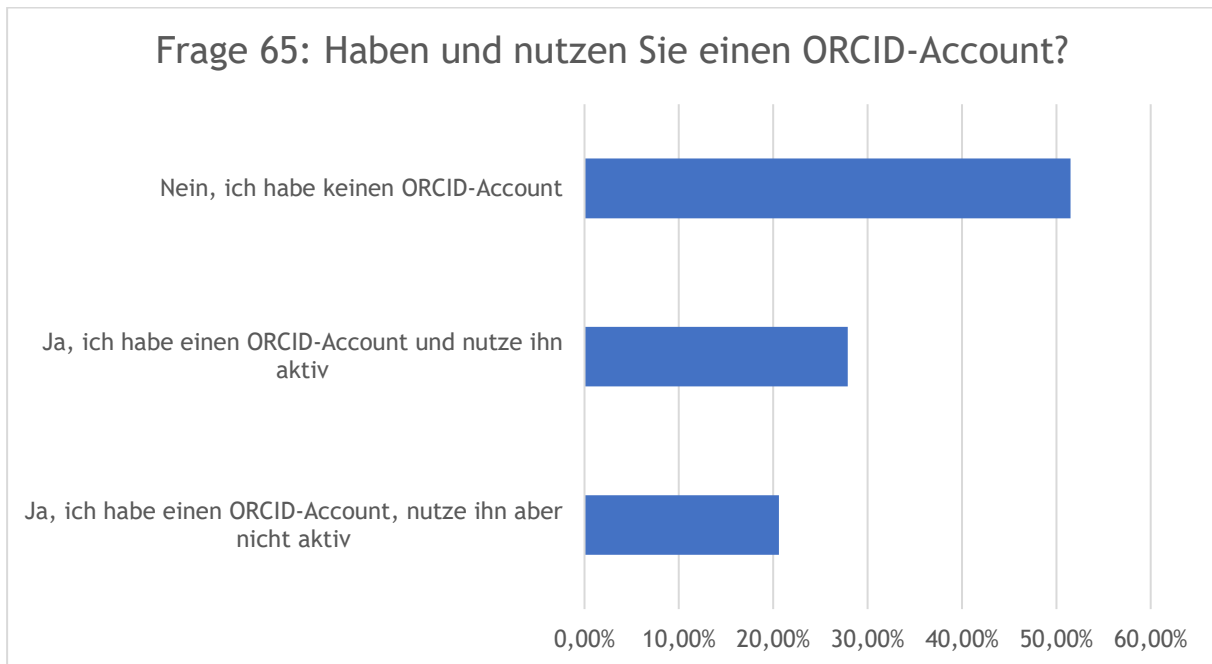
### Frage 64: In welchem philosophischen Fachverband sind Sie Mitglied? (Mehrfachnennung möglich)



<sup>8</sup> Sämtliche Freitext- Nennungen im vollen Umfang finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

## ORCID-Account

Von den befragten Personen gaben 51,5% an, keinen ORCID-Account zu besitzen, während 20,6% zwar einen solchen Account angelegt haben, ihn aber nicht aktiv nutzen. Demnach nutzen lediglich 27,9% der Befragten das Verzeichnis aktiv.



## Fact Sheet: Beschreibung der Stichprobe (Sektion VII)

Die Auswertung der „Teilnehmer\*inneninformationen“ (Frage 62–65) lassen auf eine erfolgreiche Durchführung des methodischen und distributiven Vorgehens schließen: So konnte die philosophische Fachcommunity gezielt adressiert werden. Vor allem Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.V. konnten erreicht werden.

**Fachdisziplinen:** Philosophie (64%)

**akademischer Grad:** (Junior-)Professor\*in (20,7%) sowie Dr./PhD (44,4%)

**Fachverbände:** Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V. (55%)

**ORCID:** kein ORCID-Account (51,5%)

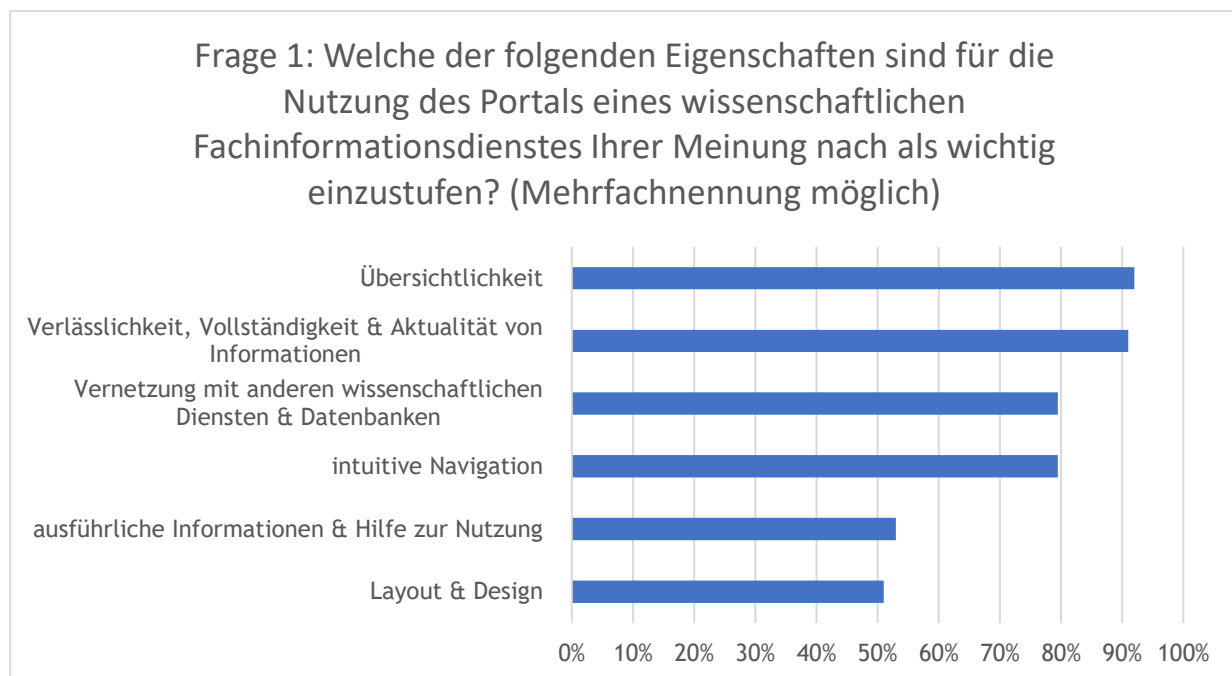
## Allgemeine Portaleigenschaften (Sektion I)

Für einen besseren Einblick zu den Vorstellungen der Befragten hinsichtlich der essenziellen Eigenschaften eines wissenschaftlichen Fachportals wurde Sektion I konzipiert. So wurden Informationen zu den wesentlichen Eigenschaften eingeholt, die für den Erfolg eines solchen Portals ausschlaggebend sind (Frage 1). Ergänzt wurde die Sektion mit der offenen Frage nach Best-Practice-Modellen, an denen sich das PhilPortal orientieren sollte (Frage 2).

Somit liefern die Idealvorstellungen der Befragten aus Sektion I wertvolle Hinweise darauf, welche Variablen für ein wissenschaftliches Portal von hoher Relevanz und welche Aspekte von eher geringerer Priorität sind. Im Zuge der künftigen Überarbeitung des Portals – diese ist für die erste Hälfte des Jahres 2024 vorgesehen –, liefern die abzuleitenden Implikationen sowohl signifikante Hinweise für eine verbesserte oberflächliche als auch inhaltliche Umsetzung, die die Nutzungserfahrung weiter optimieren und Desiderate auflösen soll.

## Essenzielle Auffassungen zur Beschaffenheit eines wissenschaftlichen Fachportals

Auf die Frage nach den entscheidenden Portaleigenschaften für ein wissenschaftliches Fachportal stufen 92 % der antwortenden Personen die „Übersichtlichkeit“ als „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“ ein, nahezu gleichauf mit der Antwort „Verlässlichkeit, Vollständigkeit & Aktualität von Informationen“ (91 %). Die Antwortoptionen „intuitive Navigation“ sowie „Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten & Datenbanken“ liegen mit jeweils 79,5 % der Antworten auf „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“ im Mittelfeld. „Ausführliche Informationen & Hilfe zur Nutzung“ sowie „Layout & Design“ werden mit 52% bzw. 51% der Antwortoptionen „eher wichtig“ bzw. „sehr wichtig“ als vergleichsweise weniger relevant eingestuft.



## Best Practice-Modelle für das Fachportal des FID Philosophie

Auf die offene Frage, die es zum Gegenstand hatte, mögliche Best Practice-Modelle zu nennen, an denen sich das PhilPortal orientieren sollte, gingen insgesamt 14 Antworten ein: Hiervon konzentrierten sich fünf Nennungen auf die vom [Centre for Digital Philosophy](#) an der [University of](#)

[Western Ontario](#) betriebenen [philpapers.org](#).<sup>9</sup> Die erhöhte Konzentration dieser Antwort könnte zu diesem Zeitpunkt als Indiz für den Bedarf eines erweiterten Angebots an Volltexten sowie deren Veröffentlichung in OA gewertet werden – für einen tieferen Einblick in diese Thematik ist auf die Fragen 5–8 der nachfolgenden Sektion II zu verweisen. Die restlichen Antworten lassen sich in „andere Fachportale“ (2 Nennungen), bzw. „FID-Portale“ (2 Nennungen), „Literaturdatenbanken“ (2 Nennungen), „Online-Bibliothekssysteme“ und die „Webpräsenzen von Universitäten“ (jeweils eine Nennung) kategorisieren. Aufgrund der geringen Anzahl an Freitext-Antworten, ist die Aussagekraft zu den Hinweisen von möglichen Best-Practice-Modellen jedoch als gering einzustufen.

---

<sup>9</sup> Sämtliche Freitext-Nennungen im vollen Umfang finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

## Fact Sheet: Allgemeine Portaleigenschaften (Sektion I)

Die Auswertung der „Allgemeinen Portaleigenschaften“ (Frage 1-2) verdichtet die Evidenz der zu priorisierenden Eigenschaften, die essenziell für ein wissenschaftliches Fachinformationsportal sind: So sind es in erster Linie Aspekte wie „Übersichtlichkeit“ und „Verlässlichkeit, Vollständigkeit & Aktualität von Informationen“ denen eine exponierte Stellung in einem Fachportal zukommen sollten. Aber auch Faktoren wie die „Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten & Datenbanken“ sowie eine „intuitive Navigation“ sind entscheidend für den Fall eines solchen Portals. Aus der konzentrierten Nennung von [philpapers.org](http://philpapers.org) lässt sich hingegen kein Indiz für ein Best Practice-Modell für den FID Philosophie ableiten; allerdings verweist die Antwort auf den hohen Stellenwert von Publikationsmöglichkeiten für Texte in OA sowie auf den Bedarf nach einer umfangreichen Recherchemöglichkeit für Volltexte. Die Tatsache der äußerst geringen Anzahl an Rückmeldungen zur Frage nach Best Practice-Beispielen für das PhilPortal, führt darüber hinaus zu einer Marginalisierung des Gewichts der genannten Optionen.

**Essenzielle Portaleigenschaften:** „Übersichtlichkeit“ (92%), „Verlässlichkeit, Vollständigkeit & Aktualität von Informationen“ (91%), „intuitive Navigation“ sowie „Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten & Datenbanken“ (jeweils 79,5 %)

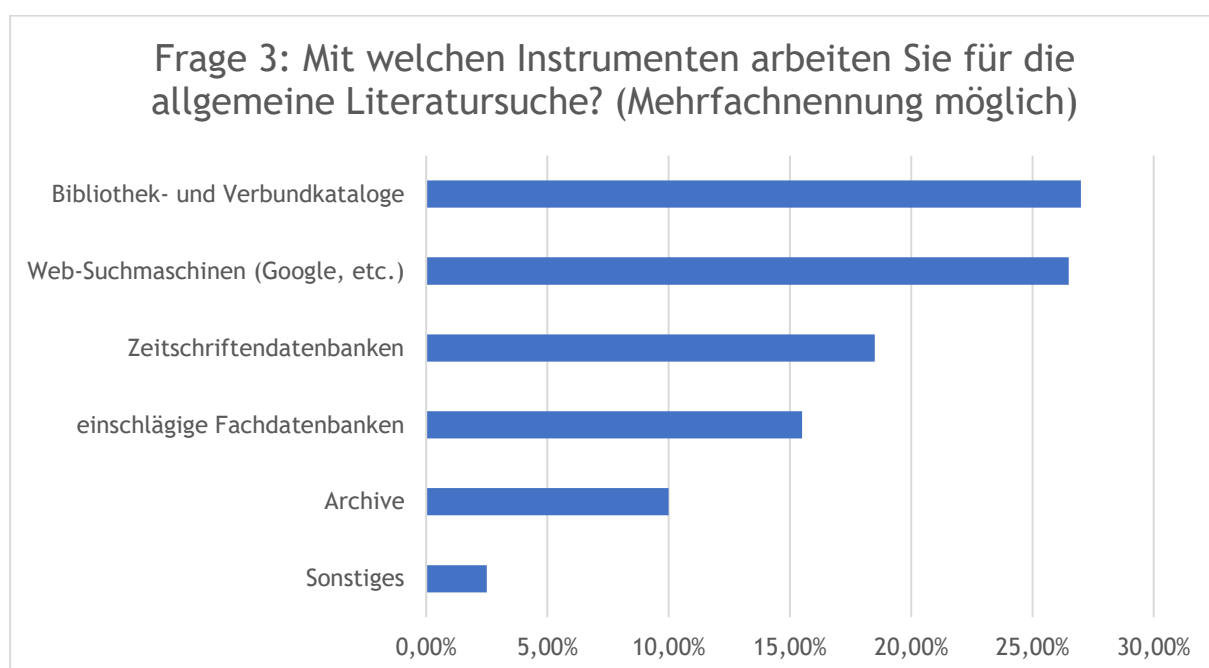
**Best Practice-Modelle:** [philpapers.org](http://philpapers.org) (5 Nennungen) → geringe Repräsentativität

## Literatursuche & Volltextversorgung (Sektion II)

Die folgende Sektion II hat es zum Ziel, die Zufriedenheit im Kontext der allgemeinen Literatursuche und Volltextversorgung zu beleuchten sowie die Bedarfe der philosophischen Fachcommunity in diesem Bereich aufzuzeigen. So wurde neben den „Instrumente zur Literatursuche“ (Frage 3–4) auch der Bedarf an „Volltexten und spezifischen Medientypen“ (Frage 5–6), „Retrodigitalisaten“ (Frage 7) sowie „interdisziplinären Quellen“ (Frage 8) abgefragt.

### Instrumente zur Literatursuche

Aus der halb-offenen Frage nach den Instrumenten der Literatursuche geht hervor, dass für die Recherche nach wie vor weitgehend auf eine Kombination aus der Nutzung von „Bibliotheks- und Verbundkatalogen“ (27%) und „Web-Suchmaschinen“ (26,5%) zurückgegriffen wird. Die Verwendung von „Zeitschriftendatenbanken“ (18,5%) sowie „Fachdatenbanken“ (15,5%) ist ebenfalls durchaus gegeben, wobei die Arbeit mit Materialien aus „Archiven“ (10%) deutlich abfällt.<sup>10</sup>

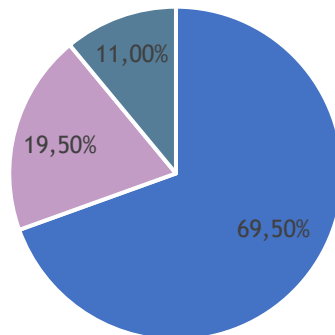


Die Zufriedenheitswerte mit den oben erwähnten Möglichkeiten der Literaturrecherche fallen mit 69,5 % der Personen, die „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ überwiegend positiv aus. Mit ergänzendem Blick auf die Nutzungszahlen des PhilPortals, lassen sich steigende Zugriffswerte feststellen, sodass sich der zuvor erworbene Eindruck einer Verwendung von Fachdatenbanken als Komplementierung zu den Rechercheoptionen durch die Bestände der Bibliotheks- und Verbundkatalogen sowie den Web-Suchmaschinen, verifizieren. Die steigenden Zugriffszahlen auf das PhilPortal könnten darüber hinaus ein Indiz dafür sein, dass sich die Relevanz von einschlägigen Fachportalen zudem verfestigen und weiter steigern könnte.<sup>11</sup>

<sup>10</sup> Sämtliche Freitext-Nennungen die unter „Sonstiges“ (2,5%) zusammengefasst werden, finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

<sup>11</sup> Sämtliche Statistiken von <https://philportal.de/> werden über das Open-Source-Webanalytik-Tool Matomo erfasst.

#### Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit den bisher genutzten Instrumenten für die allgemeine Literatursuche?

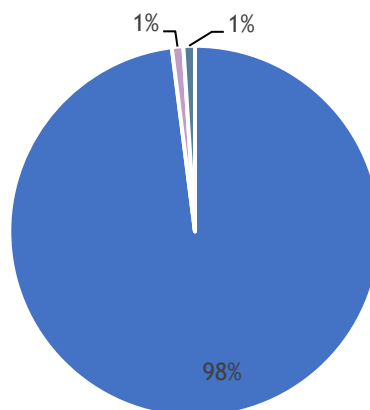


■ „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ ■ „neutral“ ■ „eher unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“

#### Bedarf an Volltexten und spezifischen Medientypen

Wie das Ergebnis auf die Frage des Bedarfs an einem kostenfreien Zugang zu elektronischen Volltexten zeigt, wird ein solcher Zugang innerhalb der Fachcommunity als elementar bewertet: So antworteten 98% der Befragten, dass ihnen dieser „sehr wichtig“ oder aber „eher wichtig“ sei.

#### Frage 5: Wie wichtig ist Ihnen ein kostenfreier Zugang zu elektronischen Volltexten?



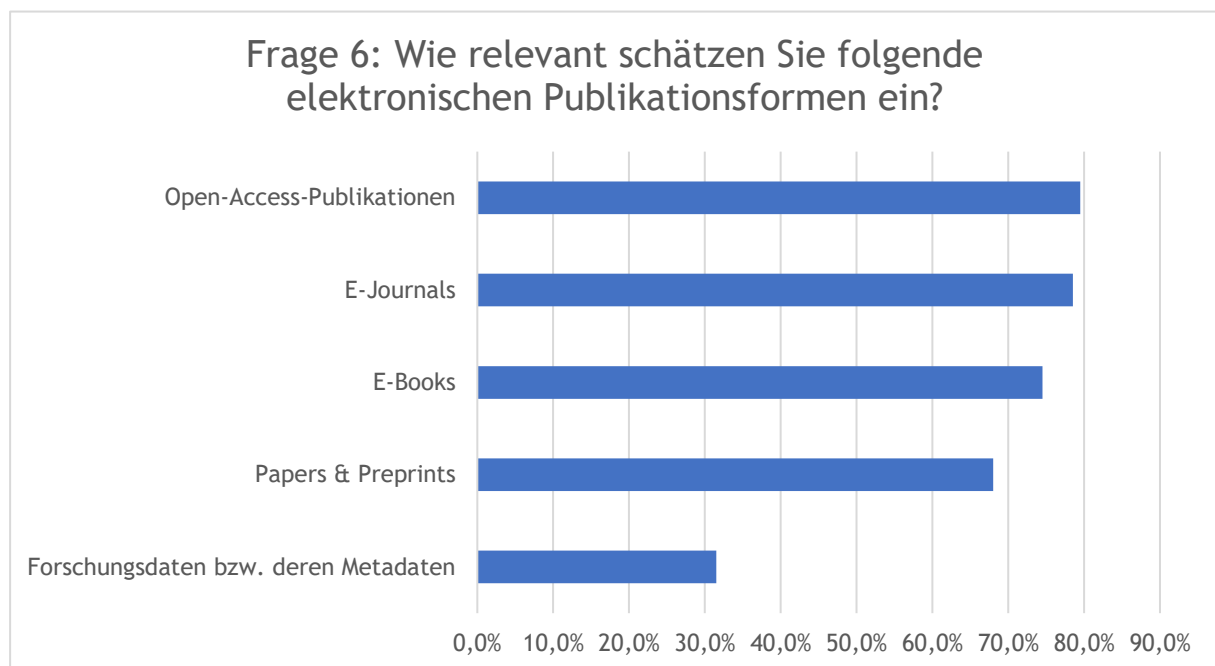
■ „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ■ „neutral“ ■ „eher unwichtig“ oder „sehr unwichtig“

Auf die Frage nach der Art der Medientypen, die für das wissenschaftliche Arbeiten der Fachcommunity als wesentlichen zu erachten sind, stufen 79,5% der antwortenden Personen „Open-Access-Publikationen“ als „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“ ein, nahezu gleichauf mit „E-Journals“ (78,5%) und „E-Books“ (74,5%). Daraus lässt sich ableiten, dass im PhilPortal auch vermehrt Datenlieferanten solcher Texttypen integriert werden sollten. Während sich die Relevanz von „Papers & Preprints“ (68%) im Mittelfeld bewegt, fallen die Werte für „Forschungsdaten bzw. deren Metadaten“ mit lediglich 31,5% der Antwortoptionen „eher wichtig“ bzw. „sehr wichtig“



erwartungsgemäß stark ab – weiteren Aufschluss zum Thema Forschungs-/Metadaten in der philosophischen Fachcommunity wird die nachstehende Sektion III liefern. Allerdings entsteht bereits hier der Eindruck, dass das Interesse im Fach bisher deutlich unterrepräsentiert ist und mit Blick auf die steigende Bedeutung dieser Thematik innerhalb der Wissenschaftscommunity (s. Frage 9 + Frage 10), in den kommenden Jahren Aufklärungsarbeit zu leisten sein wird.

Bei der Versorgung mit Volltexten sieht sich der FID Philosophie bereits gut aufgestellt: So sind die Inhalte des Philosopher's Index und des Philosophy Documentation Centers bereits im PhilPortal lizenziert. Weiterhin wurden zahlreiche Kooperation mit kleinen und mittelgroßen Verlagen geschlossen, die bei dem Prozess der Open-Access-Transformation begleitet werden. Darüber hinaus wird das Erwerbungskonzept des FID zeitnah durch die Implementierung eines Evidence Based Selection-Modells erweitert. Zurzeit wird zudem an der Einbindung philosophischer Inhalte aus dem Directory of Open Access Journals (DOAJ) gearbeitet. Bis zum Ende der aktuellen Förderphase ist außerdem geplant, entsprechende Inhalte aus der Directory of Open Access Books (DOAB) sowie der Bielefeld Academic Search Engine (BASE) in den Index des PhilPortals zu integrieren.

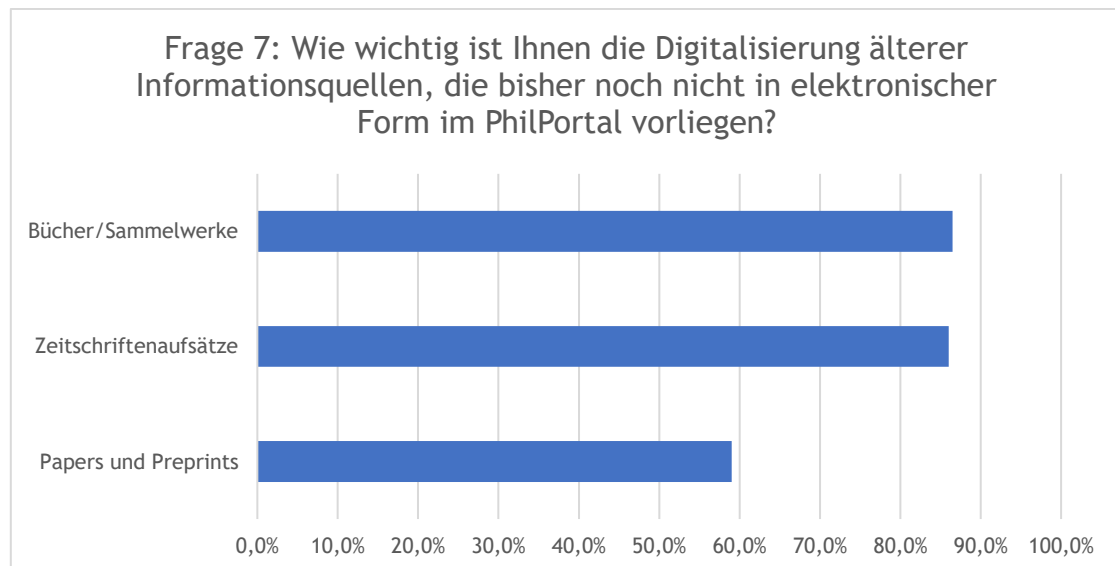


Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ ab.

### Bedarf an Retrodigitalisaten

Ein Thema, das in der Philosophie von hoher Signifikanz zu scheitert, stellt die Retrodigitalisierung älterer Literatur dar, in die der FID Philosophie bereits stark involviert ist. Auf die Frage der Bedeutung der Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen, bewertet das Gros der Teilnehmenden „Bücher/Sammelwerke“ (86,5%) als „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“, nahezu gleichauf mit „Zeitschriftenaufsätzen“ (86%). Die Antwortoption „Papers & Preprints“ fällt mit einem Wert von nur 59% vergleichsweise ab.

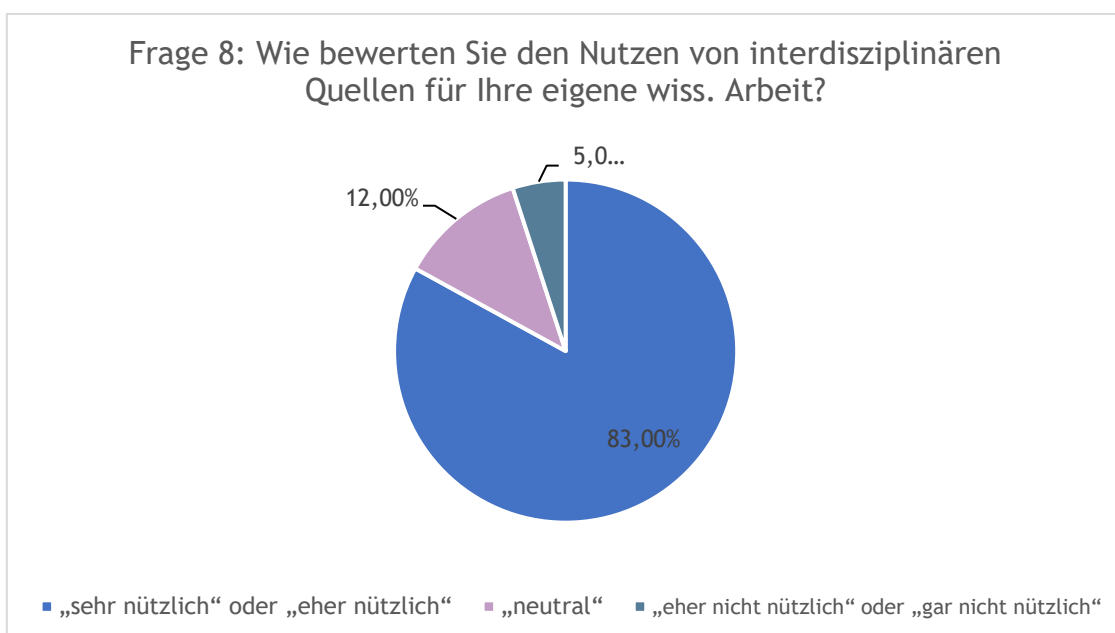
Wie bereits angekündigt, ist die Aktivität des FID auf dem Gebiet der Retrodigitalisierung bereits hoch, sodass in diesem Bereich gute Fortschritte zu verzeichnen sind: So wurden in den vergangenen Jahren in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft [Philosophische Editionen](#) der DGPhil bereits umfangreich gemeinfreie Werke sowie eine Sammlung philosophischer Zeitschriften des 19. Jahrhunderts erschlossen und retrodigitalisiert. Im Laufe des kommenden Jahres wird die Implementierung eines Großteils der ca. 600 Titel in den Index des PhilPortals abgeschlossen sein.



Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ ab.

### Bedarf an interdisziplinären Quellen

Mit Blick auf die hohen Werte hinsichtlich der Nützlichkeit von interdisziplinären Quellen für die wissenschaftliche Arbeitspraxis der Community, lässt sich ein nachhaltiger Bedarf an solcher Literatur ableiten. Insgesamt gaben 83% der Befragten an, diese als „sehr nützlich“ oder „eher nützlich“ erachten, während 12% eine neutrale Haltung vertraten, waren „neutral“ und sie lediglich von 5% als „eher nicht nützlich“ oder „gar nicht nützlich“ bewertet wurde.



## Fact Sheet: Literatursuche & Volltextversorgung (Sektion II)

Aus der Evaluation der Sektion zur „Literatursuche & Volltextversorgung“ (Frage 3–8) geht neben der Klärung einiger essenzieller Bedarfe der Community, die in erster Linie auf „kostenfreie Zugänge zu elektronischen Volltexten“, „Retrodigitalisate“ sowie „interdisziplinäre Forschungsliteratur“ hinauslaufen, vor allem die geringe Bedeutung von „Forschungs- und Metadaten“ für das Fach hervor.<sup>12</sup> Weiterhin konnte festgestellt werden, dass bisher vor allem auf „Bibliotheks- und Verbundkataloge“ sowie „Web-Suchmaschinen“ als Instrumente der Literatursuche zurückgegriffen wird, während „Zeitschriftendatenbanken“ und „Fachdatenbanken“ bisher eher eine komplementierende Funktion einnehmen. Daraus wird ersichtlich, dass die Fachcommunity mit den bisherigen Recherchemöglichkeiten durchaus zufrieden ist und der Mehrwert des FID weniger im Angebot einer weiteren Rechercheplattform für Literatur, sondern viel mehr in der Versorgung mit Volltexten liegt, für die ein hoher Bedarf artikuliert wurde. Mit Blick auf eben jene Volltextversorgung sieht der FID Philosophie bereits eine gute Basis geschaffen, auf der in den kommenden Jahren aufgebaut werden kann. Neben der Kooperation mit zahlreichen kleinen und mittelgroßen Verlagen, die in der aktuellen Förderphase weiter ausgebaut wird, steht der FID vor der Erweiterung seines Erwerbungskonzepts durch die Implementierung eines EBS-Modells, um die Inhalte des Portals zu erweitern. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, den Spezialbedarf der Spitzenforschung auch in seiner Breite abzudecken. Zudem ist an dieser Stelle auf das dem EBS-Modell inhärenten Vorzug einer evidenzbasierten und somit objektiven Erwerbungsstrategie zu verweisen, die allein auf statistischen Kennzahlen beruht. Als weitere Maßnahme wird die Integration der philosophischen Inhalte aus DOAB und BASE (beziehungsweise generell OA-Datenquellen) bis zum Ende der aktuellen Förderphase angepeilt. Die Arbeiten zur Indexierung von DOAJ sind bereits angelaufen.

### Instrumente zur Literatursuche

**Rechercheinstrumente:** „Bibliotheks- und Verbundkataloge“ (27%) sowie „Web-Suchmaschinen“ (26,5%)

**Zufriedenheit mit Instrumenten d. Literatursuche:** „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ (69,5%)

**Bedeutung von kostenfreien Zugängen zu elektr. Volltexten:** „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ (98%)

### Bedarf an Volltexten und spezifischen Medientypen

**relevante Medientypen:** „Open-Access-Publikationen“ (79,5%) sowie „E-Journals“ (78,5%) und „E-Books“ (74,5%). Forschungsdaten bzw. Metadaten (31,5%) spielen aktuell stark untergeordnete Rolle

<sup>12</sup> Die Gründe für den aktuell eher stiefmütterlichen Umgang mit diesem Instrument werde in der nachfolgenden Sektion III umfassend erörtert.

### Bedarf an Retrodigitalisaten

relevante Medientypen: „Bücher/Sammelwerke“ (86,5%) sowie „Zeitschriftenaufsätze“ (86%)

### Bedarf an interdisziplinären Quellen

Nutzen von interdisz. Quellen: „sehr nützlich“ oder „eher nützlich“ (83%)

## Forschungsdatenmanagement (Sektion III)

Aus den Erfahrungswerten des wissenschaftlichen Beirats und der im Team des FID Philosophie entwickelten Expertise wurde der Komplex des Forschungsdatenmanagements als Schwerpunktthema der Umfrage identifiziert. Dabei war von einer geringen Erfahrung der philosophischen Fachcommunity auf diesem Gebiet auszugehen. Folgerichtig wurde der Fragenkatalog zu Sektion III umfangreich ausgestaltet, sodass sie mit insgesamt 29 Fragen rund 45% der gesamten Umfrage ausmacht. Neben dem „Stellenwert von Forschungsdaten in der Philosophie“ (Frage 9–13) und den „Standards in der Arbeit mit Forschungsdaten“ (Frage 14–17) wurde auch nach den „Erfahrungen mit Forschungsdaten und deren Nutzung in der wissenschaftlichen Arbeitspraxis“ (Frage 18 + 19, Frage 25 + 26, Frage 34 + 35) sowie der Erfahrung bei der „Datenarchivierung“ (Frage 20–24) und der „Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten“ (Frage 28–33) gefragt. Abschließend war der grundsätzliche „Informations- und Schulungsbedarf“ (Frage 36–37) Gegenstand der Sektion.

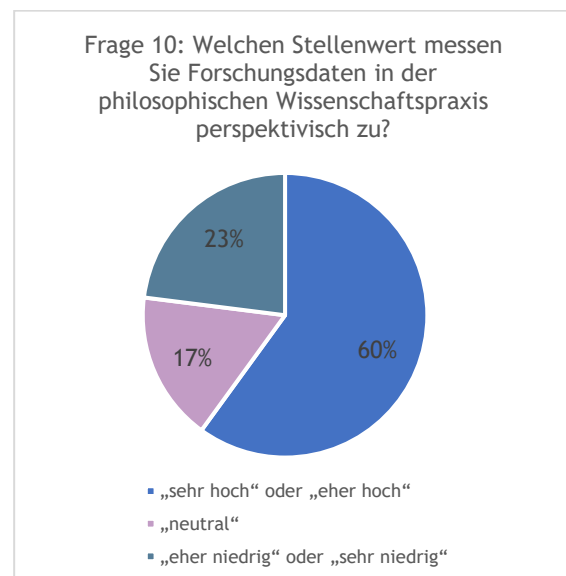
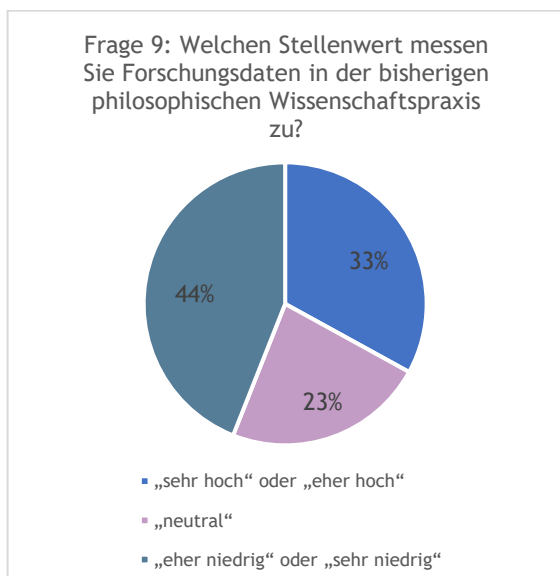
Aus strategischen Gründen wurde der Themenkomplex – vor dem Hintergrund gliederungstechnischer Aspekte – ins Zentrum der Befragung gesetzt, sodass die zu erwartende Fluktuation an Antwortenden durch die Teilnehmenden dezidiert erfasst und in einen größeren Gesamtzusammenhang gestellt werden konnte: Auf diese Weise konnte ein nahezu stetiger Abfall der Antwortrate mit Beginn der Sektion III beobachtet werden, die sich erst zur letzten Frage der Sektion stabilisiert: Während die Frage 8 („Wie bewerten Sie den Nutzen von interdisziplinären Quellen für Ihre eigene wiss. Arbeit?“), als letzte der vorausgehenden Sektion II, noch einen Rücklauf von 205 Antworten erhielt, waren es mit Frage 9 („Welchen Stellenwert messen Sie Forschungsdaten in der bisherigen philosophischen Wissenschaftspraxis zu?“), die den Beginn der Folgesektion III (Forschungsdatenmanagement) markiert, nur noch 181 Antworten. Den Tiefpunkt des Rücklaufs zeichnet Frage 22 („Stoßen Sie auf Hindernisse bei der Datenarchivierung oder besteht in dieser Hinsicht ein konkretes Desiderat?“), mit 17 Rückmeldungen, aus. Eine Erklärung für diesen Sachverhalt, liefert zum einen die integrierten Filterfragen (Frage 11 + 12, Frage 18, Frage 20, Frage 22, Frage 25, Frage 30), die dazu führten, dass die auf dem Themengebiet unerfahrenen Teilnehmenden die entsprechenden Fragen nicht vorgelegt bekamen.

Im Zuge der Auswertung der Sektion wurde darüber hinaus evident, dass Fragen von allgemeinerem Charakter zumeist häufiger beantwortet wurden, als solche, die konkretes Spezialwissen voraussetzten (bspw. Frage 22). Nachdem sich der Anteil der Rückmeldungen zu Frage 24 („Wo legen Sie Ihre erhobenen Daten nach dem Abschluss ihres Forschungsprojekts ab?“), mit 212 Antworten erneut aufbaute – dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Teilnehmende aus der Filteroption zu Frage 22 zurückgeführt wurden, Mehrfachnennungen möglich waren und es sich hierbei zudem um eine Frage handelte, die Basis- und somit ausdrücklich kein Spezialwissen voraussetzte –, nahm der Anteil an Rückmeldungen im Anschluss erneut beträchtlich ab. Erst mit der Frage 37 („In welchem Format sollten Schulungen abgehalten und Informationsmaterial bereitgestellt werden? (Mehrfachnennung möglich)“, die zugleich die letzte der Sektion III markiert, stabilisiert sich die Anzahl Rückmeldungen mit 289 Antworten. Bis zum Abschluss der Umfrage bleibt der Wert weitgehend konstant, mit der vereinzelt Ausnahme solcher Fragen, die, wie zuvor beschrieben, Spezialwissen abriefen.

Bereits die Skizzierung der vorausgegangenen Umstände, weisen auf eine klare Unterrepräsentation des Forschungsdatenmanagements innerhalb der Philosophie hin, das im Fach noch nicht weit vorgedrungen zu sein scheint. Mit Blick auf die geringe Anzahl an Rückmeldungen zu einem Großteil der Sektionsfragen, besitzen die folgenden Evaluationsergebnisse zudem einen weniger repräsentativen Charakter, sondern stellen viel mehr eine Orientierungsmarke dar. Unter Einbezug dieser Überlegungen, wären die Anteile der nicht antwortenden Personen bei Fragen, die ein gewisses Maß an Spezialwissen voraussetzen, tendenziell mit fehlender Erfahrung oder Nichtwissen auf dem jeweiligen Gebiet einzustufen, wobei diese Hypothese nicht als axiomatisch gelten kann. Da die Relevanz sowie der Nutzen von Forschungsdaten für eine zukunftsorientierte und freie Wissenschaft, die den FAIR-Prinzipien folgt, jedoch unbestritten sind, erscheint eine umfassende Auseinandersetzung mit der nachfolgenden Sektion III umso lohnenswerter.

### Stellenwert von Forschungsdaten in der Philosophie

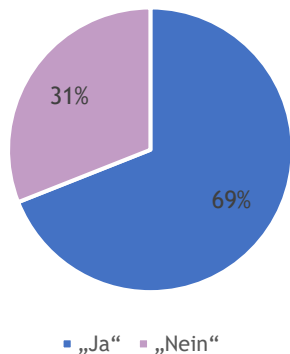
Die zuvor zutage getretenen Indizien, die eine geringe Auseinandersetzung der Forschenden mit Forschungsdaten nahelegt, kann im Zuge der Auswertung von Frage 9 verifiziert werden: So stufen lediglich 33% der Teilnehmenden den bisherigen Stellenwert von Forschungsdaten in der Philosophie als „sehr hoch“ oder „eher hoch“ ein, während er mit 44% von nahezu der Hälfte der Befragten als „eher niedrig“ oder „sehr niedrig“ eingestuft wurde.



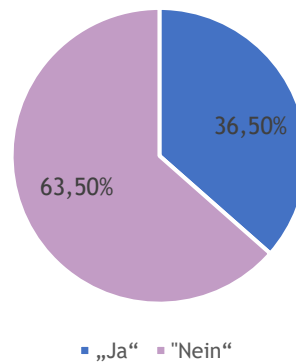
Mit Blick auf den perspektivischen Stellenwert von Forschungsdaten in der Wissenschaftspraxis der Philosophie scheint jedoch ein Umdenken stattzufinden: So stufen 60% der Teilnehmenden deren potenziellen Bedeutung als „sehr hoch“ oder „eher hoch“ ein, was nahezu einer Verdoppelung des Status quo gleicht. Komplementär zu diesem Sachverhalt ist die annähernde Halbierung des Werts auf 23% zu beobachten, der die Relevanz von Forschungsdaten als „eher niedrig“ oder „sehr niedrig“ einstuft.

Ergänzend hierzu gaben mit 69% über Zweidrittel der Befragten an, sich auf dem Gebiet des Forschungsdatenmanagements weiterbilden und Grundlagenarbeit leisten zu wollen.

Frage 11: Haben Sie grundsätzlich Interesse daran sich mit wissenschaftlichen Forschungsdaten in der Philosophie auseinanderzusetzen, Grundlagenarbeit zu leisten und/oder sich auf diesem Gebiet weiterzubilden?

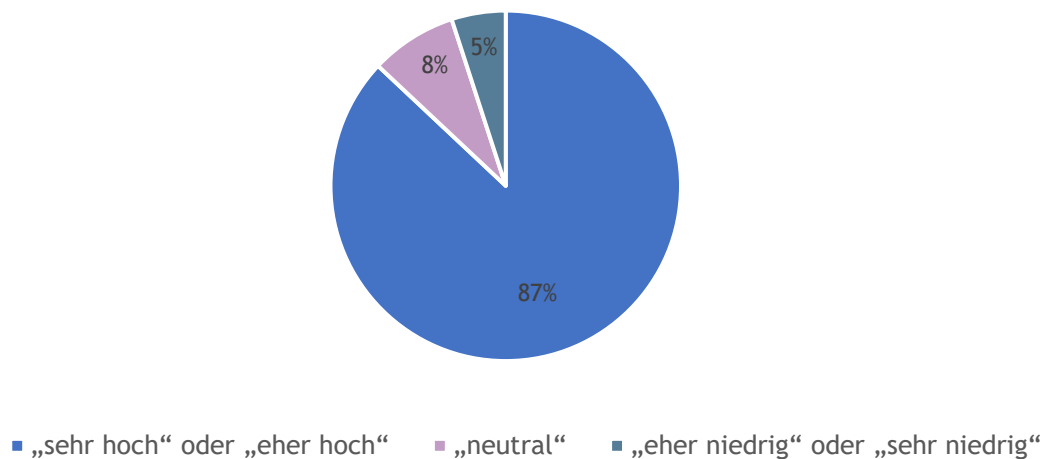


Frage 12: Wissen Sie, was sich hinter dem Begriff der sogenannten FAIR-Prinzipien verbirgt?



Dass die Notwendigkeit einer solchen Auseinandersetzung zwingend gegeben ist, eröffnete die Frage nach dem Kenntnisstand zu den FAIR-Prinzipien. Lediglich 36,5% Prozent der Teilnehmenden gaben an, den Hintergrund dieser Prinzipien zu kennen. Von denjenigen, die mit den FAIR-Prinzipien vertraut sind, bewerteten 87% und somit der absolute Großteil der Antwortenden, deren Relevanz als „sehr hoch“ oder „eher hoch“.

Frage 13: Welche Relevanz messen Sie den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) bei?

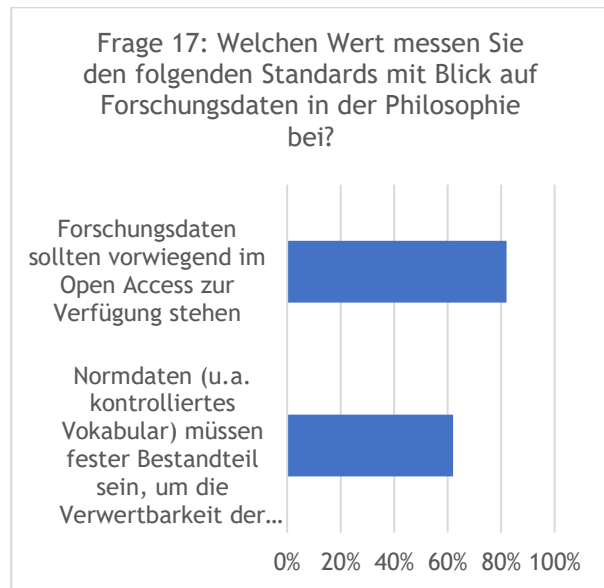
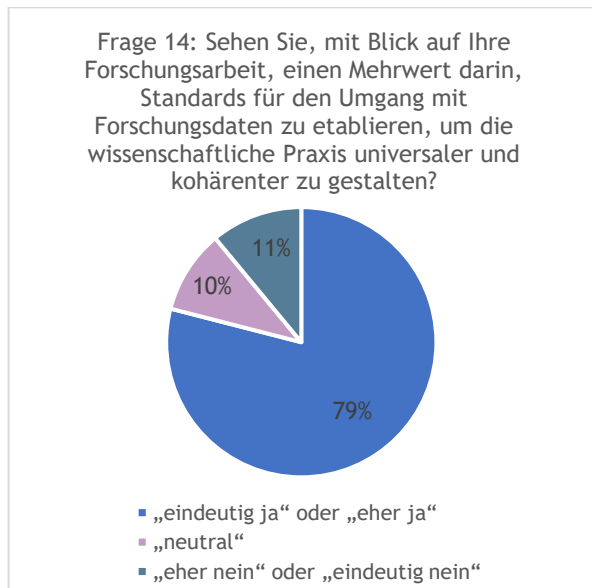


### Standards in der Arbeit mit Forschungsdaten

Der Großteil der Befragten steht der Idee, Standards im Umgang mit Forschungsdaten zu entwickeln, um die wissenschaftliche Praxis universaler und kohärenter zu gestalten, positiv gegenüber. Insgesamt 79% beantwortete die Frage mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“.

Auf die Frage „Welchen Wert messen Sie den folgenden Standards mit Blick auf die Forschungsdaten in der Philosophie bei“ bewerten 82% der Antwortenden die Relevanz der Antwortoption „Forschungsdaten sollten vorwiegend im Open Access zur Verfügung stehen“ als „sehr hoch“ oder

„eher hoch“ ein. Die Antwortoption „Normdaten (u.a. kontrolliertes Vokabular) müssen fester Bestandteil sein, um die Verwertbarkeit der Forschungsdaten sicherzustellen“, wurden mit 62% als vergleichsweise weniger relevant eingestuft.



Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ ab.

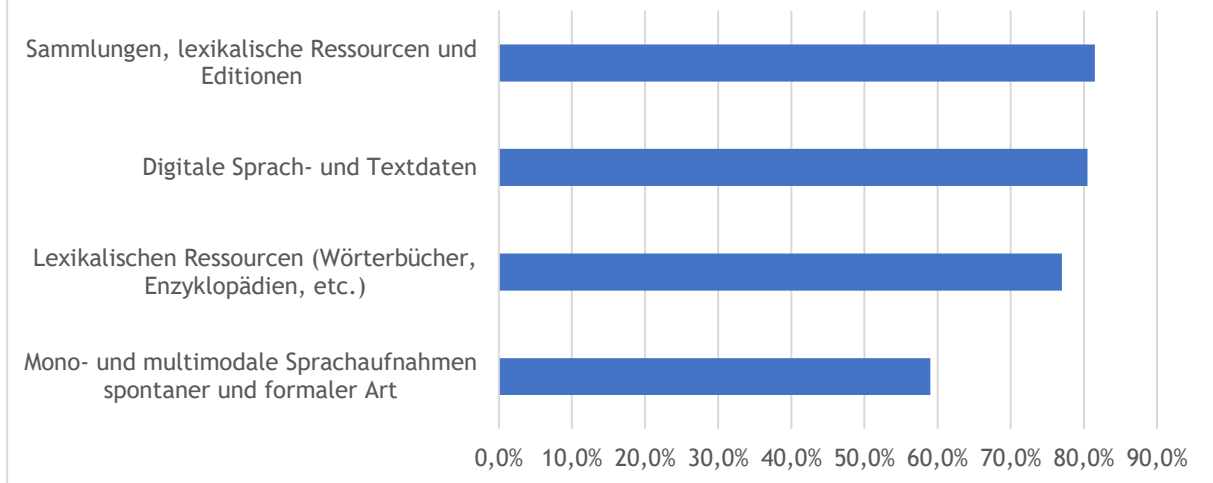
In enger Abstimmung mit dem NFDI-Konsortium [Text+](https://www.text-plus.org/),<sup>13</sup> dessen Kernkompetenz auf dem langfristigen Nutzen und Erhalt von text- und sprachbasierte Forschungsdaten liegt, wurden die potenziellen Kategorien digitaler Forschungsdaten, die von zentraler Bedeutung für die Fachdisziplin der Philosophie zu betrachten sind, erörtert, identifiziert und den Teilnehmenden der Befragung vorgelegt:

So stuften 81,5% der Antwortenden „Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen“ als Teil der Forschungsdaten in der philosophischen Forschungspraxis mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“ ein, nahezu gleichauf mit „digitalen Sprach- und Textdaten“ (80.5%) und „lexikalischen Ressourcen (Wörterbücher, Enzyklopädien, Normdaten, terminologische Datenbanken, Ontologien, Wortlisten, Wortkarten, linguistische Atlanten und Übersetzungswörterbüchern)“ (77%). „Mono- und multimodale Sprachaufnahmen spontaner und formaler Art (Reden, Dialogen, Nachrichten, Interviews, Alltagsinteraktionen, etc.)“ (59%) betrachtet hingegen nur eine kleine Mehrheit als Teil der philosophischen Forschungsdaten.

<sup>13</sup> URL: <https://www.text-plus.org/> (letzter Zugriff: 31.08.2023).



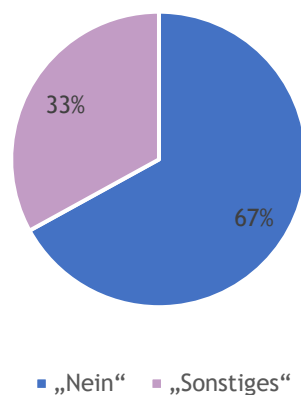
### Frage 15: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?



Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „eindeutig ja“ und „eher ja“ ab.

In Ergänzung zu den gemeinsam mit Text+ erarbeiteten Forschungsdatenkategorien wurde in einer halboffenen Frage nach weiteren, bisher nicht aufgeführten Forschungsdaten-Typen gefragt, die als Teil der philosophischen Forschungsdaten gelten können. Insgesamt 67% der Befragten zeigten sich mit den zuvor eröffneten Kategorien zufrieden und sahen keinen Bedarf an weiteren FD-Typen, während 33% zusätzliche Arten von Forschungsdaten in den Kanon integriert sehen wollen: Diese lassen sich im erweiterten Sinne unter empirische Daten (9 Nennungen), weitere Textquellen (5 Nennungen), Metadaten (4 Nennungen), Bildmaterialien (2 Nennungen) und Videoaufnahmen (eine Nennung) kategorisieren.<sup>14</sup>

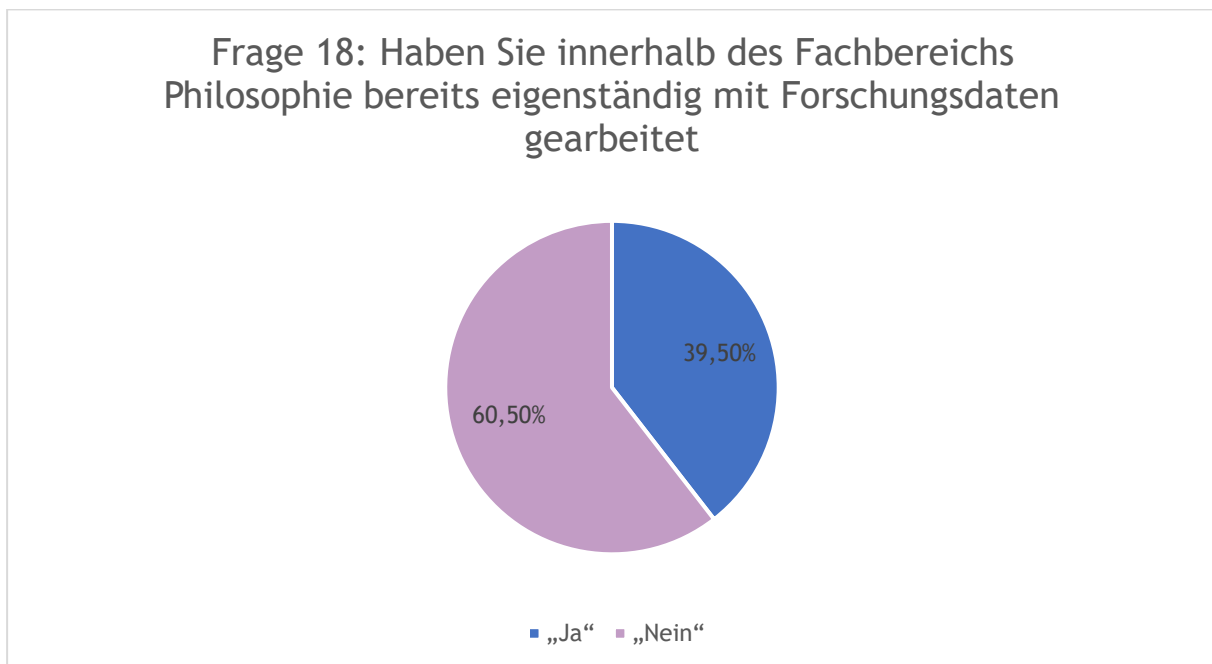
### Frage 16: Gibt es weitere FD-Typen die Sie in den zuvor genannten FD-Kategorien vermissen und für einen Definitionsansatz/eine Begriffsklärung aufgenommen werden sollten?



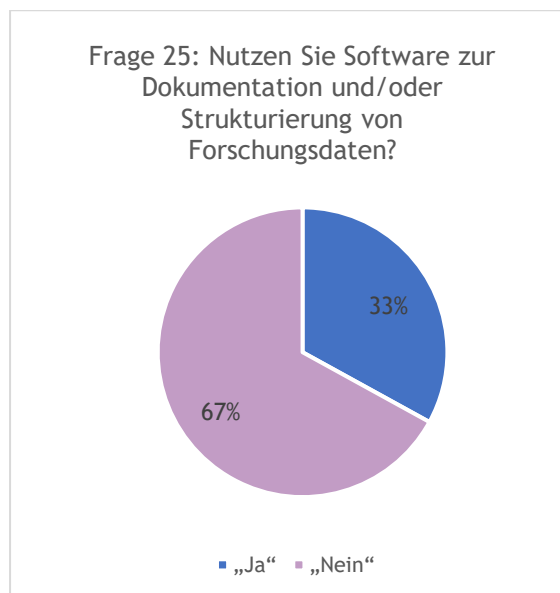
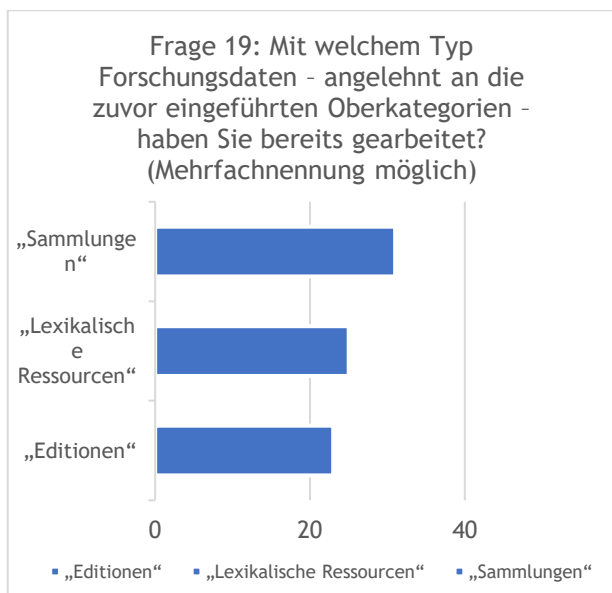
<sup>14</sup> Sämtliche Freitext-Nennungen, die unter „Sonstiges“ (33%) zusammengefasst werden, finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

## Erfahrungen mit Forschungsdaten und deren Nutzung in der wissenschaftlichen Arbeitspraxis

Auf die Frage, ob die Teilnehmenden im disziplinären Kontext bereits eigenständig mit Forschungsdaten gearbeitet haben, antworteten 60,5% mit „Nein“ (60 Antworten). Vor dem Hintergrund der geringen Gesamtanzahl an Rückmeldungen (99 Antworten) und der Tatsache, dass 205 Teilnehmende nicht auf die Frage eingingen, steht jedoch die Vermutung im Raum, dass der Anteil derer, die noch keine eigene Erfahrung mit der Arbeit von Forschungsdaten haben, deutlich höher ist.



In Anlehnung an die gemeinsam mit Text+ erörterten FD-Kategorien für den Fachbereich, zeichnet sich ein ausgewogenes Bild, hinsichtlich der Arbeit mit den eröffneten FD-Typen: So können 31 Personen bereits praktische Erfahrungen mit „Sammlungen“ aufweisen. Außerdem sammelten insgesamt 25 Teilnehmende Arbeitspraxis im Bereich mit „Lexikalischen Ressourcen“ sowie 23 Antwortende im Bereich der „Editionen“.



Nur circa ein Drittel griff für die Strukturierung und Dokumentation dieser Daten auf Softwarelösungen zurück. Als meist genutzte Software ist mit 41% der Antworten dabei vor allem „Zotero“ (14 Nennungen) hervorzuheben, gefolgt von „Git-Software (z.B. Github)“ mit 29,5% (10 Nennungen) und „ArXiv“ mit 9% (2 Nennungen).<sup>15</sup> Auch wenn die Anzahl an Rückmeldungen zu Frage 26 mit insgesamt 34 Antworten gering ausfiel, zeichnet sich eine erste Tendenz der Software ab, die für den effektiven Gebrauch bei sprach- und textbasierten Fachdisziplinen, im Kontext des Forschungsdatenmanagements, zweckdienlich sein könnte.

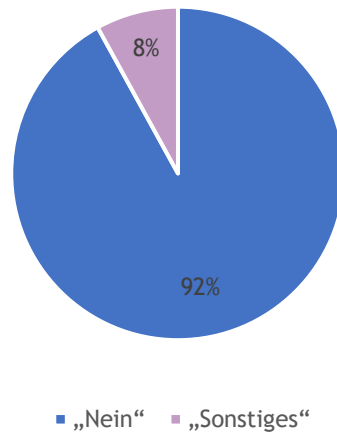
Antwortoption	Anzahl	Prozent
Zotero	14	41%
eine Git-Software (z.B. Github)	10	29,5%
ArXiv	2	6%
Sonstiges	8	23,5%

*Hinweis: Die tabellarische Darstellung bildet das Umfrageergebnis der Frage 26 (Sektion III) ab.*

Auch im Zuge der Frage nach der möglichen Nutzung von Datenmanagementplänen durch die Befragten, bestätigt sich die bisher abzeichnende Tendenz, die auf nur unwesentliche Erfahrungswerte der Angehörigen der Fachdisziplin hinweisen. So gaben 92% der 87 antwortenden Personen an, bisher keine DMP für ihre Projektarbeit verwendet zu haben. Auch an dieser Stelle ist davon auszugehen, dass die hohe Anzahl an Teilnehmenden, die keine Rückmeldung gaben, ebenfalls keine Erfahrung mit Datenmanagementplänen aufweisen können.

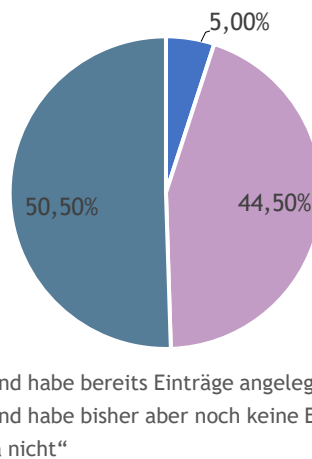
<sup>15</sup> Die acht Nennungen, die unter der Antwortoption „Sonstiges“ (23,5%) zusammengefasst werden, finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten. Antwortoptionen, die keine Nennung erhielten, wurden aus der tabellarischen Darstellung exkludiert.

Frage 34: Nutzen Sie bereits Datamanagementpläne, die beschreiben wie mit Daten während und nach der Projektlaufzeit verfahren wird?



Auf die Frage „Kennen Sie die Wissensdatenbank Wikidata und habe Sie darin bereits Einträge angelegt oder korrigiert?“ antworteten mit 5% mit „Ja, ich kenne Wikidata und habe bereits Einträge angelegt und/oder korrigiert“, 44,5% mit „Ja, ich kenne Wikidata und habe bisher aber noch keine Einträge angelegt oder korrigiert“ und 50,5% mit „Nein, ich kenne Wikidata nicht“. Somit liegt der Wert an Teilnehmenden, denen die Wissensdatenbank geläufig ist und solchen, die noch keine Berührungspunkte damit hatten, auf nahezu dem gleichen Niveau.

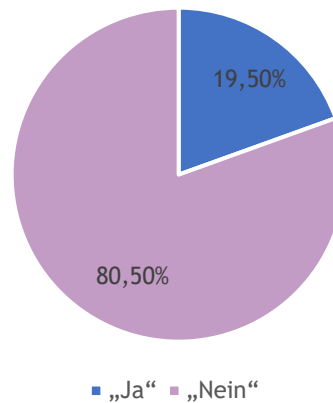
Frage 35: Kennen Sie die Wissensdatenbank Wikidata und habe Sie darin bereits Einträge angelegt oder korrigiert?



## Datenarchivierung

Der Anteil von antwortenden Personen, die bereits einmal Forschungsdaten auf Repositorien abgelegt haben, liegt mit nur 19,5% auf einem niedrigen Niveau. Da es sich bei Frage 20 um eine Filterfrage handelte, die Teilnehmende, die keine Erfahrung mit digitalen Speicherorten aufweisen konnten, aus dem Zyklus der folgenden drei Fragen exkludierten, ist die Repräsentanz von diesen nicht gegeben.

Frage 20: Haben Sie Ihre Forschungsdaten bereits einmal in Repositorien abgelegt?



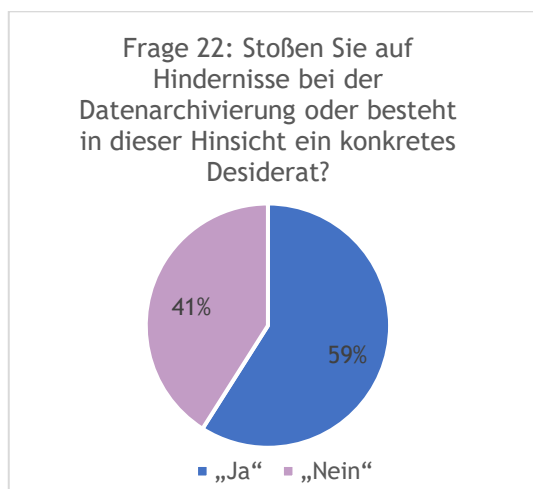
Dennoch zeichnete sich bei der Frage, wo diese Personen ihre Daten während der Laufzeit des Projekts ablegen, eine klare Tendenz ab: So griffen mit 63% die meisten Teilnehmenden auf das „Repositorium des Instituts / der Universität“ (15 Nennungen) zurück, während 29% auf „Github.com“ (7 Nennungen) zurückgriffen. Jeweils eine Person wählte „Zenodo“ oder „SSOAR.info“ als Forschungsdatenrepositorium.<sup>16</sup> Im Zuge der Tendenz dieser Aussicht lässt sich demnach eine hohe Konzentration an Forschungsdaten vermuten, die die Forschenden auf den Servern der Institute und Universitäten sammeln, während der Wert an Daten, die auf öffentlich zugänglichen Servern liegen, verschwindend gering sind.

Antwort	Anzahl d. Nennungen	Anteil (in %)
Repositorium des Instituts / der Universität	15	63%
Github.com	7	29%
Zenodo	1	4%
Sonstiges	1	4%
DARIAH-DE Repository	0	0%

*Hinweis: Die tabellarische Darstellung bildet das Umfrageergebnis der Frage 21 (Sektion III) ab.*

<sup>16</sup> Bei Frage 21 handelte es sich um eine halboffene Frage, bei der die Antwort „SSOAR.info“ als Freitext-Eintrag der Antwortoption „Sonstiges“ genannt wurde.

Neben dem Schließen von Wissenslücken gilt es hierbei auch die Hindernisse und Desiderate bei der Datenarchivierung auszuräumen, auf die insgesamt 59% der antwortenden Personen während der praktischen Umsetzung stießen.



Ein Großteil dieser Hindernisse traten für 34,5% im Zuge der „Auffindbarkeit von Repositorien“ sowie hinsichtlich deren „technischen Nutzbarkeit“ (jeweils 10 Nennungen) auf. Für weitere 24% bestanden darüber hinaus „Unklarheiten hinsichtlich des Datenschutzes“ der abzulegenden Daten (7 Nennungen) meiner abgelegten Daten“.<sup>17</sup>

Antwort	Anzahl d. Nennungen	Anteil (in %)
Probleme hinsichtlich der Auffindbarkeit von Repositorien	10	34,5%
Probleme hinsichtlich der technischen Nutzbarkeit von Repositorien	10	34,5%
Unklarheiten hinsichtlich des Datenschutzes meiner abgelegten Daten	7	24%
Sonstiges	2	7%

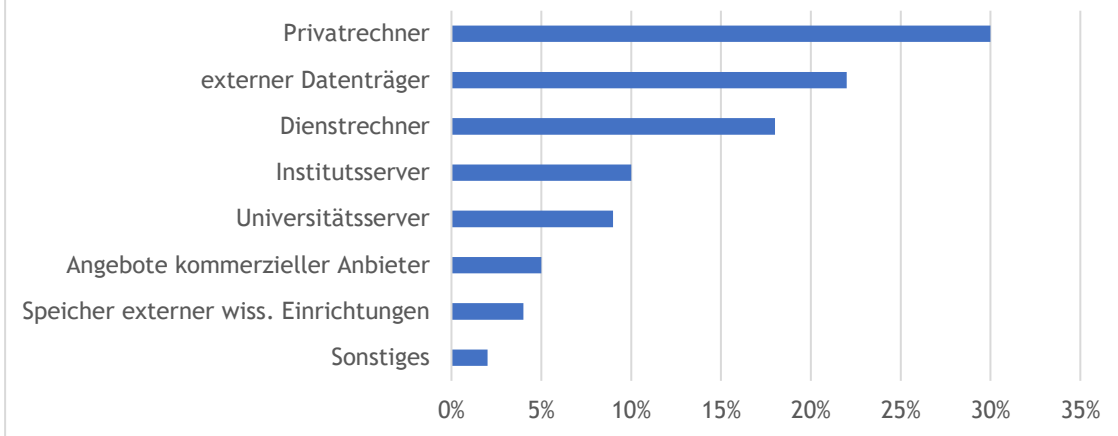
Hinweis: Die tabellarische Darstellung bildet das Umfrageergebnis der Frage 23 (Sektion III) ab.

Anhand der Frage „Wo legen Sie Ihre erhobenen Daten nach dem Abschluss ihres Forschungsprojekts ab?“ lassen sich die Hinweise, die aus den Werten der Eingangsfrage Frage 20 hervorgegangen sind und eine hohe Konzentration von Forschungsdaten auf nicht frei zugängliche Speicherorte vermuten lassen, verifizieren: So gaben 30% an, die erhobenen Daten im Anschluss an ein Forschungsprojekt auf dem „Privatrechner“ abzulegen. Es folgte die Angaben zu Ablagen auf „externen Datenträgern“ (22%), „Dienstrechnern“ (18%), „Institutsservern“ (10%), „Universitätsserver“ (9%), bei „kommerziellen Anbietern“ (5%) sowie „externen wissenschaftlichen Einrichtungen“ (4%). Weitere 2% gaben „Sonstige“ Speicherorte an.<sup>18</sup> Die 212 Antworten, die aus der Frage hervorgingen stellen in diesem Fall zudem einen durchaus repräsentativen Wert dar.

<sup>17</sup> Sämtliche Freitext-Nennungen, die unter „Sonstiges“ (7%) zusammengefasst werden, finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

<sup>18</sup> Sämtliche Freitext-Nennungen, die unter „Sonstiges“ zusammengefasst werden, finden Sie im Anhang als Teil der Rohdaten.

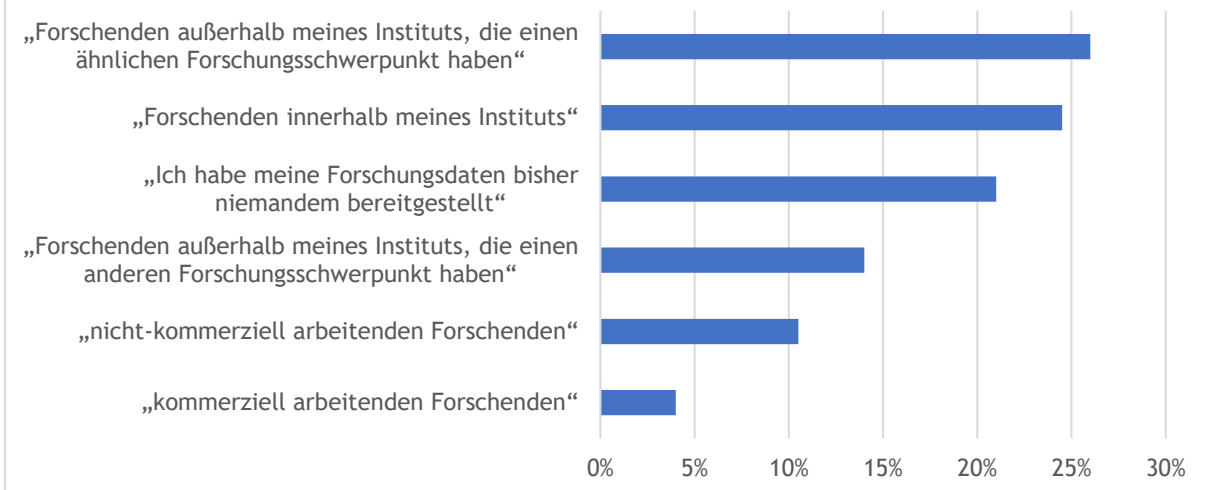
Frage 24: Wo legen Sie Ihre erhobenen Daten nach dem Abschluss ihres Forschungsprojekts ab?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten

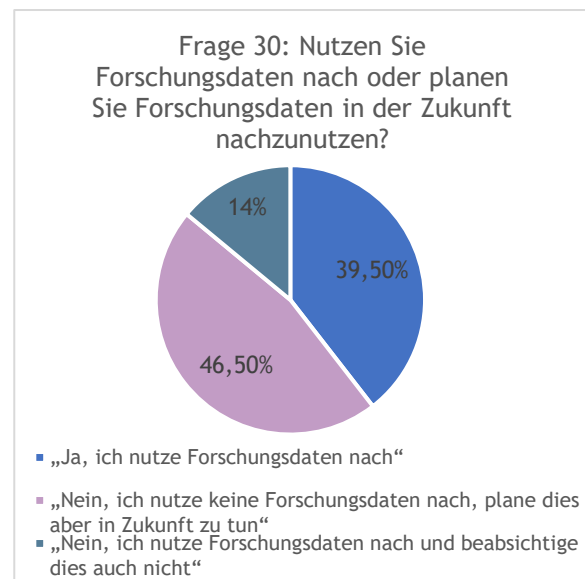
Mit Blick auf die bisherige Bereitschaft, Forschungsdaten mit Kolleg\*innen zu teilen, muss ein eher restriktiver Umgang mit den Daten attestiert werden. So gingen 131 Antworten auf die Frage ein, bei der jedoch auch eine Mehrfachantwort möglich war. Zu den 28 Personen, die ihre Daten zum aktuellen Zeitpunkt mit noch niemandem teilten (21%), kamen 229 Personen, die nicht auf die Frage antworteten. Aus den 131 Rückmeldungen gaben 26% der Wissenschaftler\*innen an, bereits Daten mit „Forschenden außerhalb meines Instituts, die einen ähnlichen Forschungsschwerpunkt haben“ geteilt zu haben, knapp gefolgt von der Angabe „Forschenden innerhalb meines Instituts“ (24,5%). Die Antwortoptionen „Forschenden außerhalb meines Instituts, die einen anderen Forschungsschwerpunkt haben“ (14%) und mit „nicht-kommerziell arbeitenden Forschenden“ (10,5%) landeten im Mittelfeld, während die Angaben mit „kommerziell arbeitenden Forschenden“ mit nur 4% die geringste Relevanz aufweist.

Frage 28: Haben Sie anderen Wissenschaftler:innen bereits eigene Forschungsdaten bereitgestellt und wenn ja, wem?  
(Mehrfachnennung möglich)



Auf den ersten Blick scheint die Bereitschaft, Forschungsdaten zu teilen, mit einem Wert von 96% der mit „Ja“ antwortenden Personen sehr hoch zu sein. Die Zahl von 278 Befragten, die nicht auf die Frage antworteten, lassen jedoch vermuten, dass der Wert deutlich geringer ausfällt.

Gleiches spiegelt sich auch in der Frage nach der eigenen aktuellen, respektive künftig geplanten Nachnutzung von Forschungsdaten, die von anderen Forschenden bereitgestellt werden wider, auf die insgesamt 71 Rückmeldungen eingingen. So antworteten 39,5% mit „Ja, ich nutze Forschungsdaten nach“ sowie 46,5% mit „Nein, ich nutze keine Forschungsdaten nach, plane dies aber in Zukunft zu tun“. Lediglich 14% gaben an, keine Forschungsdaten zu nutzen und dies auch in Zukunft nicht tun zu wollen, wobei auch an dieser Stelle auf den hohen Anteil von 233 Personen zu verweisen ist, die auf die Frage nicht antworteten.

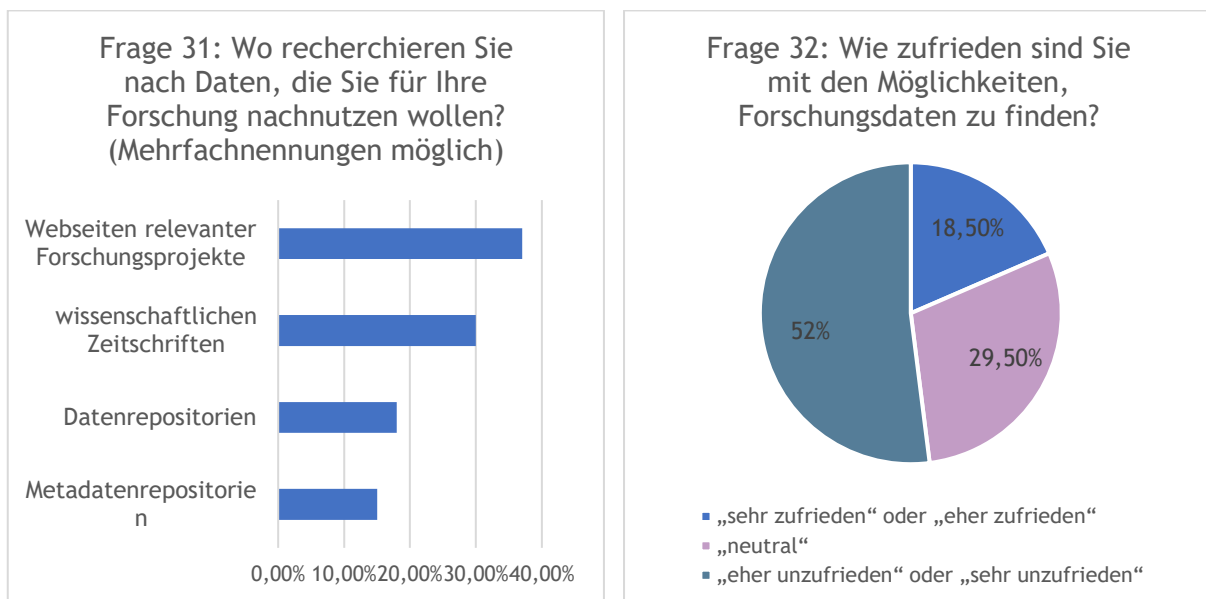


Auf die Frage „Wo recherchieren Sie nach Daten, die Sie für Ihre Forschung nachnutzen wollen?“ gingen 60 Antworten ein. Davon antworteten 37% mit „Webseiten relevanter Forschungsprojekte“, 30% mit „wissenschaftlichen Zeitschriften“, 18% mit „Datenrepositorien“ und 15% mit „Metadatenrepositorien“. Aus der Kombination der meist frequentierten Antwort, die auf eine überwiegende Recherche nach Daten auf den Webseiten relevanter Forschungsdaten hinweist sowie der eher geringen Verwendung von Forschungsdatenrepositorien geht hervor, dass Forschende einen hohen Aufwand betreiben müssen, um relevante Forschungsdaten finden. Zudem birgt eine solche Suche das hohe Risiko, dass entsprechende Forschungsdaten übersehen werden. Daraus lässt sich ein klarer Bedarf an einem umfassenden Nachweissystem ableiten, der den Schritt einer aufwendigen Suche nach einzeln anzusteuern den Portalen erspart und den Blick, im Zuge eines zentralen Angebots, darüber hinaus weitert.

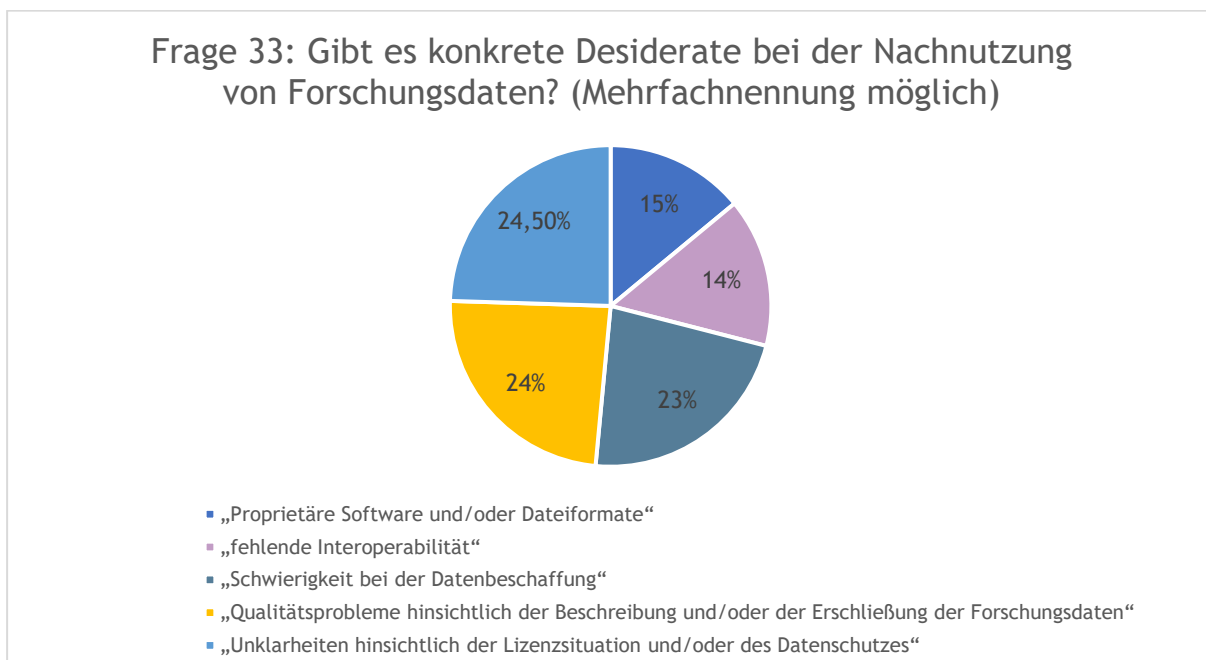
Dieser Bedarf wird durch die Ergebnisse, die aus der Frage nach der Zufriedenheit hinsichtlich der Möglichkeit Forschungsdaten zu finden, bekräftigt. Lediglich 18,5% der Antwortenden zeigten sich „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“, 29,5% waren „neutral“ und 52% waren „eher



unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Hinzu kommt der hohe Wert von 277 Personen, die nicht auf die Frage antworteten.<sup>19</sup>



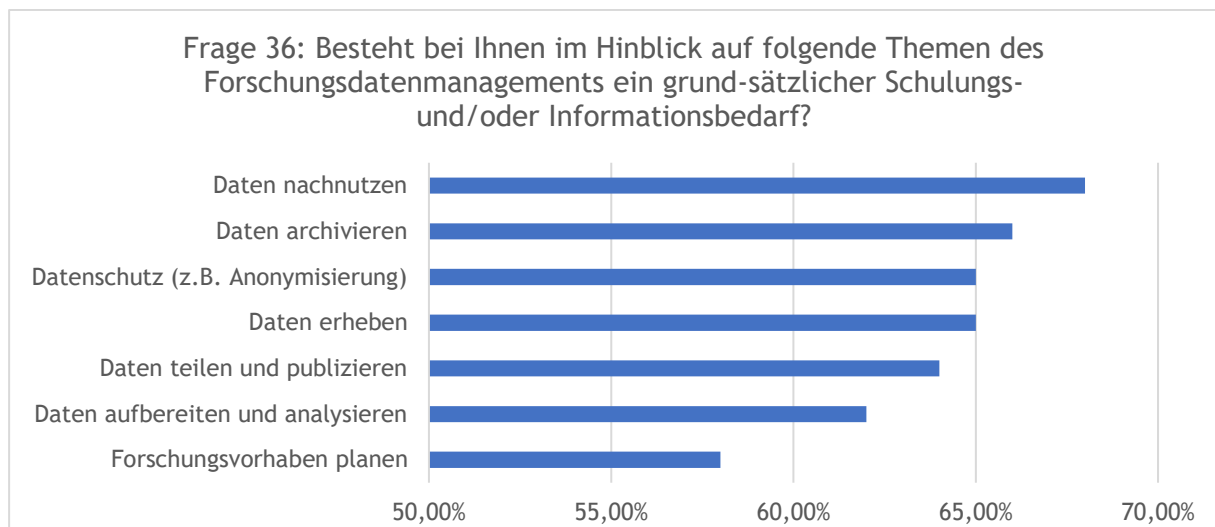
Weitere Desiderate bei der Nachnutzung von Forschungsdaten stellen neben „Unklarheiten hinsichtlich der Lizenzsituation und/oder des Datenschutzes“ (24,5%) vor allem „Qualitätsprobleme hinsichtlich der Beschreibung und/oder der Erschließung der Forschungsdaten“ (24%) und „Schwierigkeit bei der Datenbeschaffung“ (22,5%) dar. Weiterhin werden „fehlende Interoperabilität“ (15%) sowie die Verwendung von „Proprietärer Software und/oder Dateiformate“ (14%) beklagt.



<sup>19</sup> Das Ergebnis korreliert zudem mit den aus Frage 23 erhobenen Werten, die nach den Hindernissen der Archivierungen von Forschungsdaten fragte.

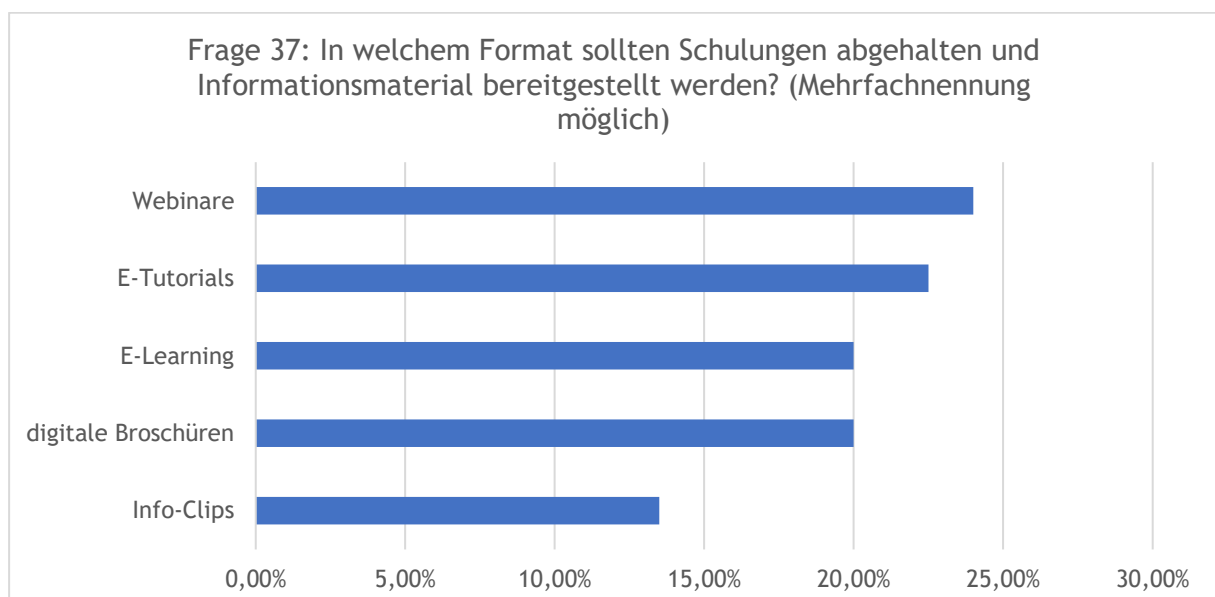
## Informations- und Schulungsbedarf

Die Resultate aus der Frage nach dem Bedarf an Schulungen und Informationsmaterialien zum Themenkomplex des Forschungsdatenmanagements belegen eine klare Nachfrage. So meldeten 68 % der antwortenden Personen einen solchen Bedarf hinsichtlich des Themas „Daten nachnutzen“ auf dem Niveau eines „Anfängers“ oder „fortgeschrittenen Anfängers“ an. Ebenfalls sind Schulungs- und/oder Informationsbedarfe bei den Themen „Daten archivieren“ (66%), „Datenschutz (z.B. Anonymisierung)“ (65%), „Daten erheben“ (65%), „Daten teilen und publizieren“ (64%) sowie „Daten aufbereiten und analysieren“ (62%) auszumachen. Unwesentlich weniger relevant sind solche Angebote hinsichtlich des Themas „Forschungsvorhaben planen“ (58%) einzustufen.



*Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ auf dem Niveau eines „Anfängers“ sowie „fortgeschrittenen Anfängers“ ab.*

Als favorisiertes Format für mögliche Schulungsangebote sowie für die zu bereitzustellende Informationsmaterialien wurden in erster Linie „Webinare“ (24%), „E-Tutorials“ (22,5%) sowie „E-Learning“-Angebote (20%) und „digitale Broschüren“ (20%) angegeben. Lediglich 13,5% der antwortenden Personen sprachen sich für „Info-Clips“ aus.



## Fact Sheet: Forschungsdatenmanagement (Sektion III)

Aus der Evaluation der Sektion zum Forschungsdatenmanagement (Frage 9–37) geht hervor, dass die Forschenden der Fachdisziplin dem gesamten Themenkomplex aktuell eine eher geringe Relevanz beimessen; perspektivisch hingegen eine eher hohe Relevanz. Dies spiegelt sich auch in der Tatsache, dass die Antwortrate innerhalb der Sektion äußerst gering ist und bei Fragen, die über die Abfrage von rudimentärem Wissen zum Sektionsthema hinausgehen, weiter einbricht. Die geringen Erfahrungswerte in der praxisbezogenen Arbeit mit Forschungsdaten werden zudem bei den Themenkomplexen ihrer Nachnutzung und Archivierung evident. Dennoch bilden die Ergebnisse auch den Umstand ab, dass die Bedeutung von Forschungsdaten für Disziplin künftig signifikant zunehmen wird. Weiterhin sind sich die Teilnehmenden über die in der Philosophie relevanten Forschungsdatentypen sowie den notwendigen Standards im Umgang mit diesen einig. Der überwiegende Großteil der Befragten ist bereit, sich intensiv mit dem Themenkomplex des Forschungsdatenmanagements auseinanderzusetzen und sich in dem Bereich fortzubilden, sodass künftig von einer gesteigerten Expertise auszugehen ist. Neben der Bereitstellung der gewünschten Schulungsmaterialien, ist zunächst jedoch notwendig, die Sichtbarkeit und den Nutzen von Forschungsdaten innerhalb der Fachdisziplin zu erhöhen.

### Stellenwert von FD in d. Philosophie

**aktueller Stellenwert:** „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (33%)

**künftig Stellenwert:** „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (60%)

**Bereitschaft zu Fortbildung auf dem Gebiet:** „Ja“ (69%)

**Kenntnis der FAIR-Prinzipien:** „Nein“ (63,5%)

**Relevanz der FAIR-Prinzipien:** „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (87%)

### Standards in d. Arbeit mit FD

**Mehrwert durch Etablierung von Standards mit FD:** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (79%)

**allg. Standards:** FD vorwiegend im OA zu Verfügung stellen‘ mit Stellenwert „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (82%) sowie ‚Normdaten müssen fester Bestandteil sein‘ mit Stellenwert „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (62%)

**FD in der Philosophie:** „Sammlungen, lexikalischen Ressourcen und Editionen“ (81,5%), „Digitale Sprach- und Textdaten“ (80,5%), „Lexikalischen Ressourcen (Wörterbücher, Enzyklopädien, Normdaten, terminologische Datenbanken, Ontologien, Wortlisten, Wortkarten und linguistische Atlanten, Übersetzungswörterbücher)“ (77%) mit der Angabe „eindeutig ja“ oder „eher ja“

## Erfahrungen mit der Arbeit von FD

**bisher bereits mit FD gearbeitet:** „Nein“ (60,50%)

**mit welchem Typ FD gearbeitet:** „Sammlungen“ (39%), „Lexikalischen Ressourcen“ (32%), „Editionen“ (29%)

**Nutzung von Software:** „Nein“ (67%)

**Nutzung von DMP:** „Nein“ (92%)

**Kenntnis über u. Nutzung von Wikidata:** „Ja, ich kenne Wikidata und habe bereits Einträge angelegt und/oder korrigiert“ (5%), „Ja, ich kenne Wikidata und habe bisher aber noch keine Einträge angelegt oder korrigiert“ (44,5%) mit „Nein, ich kenne Wikidata nicht“ (50,5%)

## Datenarchivierung

**bereits FD in Repositorien abgelegt:** „Nein“ (80,5%)

**treten Hindernisse bei d. Datenarchivierung auf:** „Ja“ (59%)

**wobei treten Hindernisse bei d. Datenarchivierung auf:** „Auffindbarkeit von Repositorien“ (34,5%), „technischen Nachnutzbarkeit“ (34,5%), „Unklarheiten hinsichtlich des Datenschutzes“ (24%), „Sonstiges“ (7%)

**Ablageort von FD nach Projektabschluss:** „Privatrechner“ (30%), „externen Datenträgern“ (22%), „Dienstrechnern“ (18%)

## Bereitstellung u. Nachnutzung

**Bereitschaft zum Teilen von FD:** „Ja“ (96%)

**wem wurden FD bereits geteilt:** „Forschenden außerhalb meines Instituts, die einen ähnlichen Forschungsschwerpunkt haben“ (26%) geteilt zu haben, knapp gefolgt von der Angabe „Forschenden innerhalb meines Instituts“ (24,5%), bisher keine FD geteilt (21%).

**eigene Nachnutzung von FD:** „Ja, ich nutze Forschungsdaten nach“ (39,5%), „Nein, ich nutze keine Forschungsdaten nach, plane dies aber in Zukunft zu tun“ (46,5%), „Nein, ich nutze keine Forschungsdaten nach und beabsichtige dies auch nicht“ (14%)

**Recherche nach FD:** „Webseiten relevanter Forschungsprojekte“ (37%), „wissenschaftlichen Zeitschriften“ (30%),

**Zufriedenheit mit den Recherchemöglichkeiten nach FD:** „eher unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ (52%)

**Desiderate bei der Nachnutzung von FD:** „Unklarheiten hinsichtlich der Lizenzsituation und/oder des Datenschutzes“ (24,5%), „Qualitätsprobleme hinsichtlich der Beschreibung und/oder der Erschließung der Forschungsdaten“ (24%), „Schwierigkeit bei der Datenbeschaffung“ (22,5%)

### Informations- und Schulungsbedarf

**Bedarf zu Schulungsangeboten:** „Daten nachnutzen“ (68%), „Daten archivieren“ (66%), „Datenschutz“ (65%), „Daten erheben“ (65%), „Daten teilen und publizieren“ (64%), „Daten aufbereiten und analysieren“ (62%), „Forschungsvorhaben planen“ (58%) auf dem Niveau eines „Anfängers“ oder „Fortgeschrittenen Anfängers“

**Schulungsformate:** Webinare“ (24%), „E-Tutorials“ (22,5%), „E-Learning“-Angebote (20%) und „digitale Broschüren“ (20%)

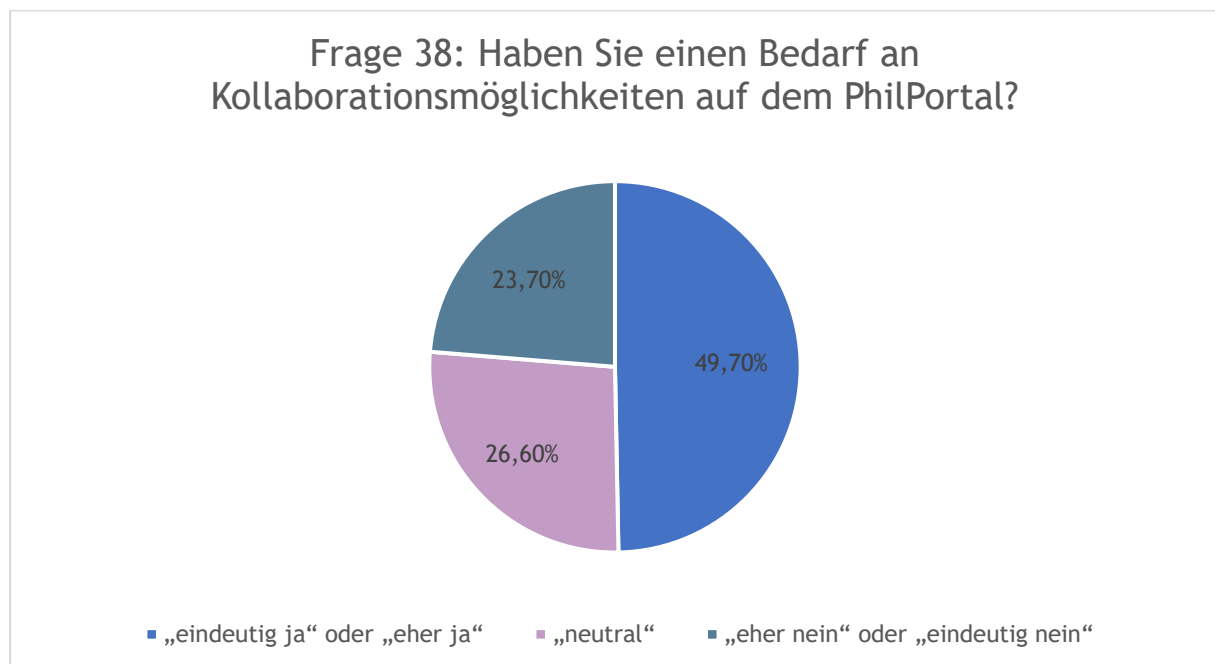
## Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Sektion IV)

Die folgende Sektion hat es zum Ziel, die Zufriedenheit und Bedarfe im Kontext der allgemeinen „Kommunikation, Kollaboration und Infrastrukturprojekte“ zwischen dem Fachinformationsdienst sowie der Fachcommunity, externen Institutionen und relevanten Projekten zu beleuchten. Neben den Tools zur Unterstützung des „Kollaborationsbedarfs auf dem PhilPortal“ (Frage 38–40) und solchen die für „Vernetzungsarbeit“ (Frage 38–40) relevant sind, wurde auch der Bedarf nach der „Implementierung eines Open-Peer-Review-Verfahrens“ (Frage 43 + 44) sowie der Wunsch nach „Fachveranstaltungen, Workshops und Beteiligung am Fachinformationsdienst Philosophie“ (Frage 45 + 47 + 48) abgefragt.

Im direkten Vergleich zur Antwortrate der vorausgegangenen Sektion III (Forschungsdatenmanagement), ist bereits bei der ersten Frage der anschließenden Sektion IV (Frage 38) mit 289 antwortenden Personen, eine Stabilisierung der Werte festzustellen, was als Beleg dafür gelten kann, dass sich die Fachcommunity zu diesem Themenkomplex eher eine Einschätzung zutraut.

### Kollaborationsbedarf auf dem PhilPortal

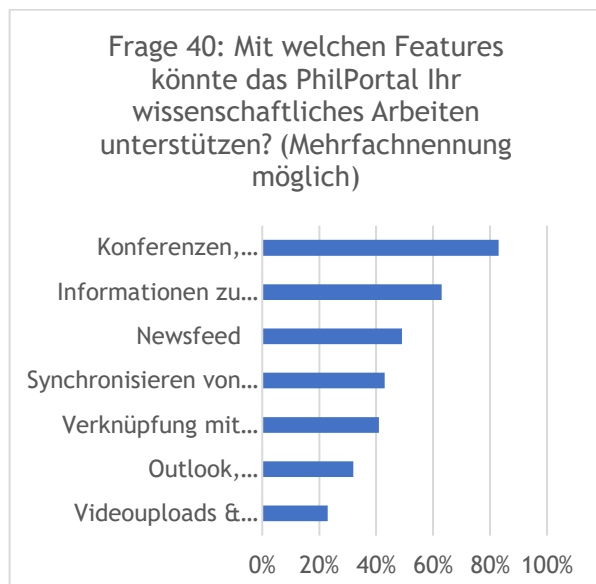
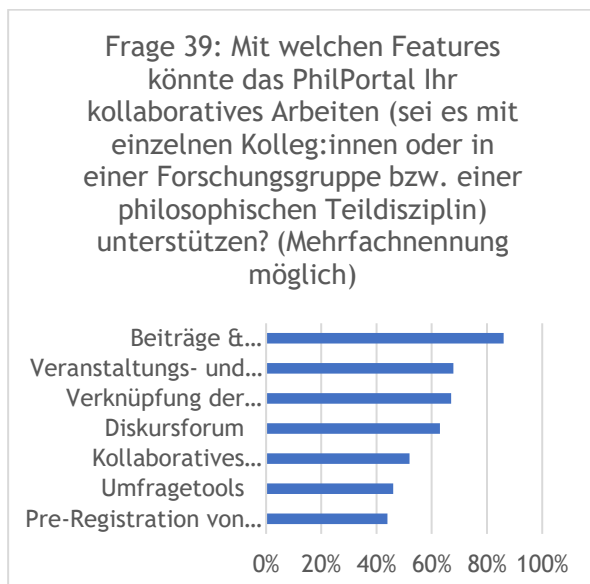
Auf die Frage nach dem Bedarf an Kollaborationsmöglichkeiten auf dem PhilPortal antworteten 49,7% mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“ während 26,6% eine neutrale Haltung vertraten. Insgesamt 23,7% beantworteten die Frage mit „eher nein“ oder „eindeutig nein“, sodass in der Tendenz durchaus ein erhöhter Bedarf an Kollaborationsmöglichkeiten abzuleiten ist.



Mit Blick auf die Frage, welche Features das kollaborative Arbeiten zwischen Kolleg\*innen oder einer Forschungsgruppe auf dem PhilPortal befördern könnten, stufen 86% der antwortenden Personen die Option „Beiträge & Neuigkeiten gezielt durchsuchbar machen“ als „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ein. Die Nachfrage nach „Veranstaltungs- und Gruppenkalender“ (68%), der „Verknüpfung der potentiellen Kollaborationsplattform mit der Recherchefunktion“ (67%) sowie der Implementierung eines „Diskursforums“ (63%) hat hingegen eine nachgeordnete Priorität. Eine untergeordnete Rolle spielen dagegen Features wie „kollaboratives Arbeiten an Dokumenten

abseits von Google Docs“ (52%), die „Pre-Registration von Forschungsprojekten“ (44%) sowie die Verwendungsmöglichkeit von „Umfragetools“ (46%). Somit besteht in erster Linie ein Bedarf an vorwiegend passiv-rezeptiven Elementen, wohingegen klare kollaborative Features weniger nachgefragt werden.

Bei der Frage, mit welchen Features, das PhilPortal die wissenschaftliche Arbeit der Forschenden unterstützen könne, ist ein klarer Bedarf an der Veröffentlichung von „Konferenzen, Weiterbildungen, Events, Call for Papers, etc.“ festzustellen. Insgesamt 83% der antwortenden Personen stufen diese Option als „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“ ein. Weiterhin besteht ein nachgeordneter Bedarf hinsichtlich „Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen“ (63%). Als weniger relevant ist die Einbindung eines „Newsfeeds“ (49%), das „Synchronisieren von Publikationslisten aus ORCID“ (43%) sowie die grundsätzliche „Verknüpfung mit einem ORCID-Account“ (41%) zu bewerten. Kein Interesse besteht hingegen bei der Implementierung von „Outlook, Thunderbird, Google-Kalender, etc.“ (32%) und Option von „Videouploads & Abspielen von Videos“ (23%).

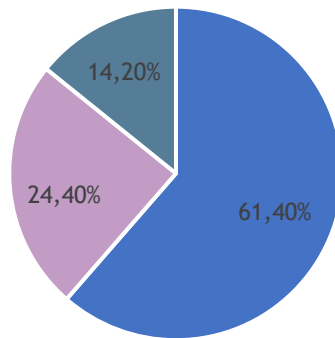


Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ ab.

## Vernetzungsarbeit und Kooperationsvorschläge

Auf die Frage „Haben Sie Bedarf an einer gemeinsamen Plattform, auf der sich Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen organisieren und austauschen können?“ brachten 61,4% der Teilnehmenden, die mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“ antworteten, ein eindeutiges Interesse an dieser Option zum Ausdruck. Während 24,4% „neutral“ waren, antworteten nur 14,2% mit „eher nein“ oder „eindeutig nein“. Der FID Philosophie nimmt die intra- sowie interdisziplinäre Vernetzungsarbeit als eine wesentliche Aufgabe wahr.

Frage 41: Haben Sie Bedarf an einer gemeinsamen Plattform auf der sich Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen organisieren und austauschen können?



■ „eindeutig ja“ oder „eher ja“ ■ „neutral“ ■ „eher nein“ oder „eindeutig nein“

Die halboffene Frage nach dem Bedarf hinsichtlich einer engeren Vernetzungsarbeit des FID Philosophie mit weiteren, disziplinären wie interdisziplinären Communitys, Arbeitskreisen, und Institutionen, beantworteten 43% der Befragten mit „Nein“, während 57% unter der Antwortoption „Sonstiges“ weitere Angaben machten. Aus den wenigen konkret eingegangenen Vorschlägen lässt sich jedoch keine klare Evidenz hinsichtlich einer potenziell anzusteuernenden Vernetzung mit weiteren Institutionen ableiten. So blieben zum einen relevante Mehrfachantworten aus oder aber es handelte sich um zu unspezifische Angaben.<sup>20</sup> Darüber hinaus ist anzumerken, dass bereits ein fruchtbarer Austausch mit dem FID Soziologie sowie der NFDI (v. a. Text+) und den philosophischen Fachgesellschaften besteht.<sup>21</sup> In den letzten Monaten wurde zudem der Kontakt zu den deutschen Hochschulbibliotheken intensiviert.<sup>22</sup>

Es bleibt festzuhalten, dass der FID bereits gut in der wissenschaftlichen Forschungslandschaft eingebunden ist und unmittelbar keine zusätzliche Vernetzungsnotwendigkeit besteht. Intern wird ein Austausch mit der sonstigen angegebenen Institution innerhalb der laufenden sowie der etwaigen nachfolgenden Förderperiode jedoch erörtert werden.

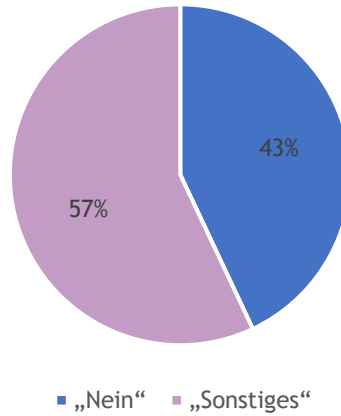
<sup>20</sup> Eine Ausnahme hinsichtlich der Mehrfachangaben stellt die Antwort „philpapers.org“ dar, die insgesamt dreimal genannt wurde; hierbei ist jedoch anzumerken, dass es sich in diesem Fall weniger um einen Vernetzungsanliegen handelt, als viel mehr, um einen Bedarf, der auf die Erweiterung des Volltextindex abzielt. Gleiches gilt für die Nennung der Oxford University Press (Oxford Scholarship Online).

<sup>21</sup> In naher Zukunft wird zudem die SWIP als Partner des FID Philosophie aufgenommen.

<sup>22</sup> Hieraus ergab sich unter anderem ein gemeinsamer Workshop mit den Fachreferent:innen der aus dem Fachbereich Philosophie, der für Ende November 2023 geplant ist.



Frage 42: Sollte sich der FID Philosophie Ihrer Ansicht nach enger mit weiteren Communitys, Arbeitskreisen, FIDs und/oder Institutionen (disziplinär u. interdisziplinär) vernetzen und falls ja, mit welchen?

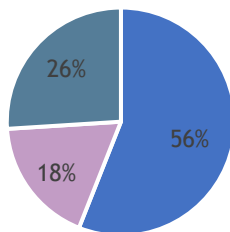


### Implementierung eines Open-Peer-Review

Der Implementierung eines Open-Peer-Review-Verfahrens steht die Mehrheit der Befragten positiv gegenüber: So antworteten 56% auf die Frage, ob das Interesse bestünde, eigene Paper auf einem Preprint-Server einem transparenten Open-Peer-Review-Verfahren zu unterziehen, mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“, 18% waren „neutral“ und 26% antworteten mit „eher nein“ oder „eindeutig nein“.

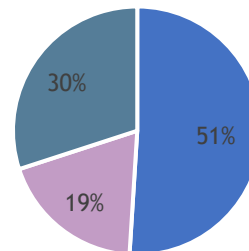
Ein ähnliches Bild ergibt sich auf die Frage, ob die Forschenden sich dazu bereit erklären würden, die Paper Ihrer Kolleg\*innen auf einem Preprint-Server im Open-Peer-Review-Verfahren zu kommentieren: So antworteten 51% mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“, 19% waren „neutral“ und 30% antworteten mit „eher nein“ oder „eindeutig nein“.

Frage 43: Wären sie daran interessiert Ihre Paper auf einem Preprint-Server einem transparenten Open Peer-Review-Verfahren zu unterziehen, um Feedback von Ihren Kolleg:innen zu erhalten?



- „eindeutig ja“ oder „eher ja“
- „neutral“
- „eher nein“ oder „eindeutig nein“

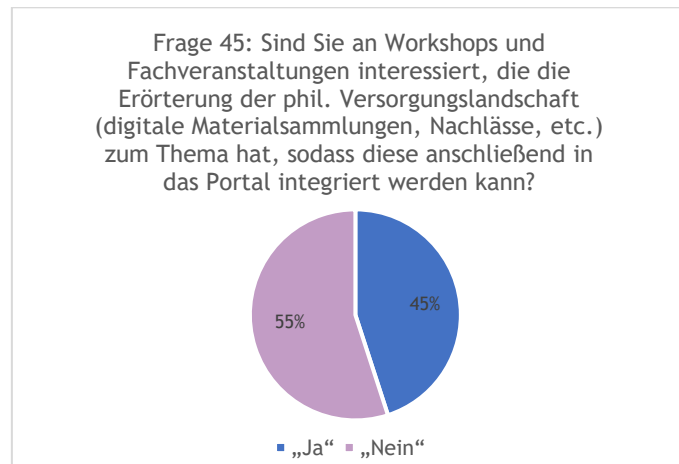
Frage 44: Wären sie daran interessiert die Paper Ihrer Kolleg:innen auf einem Preprint-Server im Open-Peer-Review-Verfahren zu kommentieren?



- „eindeutig ja“ oder „eher ja“
- „neutral“
- „eher nein“ oder „eindeutig nein“

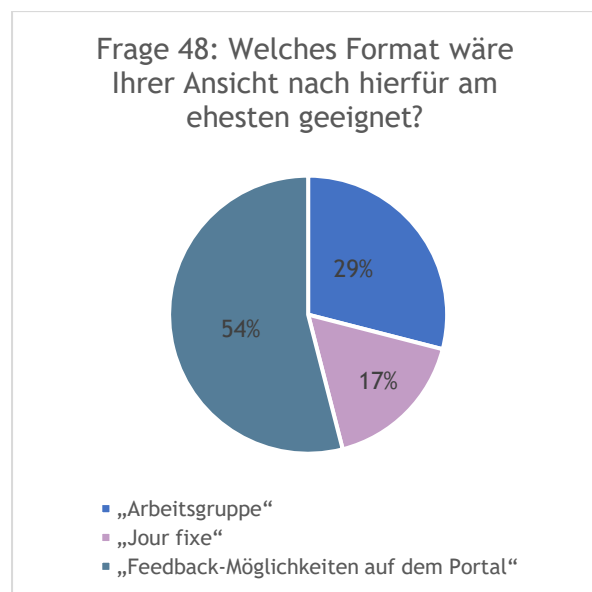
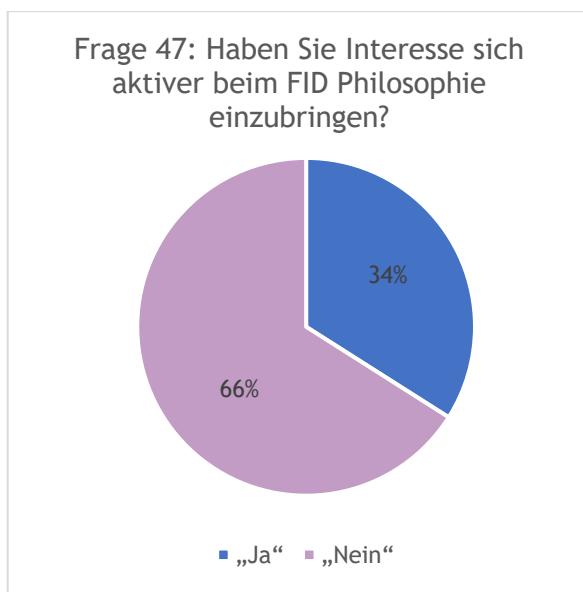
## Fachveranstaltungen, Workshops und Beteiligungen am FID Philosophie

Der Bedarf an vom FID Philosophie ausgerichteten Fachveranstaltungen und Workshops, die die Erörterung der philosophischen Versorgungslandschaft (digitale Materialsammlungen, Nachlässe, etc.) zum Gegenstand haben, sodass die hieraus hervorgehenden Inhalte im Anschluss in das Portal integriert werden können, fällt durchaus hoch aus. So bekundeten insgesamt 45% der antwortenden Personen (54 Teilnehmer\*innen) ihr Interesse.



Gleiches trifft auf den Bedarf nach einer stärkeren Partizipation der Befragte am FID Philosophie zu. Mit einem Wert von 34% der Antwortenden, die diese Frage bejahten, sind gut ein Drittel an einer direkten Beteiligung interessiert.

Auf die Frage, welches Format für eine solche Beteiligung am geeignetsten wäre, betrachtete die Mehrheit „Feedback-Möglichkeiten auf dem Portal“ (54%) als adäquateste Lösung. Die Gründung einer „Arbeitsgruppe“ (29%) oder die Einführung eines gemeinsamen „Jour fixe“ (17%) stellen hingegen keine Option dar. Die Konzeption von direkten „Feedback-Möglichkeiten auf dem Portal“ soll zeitnah erfolgen, sodass die daraus hervorgehenden Instrumente schnellstmöglich im PhilPortal integriert werden können. In diesem Zuge können die Interessenten möglichst bald aktiviert und deren Resonanz sowohl im Portal als auch im Projekt verankert werden.



## Fact Sheet: Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Sektion IV)

Aus der vorausgegangenen Evaluation der Sektion zu den Themenfeldern Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Frage 38–48) geht hervor, dass die Forschenden in erster Linie den Bedarf an einer Intensivierung der disziplinären Vernetzung angemeldet haben. Das Interesse an einem unmittelbaren Austausch mit dem Fachinformationsdienst Philosophie fiel durchaus hoch aus. Daraus wird abgeleitet, dass sich der FID Philosophie weiterhin auf seine Angebote als Dienstleister fokussieren und als Mittler sowie Konnektor zwischen den philosophischen Fachgesellschaften, Institutionen und Wissenschaftler\*innen fungieren sollte. Hierfür spricht auch der Wunsch nach der Implementierung von überwiegend passiv-rezeptiven Features auf dem PhilPortal. Ebenso sprach sich eine kleine Mehrheit für die Einrichtung eines Open Peer-Review-Verfahren aus. Darüber hinaus wurde evident, dass der FID im bereits gut in wissenschaftlichen Forschungslandschaft vernetzt ist. Allerdings wird sich der FID bemühen, in Kontakt mit den Personen zu intensivieren, die an einem direkten Austausch interessiert sind.

### Kollaborationsbedarf auf dem PhilPortal

**Bedarf an Kollaborationsmöglichkeiten auf d. Portal:** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (49,7%)

**Features für kollab. Arbeiten auf d. Portal:** „Beiträge & Neuigkeiten gezielt durchsuchbar machen“ (86%), „Veranstaltungs- und Gruppenkalender“ (68%), „Verknüpfung der potentiellen Kollaborationsplattform mit der Recherchefunktion“ (67%), „Diskursforum“ (63%) als „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“

**Features für wiss. Arbeiten auf d. Portal:** Konferenzen, Weiterbildungen, Events, Call for Papers, etc.“ (83%), „Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen“ (63%) als „eher wichtig“ oder „sehr wichtig“

### Vernetzungsarbeit und Kooperationsvorschläge

**Bedarf an Plattform für Austausch unter FG, AK, etc.:** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (61,4%)

**Vernetzung des FID mit weiteren Institutionen:** „Nein“ (43%), „Sonstige“ Institutionen (57%)

### Implementierung eines Preprint-Verfahrens

**Interesse an Open Peer-Review-Verfahren (eigene Paper):** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (56%)

**Interesse an Open Peer-Review-Verfahren (Beurteilung von Kollgen\*innen):** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (51%)

### Fachveranstaltungen, Workshops und Beteiligungen am FID Philosophie

**Bedarf an Veranstaltungen d. FID (Thema: phil Versorgungslandschaft): „Nein“ (55%)**

**Interesse an Beteiligung am FID: „Nein“ (66%)**

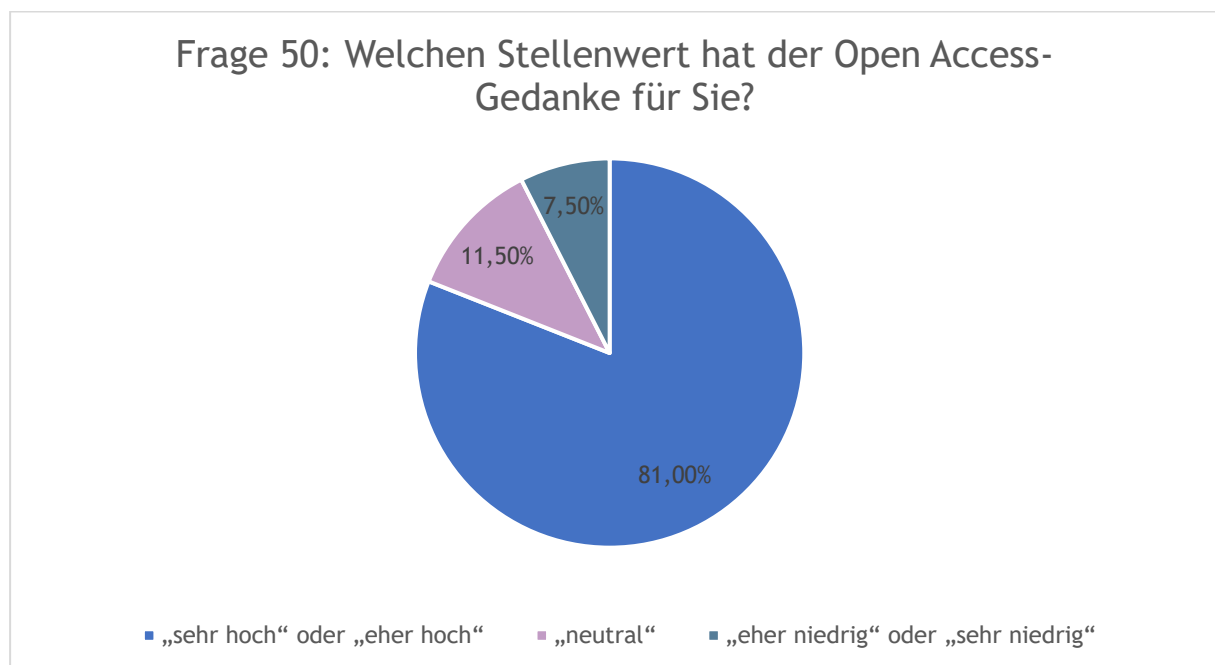
**Format für Beteiligung: „Feedback-Möglichkeiten auf dem Portal“ (54%)**

## Open Access-Publikationskanäle (Sektion V)

In der folgenden Sektion werden die Zufriedenheitswerte sowie die Bedarfe hinsichtlich des Themenkomplexes der „Open Access-Publikationskanäle“ Gegenstand der Evaluation sein. Neben Informationen zum „Stellenwert von OA in der wissenschaftlichen Praxis“ (Frage 50) wurden dabei auch die Zufriedenheitswerte hinsichtlich aktuellen „OA-Publikationskanäle“ (Frage 49) eingeholt. Darüber hinaus war das „Publizieren im OA“, der erweiterte „Bedarf an Journal Hosting“-Angeboten (Frage 51 + 52) sowie der dafür benötigte „Informations- und Schulungsbedarf“ (Frage 53 + 54) Gegenstand dieser Sektion.

### Stellenwert von OA in der wissenschaftlichen Praxis

Aus den Rückmeldungen der Wissenschaftler\*innen zu der Frage nach dem Stellenwert des Open Access-Gedankens innerhalb der Fachdisziplin, geht eine überaus hohe Relevanz hervor: So messen 81% dem OA-Gedanken einen „sehr hohen“ oder „eher hohen“ Stellenwert bei, 11,5% sind „neutral“ und 7,5% stufen dessen Relevanz als „eher niedrig“ oder „sehr niedrige“ ein.

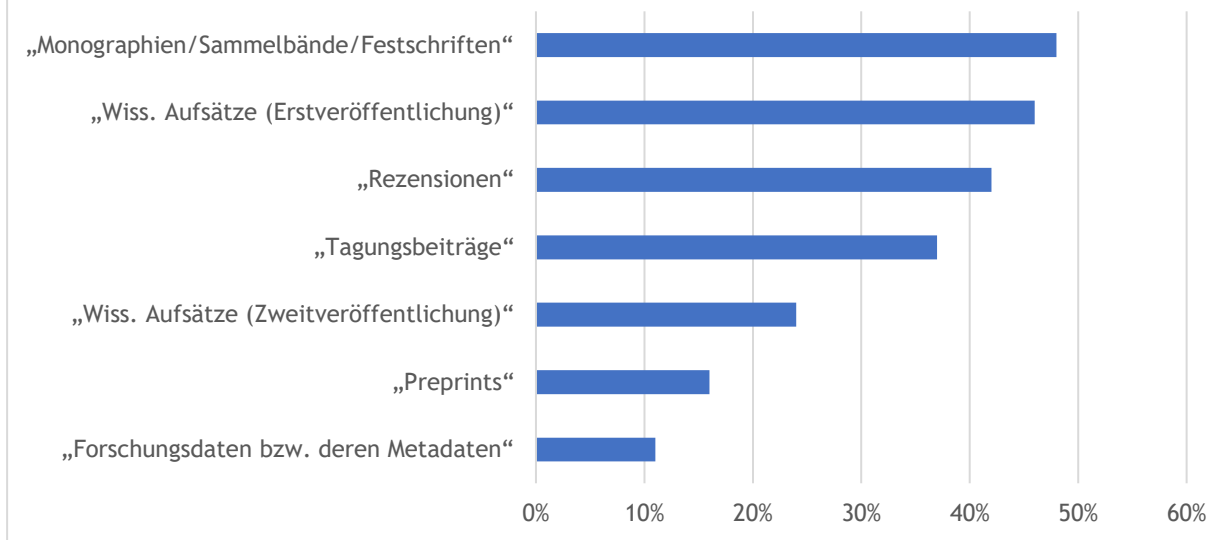


### Aktuelle OA-Publikationskanäle

Mit Blick auf die Frage nach den Zufriedenheitswerten in Bezug auf die aktuellen OA-Publikationskanäle zeichnet sich ein durchaus ernüchterndes Fazit ab: So stufen lediglich 48% der antwortenden Personen die Zufriedenheit bei „Monographien/Sammelbänden/Festschriften“ als „eher zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ ein. Es folgen „Wiss. Aufsätze (Erstveröffentlichung)“ (46%), „Rezensionen“ (42%) sowie „Tagungsbeiträge“ (37%). Sehr weit hinten rangieren die Zufriedenheitswerte bei „Wiss. Aufsätze (Zweitveröffentlichung)“ (24%), „Preprints“ (16%) sowie „Forschungsdaten bzw. deren Metadaten“ (11%).

Angesichts der niedrigen Zufriedenheitswerte hinsichtlich der etablierten OA-Publikationswege für philosophische Fachliteratur kann ein signifikanter Bedarf an zusätzlichen Veröffentlichungswegen abgeleitet werden.

### Frage 49: Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



### Publizieren im OA und Bedarf an Journal Hosting

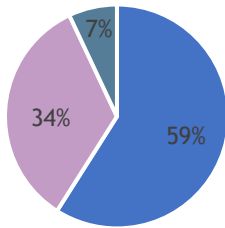
Auf die Frage „Haben Sie bereits Publikationen im Open Access zur Verfügung gestellt und/oder besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft Ihre Publikationen im OA zur Verfügung zu stellen?“ antworteten mit 59% mit „Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt und werde es weiterhin tun“, niemand mit „Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt, werde es jedoch nicht mehr tun“ und 34% mit „Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt, habe jedoch grundsätzlich Interesse daran“. Nur 7% lehnen OA für den eigenen Publikationsbedarf grundsätzlich ab und antworten mit „Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt und habe auch kein Interesse daran“. Auffällig ist hierbei vor allem, dass sämtliche der befragten Forschenden, die Ihre Arbeiten bereits einmal im Open Access publiziert haben, an diesem Publikationsmodell festhalten. Zudem scheint das Interesse an OA-Publizieren weiterhin zuzunehmen.

Dies spiegelt sich auch in dem hohen Interesse der Befragten, ein eigenes OA-Journal anzubieten oder aber ein bereits bestehendes Journal ins OA zu transformieren: So antworteten 47% auf das Angebot mit „eindeutig ja“ oder „eher ja“, 21% waren „neutral“ und 32% antworteten mit „eher nein“ oder „eindeutig nein“.

Vor diesem Hintergrund und im Zuge des hervorgetretenen Desiderats der niedrigen Zufriedenheitswerte hinsichtlich der aktuell etablierten OA-Publikationswege, plant der FID Philosophie, die Nutzung der technisch bereits installierten Journal Hosting-Infrastruktur sowie die in der USB Köln verankerte Expertise auf diesem Fachgebiet zu erweitern und eine zusätzliche Anlaufstelle für die Wissenschaftler\*innen der Fachdisziplin zu etablieren. Dieser Schritt ist auch im Sinne der Open Science-Kultur und kann zur Einhaltung der „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“.<sup>23</sup>

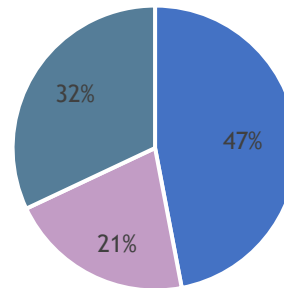
<sup>23</sup> Deutsche Forschungsgemeinschaft (2022). Guidelines for Safeguarding Good Research Practice. Code of Conduct. [URL]: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6472827> (letzter Zugriff: 14.09.2023).

Frage 51: Haben Sie bereits Publikationen im Open Access zur Verfügung gestellt und/oder besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft Ihre Publikationen im OA zur Verfügung zu stellen?



- Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt und werde es weiterhin tun
- Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt, habe jedoch grundsätzlich Interesse daran
- Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt und habe auch kein Interesse daran

Frage 52: Wären Sie an der Möglichkeit interessiert ein eigenes Journal im Open Access über das PhilPortal anzubieten oder ein bereits bestehendes Journal ins Open Access zu transformieren?



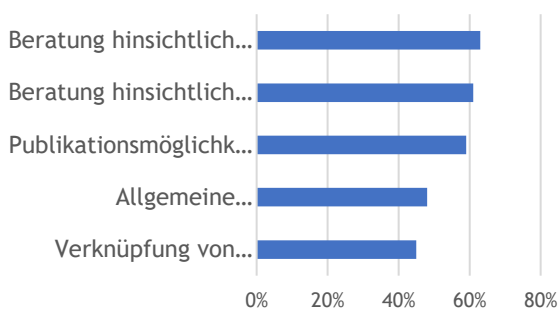
- „eindeutig ja“ oder „eher ja“
- „neutral“
- „eher nein“ oder „eindeutig nein“

## Informations- und Schulungsbedarf

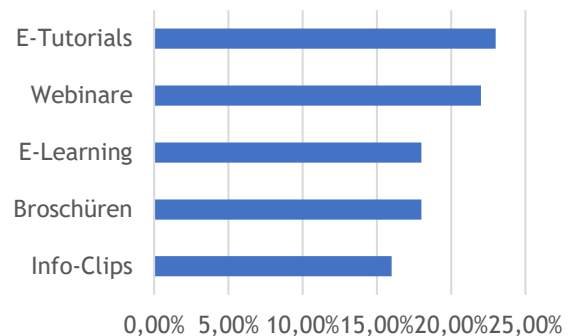
Auf die Frage, ob ein grundlegender Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu bestimmten Themenfelder des Open-Access-Publizierens vorliegen, antworteten 63% im Hinblick auf eine „Beratung hinsichtlich der Finanzierung“ mit „eher ja“ oder „eindeutig ja“ ein, nahezu gleichauf mit der „Beratung hinsichtlich juristischer Fragestellung“ (61%) und „Publikationsmöglichkeiten von wissenschaftlichen Texten im Open-Access“ (59%). Der Bedarf zu „Allgemeine Informationen zum Open-Access-Publizieren“ (48%) sowie zur „Verknüpfung von Publikationen mit Forschungsdaten oder deren Metadaten“ (45%) wird hingegen als vergleichsweise weniger gering eingestuft.

Als favorisiertes Format für mögliche Schulungsangebote sowie für die zu bereitzustellende Informationsmaterialien wurden in erster Linie „E-Tutorials“ (23%) und „Webinare“ (22%) angegeben, gefolgt von Angeboten zum „E-Learning“ (21%). Digitale „Broschüren“ (18%) und „Info-Clips“ (16%) wurden hingegen weniger nachgefragt.

Frage 53: Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?



Frage 54: In welchem Format sollte Beratungs-, Schulungs- und/oder der Informationsbedarf bereitgestellt werden? (Mehrfachnennung möglich)



Hinweis: Jeder Balken der Graphik bildet die Summe aus den Antwortoptionen „eindeutig ja“ und „eher ja“ ab.

## Fact Sheet: Open Access-Publikationskanäle (Sektion V)

Aus der Sektion zum Open Access-Publizieren (Frage 49–54) lässt sich zunächst ein hoher Stellenwert von im Open Access bereitgestellten Medien in der wissenschaftlichen Arbeitspraxis feststellen. Zudem wurde evident, dass bereits explizite Erfahrungswerte sowie ein zunehmendes Interesse hinsichtlich des Themenkomplexes bestehen. Mit Blick auf die äußerst niedrigen Zufriedenheitswerte hinsichtlich der zurzeit etablierten OA-Publikationskanäle für philosophische Fachliteratur, ist jedoch ein signifikanter Bedarf an zusätzlichen Veröffentlichungswegen abzuleiten. Angesichts dieses Desiderats plant der FID Philosophie die Ausweitung seines Journal Hosting-Angebots sowie eine verbesserte Sichtbarmachung dieses Angebots in der deutschen Forschungslandschaft, sodass den Forschenden eine weitere Alternative zu den bisherigen Publikationskanälen angeboten werden kann. Die Auswertung zeigt, dass das Interesse an einem solchen, alternativen Angebot durchaus gegeben ist. Ein weiterer konkreter Bedarf stellt der Ausbau von Schulungs- und Informationsangeboten hinsichtlich Finanzierungsfragen sowie rechtlichen Fragen dar.

### Stellenwert von OA in der wissenschaftlichen Praxis

**Stellenwert d. Open Access-Gedankens:** „sehr hoch“ oder „eher hoch“ (81%)

### Aktuelle OA-Publikationskanäle

**Zufriedenheit mit d. aktuellen OA-Publikationskanälen:** „Monographien/Sammelbände/Festschriften“ (48%), „Wiss. Aufsätze (Erstveröffentlichung)“ (46%), „Rezensionen“ (42%), „Tagungsbeiträge“ (37%), „Wiss. Aufsätze (Zweitveröffentlichung)“ (24%), „Preprints“ (16%), „Forschungsdaten bzw. deren Metadaten“ (11%) als „eher zufrieden“ oder „sehr zufrieden“

### Publizieren im OA und Bedarf an Journal Hosting über d. PhilPortal

**bereits Publikationen im OA zur Verfügung gestellt oder Interesse daran:** „Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt und werde es weiterhin tun“ (59%), „Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt, werde es jedoch nicht mehr tun“ (0%), „Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt, habe jedoch grundsätzlich Interesse daran“ (34%), „Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt und habe auch kein Interesse daran“ (7%)

**Interesse Journal im OA anzubieten oder bestehendes Journal zu transformieren:** „eindeutig ja“ oder „eher ja“ (47%), „neutral“ (21%), „eher nein“ oder „eindeutig nein“ (32%)



### Informations- und Schulungsbedarf

**Bedarf zu Themenfeldern d. OA-Publizierens:** „Beratung hinsichtlich der Finanzierung“ (63%), „Beratung hinsichtlich juristischer Fragestellung“ (61%), „Publikationsmöglichkeiten von wissenschaftlichen Texten im Open-Access“ (59%).

**Format für Beratungen, Schulungen und Informationsmaterialien:** „E-Tutorials“ (23%), „Webinare“ (22%), „E-Learning“ (21%)

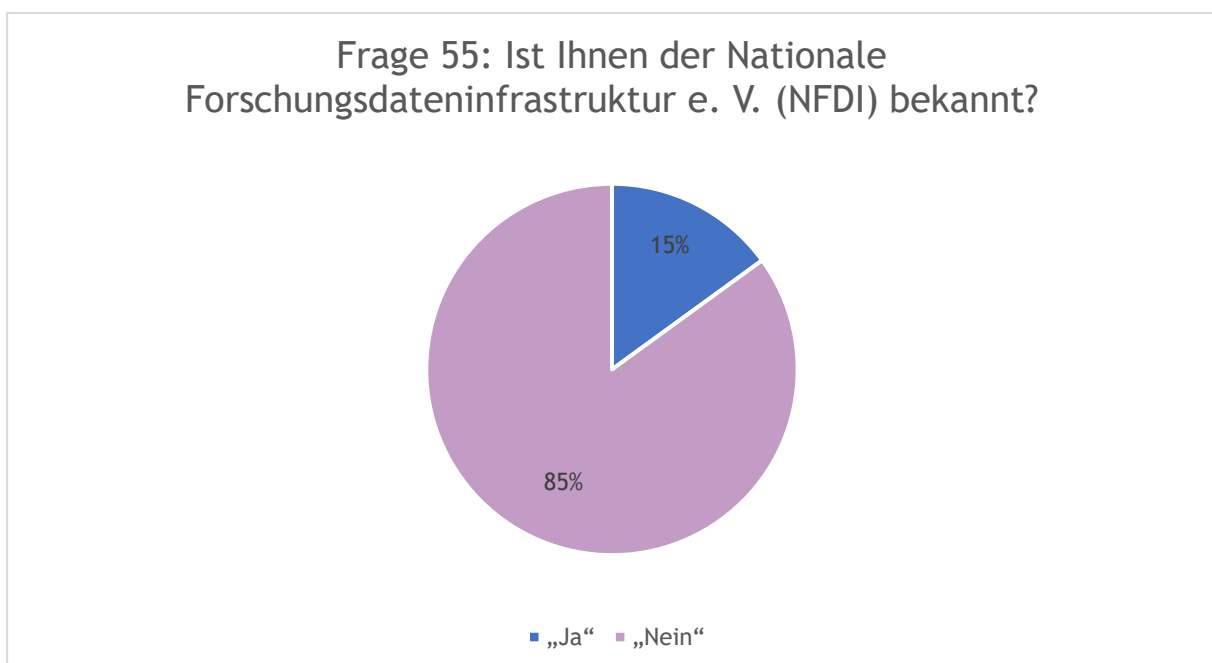
## Nationale Forschungsdateninfrastruktur & Öffentlichkeitsarbeit (Sektion VI)

Die folgende Sektion erörtert die Verhältnisse und Anforderungen des FID Philosophie zu den Themen „Nationale Forschungsdateninfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit“. So werden zunächst nähere Informationen zur Kenntnis der Teilnehmenden in Bezug auf die Nationale Forschungsdateninfrastruktur sowie mögliche Berührungspunkte mit bestimmten Konsortien eingeholt (Frage 55–57), bevor abschließend auf die Öffentlichkeitsarbeit (Frage 58–61), des FID eingegangen wird. Hier wird neben dem Bedarf eines mehrsprachigen Auftritts auf dem Fachportal, auch die aktuelle sowie potenziell künftige Präsenz des Fachinformationsdiensts auf Social-Media und optionalen Distributionswegen eruiert.

### Berührungspunkte mit der NFDI

Auf die Frage, ob den Teilnehmenden die Nationale Forschungsdateninfrastruktur e. V. bekannt sei, antworteten 85% mit „Nein“. Da es sich hier um eine Filterfrage handelte, nahm die Beantwortungsquote der kommenden Fragen 56–57 – analog zu Sektion III (Forschungsdatenmanagement) – signifikant ab.

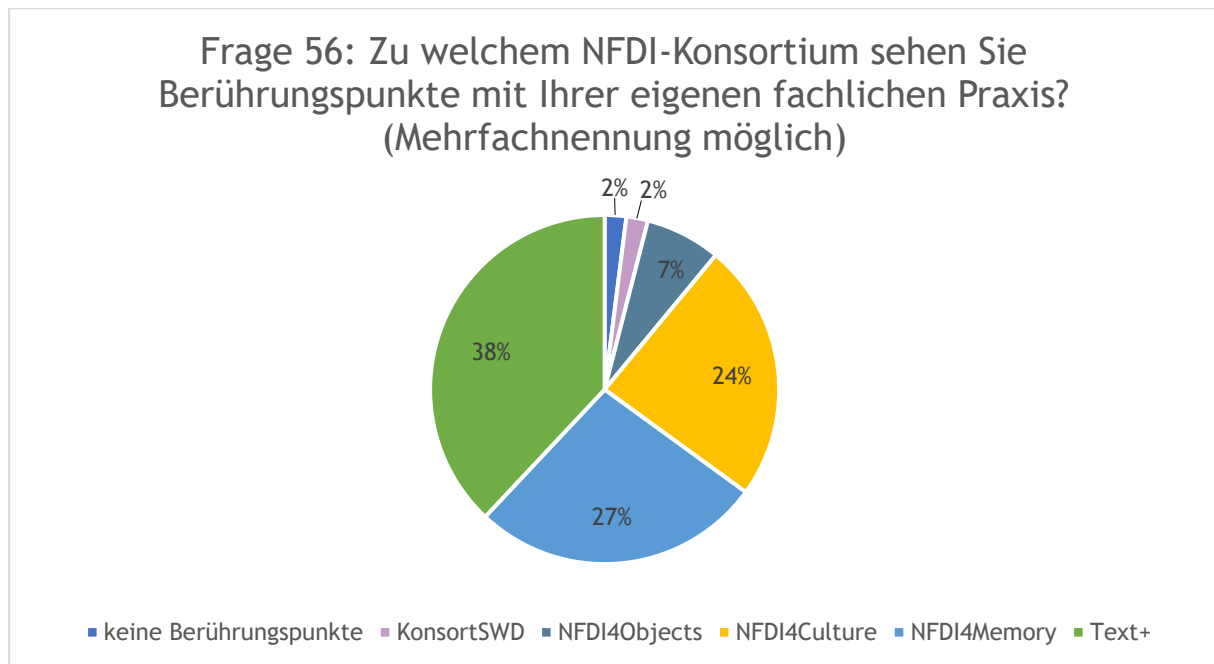
Daraus lässt sich ableiten, dass die bisherige enge Zusammenarbeit zwischen dem FID Philosophie und dem NFDI-Konsortium Text+ auf dem Portal herausgehobener dargestellt werden muss. Die generelle Problematik – das operative und strategische Verhältnis zwischen den Konsortien und dem FID-Gesamtsystem – wird bereits in verschiedenen Formaten und Konsortien-übergreifend diskutiert. Der FID Philosophie ist in diesen Prozessen vielfältig integriert: Als Sprecher der Task Area Editions von Text (Andreas Speer), als Sprecher der UAG Forschungsdaten der AG FID (Eric Eggert), als gewähltes Mitglied des Operations Organisation Committee von Text+ (Eric Eggert) sowie über eine Matrixstelle zwischen Text+ und dem FID Philosophie (Nils Geißler).



Auf die Frage „Zu welchem NFDI-Konsortium sehen Sie Berührungspunkte mit Ihrer eigenen fachlichen Praxis?“ gingen 45 Antworten ein. Davon antworteten mit 38% mit „Text+“, 27% mit

„NFDI4Memory“, 24% mit „NFDI4Culture“, 7% „NFDI4Objects“ und 2% mit „KonsortSWD“. Weitere 2% hatten bisher „keine Berührungspunkte“ zu den NFDI-Konsortien.

Aus dem Ergebnis der Rückmeldungen wird evident, dass der FID Philosophie mit dem Ausbau der Kooperation mit NFDI-Konsortium Text+ einen Ansatz verfolgt, der für die fachliche Arbeit Community von hoher Relevanz sein kann. Weiterhin weisen die Ergebnisse drauf hin, dass es eine lohnenswerte Ergänzung sein könnte, auch den Austausch mit den Konsortien NFDI4Memory und NFDI4Culture zu intensivieren und Schnittstellen für die gemeinsame Arbeit zu identifizieren.

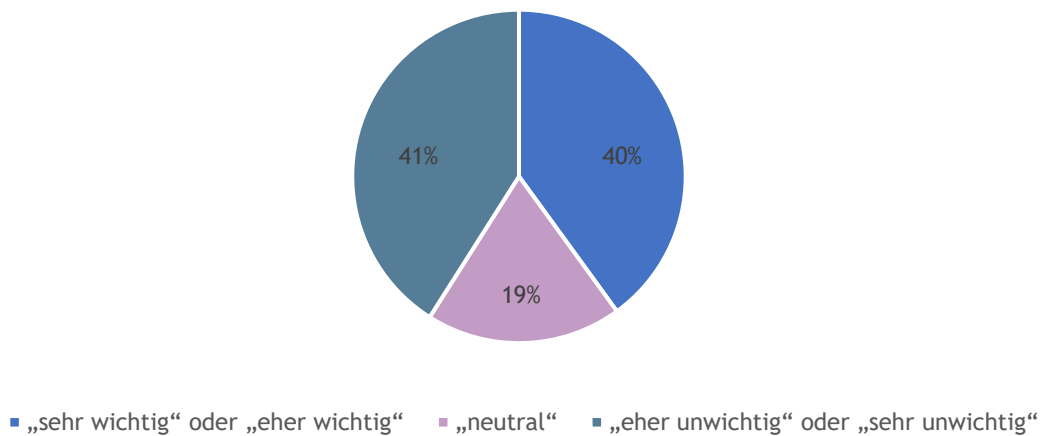


Mit 22 Antworten auf die Frage „Standen Sie bereits in Kontakt zu mindestens einem NFDI-Konsortium?“ nahm die Beantwortungsquote im Vergleich zur vorausgegangenen Frage 55 weiter ab. Lediglich 45% der respondierenden Personen, also 10 Personen, antworteten mit „Ja“. Der FID Philosophie muss es sich daher zur Aufgabe machen, interessierte Mitglieder der philosophischen Fachcommunity gezielt an die Expert:innen der relevanten NFDI-Konsortien zu vermitteln.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Rückmeldungen auf die Frage nach der Relevanz der Option, die Sprache innerhalb des Portals auf Englisch umzustellen zu können, zeichnet ein ausgewogenes Bild: So stufte 40% diese Option als „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ein, 19% waren „neutral“ und 41% stufte die Option „eher unwichtig“ oder „sehr unwichtig“ ein. Demnach ist abzuleiten, dass die Einbindung der Mehrsprachigkeit auf dem PhilPortal in der operativen Planung zunächst eine eher untergeordnete Rolle spielt, diese Option perspektivisch allerdings doch in das Angebot des Portals integriert werden soll.

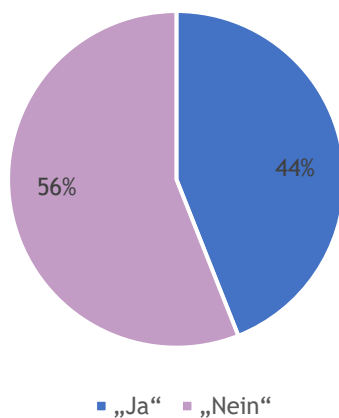
Frage 58: Wie wichtig ist Ihnen die Option, die Sprache innerhalb des Portals auf Englisch umzustellen zu können?



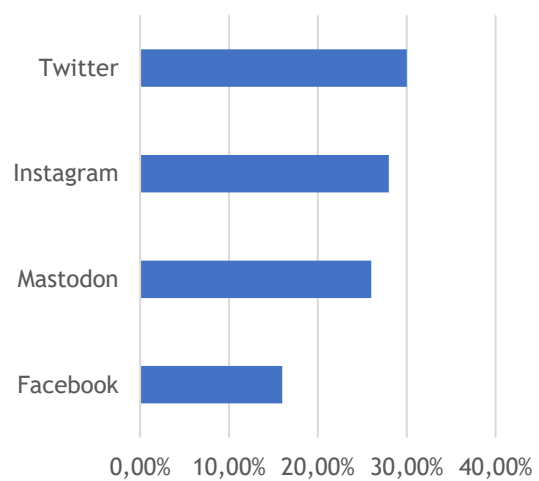
Ein ähnliches Meinungsbild spiegelt sich auch bei der Frage nach dem Wunsch einer höheren Präsenz des FID Philosophie auf den gängigen Social-Media-Kanälen wider. So sprach sich mit 44% der Personen, die mit „Ja“ antworteten, eine Minderheit der Teilnehmenden für dieses Angebot aus. Hieraus ist zu schließen, dass der Ausbau der Social Media-Präsenz des FID nicht prioritär zu behandeln ist, das Angebot perspektivisch jedoch erweitert werden sollte.

Als favorisierter Kanal sei dabei in erster Linie „Twitter“ (30%), „Instagram“ (28%) und Mastodon (26%) zu nennen. Im unmittelbaren Vergleich fällt die Antwortoption „Facebook“ mit 16% stimmen deutlich ab.

Frage 59: Würden Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals auf den gängigen Social-Media-Kanälen wünschen?

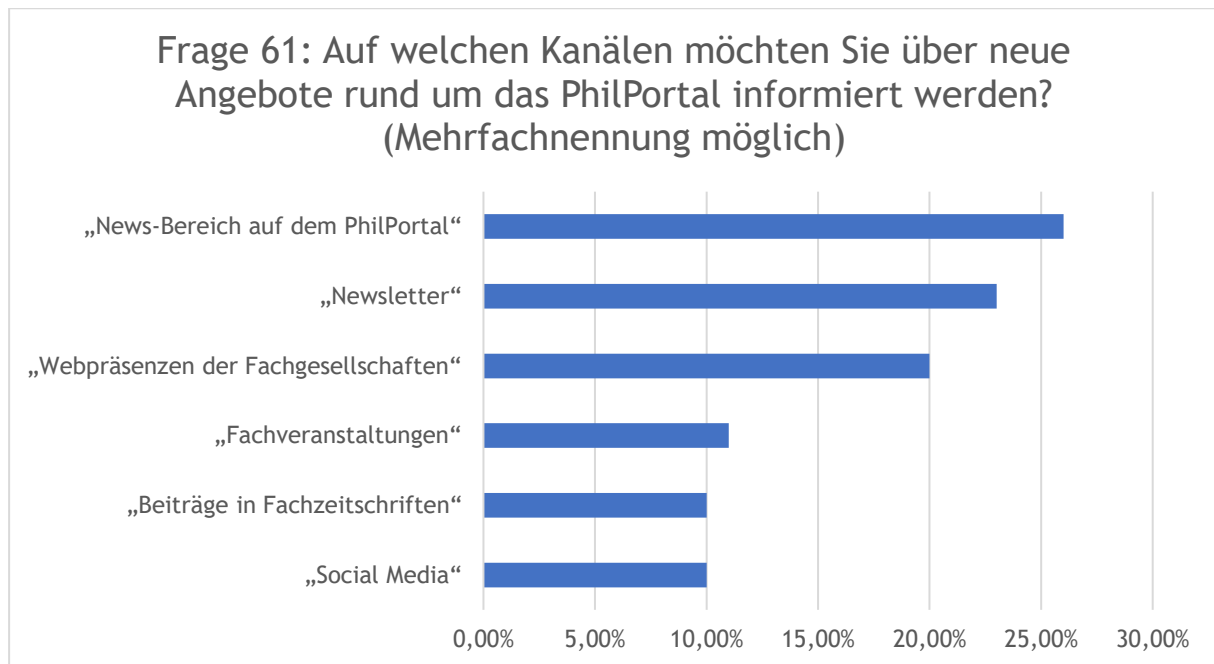


Frage 60: Auf welchen Social-Media-Kanälen wünschen Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals?



Auf die Frage, welcher Distributionskanal für die Verbreitung von Angeboten und Informationen aus dem Kontext des FID Philosophie als wesentlich einzustufen ist, gaben mit 26% die Mehrheit

der antwortenden Personen den „News-Bereich auf dem PhilPortal“ an, nahezu gleichauf mit der Option eines „Newsletters“ (23%) sowie der Veröffentlichung auf den „Webpräsenzen der Fachgesellschaften“ (20%). Als weniger relevant wird die Verbreitung auf „Fachveranstaltungen“ (11%), in „Beiträge in Fachzeitschriften“ (10%) und auf „Social-Media“ (10%) angesehen.



## Fact Sheet: NFDI und Öffentlichkeitsarbeit (Sektion VI)

Aus der Sektion zu den Themenfeldern Nationale Forschungsdateninfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit (Frage 55–61), wurde in erster Linie die Notwendigkeit einer Verbesserung der Sichtbarkeit der NFDI sowie der bereits stattfindenden Kooperationen zwischen dem FID und den Konsortien offengelegt. Weiterhin wurde ersichtlich, dass die enge Kooperation zwischen dem NFDI-Konsortium Text+ und dem FID Philosophie auch aus der Perspektive der Community wünschenswert ist, insofern hier die meisten Überschneidungspunkte gesehen wurden. Ein Dialog mit den Konsortien NFDI4Memory und NFDI4Culture findet bereits statt. Außerdem sieht es der FID als seine Aufgaben an, die Mitglieder der Fachcommunity gezielt an die Expert\*innen der Konsortien zu vermitteln. Die Evaluation der Ergebnisse zur Öffentlichkeitsarbeit weisen einen mäßigen Bedarf an einer stärkeren Präsenz des FID Philosophie auf den gängigen Social-Media-Kanälen auf, sodass hier erst im späteren Verlauf der Projektphase Maßnahmen ergriffen werden. Ebenso stellt die Mehrsprachigkeit auf dem PhilPortal eine eher untergeordnete Rolle dar – perspektivisch wird jedoch auch diese Option im Portal integriert werden. Weiterhin ergab die Auswertung, dass die Teilnehmenden für die Distribution der FID bezogenen Inhalte und Angebote eine Verbreitung über den News-Bereich des PhilPortals favorisieren. Als Ergänzung zu diesem Kanal wird der FID im Laufe der aktuellen Förderperiode darüber hinaus einen regelmäßigen Newsletter einrichten, um der Austausch mit der Fachcommunity zu befördern.

### Berührungspunkte mit den Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

**Nationale Forschungsdateninfrastruktur bereits bekannt:** „Nein“ (85%)

**Berührungspunkte zu NFDI-Konsortium:** „Text+“ (38%), „NFDI4Memory“ (27%), „NFDI4Culture“ (24%)

**Kontakt zu mind. einem NFDI-Konsortium:** „Nein“ (55%)

### Öffentlichkeitsarbeit

**Relevanz von Mehrsprachigkeit im Portal (Englisch):** „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ (40%), „neutral“ (19%), „eher unwichtig“ oder „sehr unwichtig“ (41%)

**Wunsch nach verstärkten Präsenz d. FID auf Social-Media:** „Nein“ (56%)

**favorisierte Social-Media-Präsenz auf welcher Plattform:** „Twitter“ (30%), „Instagram“ (28%), Mastodon (26%)

**favorisierte Kanäle für d. Verbreitung von FID bezogenen Angeboten:** „News-Bereich auf dem PhilPortal“ (26%), „Newsletters“ (23%), „Webpräsenzen der Fachgesellschaften“ (20%)

## Zentrale Ergebnisse und Implikationen

Die aus der Bedarfserhebungen hervorgegangenen Ergebnisse und Implikationen bilden das Fundament der Weiterentwicklung des Fachinformationsdiensts Philosophie sowie von dessen Webportal. Sie werden als konkrete Handlungsgrundlage verstanden, auf denen die künftige konzeptionelle Ausrichtung fußen wird. Neben den Bereichen, in denen bereits eine gute Basis und umfangreiche Kompetenzen aufgebaut wurden, konnte jedoch Sektionen identifiziert werden, in denen einer Erweiterung oder eine Ausdifferenzierung des Angebots notwendig erscheint. Im Folgenden werden die aus der Evaluation hervorgegangenen Ergebnisse und Implikationen noch einmal explizit benannt und kompakt zusammengefasst:

Die Rückmeldungen zu den allgemeinen Portaleigenschaften, anhand derer die essenziellen Faktoren für den Erfolg eines wissenschaftlichen Fachinformationsportals benannt werden sollten, ergaben, dass Aspekte wie der intuitive Aufbau und die Übersichtlichkeit eines Portals als entscheidend einzustufen sind. Von hoher Relevanz sind darüber hinaus auch Aspekte wie die Verlässlichkeit, Vollständigkeit und Aktualität von Inhalten sowie die Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten und Datenbanken, die der Fachinformationsdienst allerdings bereits gut abgedeckt sieht. Infolge der Evaluationsergebnisse wurde der Entschluss gefasst, das PhilPortal, unter der Berücksichtigung der genannten Aspekte, punktuell zu überarbeiten.<sup>24</sup> Ein weiterer zentraler Punkt wird dabei die prominente Ausgestaltung des Themenschwerpunkts zum Forschungsdatenmanagement sein.

Mit Blick auf die aktuell genutzten Instrumente der Literatursuche zeichnen sich hohe Zufriedenheitswerte innerhalb der Fachcommunity ab. Hierfür greift diese vorwiegend auf einschlägige Bibliotheks- und Verbundkataloge sowie Web-Suchmaschinen zurück. Hinsichtlich der Ergebnisse zur Volltextversorgung wird eine hohe Relevanz an kostenfreien Zugängen zu elektronischen Volltexten sowie retrodigitalisierten Büchern, Sammelwerken und Zeitschriftenaufsätzen innerhalb Community evident. Neben der Erwerbung setzt der FID Philosophie in Zukunft vermehrt auf die Integration von Open Access-Datenquellen, die auch in den Verbundkatalogen oft noch ein Desiderat darstellen und damit die Sichtbarkeit der bereits zugänglichen Literatur erheblich verbessern.

Mit Blick auf die Volltextversorgung sieht der FID Philosophie bereits eine gute Basis geschaffen, auf der in den kommenden Jahren aufgebaut werden kann. Neben Erweiterung der Kooperationen mit weiteren kleinen und mittelgroßen Verlagen wird das Erwerbungskonzept darüber hinaus durch die Implementierung eines EBS-Modells ergänzt, um die sicherstellen zu können, den Spezialbedarf der Spitzenforschung auch in seiner ganzen Breite abzudecken. Die hohen Werte hinsichtlich des potenziellen Nutzens von interdisziplinären Quellen für das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb des Fachs, implizieren allerdings, dass auch eine graduelle Aufnahme von ergänzenden Inhalte aus den philosophischen Nachbardisziplinen in Erwägung gezogen werden sollte.

Die Evaluation der Sektion III weisen auf eine aktuell äußerst geringe Relevanz hinsichtlich des Themenbereichs des Forschungsdatenmanagements hin, der in Zukunft jedoch eine signifikante Bedeutungssteigerung erfahren wird. Um den sich anbahnenden Paradigmenwechsel innerhalb

<sup>24</sup> Die Konzeption zur Neugestaltung des Portals werden voraussichtlich im Dezember 2023 beginnen.

des Fachs möglichst effizient gestalten zu können, wird es eine wesentliche Herausforderung sein, die Standards für die Arbeit mit Forschungsdaten weiter auszudifferenzieren – hierfür soll auch künftig auf den engen kooperativen Austausch mit dem NFDI-Konsortium Text+ gesetzt werden. Weiterhin wird es als zentrale Aufgabe des FID Philosophie betrachtet, Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Datenarchivierung sowie der Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten zu leisten und die Sichtbarkeit des Themenkomplexes nachhaltig zu verbessern. Neben der Bereitstellung von Schulungs- und Informationsangeboten, wird der FID darüber hinaus zielgerichtet an die Expert:innen der entsprechenden Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur vermitteln.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse zu etwaigen Kollaborationsprojekten ist der Intensivierung der disziplinären Vernetzung innerhalb der Fachcommunity hohe Priorität einzuräumen. Hieraus ergibt sich der Schluss, die Dienstleistungsangebote des FID Philosophie weiter auszubauen und die Rolle des Vermittlers und Konnektors zwischen diversen Institutionen intensiver auszufüllen. Zu diesen Features zählen neben der Option der Durchsuchbarkeit von Beiträgen vor allem die Einbindung von passiv-rezeptiven Elementen wie Veranstaltungs- und Gruppenkalendern sowie die Listung von Konferenzen, Weiterbildungen, Events, Call for Papers und Stellenausschreibungen. Ergänzend dazu soll zudem erwogen werden, mittelfristig einen Preprint-Server mit Open-Peer-Review-Komponente zur Verfügung zu stellen. Als Sofort-Maßnahme wird der FID Philosophie außerdem Feedback-Möglichkeiten auf dem PhilPortal einrichten, um den Austausch mit der Fachcommunity zu befördern und etwaigen Bedarfen effizienter nachkommen zu können. Außerdem wird sich darum bemüht, in Kontakt mit jenen Personen zu treten, die Interesse an einem unmittelbaren Austausch mit dem FID signalisiert haben.

Weiterhin konnte festgestellt werden, dass die zur Verfügungstellung von Medien im Open Access einen hohen Stellenwert für die wissenschaftlichen Arbeitspraxis innerhalb des Fachs einnimmt. Die Zufriedenheitswerte hinsichtlich des aktuellen Angebots an Publikationskanälen fallen für sämtliche Medientypen jedoch äußerst niedrig, sodass ein signifikanter Bedarf an zusätzlichen Veröffentlichungswegen abzuleiten ist. Vor dem Hintergrund dieses Desiderats plant der FID Philosophie sein bereits bestehendes Journal Hosting-Angebot auszubauen, um eine weitere Alternative zu den aktuellen Publikationskanälen anbieten zu können. Darüber hinaus sollen Schulungs- und Informationsangebote geschaffen werden, die neben Themen zur Finanzierung auch rechtliche Fragen behandeln und zudem Anlaufstellen für individuelle Publikationsprojekte ausweisen.

Die Evaluationsergebnisse zum erweiterten Themenkomplex der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur deuten auf eine geringe Sichtbarkeit der NFDI-Konsortien in der allgemeinen deutschsprachigen Forschungslandschaft hin. Darüber hinaus wurde ersichtlich, dass die Fachcommunity überwiegend Berührungspunkte zum NFDI-Konsortium Text+ sowie NFDI4Memory und NFDI4Culture sehen. Die Aufgaben des FID Philosophie wird es sein, die bereits bestehenden Kooperation mit Text+ zu intensivieren und Kontakt mit den ebenfalls genannten Konsortien aufzunehmen.

Als Konsequenz zu den Rückmeldungen hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit wird der FID Philosophie die Nutzung des Newsfeeds auf dem PhilPortal forcieren und darüber hinaus einen vierteljährlichen Newsletter für die registrierten Nutzer\*innen sowie die Fachreferent\*innen



initiierten – mit letzteren wurde der Kontakt bereits in den letzten Monaten intensiviert.<sup>25</sup> Ferner wird auch Kontakt zu den philosophischen Seminaren der deutschsprachigen Hochschulen hergestellt, um das Angebot des FID Philosophie zu verbreiten und weitere Bedarfe zu ermitteln. Die Bedarfe hinsichtlich einer verstärkten Präsenz auf den gängigen Social Media-Präsenzen sowie der Option der Mehrsprachigkeit auf dem PhilPortal fallen mäßig aus, sodass die Erweiterung dieser Angebote zu einem späteren Zeitpunkt der Projektphase in den Fokus rücken wird.

---

<sup>25</sup> Am 29. November 2023 wird auf Initiative des FID Philosophie zudem der erste gemeinsame Workshop mit den Fachreferentinnen stattfinden.

## QUELLENVERZEICHNIS

Guidelines for Safeguarding Good Research Practice (Hrsg.: Deutsche Forschungsgemeinschaft). Bonn 2022.

Standards für Evaluation (Hrsg.: DeGEval. Gesellschaft für Evaluation e. V.). Mainz 2017.

## GLOSSAR

AK – Arbeitskreis

BASE – Bielefeld Academic Search Engine

CCeH – Cologne Center for eHumanities

DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft

DGPF – Deutschen Gesellschaft für phänomenologische Forschung

DGPhil – Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V.

DMP – Datenmanagementplan

DOAB – Directory of Open Access Books

DOAJ – Directory of Open Access Journals

DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung

Evidence Based Selection – EBS

FAIR – Findable, Accessible, Interoperable, Reusable

FD – Forschungsdaten

FDM – Forschungsdatenmanagement

FG – Fachgesellschaft

FID – Fachinformationsdienst

FV Philosophie – Fachverband für Philosophie e.V.

GAP – Gesellschaft für Analytische Philosophie e.V

GND – Gemeinsame Normdatei

LOD – Linked Open Data

NFDI – Nationale Forschungsdateninfrastruktur e.V.

OA – Open Access

ORCID – Open Researcher and Contributor iD

SWIP – Society for Women\* in Philosophy e.V.

## ANHANG

### Übersicht zur Fragenstruktur

#### Allgemeine Portaleigenschaften (Sektion I)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/angezeigt
F1(SQ001)	x		219	17	68
F1(SQ002)	x		219	17	68
F1(SQ003)	x		216	20	68
F1(SQ004)	x		219	17	68
F1(SQ005)	x		217	19	68
F1(SQ006)	x		218	18	68
F2			220	0	68

#### Literatursuche & Volltextversorgung (Sektion II)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/angezeigt
F3	x		697	16	86
F4			206	12	86
F5			212	6	86
F6(SQ001)			207	11	86
F6(SQ002)			204	14	86
F6(SQ003)			206	12	86
F6(SQ004)			202	16	86
F6(SQ005)			199	19	86
F7(SQ001)			210	8	86
F7(SQ002)			210	8	86
F7(SQ003)			203	15	86
F8			205	13	86

#### Forschungsdatenmanagement (Sektion III)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/angezeigt
F9			181	20	103
F10			181	20	103
F11		x	162	39	103
F12		x	107	5	192
F13			38	1	265
F14			109	3	192
F15(SQ001)			108	4	192
F15(SQ002)			108	4	192
F15(SQ003)			107	5	192
F15(SQ004)			108	4	192

F16			112	0	192
F17(SQ001)			106	6	192
F17(SQ002)			106	6	192
F18		x	99	1	192
F19	x		79	4	265
F20	x	x	102	10	192
F21			24	1	284
F22		x	17	3	284
F23			29	0	294
F24	x		212	30	192
F25	x	x	93	19	192
F26			34	5	273
F27*			92	0	192
F28	x		131	37	192
F29			26	2	276
F30		x	71	41	192
F31	x		60	4	276
F32			27	1	276
F33	x		146	54	192
F34			87	25	192
F35			103	9	192
F36(SQ001)			100	9	192
F36(SQ002)			100	12	192
F36(SQ003)			101	11	192
F36(SQ004)			100	12	192
F36(SQ005)			98	14	192
F36(SQ006)			100	12	192
F36(SQ007)			100	12	192
F37	x		289	12	192

F46\* wurde nicht in der Auswertung des Evaluationsberichts berücksichtigt

### Kollaboration, Kommunikation und Infrastrukturprojekte (Sektion IV)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/ angezeigt
F38		x	169	24	111
F39(SQ001)	x		121	8	175
F39(SQ002)	x		121	8	175
F39(SQ003)	x		123	6	175
F39(SQ004)	X		118	11	175
F39(SQ005)	X		123	6	175
F39(SQ006)	X		121	8	175
F39(SQ007)	X		122	7	175
F39(SQ008)	X		116	13	175
F40(SQ001)	X		178	15	111
F40(SQ002)	X		175	18	111
F40(SQ003)	X		173	20	111
F40(SQ004)	X		174	19	111
F40(SQ005)	X		150	43	111
F40(SQ006)	X		151	42	111
F40(SQ007)	X		172	21	111
F41			176	17	111
F42			58	125	111

F43			172	21	111
F44			174	19	111
F45		x	121	72	111
F46*			32	22	250
F47		x	120	73	111
F48			36	5	263

F46\* wurde nicht in der Auswertung des Evaluationsberichts berücksichtigt

### Open Access-Publikationskanäle (Sektion V)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/ angezeigt
F49(SQ001)			154	33	117
F49(SQ002)			155	32	117
F49(SQ003)			131	56	117
F49(SQ004)			119	68	117
F49(SQ005)			146	41	117
F49(SQ006)			138	49	117
F49(SQ007)			98	89	117
F50			174	13	117
F51			151	36	117
F52			142	45	117
F53(SQ001)			162	25	117
F53(SQ002)			162	25	117
F53(SQ003)			147	40	117
F53(SQ004)			164	23	117
F53(SQ005)			163	24	117
F54	x		406	25	117

### Nationale Forschungsdateninfrastruktur (Sektion VI)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/ angezeigt
F55		x	164	18	122
F56	x		45	3	280
F57			22	2	280
F58			174	8	122
F59		x	133	49	122
F60	x		105	6	246
F61	x		450	16	122

### Beschreibung der Stichprobe (Sektion VII)

Frage	Mehrfachantworten	Filterfrage	Antworten	keine Antworten	nicht beendet/ angezeigt
F62	x		259	4	124
F63			169	11	124
F64	x		285	5	124
F65			175	5	124

## Ergebnisse der Community-Befragung 2023 (Fachinformationsdienst Philosophie)

### Teilnehmer:innen-Informationen

Anzahl der Datensätze in dieser Abfrage:	304
Gesamtzahl der Datensätze dieser Umfrage:	304
Anteil in Prozent:	100.00%

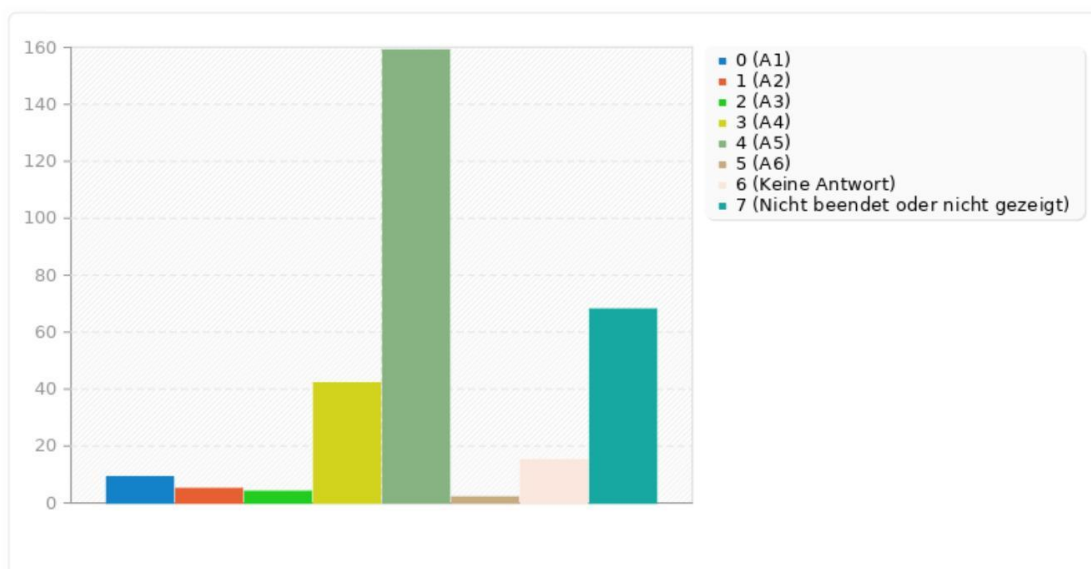
### Zusammenfassung für F1(SQ001) [Übersichtlichkeit]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	9	2.96%
eher unwichtig (A2)	5	1.64%
neutral (A3)	4	1.32%
eher wichtig (A4)	42	13.82%
sehr wichtig (A5)	159	52.30%
keine Antwort (A6)	2	0.66%
Keine Antwort	15	4.93%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

### Zusammenfassung für F1(SQ001) [Übersichtlichkeit]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)



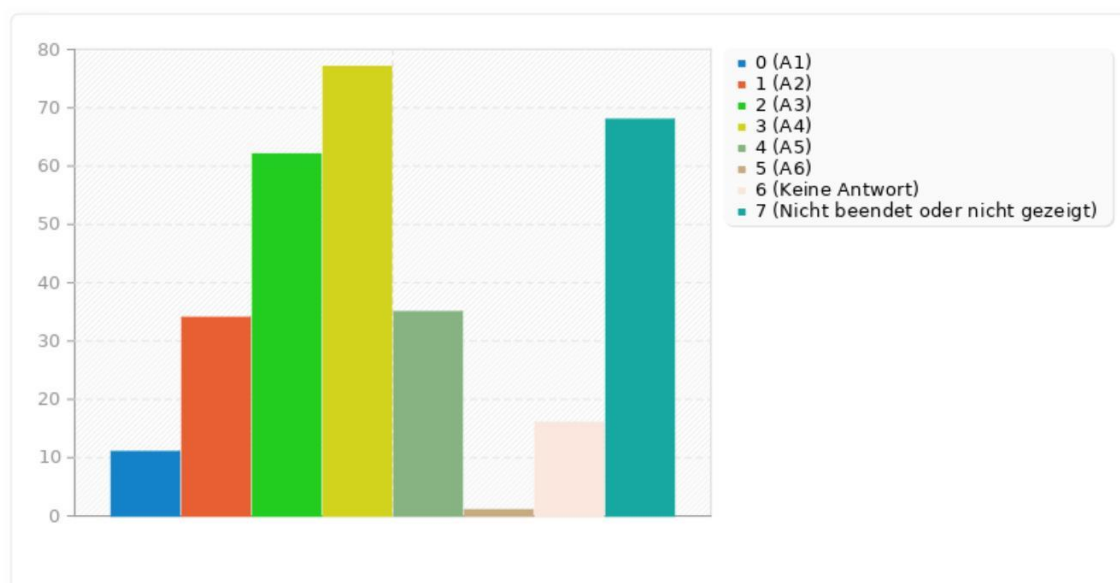
## Zusammenfassung für F1(SQ002) [Layout & Design]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	11	3.62%
eher unwichtig (A2)	34	11.18%
neutral (A3)	62	20.39%
eher wichtig (A4)	77	25.33%
sehr wichtig (A5)	35	11.51%
keine Antwort (A6)	1	0.33%
Keine Antwort	16	5.26%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

## Zusammenfassung für F1(SQ002) [Layout & Design]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)



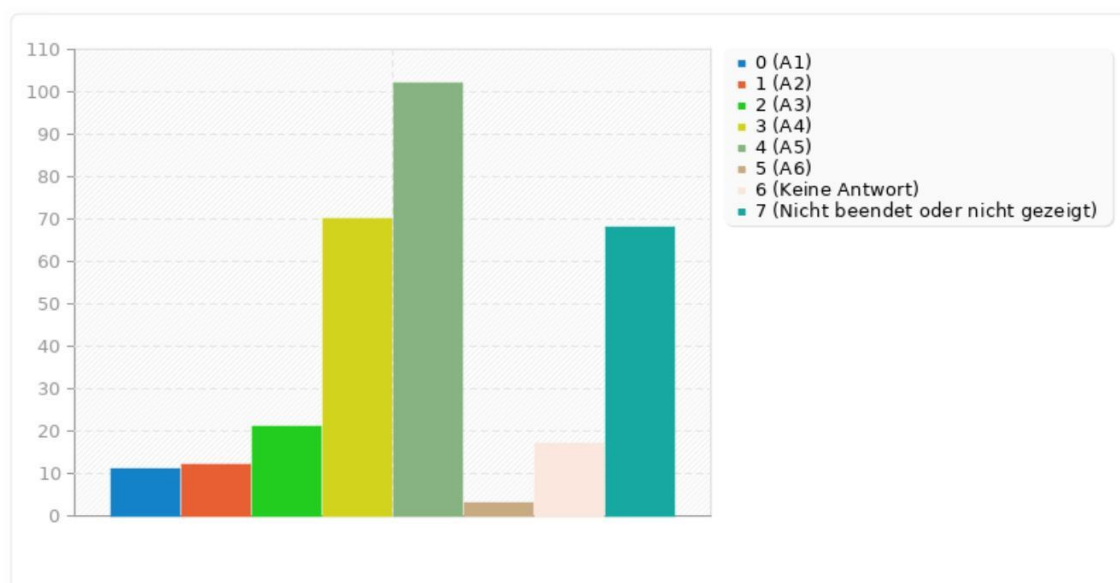
## Zusammenfassung für F1(SQ003 )[intuitive Navigation]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	11	3.62%
eher unwichtig (A2)	12	3.95%
neutral (A3)	21	6.91%
eher wichtig (A4)	70	23.03%
sehr wichtig (A5)	102	33.55%
keine Antwort (A6)	3	0.99%
Keine Antwort	17	5.59%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

## Zusammenfassung für F1(SQ003 ) [intuitive Navigation]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)





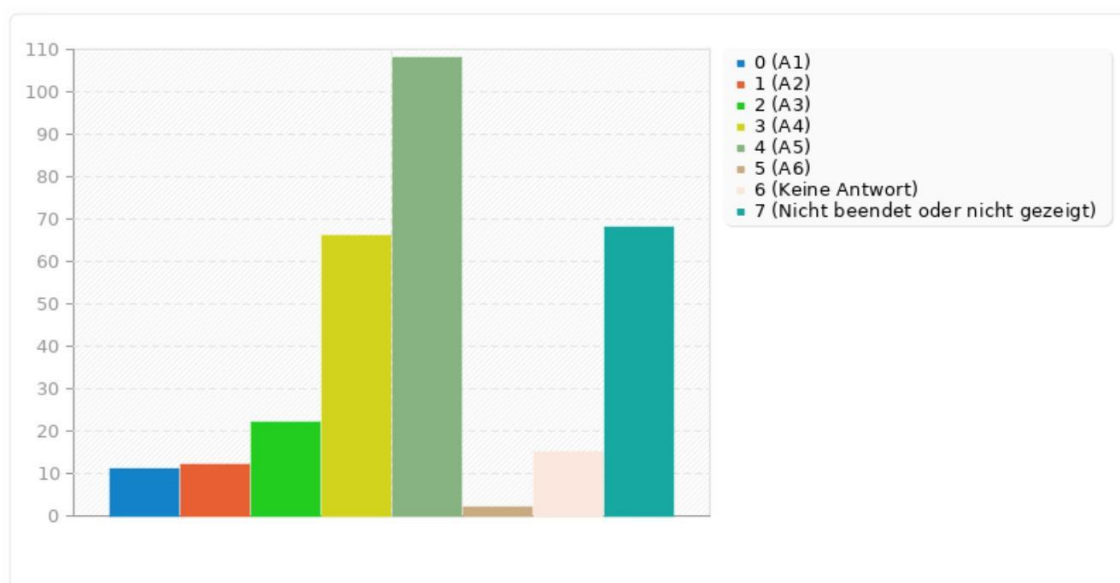
## Zusammenfassung für F1(SQ004) [Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten & Datenbanken]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	11	3.62%
eher unwichtig (A2)	12	3.95%
neutral (A3)	22	7.24%
eher wichtig (A4)	66	21.71%
sehr wichtig (A5)	108	35.53%
keine Antwort (A6)	2	0.66%
Keine Antwort	15	4.93%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

## Zusammenfassung für F1(SQ004) [Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Diensten & Datenbanken]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)



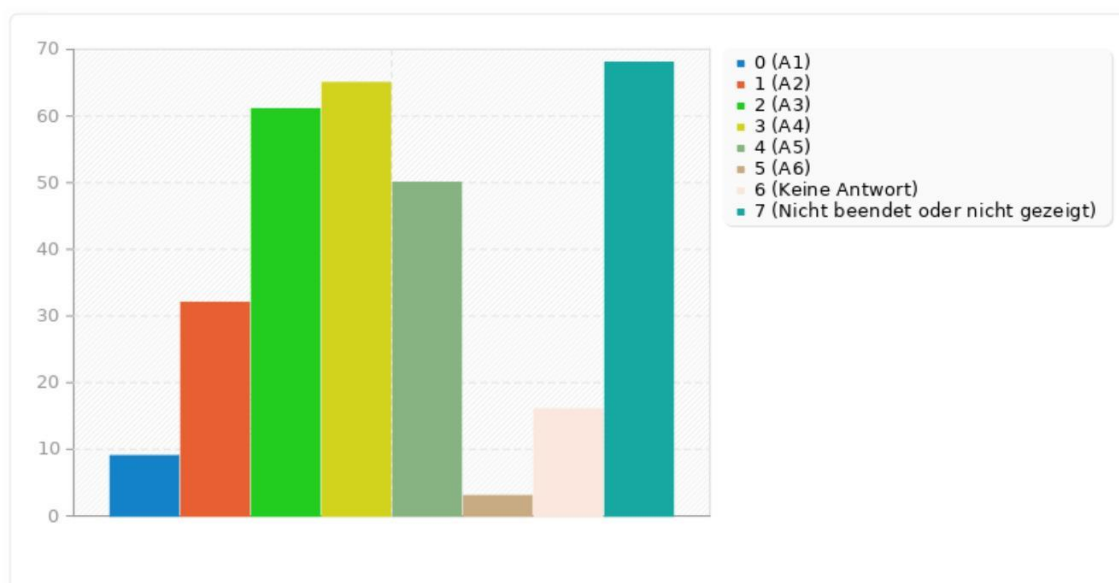
## Zusammenfassung für F1(SQ005) [ausführliche Informationen & Hilfe zur Nutzung]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	9	2.96%
eher unwichtig (A2)	32	10.53%
neutral (A3)	61	20.07%
eher wichtig (A4)	65	21.38%
sehr wichtig (A5)	50	16.45%
keine Antwort (A6)	3	0.99%
Keine Antwort	16	5.26%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

## Zusammenfassung für F1(SQ005) [ausführliche Informationen & Hilfe zur Nutzung]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F1(SQ006) [Verlässlichkeit, Vollständigkeit & Aktualität von Informationen]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

---

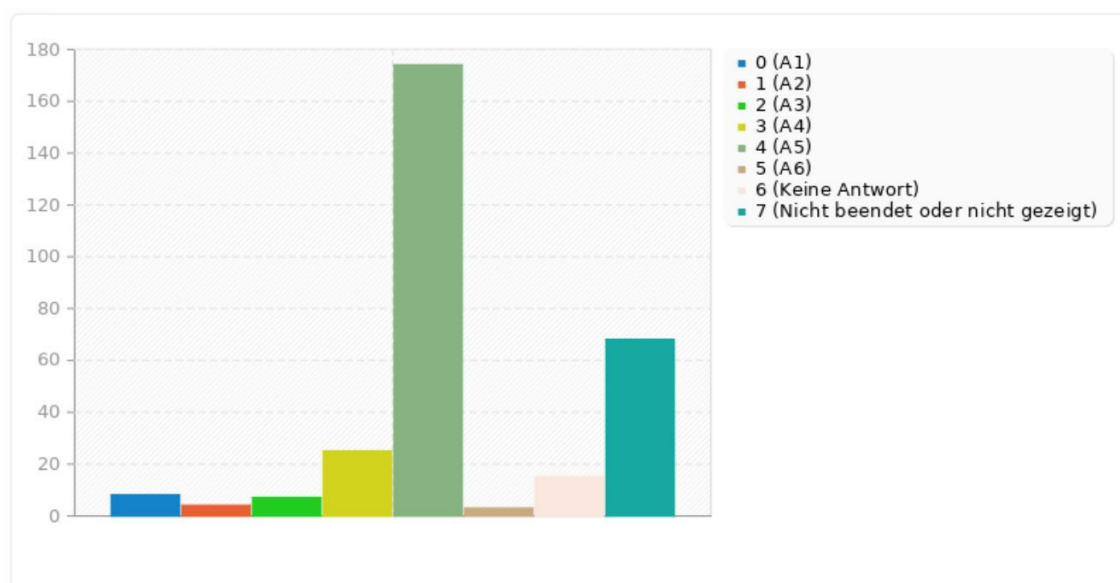
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (A1)	8	2.63%
eher unwichtig (A2)	4	1.32%
neutral (A3)	7	2.30%
eher wichtig (A4)	25	8.22%
sehr wichtig (A5)	174	57.24%
keine Antwort (A6)	3	0.99%
Keine Antwort	15	4.93%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

---

## Zusammenfassung für F1(SQ006) [Verlässlichkeit, Vollständigkeit & Aktualität von Informationen]

Welche der folgenden Eigenschaften sind für die Nutzung des Portals eines wissenschaftlichen Fachinformationsdienstes Ihrer Meinung nach als wichtig einzustufen? (Mehrfachnennung möglich)

---

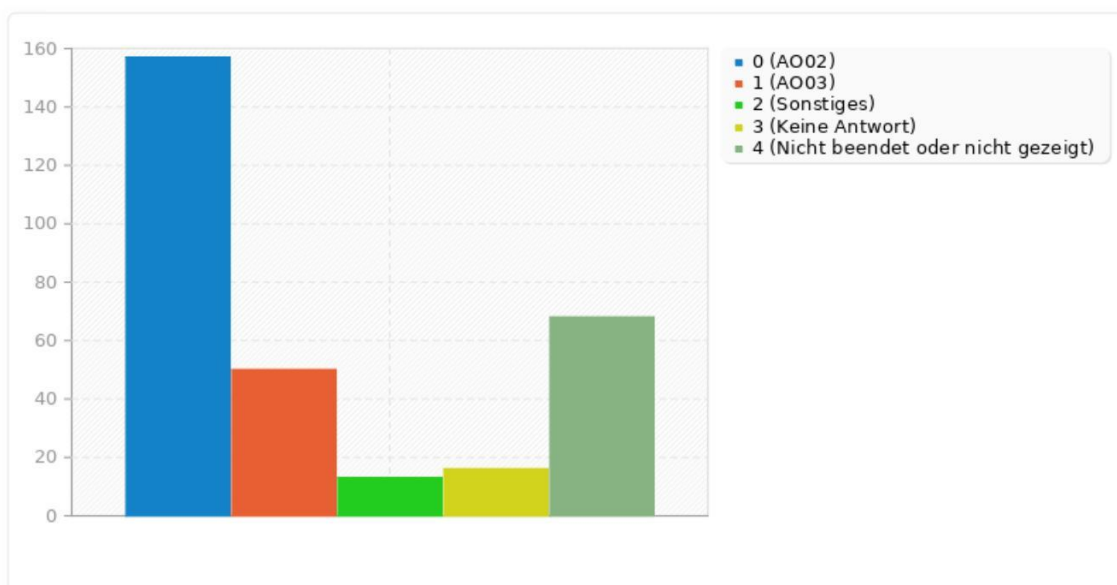


## Zusammenfassung für F2

Kennen Sie Best Practice-Modelle an denen sich das PhilPortal Ihrer Meinung nach orientieren sollte?

Antwort	Anzahl	Prozent
Nein (AO02)	157	51.64%
keine Antwort (AO03)	50	16.45%
Sonstiges	13	4.28%
Keine Antwort	16	5.26%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	68	22.37%

ID	Antwort
4	die Phil...-Initiative (Chalmers)
12	PhilPapers
42	adlr.link
45	Philpapers
48	hobsy
50	<a href="https://www.avldigital.de/">https://www.avldigital.de/</a>
110	iDAI, das portal der archäolog:innen? Die Frage ist schwr zu beantworten, wenn nicht klar ist "wofür" das label best practice vergeben werden soll.
115	Philpapers
153	philpapers.org
196	Phil...-Sachen
203	the brain
237	uni-koeln.de
284	Regesta Imperii OPAC und BdSL (aber eher "good practice", nicht "best")

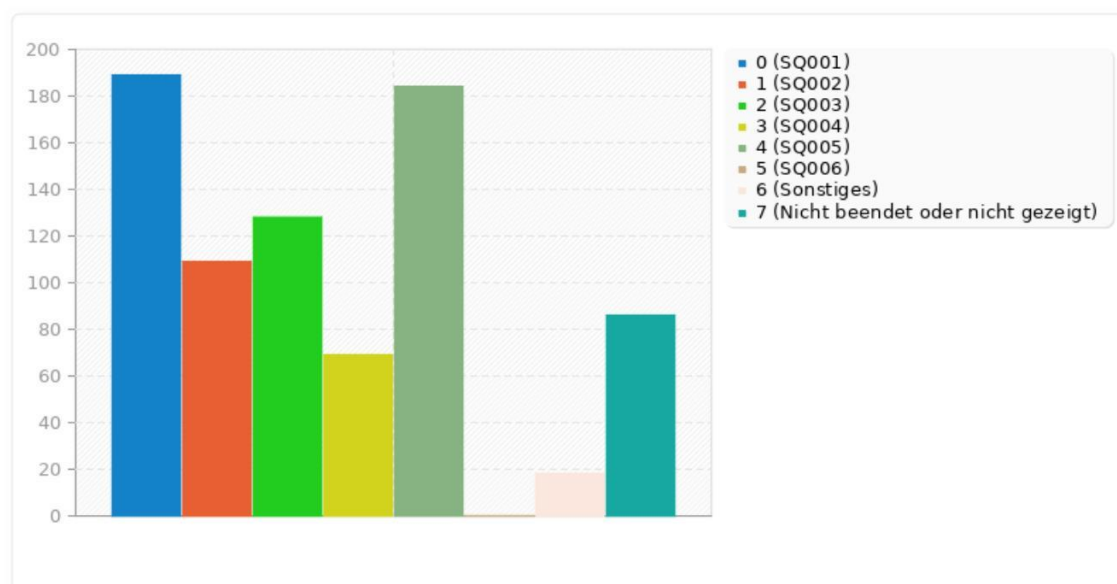


## Zusammenfassung für F3

Mit welchen Instrumenten arbeiten Sie für die allgemeine Literatursuche? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Bibliothek- und Verbundkataloge (SQ001)	189	62.17%
einschlägige Fachdatenbanken (SQ002)	109	35.86%
Zeitschriftendatenbanken (SQ003)	128	42.11%
Archive (SQ004)	69	22.70%
Web-Suchmaschinen (Google, etc.) (SQ005)	184	60.53%
keine Antwort (SQ006)	0	0.00%
Sonstiges	18	5.92%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

ID	Antwort
12	PhilPapers
17	Libgen, SciHub
27	philosophy paperboy und ähnliche websites
38	e.g. JSTOR
96	<a href="https://www.zvdd.de/dms/esuche/">https://www.zvdd.de/dms/esuche/</a>
110	Alternative Suchmaschine (QWANT)
115	Stanford Encyclopedia
118	Buchhandel
128	Deutsche Digitale Bibliothek
153	philpapers.org
160	Literaturverzeichnisse wichtiger Literatur
235	PhilPapers
247	Bibliographienexploration
253	andere ublikationen
254	libgen.is
282	Philpapers
283	Google scholar
300	handsearching



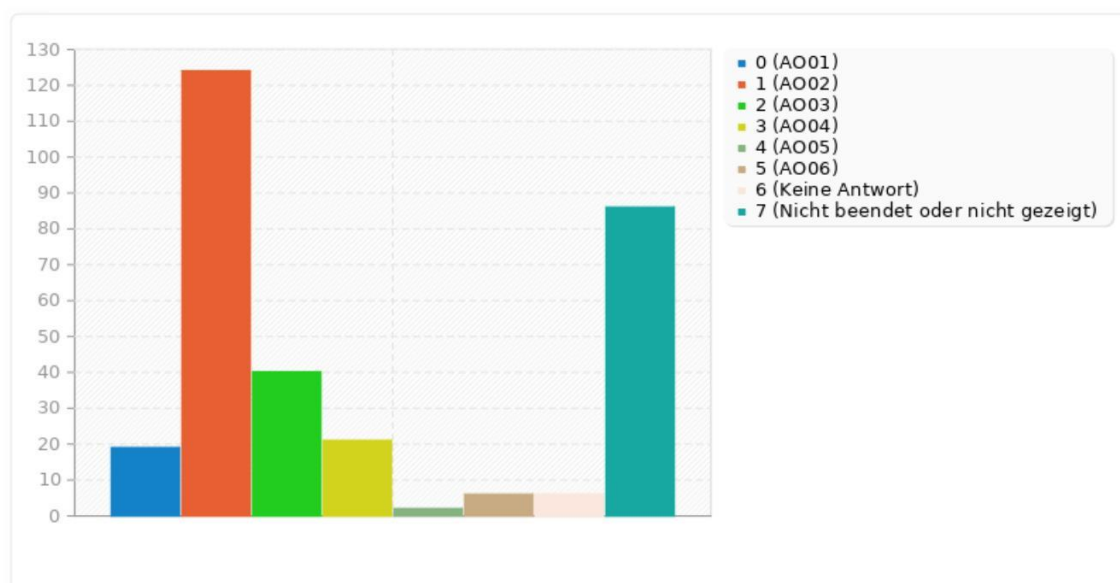
## Zusammenfassung für F4

Wie zufrieden sind Sie mit den bisher genutzten Instrumenten für die allgemeine Literatursuche?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden (AO01)	19	6.25%
eher zufrieden (AO02)	124	40.79%
neutral (AO03)	40	13.16%
eher unzufrieden (AO04)	21	6.91%
sehr unzufrieden (AO05)	2	0.66%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F4

Wie zufrieden sind Sie mit den bisher genutzten Instrumenten für die allgemeine Literatursuche?



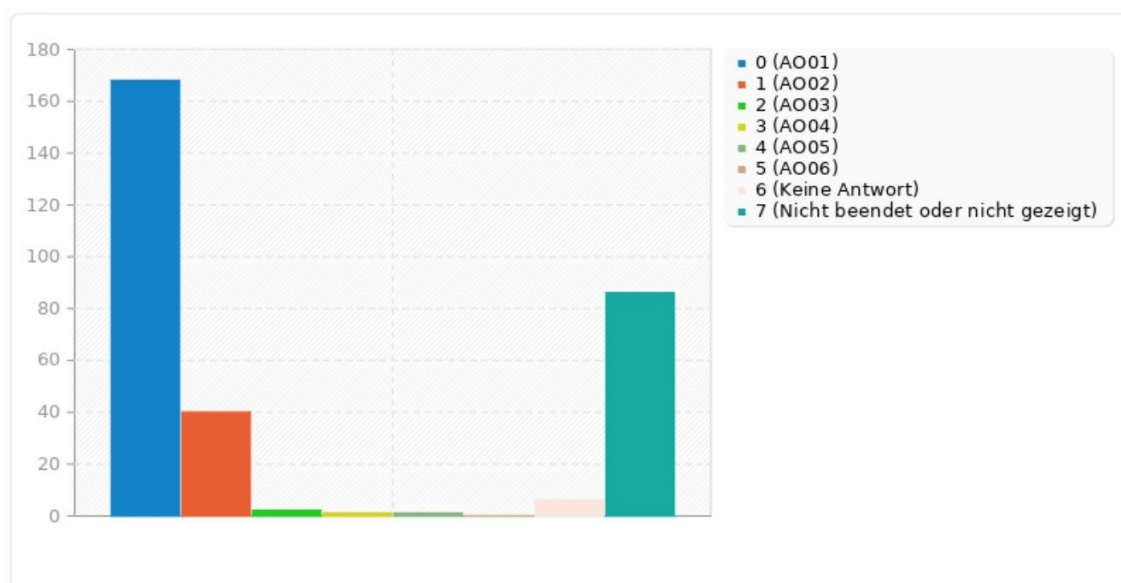
## Zusammenfassung für F5

Wie wichtig ist Ihnen ein kostenfreier Zugang zu elektronischen Volltexten?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (AO01)	168	55.26%
eher wichtig (AO02)	40	13.16%
neutral (AO03)	2	0.66%
eher unwichtig (AO04)	1	0.33%
sehr unwichtig (AO05)	1	0.33%
keine Antwort (AO06)	0	0.00%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F5

Wie wichtig ist Ihnen ein kostenfreier Zugang zu elektronischen Volltexten?



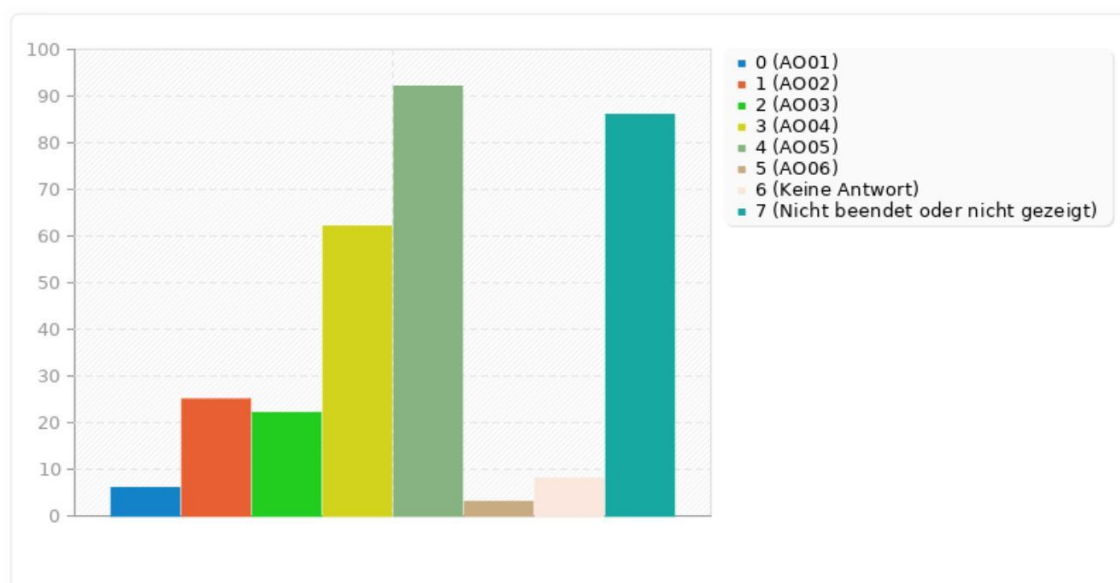
## Zusammenfassung für F6(SQ001) [E-Books]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	6	1.97%
eher unwichtig (AO02)	25	8.22%
neutral (AO03)	22	7.24%
eher wichtig (AO04)	62	20.39%
sehr wichtig (AO05)	92	30.26%
keine Antwort (AO06)	3	0.99%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F6(SQ001) [E-Books]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?





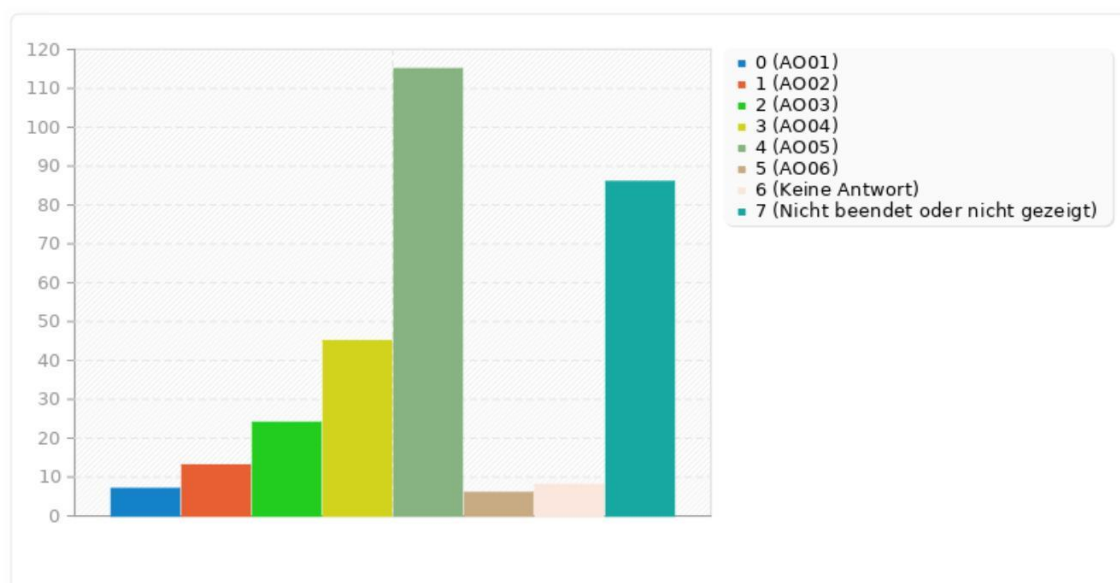
## Zusammenfassung für F6(SQ002) [E-Journals]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	7	2.30%
eher unwichtig (AO02)	13	4.28%
neutral (AO03)	24	7.89%
eher wichtig (AO04)	45	14.80%
sehr wichtig (AO05)	115	37.83%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F6(SQ002) [E-Journals]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?



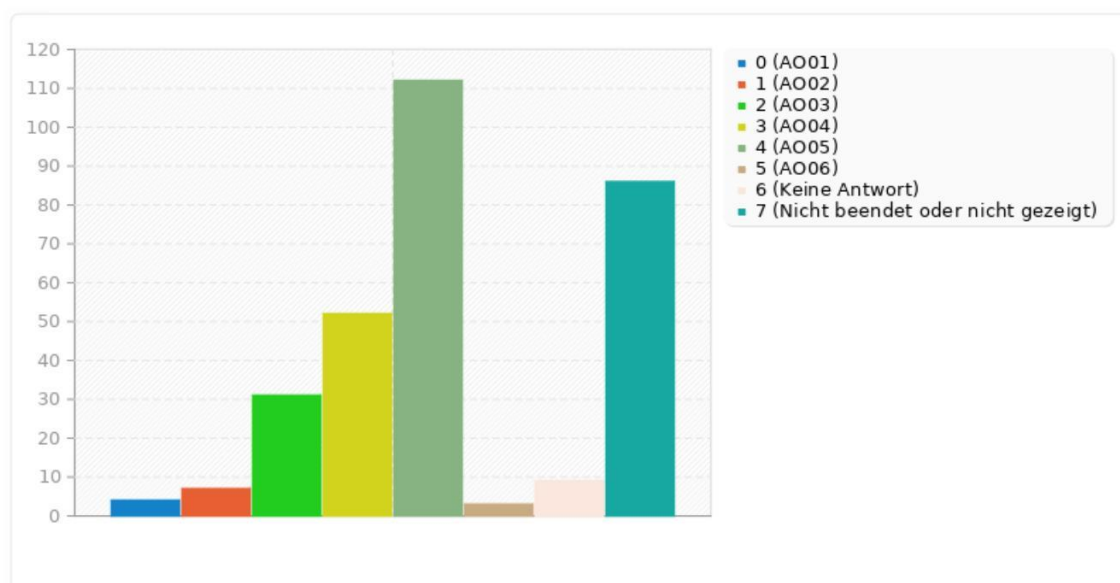
## Zusammenfassung für F6(SQ003) [Open-Access-Publikationen]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	4	1.32%
eher unwichtig (AO02)	7	2.30%
neutral (AO03)	31	10.20%
eher wichtig (AO04)	52	17.11%
sehr wichtig (AO05)	112	36.84%
keine Antwort (AO06)	3	0.99%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F6(SQ003) [Open-Access-Publikationen]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?



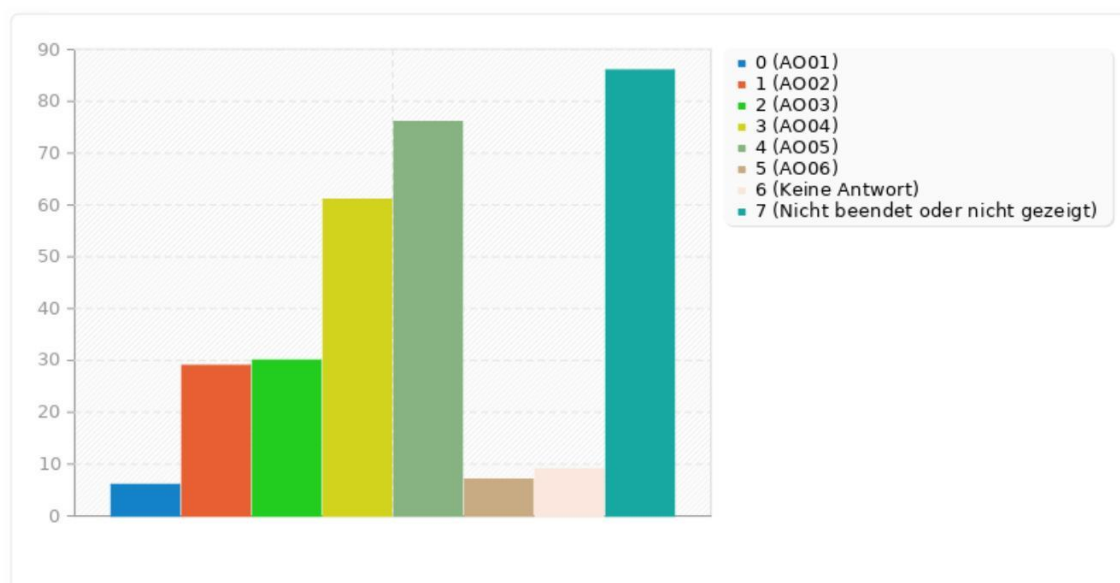
## Zusammenfassung für F6(SQ004) [Papers & Preprints]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	6	1.97%
eher unwichtig (AO02)	29	9.54%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher wichtig (AO04)	61	20.07%
sehr wichtig (AO05)	76	25.00%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F6(SQ004) [Papers & Preprints]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?



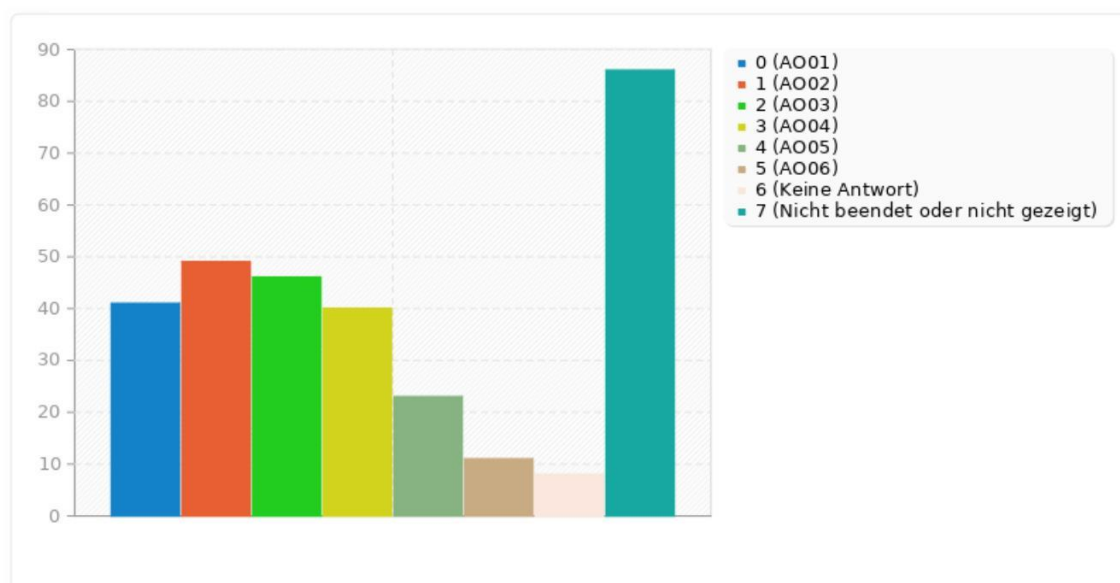
## Zusammenfassung für F6(SQ005) [Forschungsdaten bzw. deren Metadaten]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	41	13.49%
eher unwichtig (AO02)	49	16.12%
neutral (AO03)	46	15.13%
eher wichtig (AO04)	40	13.16%
sehr wichtig (AO05)	23	7.57%
keine Antwort (AO06)	11	3.62%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F6(SQ005) [Forschungsdaten bzw. deren Metadaten]

Wie wichtig sind folgende elektronischen Publikationsformen für Ihr wissenschaftliches Arbeit?



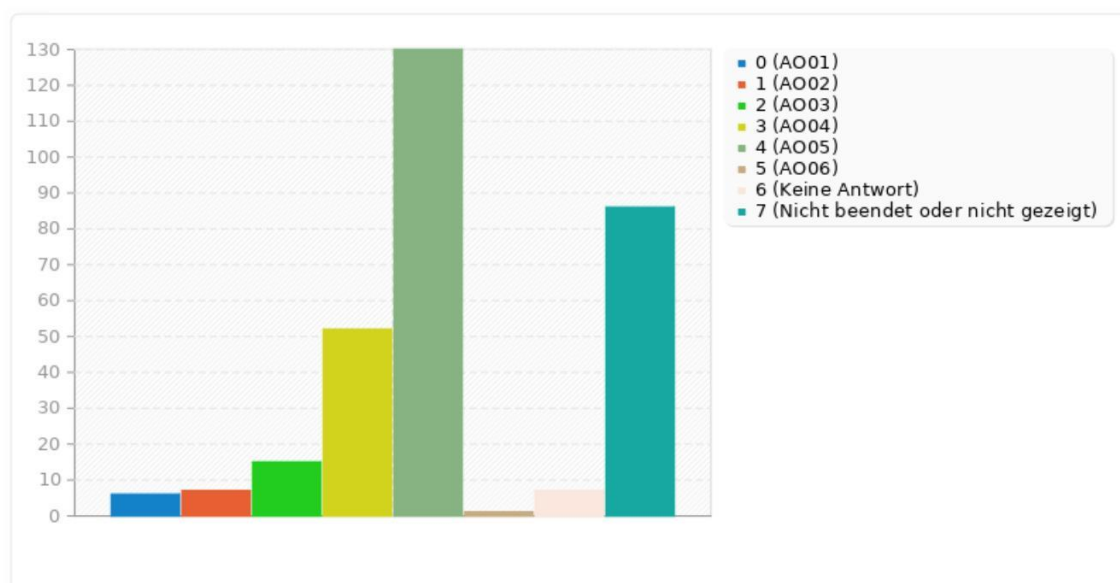
## Zusammenfassung für F7(SQ001) [Bücher/Sammelwerke]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	6	1.97%
eher unwichtig (AO02)	7	2.30%
neutral (AO03)	15	4.93%
eher wichtig (AO04)	52	17.11%
sehr wichtig (AO05)	130	42.76%
keine Antwort (AO06)	1	0.33%
Keine Antwort	7	2.30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F7(SQ001) [Bücher/Sammelwerke]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?



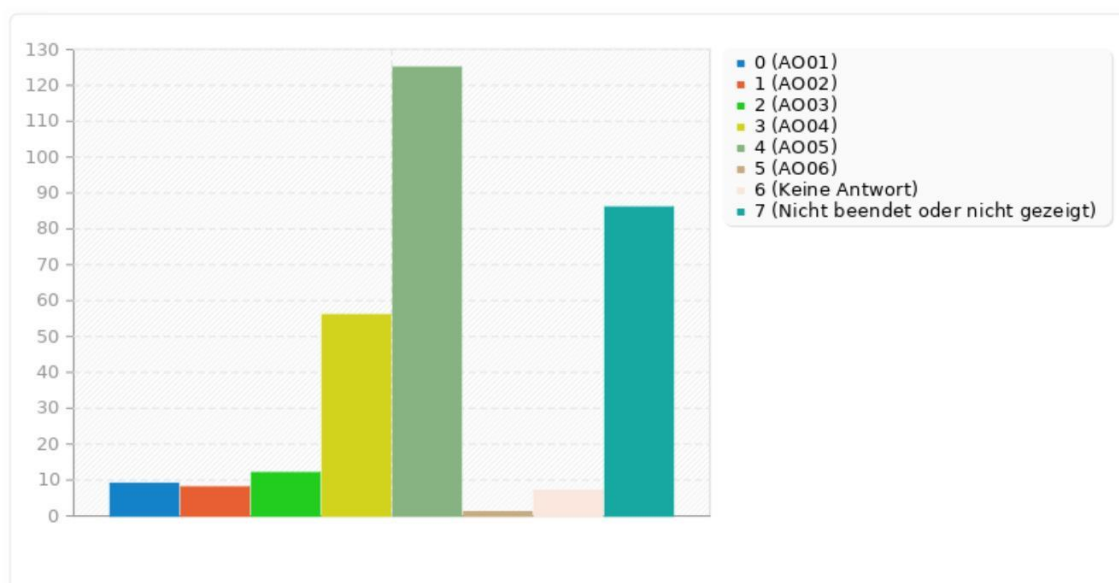
## Zusammenfassung für F7(SQ002) [Zeitschriftenaufsätze]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	9	2.96%
eher unwichtig (AO02)	8	2.63%
neutral (AO03)	12	3.95%
eher wichtig (AO04)	56	18.42%
sehr wichtig (AO05)	125	41.12%
keine Antwort (AO06)	1	0.33%
Keine Antwort	7	2.30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F7(SQ002) [Zeitschriftenaufsätze]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?



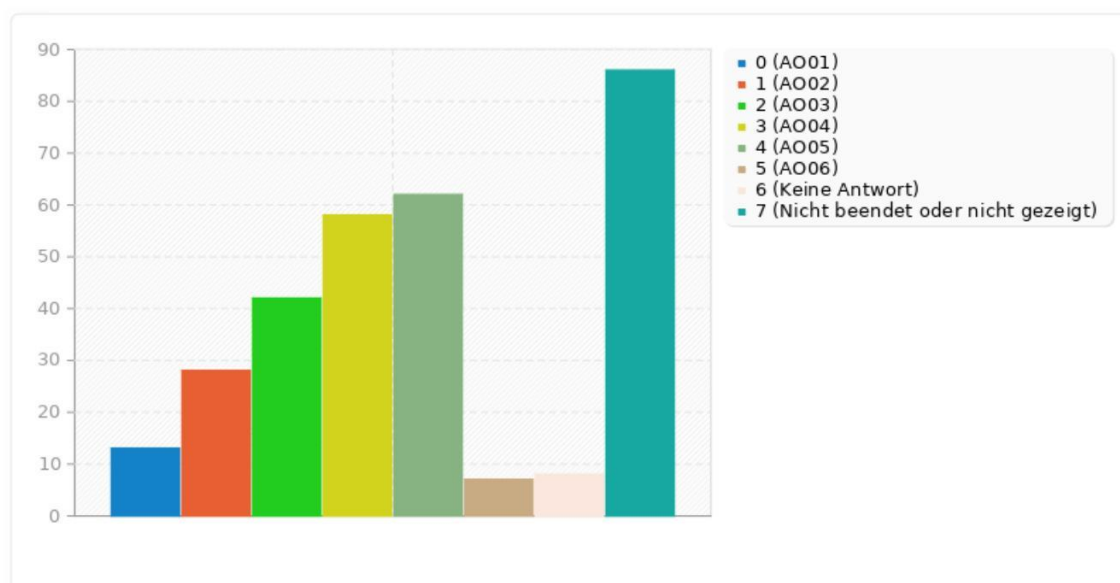
## Zusammenfassung für F7(SQ003) [Papers und Preprints]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	13	4.28%
eher unwichtig (AO02)	28	9.21%
neutral (AO03)	42	13.82%
eher wichtig (AO04)	58	19.08%
sehr wichtig (AO05)	62	20.39%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F7(SQ003) [Papers und Preprints]

Wie wichtig ist Ihnen die Digitalisierung älterer Informationsquellen, die bisher noch nicht in elektronischer Form im PhilPortal vorliegen?



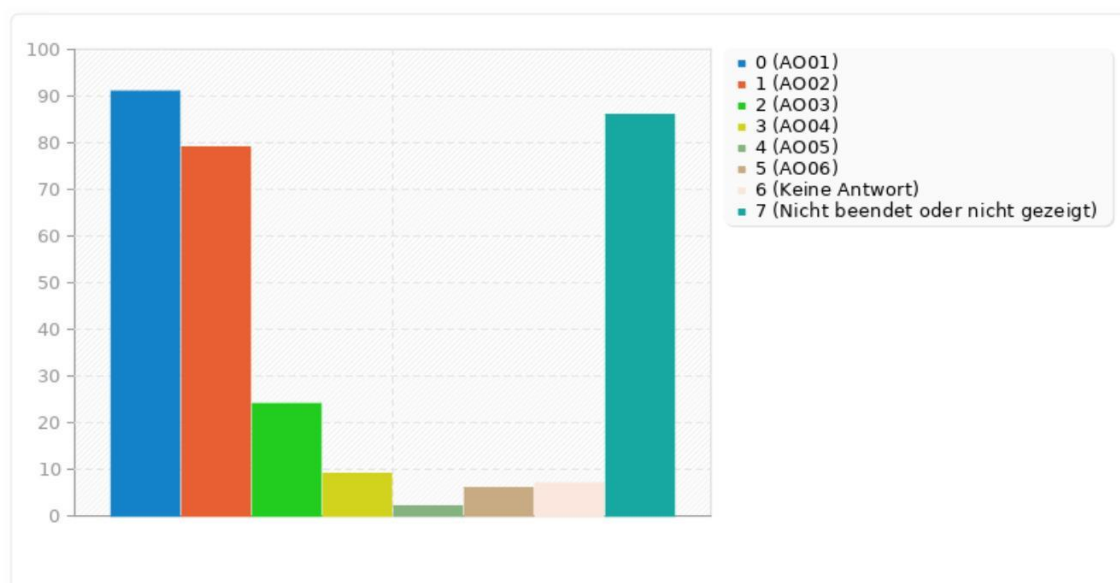
## Zusammenfassung für F8

Wie bewerten Sie den Nutzen von interdisziplinären Quellen für Ihre eigene wiss. Arbeit?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr nützlich (AO01)	91	29.93%
eher nützlich (AO02)	79	25.99%
neutral (AO03)	24	7.89%
eher nicht nützlich (AO04)	9	2.96%
gar nicht nützlich (AO05)	2	0.66%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	7	2.30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	86	28.29%

## Zusammenfassung für F8

Wie bewerten Sie den Nutzen von interdisziplinären Quellen für Ihre eigene wiss. Arbeit?





---

## Zusammenfassung für F9

Welchen Stellenwert messen Sie Forschungsdaten in der bisherigen philosophischen Wissenschaftspraxis zu?

---

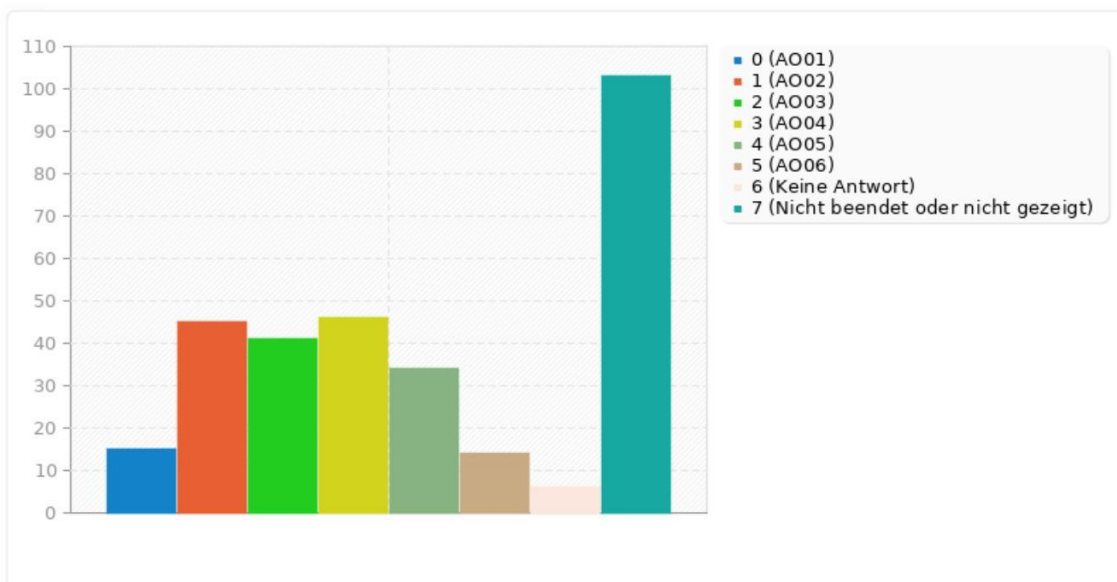
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr hoch (AO01)	15	4.93%
eher hoch (AO02)	45	14.80%
neutral (AO03)	41	13.49%
eher niedrig (AO04)	46	15.13%
sehr niedrig (AO05)	34	11.18%
keine Antwort (AO06)	14	4.61%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	103	33.88%

---

## Zusammenfassung für F9

Welchen Stellenwert messen Sie Forschungsdaten in der bisherigen philosophischen Wissenschaftspraxis zu?

---



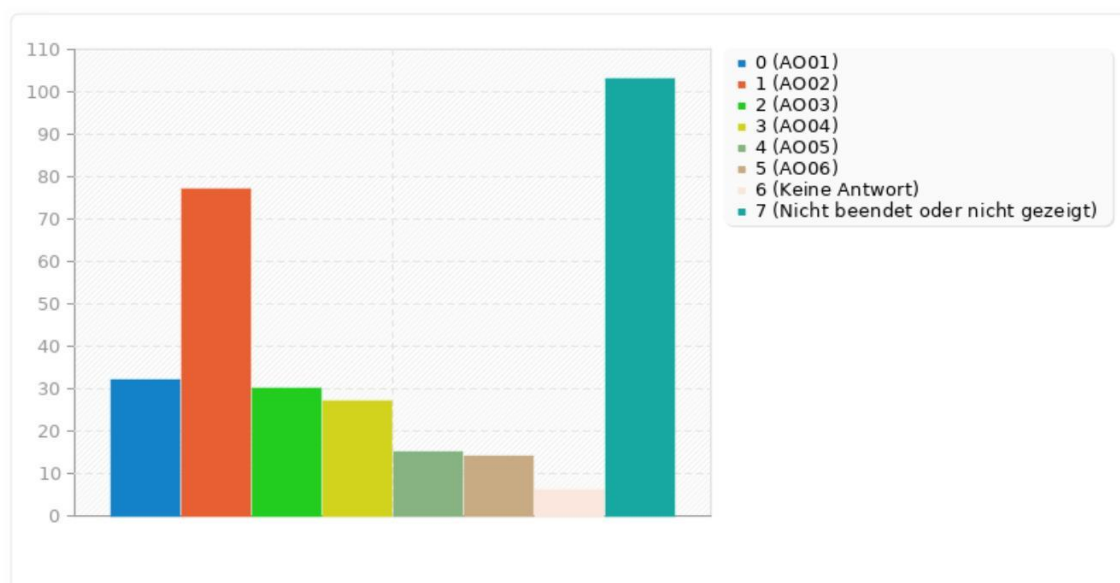
## Zusammenfassung für F10

Welchen Stellenwert messen Sie Forschungsdaten in der philosophischen Wissenschaftspraxis perspektivisch zu?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr hoch (AO01)	32	10.53%
eher hoch (AO02)	77	25.33%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher niedrig (AO04)	27	8.88%
sehr niedrig (AO05)	15	4.93%
keine Antwort (AO06)	14	4.61%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	103	33.88%

## Zusammenfassung für F10

Welchen Stellenwert messen Sie Forschungsdaten in der philosophischen Wissenschaftspraxis perspektivisch zu?



---

## Zusammenfassung für F11

Haben Sie grundsätzlich Interesse daran sich mit wissenschaftlichen Forschungsdaten in der Philosophie auseinanderzusetzen, Grundlagenarbeit zu leisten und/oder sich auf diesem Gebiet weiterzubilden?

---

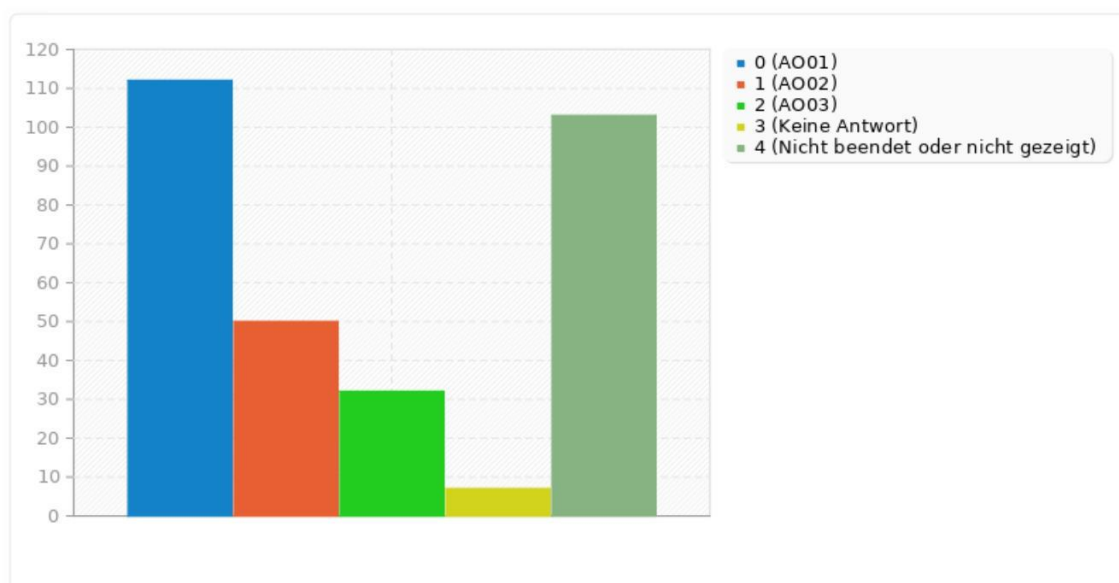
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	112	36.84%
Nein (AO02)	50	16.45%
keine Antwort (AO03)	32	10.53%
Keine Antwort	7	2.30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	103	33.88%

---

## Zusammenfassung für F11

Haben Sie grundsätzlich Interesse daran sich mit wissenschaftlichen Forschungsdaten in der Philosophie auseinanderzusetzen, Grundlagenarbeit zu leisten und/oder sich auf diesem Gebiet weiterzubilden?

---



---

## Zusammenfassung für F12

Wissen Sie, was sich hinter dem Begriff der sogenannten FAIR-Prinzipien verbirgt?

---

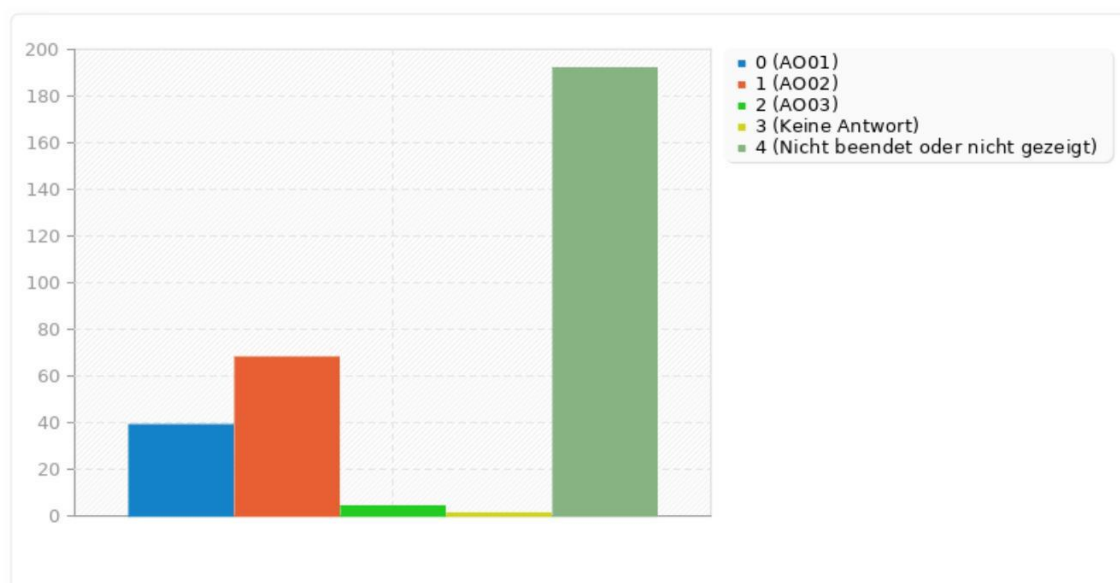
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	39	12.83%
Nein (AO02)	68	22.37%
keine Antwort (AO03)	4	1.32%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F12

Wissen Sie, was sich hinter dem Begriff der sogenannten FAIR-Prinzipien verbirgt?

---



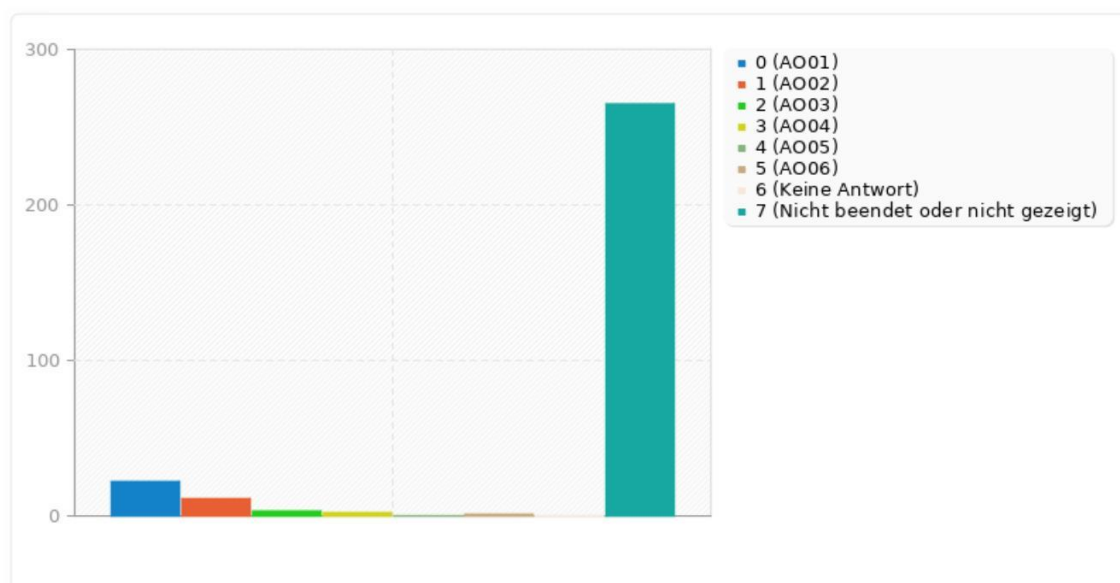
## Zusammenfassung für F13

Welche Relevanz messen Sie den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) bei?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr hoch (AO01)	22	7.24%
eher hoch (AO02)	11	3.62%
neutral (AO03)	3	0.99%
eher niedrig (AO04)	2	0.66%
sehr niedrig (AO05)	0	0.00%
keine Antwort (AO06)	1	0.33%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	265	87.17%

## Zusammenfassung für F13

Welche Relevanz messen Sie den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) bei?



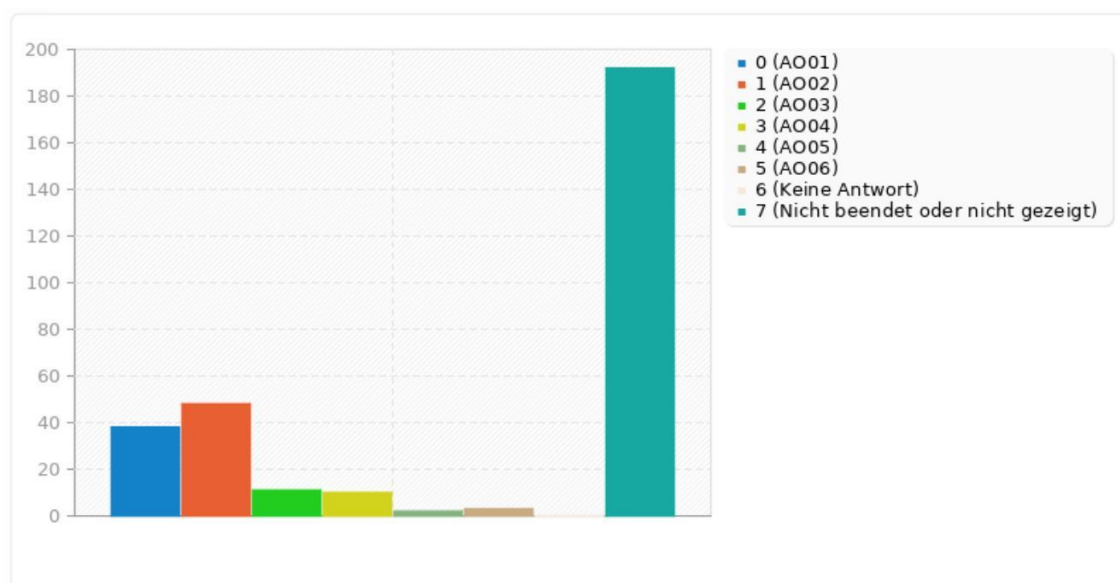
## Zusammenfassung für F14

Sehen Sie, mit Blick auf Ihre Forschungsarbeit, einen Mehrwert darin, Standards für den Umgang mit Forschungsdaten zu etablieren, um die wissenschaftliche Praxis universaler und kohärenter zu gestalten?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	38	12.50%
eher ja (AO02)	48	15.79%
neutral (AO03)	11	3.62%
eher nein (AO04)	10	3.29%
eindeutig nein (AO05)	2	0.66%
keine Antwort (AO06)	3	0.99%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F14

Sehen Sie, mit Blick auf Ihre Forschungsarbeit, einen Mehrwert darin, Standards für den Umgang mit Forschungsdaten zu etablieren, um die wissenschaftliche Praxis universaler und kohärenter zu gestalten?



---

## Zusammenfassung für F15(SQ001) [Digitale Sprach- und Textdaten]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---

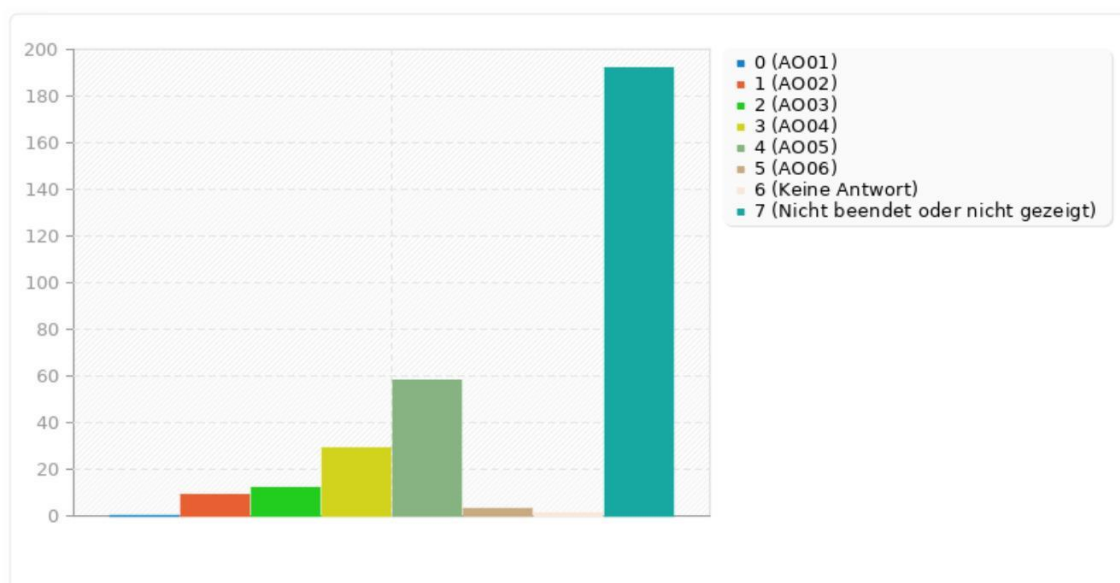
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	0	0.00%
eher nein (AO02)	9	2.96%
neutral (AO03)	12	3.95%
eher ja (AO04)	29	9.54%
eindeutig ja (AO05)	58	19.08%
keine Antwort (AO06)	3	0.99%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F15(SQ001) [Digitale Sprach- und Textdaten]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---



---

## Zusammenfassung für F15(SQ002) [Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---

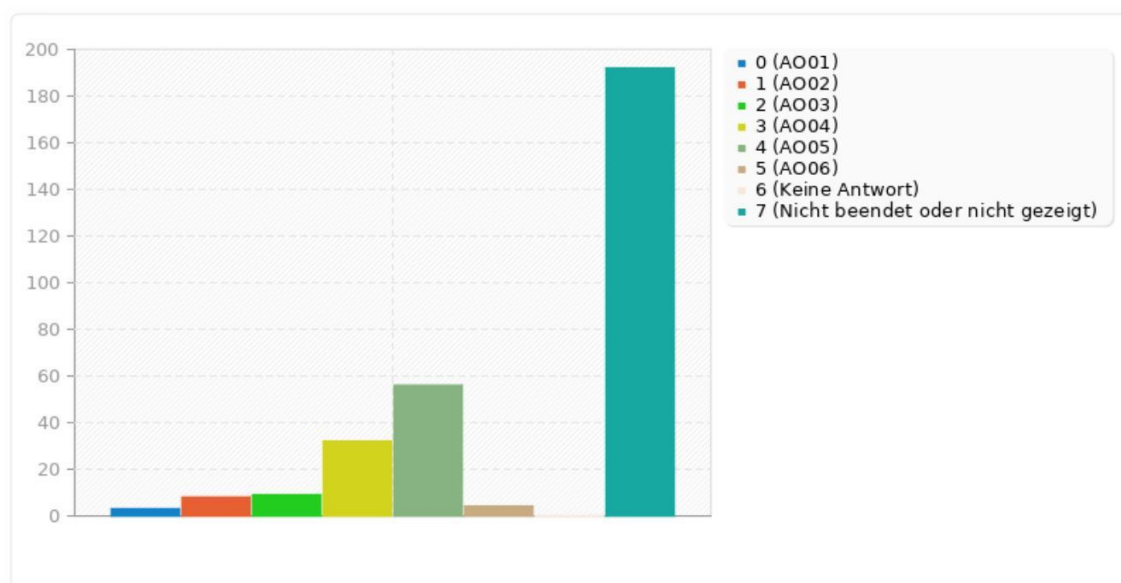
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	3	0.99%
eher nein (AO02)	8	2.63%
neutral (AO03)	9	2.96%
eher ja (AO04)	32	10.53%
eindeutig ja (AO05)	56	18.42%
keine Antwort (AO06)	4	1.32%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F15(SQ002) [Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---





---

## Zusammenfassung für F15(SQ003) [Mono- und multimodale Sprachaufnahmen spontaner und formaler Art (Reden, Dialogen, Nachrichten, Interviews, Alltagsinteraktionen, etc.)]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---

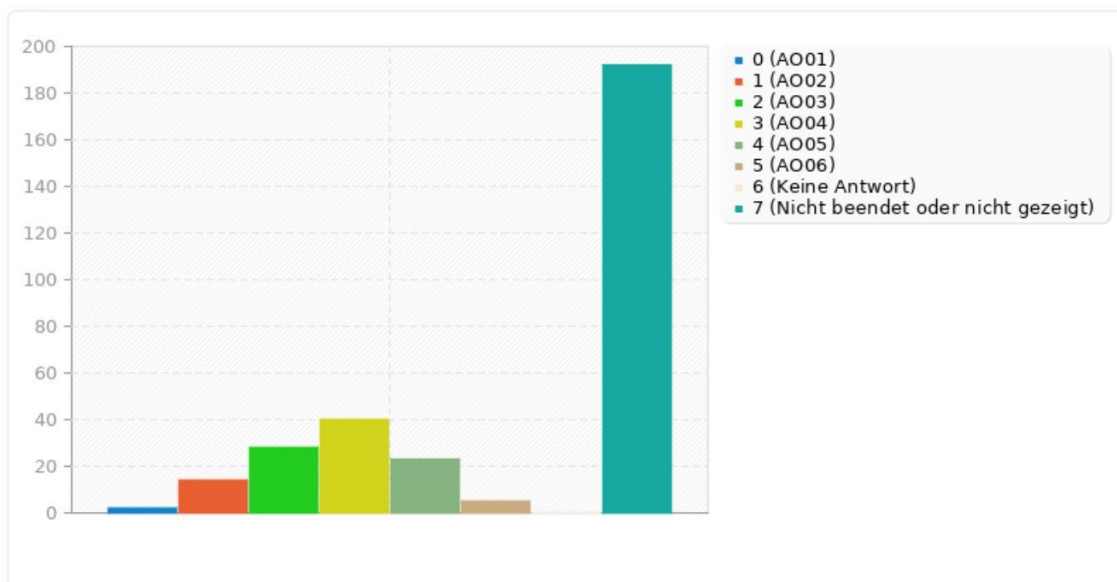
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	2	0.66%
eher nein (AO02)	14	4.61%
neutral (AO03)	28	9.21%
eher ja (AO04)	40	13.16%
eindeutig ja (AO05)	23	7.57%
keine Antwort (AO06)	5	1.64%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F15(SQ003) [Mono- und multimodale Sprachaufnahmen spontaner und formaler Art (Reden, Dialogen, Nachrichten, Interviews, Alltagsinteraktionen, etc.)]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---



---

## Zusammenfassung für F15(SQ004) [Lexikalischen Ressourcen (Wörterbücher, Enzyklopädien, Normdaten, terminologische Datenbanken, Ontologien, Wortlisten, Wortkarten und linguistische Atlanten, Übersetzungswörterbücher)]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---

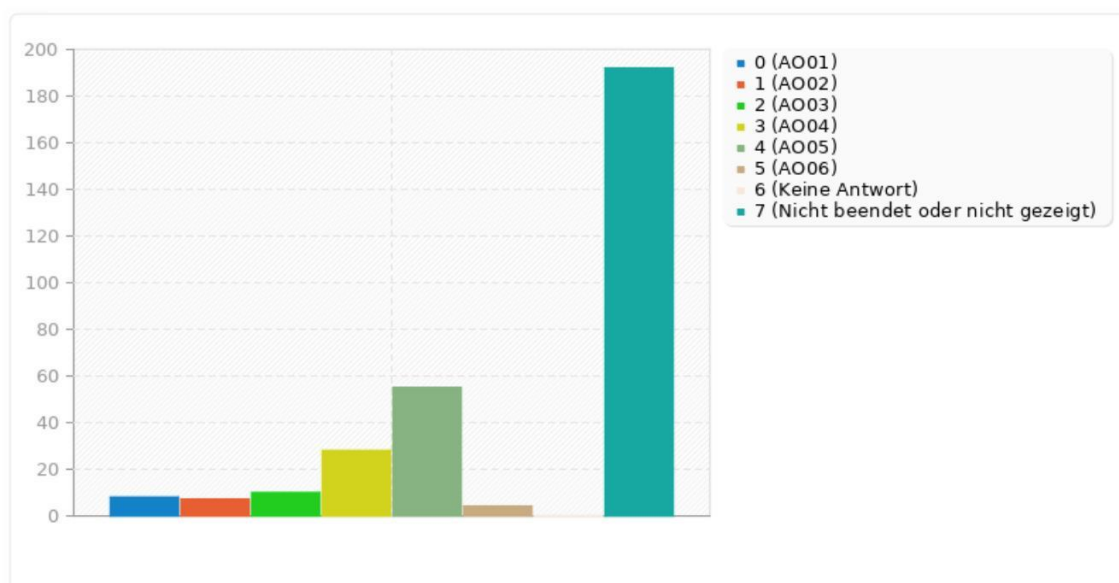
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	8	2.63%
eher nein (AO02)	7	2.30%
neutral (AO03)	10	3.29%
eher ja (AO04)	28	9.21%
eindeutig ja (AO05)	55	18.09%
keine Antwort (AO06)	4	1.32%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F15(SQ004) [Lexikalischen Ressourcen (Wörterbücher, Enzyklopädien, Normdaten, terminologische Datenbanken, Ontologien, Wortlisten, Wortkarten und linguistische Atlanten, Übersetzungswörterbücher)]

Die Arbeit mit Forschungsdaten steht in der Philosophie noch in ihren Anfängen, sodass eine Definition des Begriffs der Forschungsdaten innerhalb des Fachs zunächst noch geschärft werden muss: Welche der unten angeführten Materialien gehören in der philosophischen Forschungspraxis, Ihrer Ansicht nach, zu den Forschungsdaten?

---

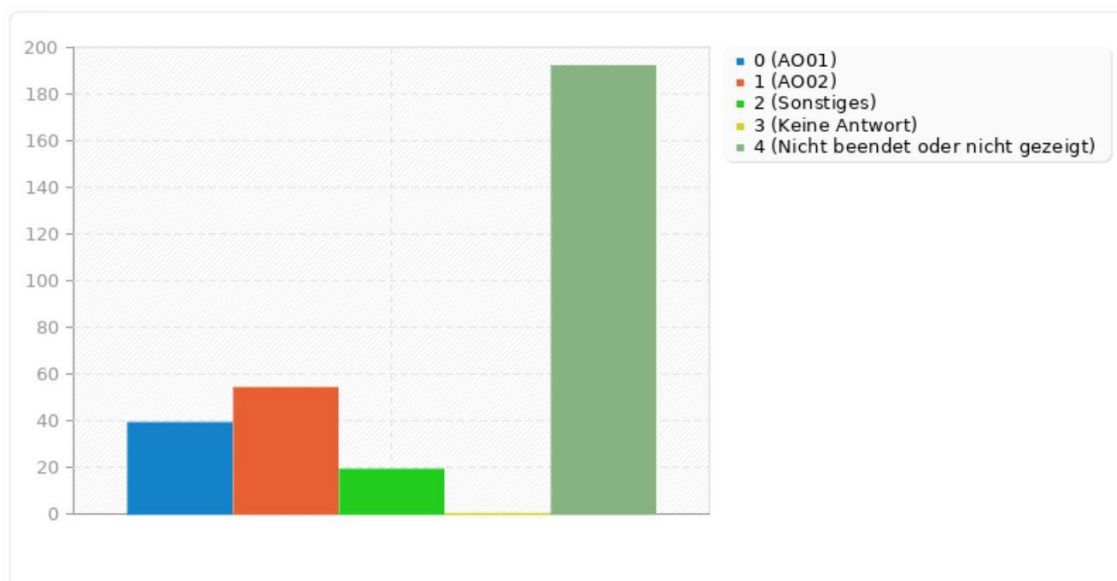


## Zusammenfassung für F16

Gibt es weitere FD-Typen die Sie in den zuvor genannten FD-Kategorien vermissen und für einen Definitionsansatz/eine Begriffsklärung aufgenommen werden sollten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Nein (AO01)	39	12.83%
keine Antwort (AO02)	54	17.76%
Sonstiges	19	6.25%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

ID	Antwort
19	Daten aus Studien (Experimentelle Philosophie)
28	Videoaufnahmen
42	standardisierte (numerische) sozialwissenschaftliche Daten
43	Metadaten, Personennormdaten, geographische Daten
58	Arbeitsdaten, die beim Forschungsprozess entstehen
61	Umfragen und Studien zu den philosophischen Intuitionen verschiedener Menschen (sowohl Laien, als auch ExpertInnen)
90	Dokumente (z.B. historische Akten)
92	Fotografien von Personen
110	Grau- und Paratexte rund um philosophisch frelevante Publikationen herum
128	Elektronische Gesamtausgaben klassischer Texte mit Volltext-Suchfunktionen
136	Bildmaterial, SocialMedia Dialoge
158	Daten empirischer Forschungen in Grenzgebieten wie Neuro, Kognition usw.
166	Messdaten, Laborwerte, Surveydaten, Objekte aus Sammlungen oder Proben, methodische Testverfahren
184	jedes Datum aus den Einzelwissenschaften kann FD sein
190	Originalsprachliche Quelltexte (insofern Sekundärliteratur eindeutige Quellverweise auf erstgenannte enthalten muss)
198	Daten autoethnografischer Beobachtungen, um insbes. Fachdaten im Hintergrund phänomenologischer Forschung transparenter zu gestalten
212	weitere empirische Daten
258	Rohdaten
293	Empirische Daten z.B. Interviewauswertungen, Umfrageergebnisse



---

**Zusammenfassung für F17(SQ001) [Normdaten (u.a. kontrolliertes Vokabular) müssen fester Bestandteil sein, um die Verwertbarkeit der Forschungsdaten sicherzustellen]**

Welchen Wert messen Sie den folgenden Standards mit Blick auf Forschungsdaten in der Philosophie bei?

---

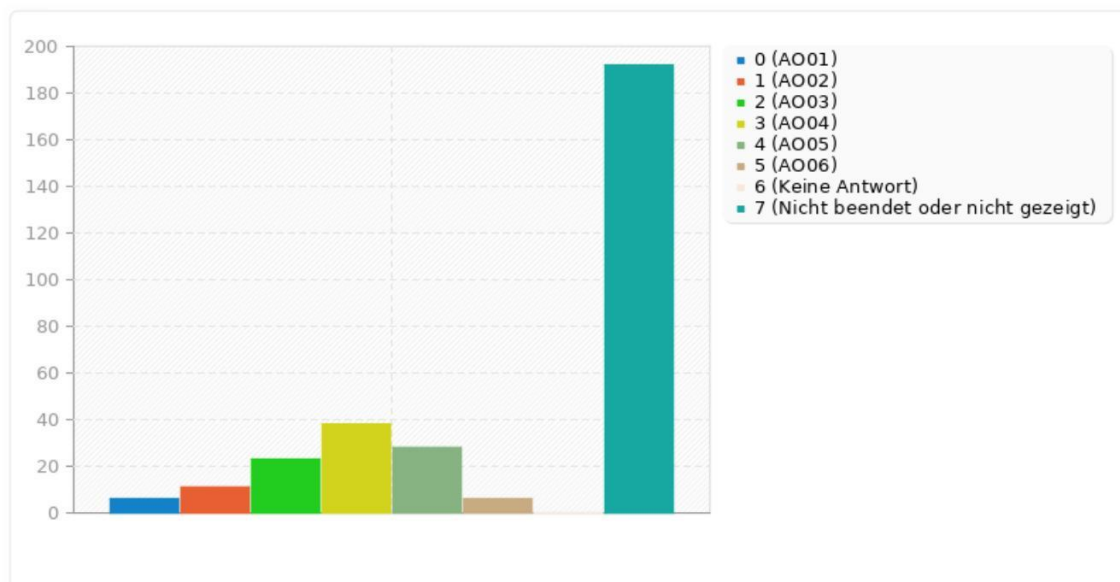
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr niedrig (AO01)	6	1.97%
eher niedrig (AO02)	11	3.62%
neutral (AO03)	23	7.57%
eher hoch (AO04)	38	12.50%
sehr hoch (AO05)	28	9.21%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

**Zusammenfassung für F17(SQ001) [Normdaten (u.a. kontrolliertes Vokabular) müssen fester Bestandteil sein, um die Verwertbarkeit der Forschungsdaten sicherzustellen]**

Welchen Wert messen Sie den folgenden Standards mit Blick auf Forschungsdaten in der Philosophie bei?

---



---

## Zusammenfassung für F17(SQ002) [Forschungsdaten sollten vorwiegend im Open Access zur Verfügung stehen]

Welchen Wert messen Sie den folgenden Standards mit Blick auf Forschungsdaten in der Philosophie bei?

---

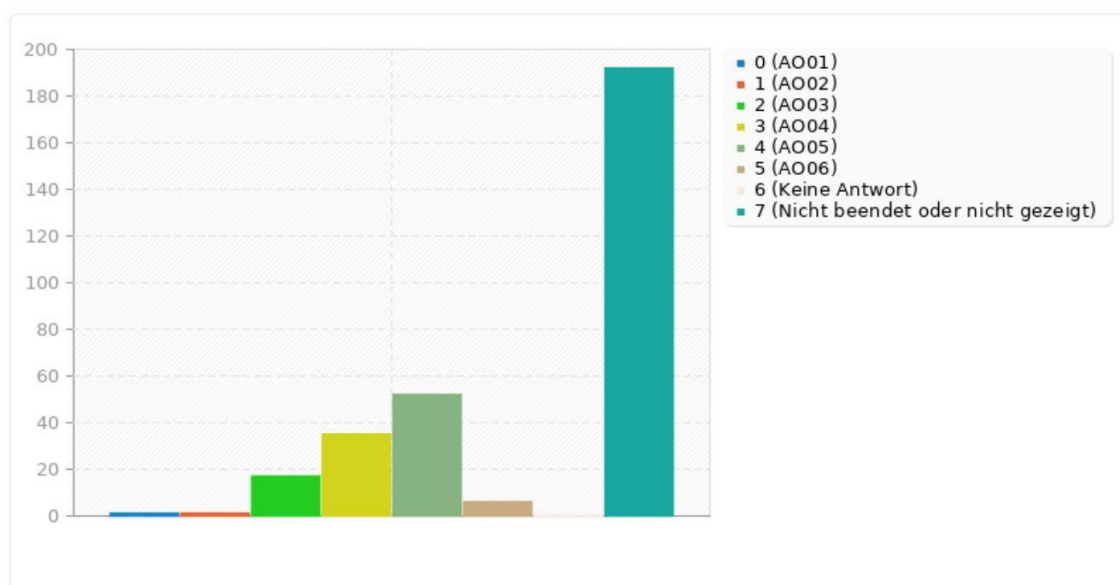
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr niedrig (AO01)	1	0.33%
eher niedrig (AO02)	1	0.33%
neutral (AO03)	17	5.59%
eher hoch (AO04)	35	11.51%
sehr hoch (AO05)	52	17.11%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F17(SQ002) [Forschungsdaten sollten vorwiegend im Open Access zur Verfügung stehen]

Welchen Wert messen Sie den folgenden Standards mit Blick auf Forschungsdaten in der Philosophie bei?

---



---

## Zusammenfassung für F18

Haben Sie innerhalb des Fachbereichs Philosophie bereits eigenständig mit Forschungsdaten gearbeitet?

---

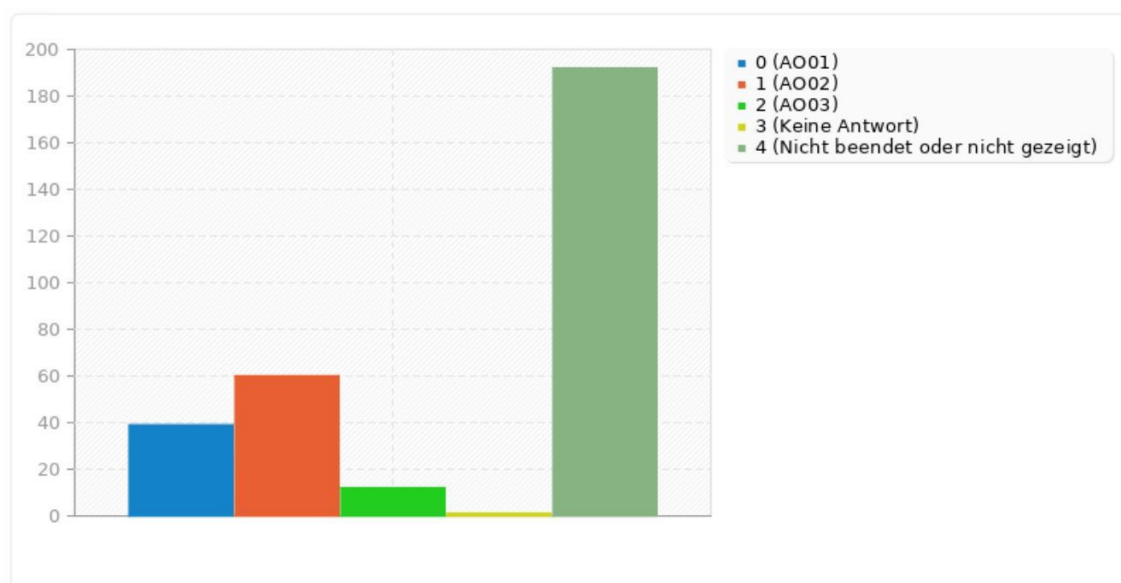
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	39	12.83%
Nein (AO02)	60	19.74%
keine Antwort (AO03)	12	3.95%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F18

Haben Sie innerhalb des Fachbereichs Philosophie bereits eigenständig mit Forschungsdaten gearbeitet?

---



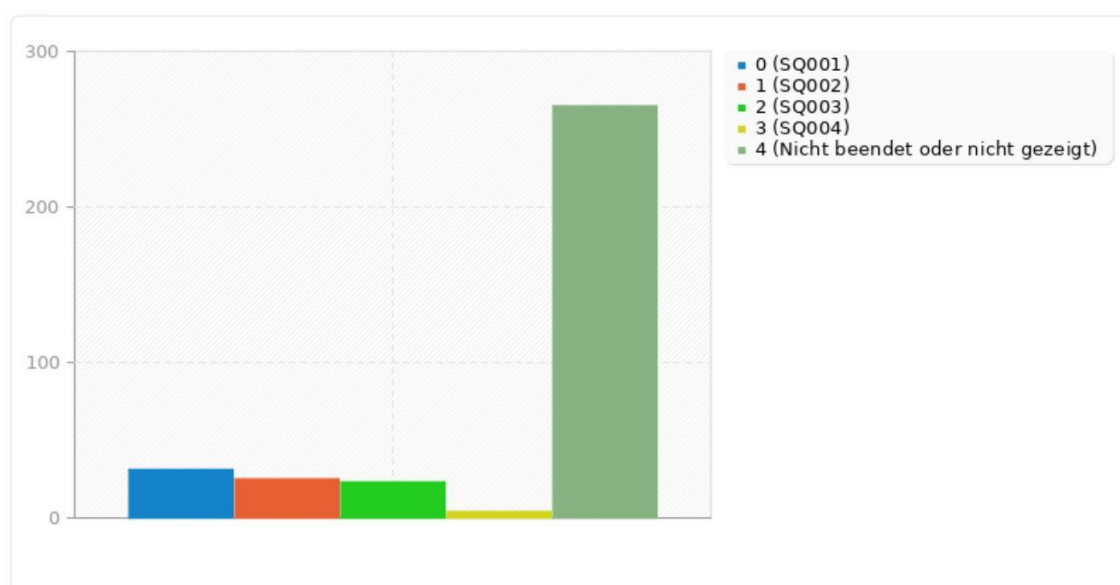
## Zusammenfassung für F19

Mit welchem Typ Forschungsdaten – angelehnt an die zuvor eingeführten Oberkategorien – haben Sie bereits gearbeitet? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Sammlungen (literarischen Texte, Sachtexte, Zeitungs- und Zeitschriftentexte, Interviews, Reden, Dialogen, Nachrichten, etc.) (SQ001)	31	10.20%
Lexikalische Ressourcen (Wörterbücher, Enzyklopädien, Normdaten, terminologische Datenbanken, Ontologien, Wortlisten, Wortkarten und linguistische Atlanten, etc.) (SQ002)	25	8.22%
Editionen (methodengeleitete Kommentierung sämtlicher Textarten in verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen, etc.) (SQ003)	23	7.57%
keine Antwort (SQ004)	4	1.32%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	265	87.17%

## Zusammenfassung für F19

Mit welchem Typ Forschungsdaten – angelehnt an die zuvor eingeführten Oberkategorien – haben Sie bereits gearbeitet? (Mehrfachnennung möglich)





---

## Zusammenfassung für F20

Haben Sie Ihre Forschungsdaten bereits einmal in Repositorien abgelegt?

---

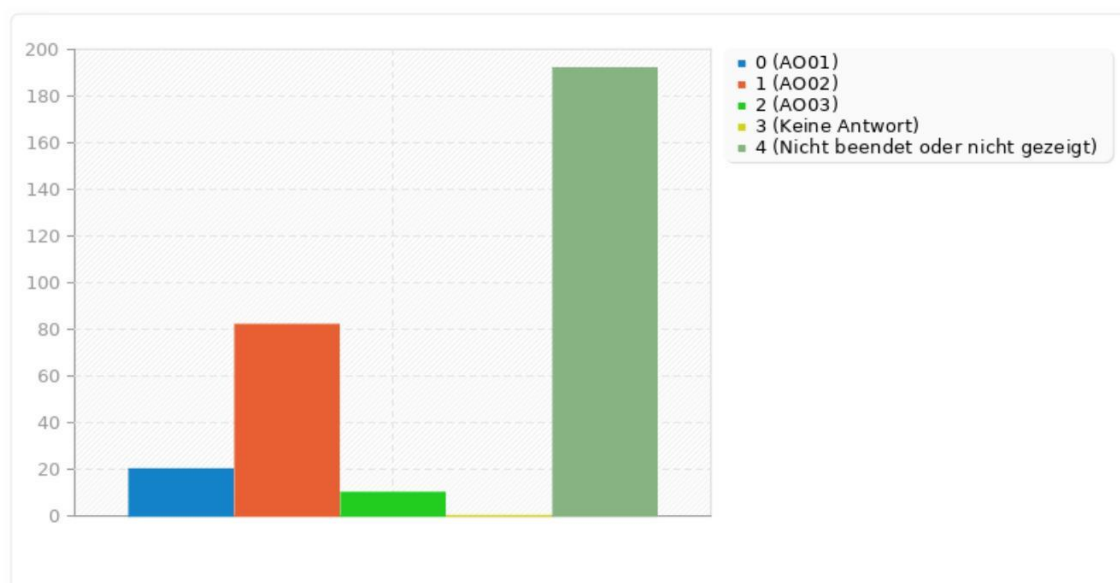
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	20	6.58%
Nein (AO02)	82	26.97%
keine Antwort (AO03)	10	3.29%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F20

Haben Sie Ihre Forschungsdaten bereits einmal in Repositorien abgelegt?

---





## Zusammenfassung für F21

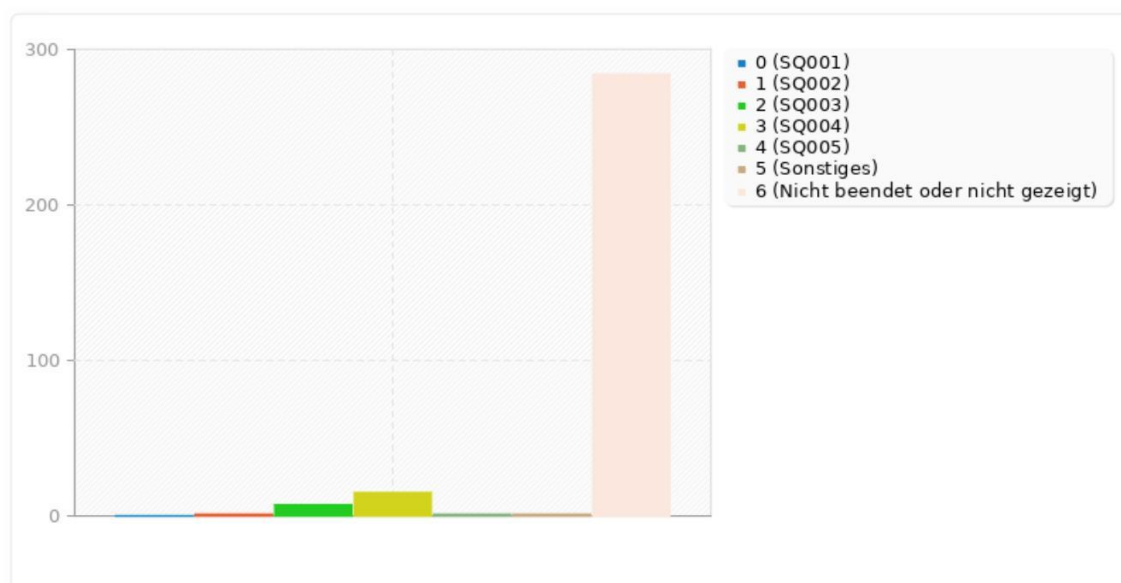
Wo haben Sie Ihre Forschungsdaten abgelegt? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
DARIAH-DE Repository (SQ001)	0	0.00%
Zenodo (SQ002)	1	0.33%
Github.com (SQ003)	7	2.30%
Repositorium des Instituts / der Universität (SQ004)	15	4.93%
keine Antwort (SQ005)	1	0.33%
Sonstiges	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	284	93.42%

ID	Antwort
42	SSOAR.info

## Zusammenfassung für F21

Wo haben Sie Ihre Forschungsdaten abgelegt? (Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F22

Stoßen Sie auf Hindernisse bei der Datenarchivierung oder besteht in dieser Hinsicht ein konkretes Desiderat?

---

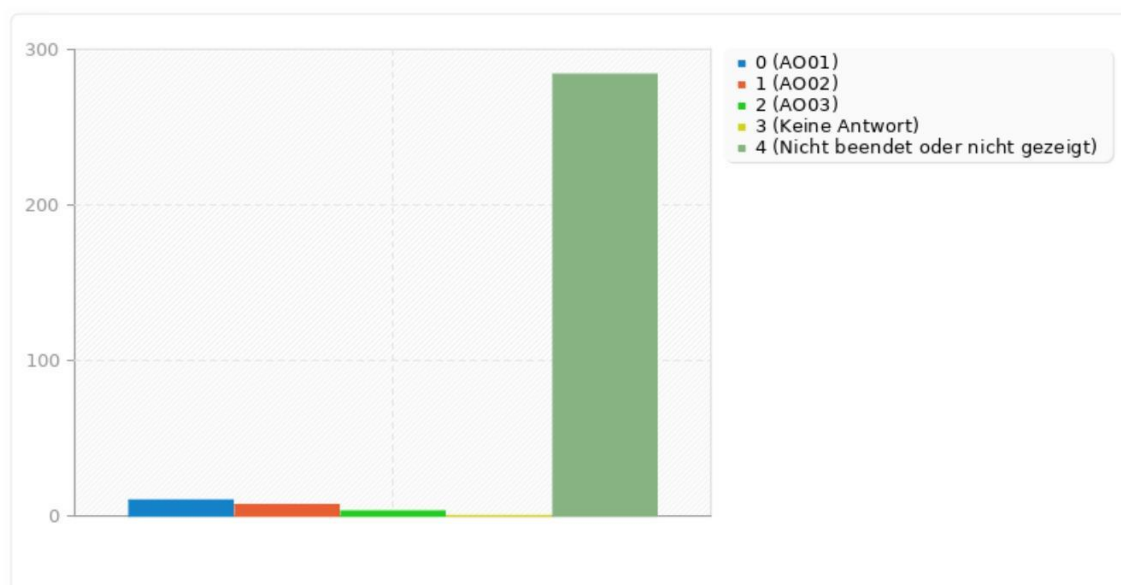
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	10	3.29%
Nein (AO02)	7	2.30%
keine Antwort (AO03)	3	0.99%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	284	93.42%

---

## Zusammenfassung für F22

Stoßen Sie auf Hindernisse bei der Datenarchivierung oder besteht in dieser Hinsicht ein konkretes Desiderat?

---



## Zusammenfassung für F23

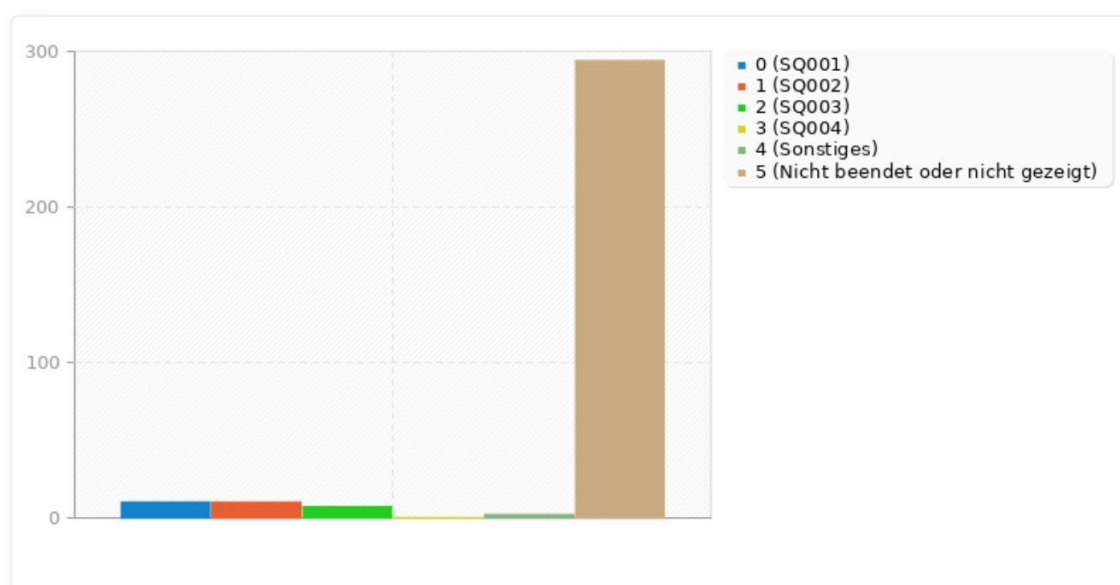
Auf welche Hindernisse stoßen Sie dabei?

Antwort	Anzahl	Prozent
Probleme hinsichtlich der Auffindbarkeit von Repositorien (SQ001)	10	3.29%
Probleme hinsichtlich der technischen Nutzbarkeit von Repositorien (SQ002)	10	3.29%
Unklarheiten hinsichtlich des Datenschutzes meiner abgelegten Daten (SQ003)	7	2.30%
keine Antwort (SQ004)	0	0.00%
Sonstiges	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	294	96.71%

ID	Antwort
92	Mediengebundenheit, z.B. Handschriftensammlung
258	Nachhaltigkeit der verwendeten Dateiformate

## Zusammenfassung für F23

Auf welche Hindernisse stoßen Sie dabei?

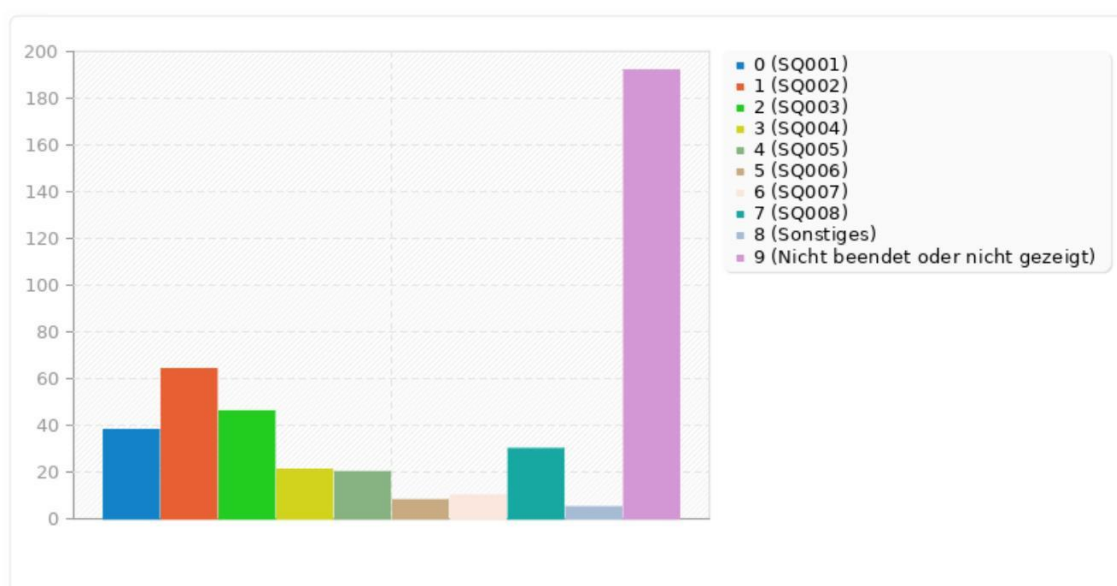


## Zusammenfassung für F24

Wo legen Sie Ihre erhobenen Daten nach dem Abschluss ihres Forschungsprojekts ab?  
(Mehrfachnennungen möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Dienstrechner (SQ001)	38	12.50%
Privat Rechner (SQ002)	64	21.05%
externer Datenträger (SQ003)	46	15.13%
Institutsserver (SQ004)	21	6.91%
Universitätsserver (SQ005)	20	6.58%
Speicher externer wiss. Einrichtungen (SQ006)	8	2.63%
Angebote kommerzieller Anbieter (SQ007)	10	3.29%
keine Antwort (SQ008)	30	9.87%
Sonstiges	5	1.64%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

ID	Antwort
34	GitHub
90	USB-Sticks
210	OpenbSource Note taking app sync w/ Dropbox
237	iCloud
263	zenodo



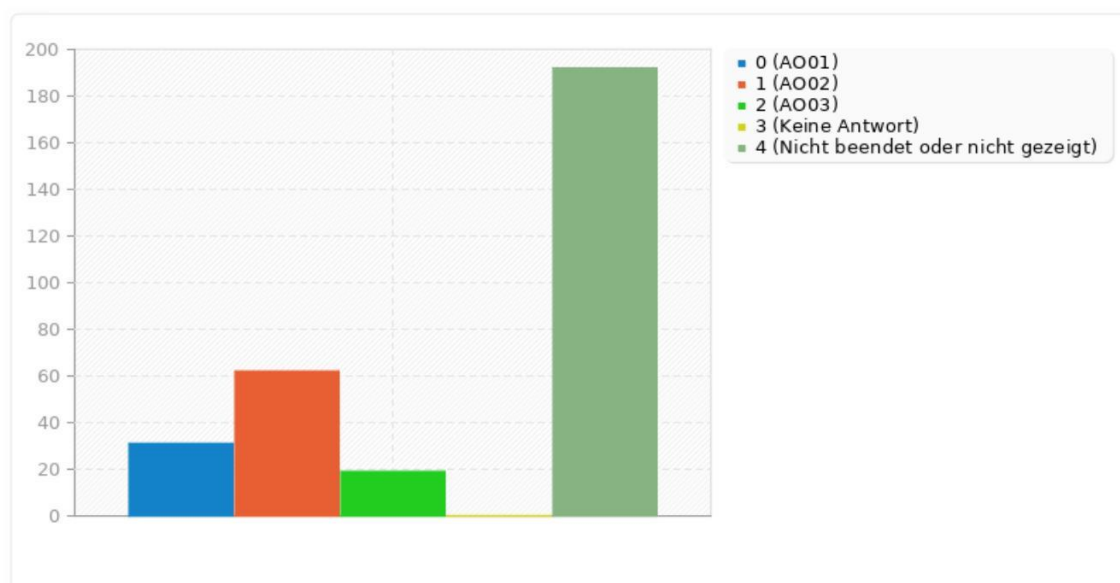
## Zusammenfassung für F25

Nutzen Sie Software zur Dokumentation und/oder Strukturierung von Forschungsdaten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	31	10.20%
Nein (AO02)	62	20.39%
keine Antwort (AO03)	19	6.25%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F25

Nutzen Sie Software zur Dokumentation und/oder Strukturierung von Forschungsdaten?

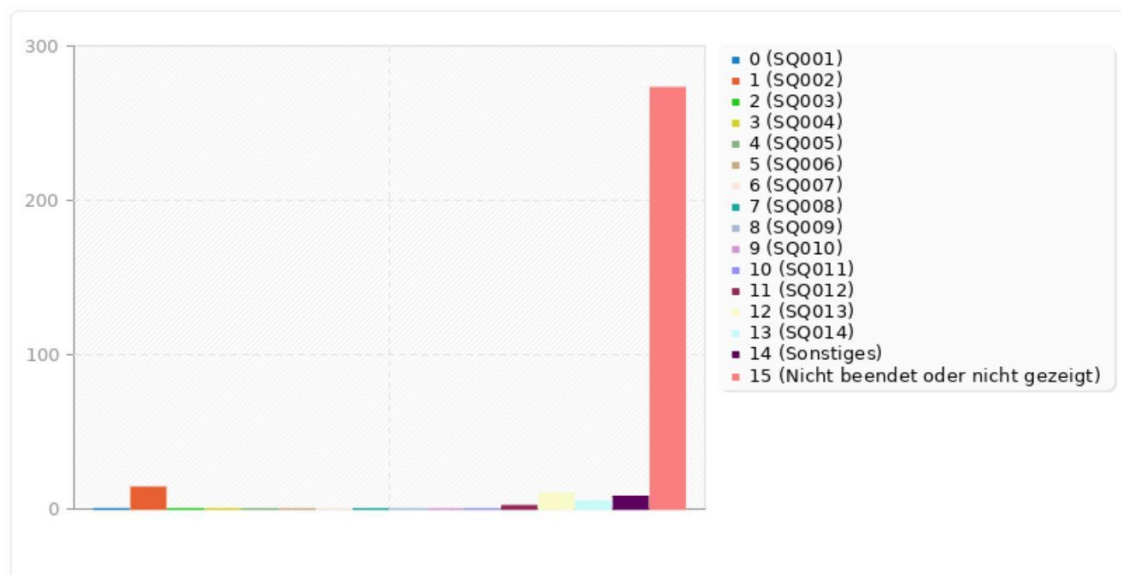


## Zusammenfassung für F26

Welche Software nutzen Sie hierfür? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Zenodo (SQ001)	0	0.00%
Zotero (SQ002)	14	4.61%
Perusall (SQ003)	0	0.00%
Dryad (SQ004)	0	0.00%
Invenio (SQ005)	0	0.00%
Dspace (SQ006)	0	0.00%
Dataverse (SQ007)	0	0.00%
SEEK (SQ008)	0	0.00%
Imeji (SQ009)	0	0.00%
CKAN (SQ010)	0	0.00%
Figshare (SQ011)	0	0.00%
ArXiv (SQ012)	2	0.66%
eine Git-Software (z.B. Github) (SQ013)	10	3.29%
keine Antwort (SQ014)	5	1.64%
Sonstiges	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	273	89.80%

ID	Antwort
3	Nextcloud
42	QCMap
114	MAXQDA, Citavi
173	Citavi
198	Notion, Obsidian
210	Zettlr
258	Endnote
261	MAXQDA



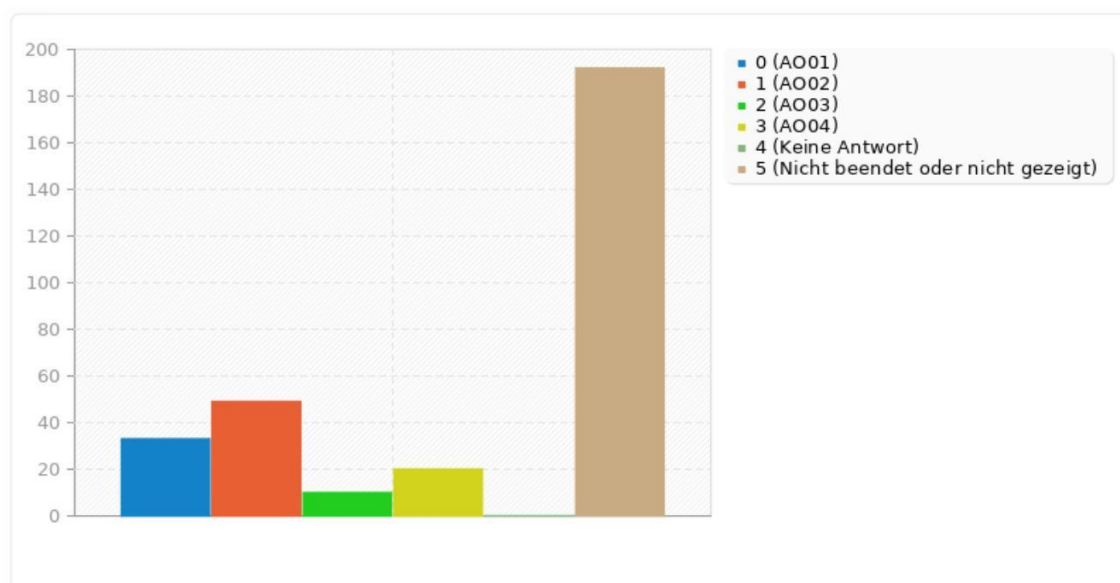
## Zusammenfassung für F27

Speichern Sie Ihre Daten vorwiegend in proprietären oder nicht-proprietären Formaten ab?

Antwort	Anzahl	Prozent
proprietäre (xls, doc, etc.) (AO01)	33	10.86%
nicht proprietäre (xml, csv, json, rdf, docx, xlsx, etc.) (AO02)	49	16.12%
weiß nicht (AO03)	10	3.29%
keine Antwort (AO04)	20	6.58%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F27

Speichern Sie Ihre Daten vorwiegend in proprietären oder nicht-proprietären Formaten ab?



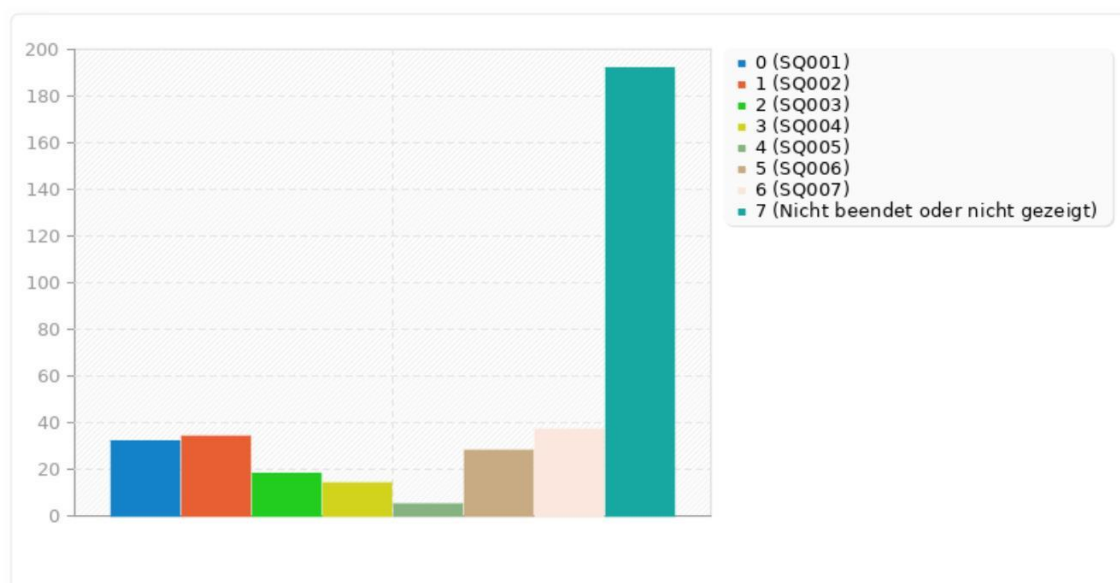
## Zusammenfassung für F28

Haben Sie anderen Wissenschaftler:innen bereits eigene Forschungsdaten bereitgestellt und wenn ja, wem? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Forschenden innerhalb meines Instituts (SQ001)	32	10.53%
Forschenden außerhalb meines Instituts, die einen ähnlichen Forschungsschwerpunkt haben (SQ002)	34	11.18%
Forschenden außerhalb meines Instituts, die einen anderen Forschungsschwerpunkt haben (SQ003)	18	5.92%
nicht-kommerziell arbeitenden Forschenden (SQ004)	14	4.61%
kommerziell arbeitenden Forschenden (SQ005)	5	1.64%
Ich habe meine Forschungsdaten bisher niemandem bereitgestellt (SQ006)	28	9.21%
keine Antwort (SQ007)	37	12.17%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F28

Haben Sie anderen Wissenschaftler:innen bereits eigene Forschungsdaten bereitgestellt und wenn ja, wem? (Mehrfachnennung möglich)





---

## Zusammenfassung für F29

Besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft zum Teilen Ihrer Forschungsdaten?

---

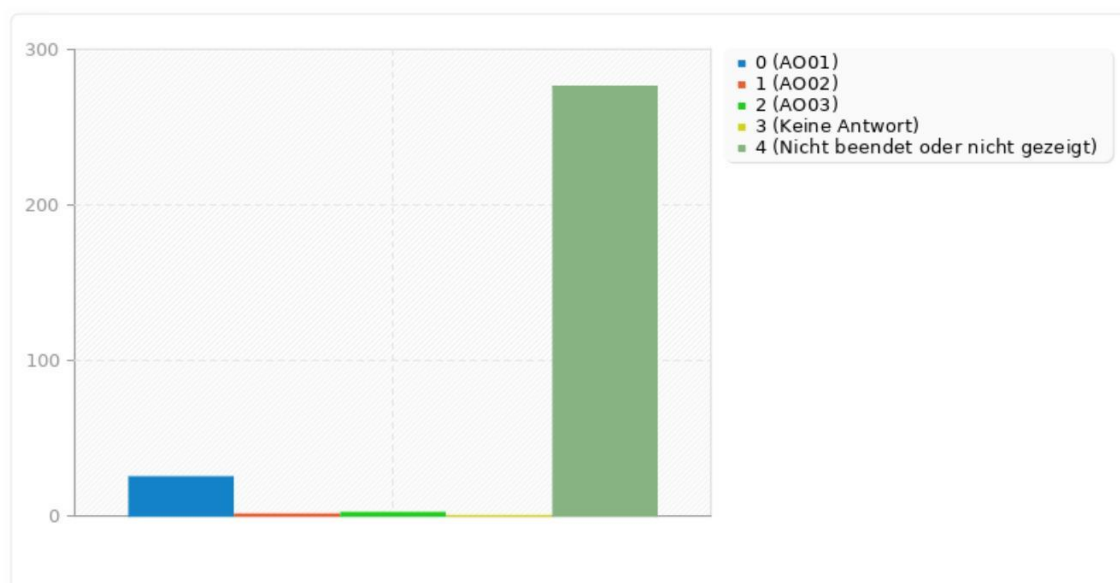
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	25	8.22%
Nein (AO02)	1	0.33%
keine Antwort (AO03)	2	0.66%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	276	90.79%

---

## Zusammenfassung für F29

Besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft zum Teilen Ihrer Forschungsdaten?

---



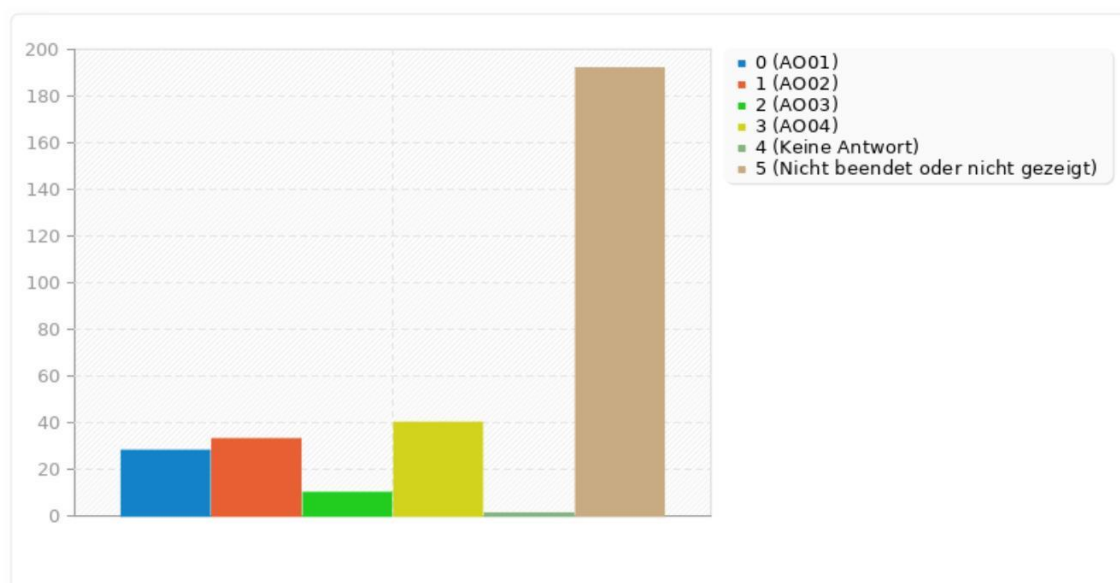
## Zusammenfassung für F30

Nutzen Sie Forschungsdaten nach oder planen Sie Forschungsdaten in der Zukunft nachzunutzen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja, ich nutze Forschungsdaten nach (AO01)	28	9.21%
Nein, ich nutze keine Forschungsdaten nach, plane dies aber in Zukunft zu tun (AO02)	33	10.86%
Nein, ich nutze Forschungsdaten nicht nach und beabsichtige dies auch nicht (AO03)	10	3.29%
keine Antwort (AO04)	40	13.16%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F30

Nutzen Sie Forschungsdaten nach oder planen Sie Forschungsdaten in der Zukunft nachzunutzen?



## Zusammenfassung für F31

Wo recherchieren Sie nach Daten, die Sie für Ihre Forschung nachnutzen wollen? (Mehrfachnennungen möglich)

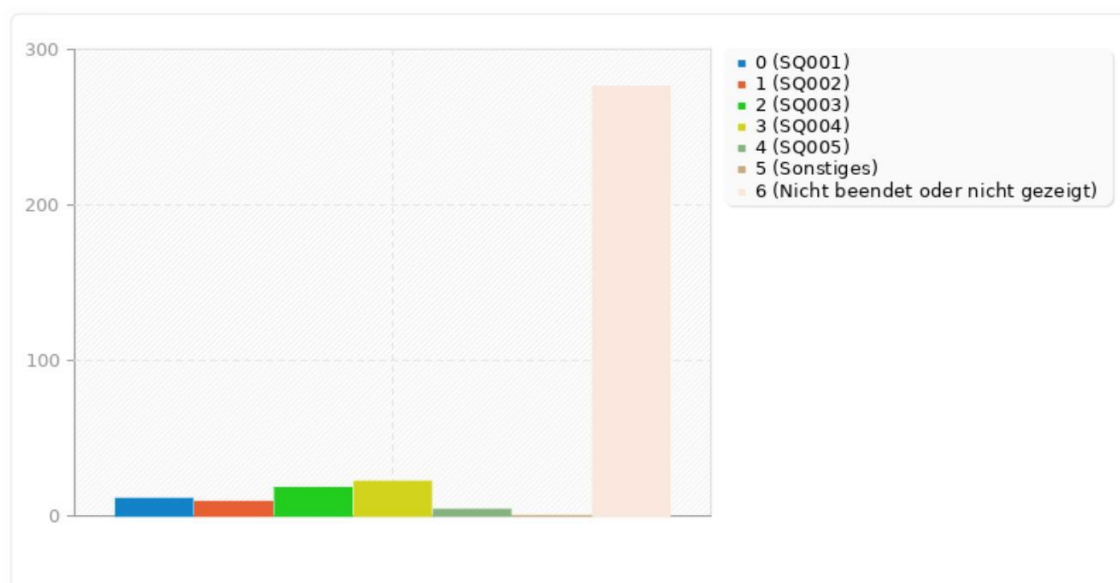
Antwort	Anzahl	Prozent
Datenrepositorien (SQ001)	11	3.62%
Metadatenrepositorien (SQ002)	9	2.96%
wissenschaftlichen Zeitschriften (SQ003)	18	5.92%
Webseiten relevanter Forschungsprojekte (SQ004)	22	7.24%
keine Antwort (SQ005)	4	1.32%
Sonstiges	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	276	90.79%

ID	Antwort
----	---------

## Zusammenfassung für F31

Wo recherchieren Sie nach Daten, die Sie für Ihre Forschung nachnutzen wollen? (Mehrfachnennungen möglich)



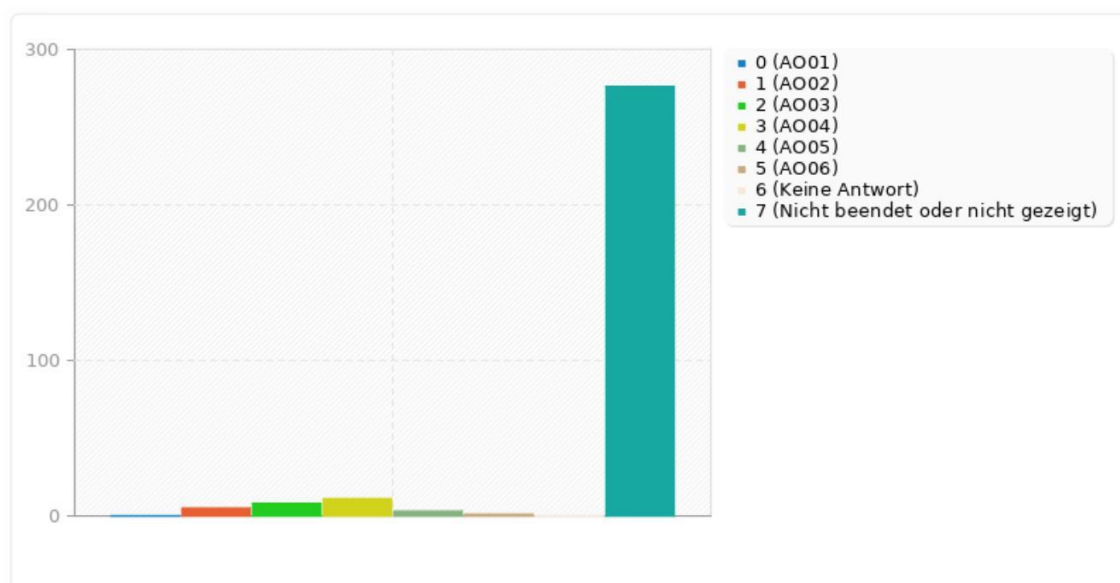
## Zusammenfassung für F32

Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten, Forschungsdaten zu finden?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden (AO01)	0	0.00%
eher Zufrieden (AO02)	5	1.64%
Neutral (AO03)	8	2.63%
eher unzufrieden (AO04)	11	3.62%
sehr unzufrieden (AO05)	3	0.99%
keine Antwort (AO06)	1	0.33%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	276	90.79%

## Zusammenfassung für F32

Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten, Forschungsdaten zu finden?



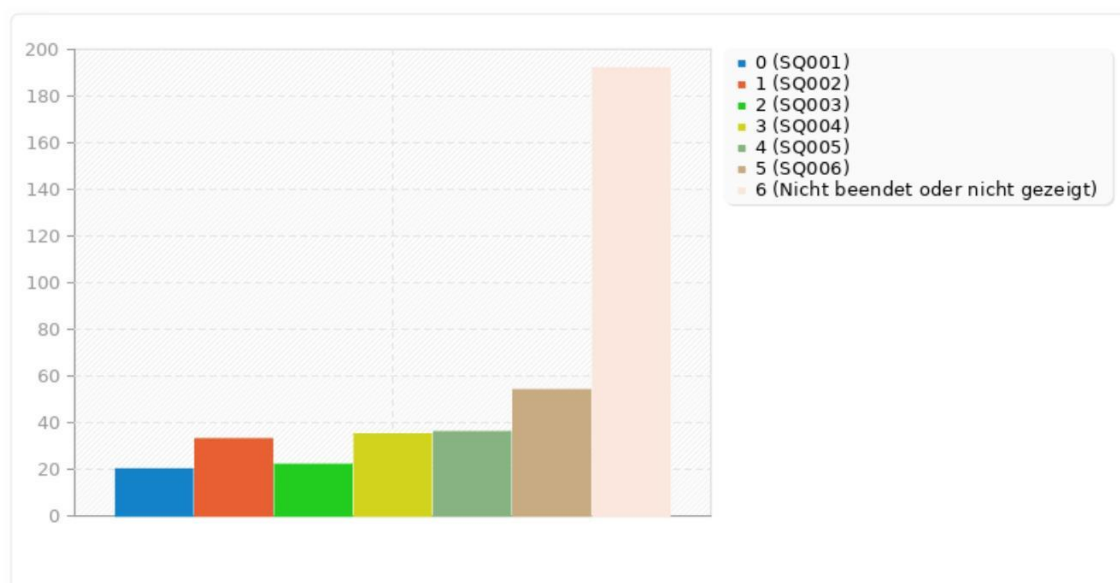
## Zusammenfassung für F33

Gibt es konkrete Desiderate bei der Nachnutzung von Forschungsdaten? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Proprietäre Software und/oder Dateiformate (SQ001)	20	6.58%
Schwierigkeit bei der Datenbeschaffung (SQ002)	33	10.86%
fehlende Interoperabilität (SQ003)	22	7.24%
Qualitätsprobleme hinsichtlich der Beschreibung und/oder der Erschließung der Forschungsdaten (SQ004)	35	11.51%
Unklarheiten bei hinsichtlich der Lizenzsituation und/oder des Datenschutzes (SQ005)	36	11.84%
keine Antwort (SQ006)	54	17.76%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F33

Gibt es konkrete Desiderate bei der Nachnutzung von Forschungsdaten? (Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F34

Nutzen Sie bereits Datamanagementpläne, die beschreiben wie mit Daten während und nach der Projektlaufzeit verfahren wird?

---

Antwort	Anzahl	Prozent
Nein (AO01)	80	26.32%
keine Antwort (AO02)	24	7.89%
Sonstiges	7	2.30%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

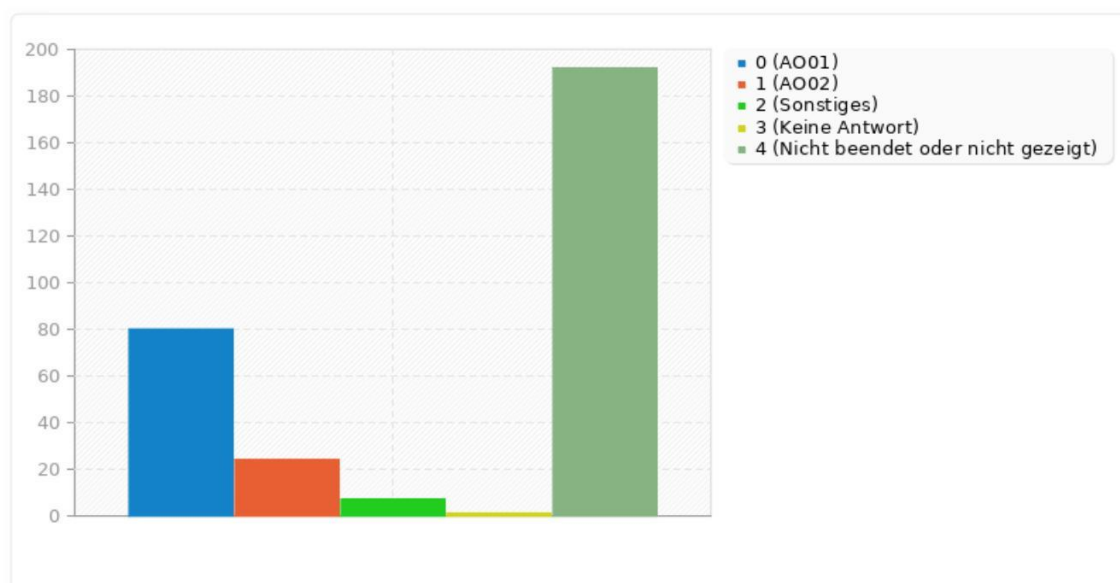
ID	Antwort
34	DMP der Uni Köln
110	denjenigen meiner Universität wie auch diejenigen, die Zuwendungsgeber erwarten.
258	selbst erstellte

---

## Zusammenfassung für F34

Nutzen Sie bereits Datamanagementpläne, die beschreiben wie mit Daten während und nach der Projektlaufzeit verfahren wird?

---



---

## Zusammenfassung für F35

Kennen Sie die Wissensdatenbank Wikidata und habe Sie darin bereits Einträge angelegt oder korrigiert?

---

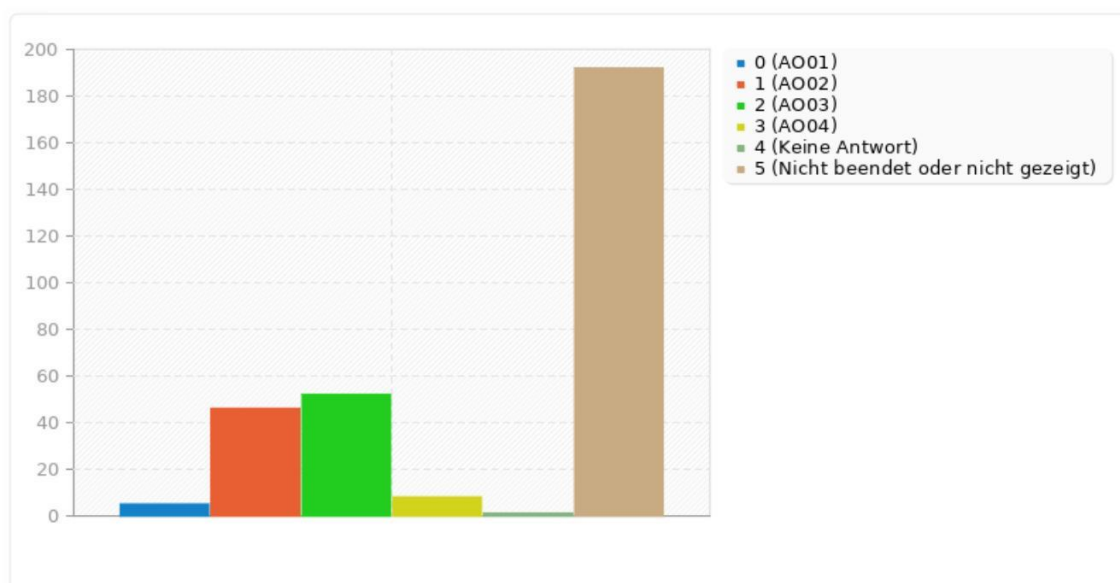
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja, ich kenne Wikidata und habe bereits Einträge angelegt und/oder korrigiert (AO01)	5	1.64%
Ja, ich kenne Wikidata und habe bisher aber noch keine Einträge angelegt oder korrigiert (AO02)	46	15.13%
Nein, ich kenne Wikidata nicht (AO03)	52	17.11%
keine Antwort (AO04)	8	2.63%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

---

## Zusammenfassung für F35

Kennen Sie die Wissensdatenbank Wikidata und habe Sie darin bereits Einträge angelegt oder korrigiert?

---



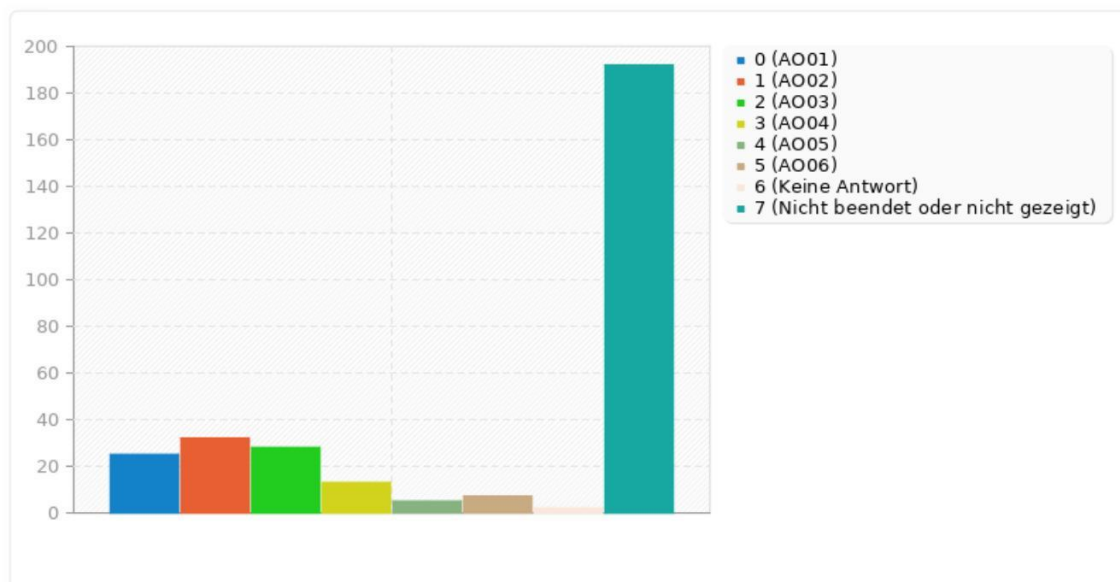
## Zusammenfassung für F36(SQ001) [Forschungsvorhaben planen]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	25	8.22%
Anfänger (AO02)	32	10.53%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	28	9.21%
Fortgeschrittener (AO04)	13	4.28%
Experte (AO05)	5	1.64%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ001) [Forschungsvorhaben planen]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)





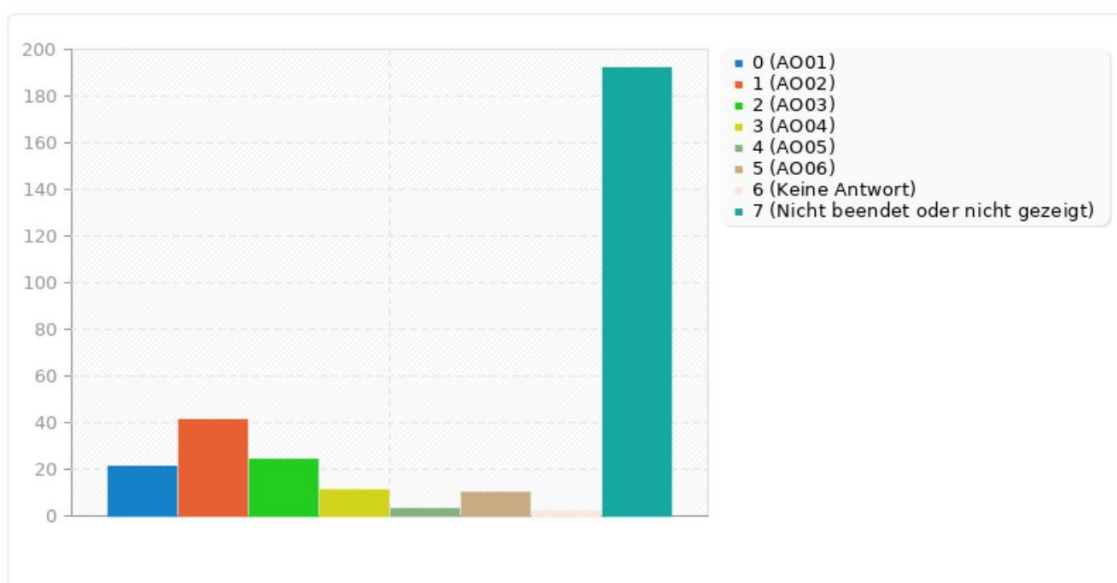
## Zusammenfassung für F36(SQ002) [Daten erheben]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	21	6.91%
Anfänger (AO02)	41	13.49%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	24	7.89%
Fortgeschrittener (AO04)	11	3.62%
Experte (AO05)	3	0.99%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ002) [Daten erheben]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)



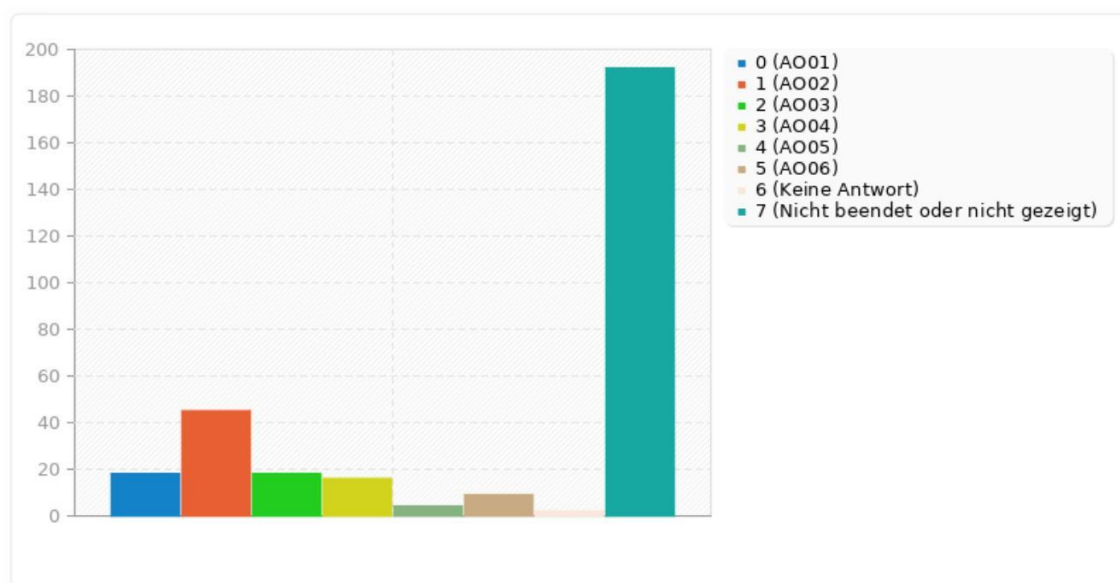
## Zusammenfassung für F36(SQ003) [Daten aufbereiten und analysieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	18	5.92%
Anfänger (AO02)	45	14.80%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	18	5.92%
Fortgeschrittener (AO04)	16	5.26%
Experte (AO05)	4	1.32%
keine Antwort (AO06)	9	2.96%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ003) [Daten aufbereiten und analysieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebote benötigen)



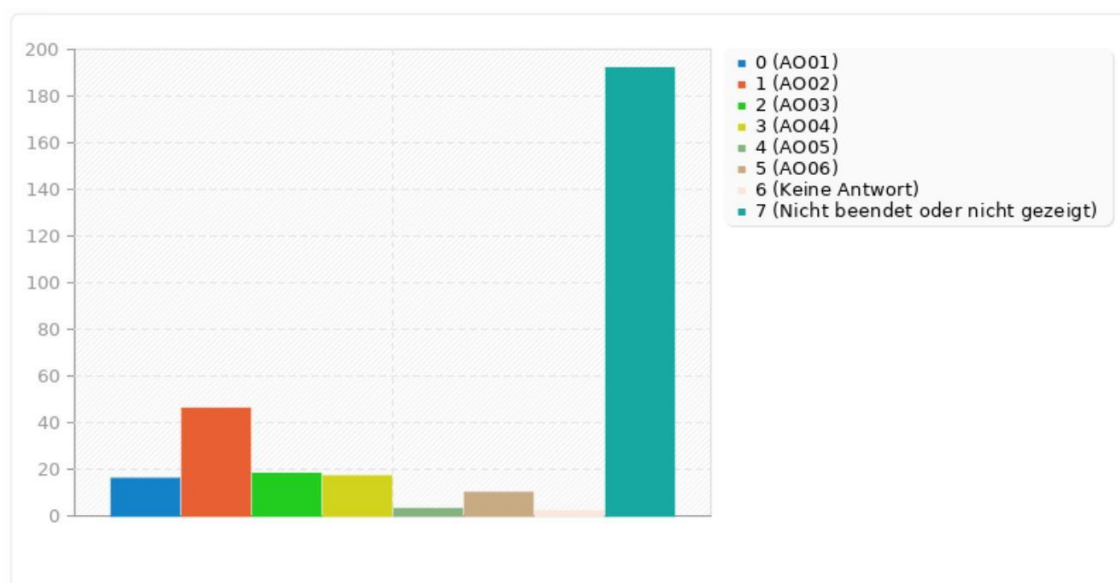
## Zusammenfassung für F36(SQ004) [Daten teilen und publizieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	16	5.26%
Anfänger (AO02)	46	15.13%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	18	5.92%
Fortgeschrittener (AO04)	17	5.59%
Experte (AO05)	3	0.99%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ004) [Daten teilen und publizieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)



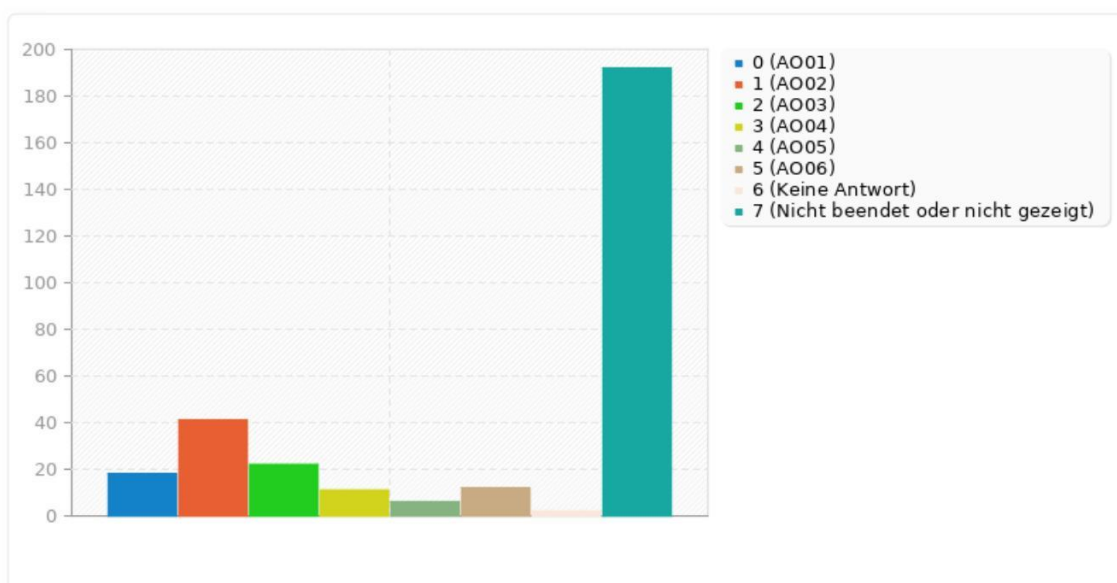
## Zusammenfassung für F36(SQ005) [Datenschutz (z.B. Anonymisierung)]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	18	5.92%
Anfänger (AO02)	41	13.49%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	22	7.24%
Fortgeschrittener (AO04)	11	3.62%
Experte (AO05)	6	1.97%
keine Antwort (AO06)	12	3.95%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ005) [Datenschutz (z.B. Anonymisierung)]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)



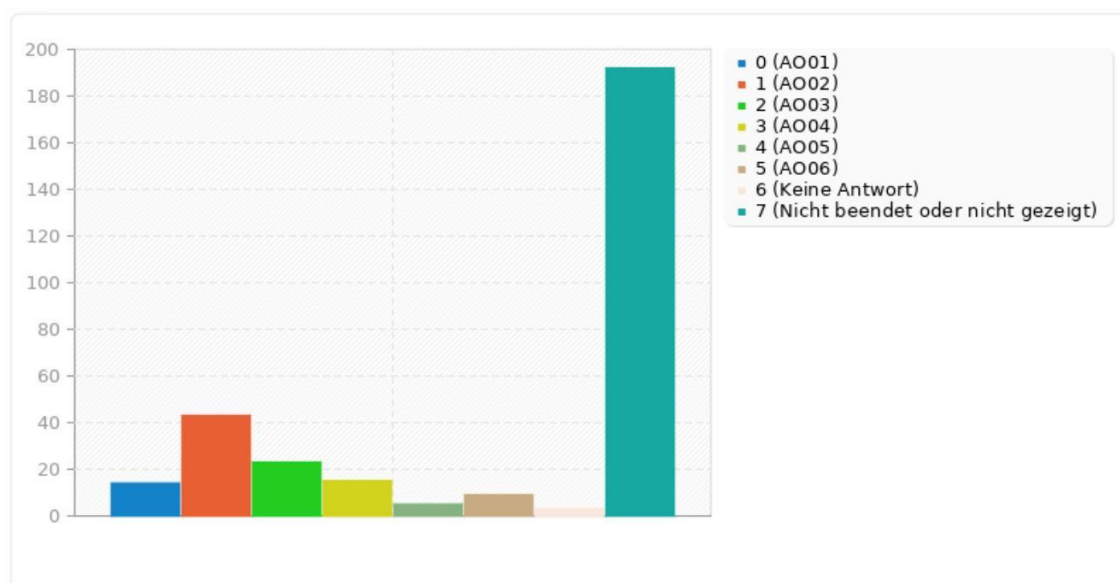
## Zusammenfassung für F36(SQ006) [Daten archivieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	14	4.61%
Anfänger (AO02)	43	14.14%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	23	7.57%
Fortgeschrittener (AO04)	15	4.93%
Experte (AO05)	5	1.64%
keine Antwort (AO06)	9	2.96%
Keine Antwort	3	0.99%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ006) [Daten archivieren]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)



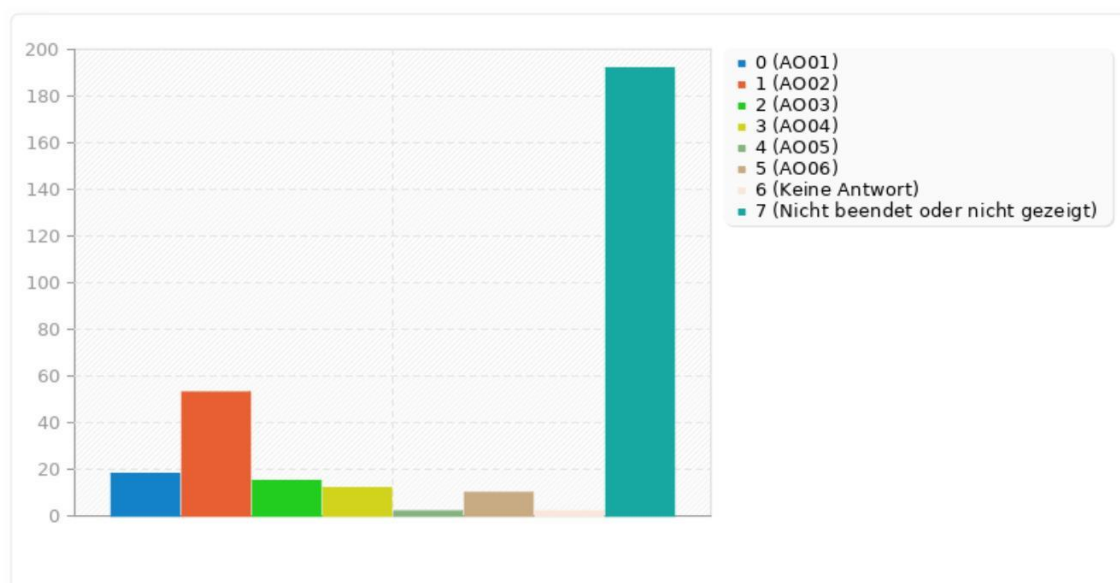
## Zusammenfassung für F36(SQ007) [Daten nachnutzen]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)

Antwort	Anzahl	Prozent
kein Bedarf (AO01)	18	5.92%
Anfänger (AO02)	53	17.43%
Fortgeschrittener Anfänger (AO03)	15	4.93%
Fortgeschrittener (AO04)	12	3.95%
Experte (AO05)	2	0.66%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	2	0.66%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F36(SQ007) [Daten nachnutzen]

Besteht bei Ihnen im Hinblick auf folgende Themen des Forschungsdatenmanagements ein grundsätzlicher Schulungs- und/oder Informationsbedarf? (Bitte geben Sie an auf welchem Niveau Sie ein solches Angebot benötigen)



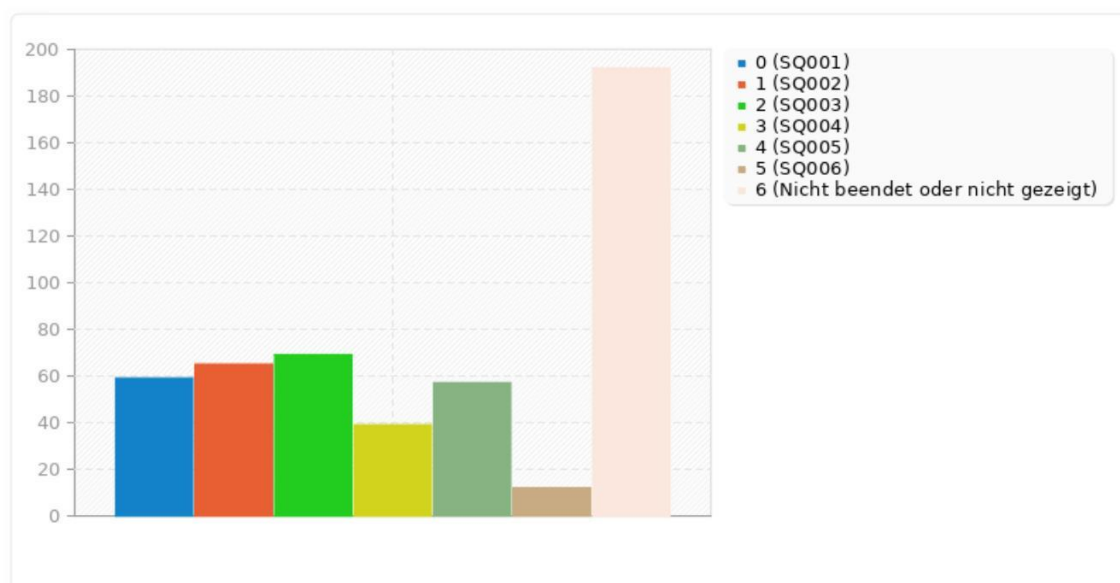
## Zusammenfassung für F37

In welchem Format sollten Schulungen abgehalten und Informationsmaterial bereitgestellt werden?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
E-Learning (SQ001)	59	19.41%
E-Tutorials (SQ002)	65	21.38%
Webinare (SQ003)	69	22.70%
Info-Clips (SQ004)	39	12.83%
digitale Broschüren (SQ005)	57	18.75%
keine Antwort (SQ006)	12	3.95%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	192	63.16%

## Zusammenfassung für F37

In welchem Format sollten Schulungen abgehalten und Informationsmaterial bereitgestellt werden?  
(Mehrfachnennung möglich)





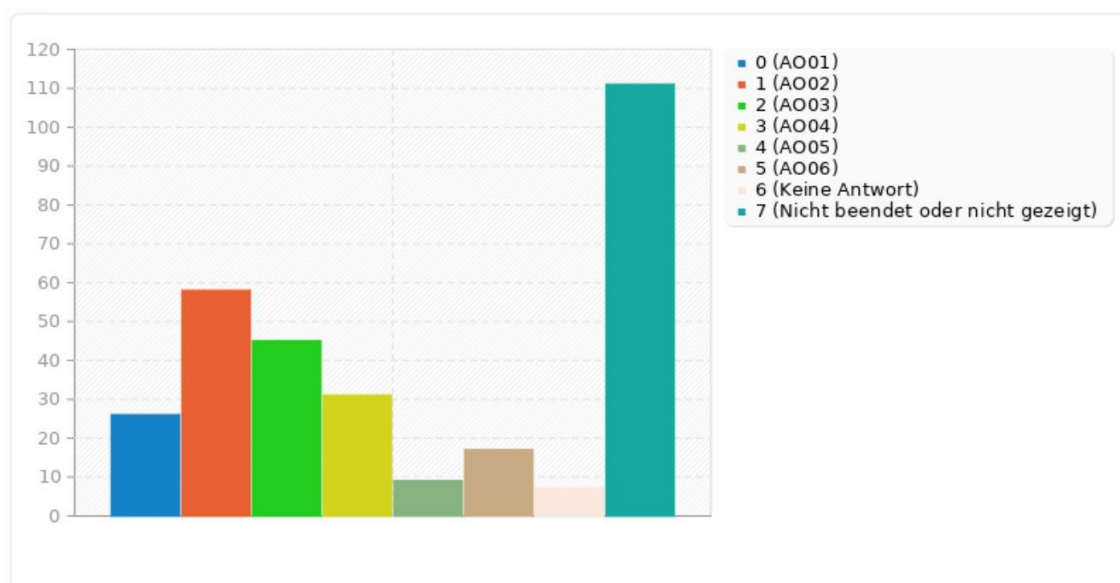
## Zusammenfassung für F38

Haben Sie einen Bedarf an Kollaborationsmöglichkeiten auf dem PhilPortal?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	26	8.55%
eher ja (AO02)	58	19.08%
neutral (AO03)	45	14.80%
eher nein (AO04)	31	10.20%
eindeutig nein (AO05)	9	2.96%
keine Antwort (AO06)	17	5.59%
Keine Antwort	7	2.30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F38

Haben Sie einen Bedarf an Kollaborationsmöglichkeiten auf dem PhilPortal?





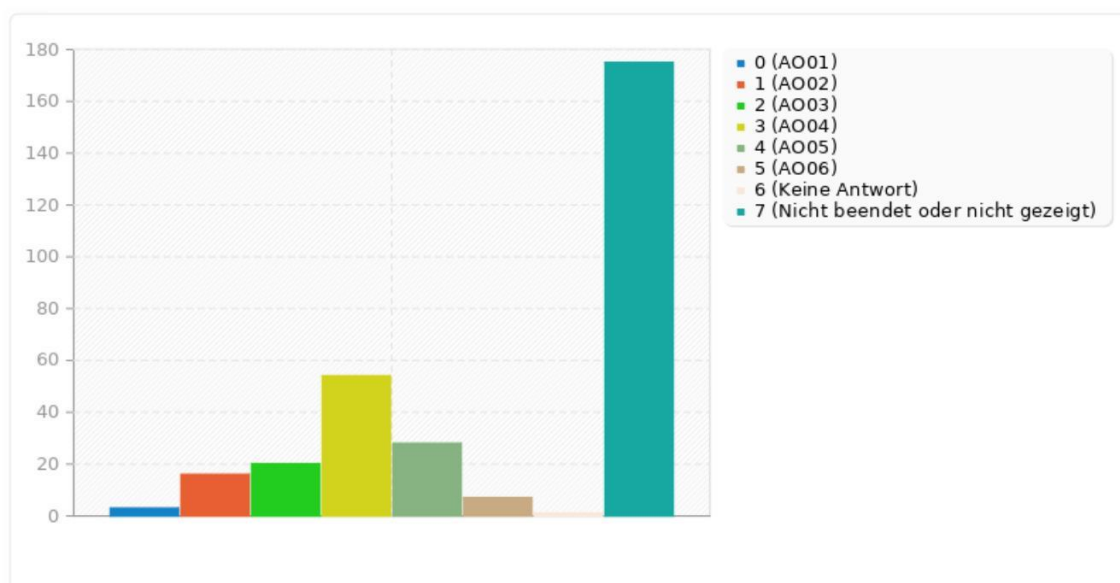
## Zusammenfassung für F39(SQ001) [Veranstaltungs- und Gruppenkalender]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	3	0.99%
eher unwichtig (AO02)	16	5.26%
neutral (AO03)	20	6.58%
eher wichtig (AO04)	54	17.76%
sehr wichtig (AO05)	28	9.21%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

## Zusammenfassung für F39(SQ001) [Veranstaltungs- und Gruppenkalender]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F39(SQ002) [Umfragetools]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

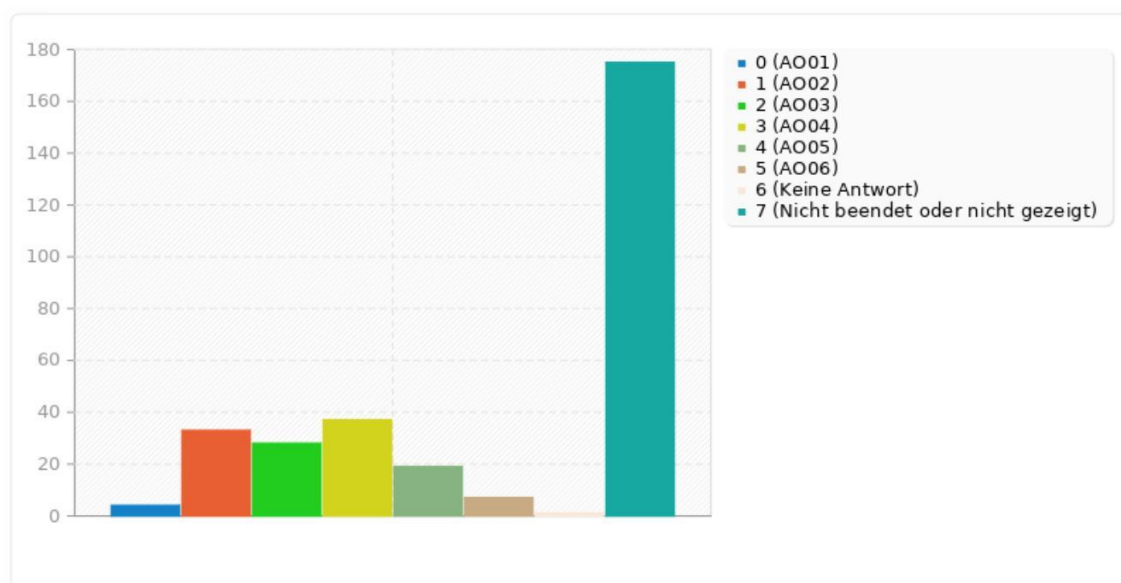
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	4	1.32%
eher unwichtig (AO02)	33	10.86%
neutral (AO03)	28	9.21%
eher wichtig (AO04)	37	12.17%
sehr wichtig (AO05)	19	6.25%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

---

## Zusammenfassung für F39(SQ002) [Umfragetools]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



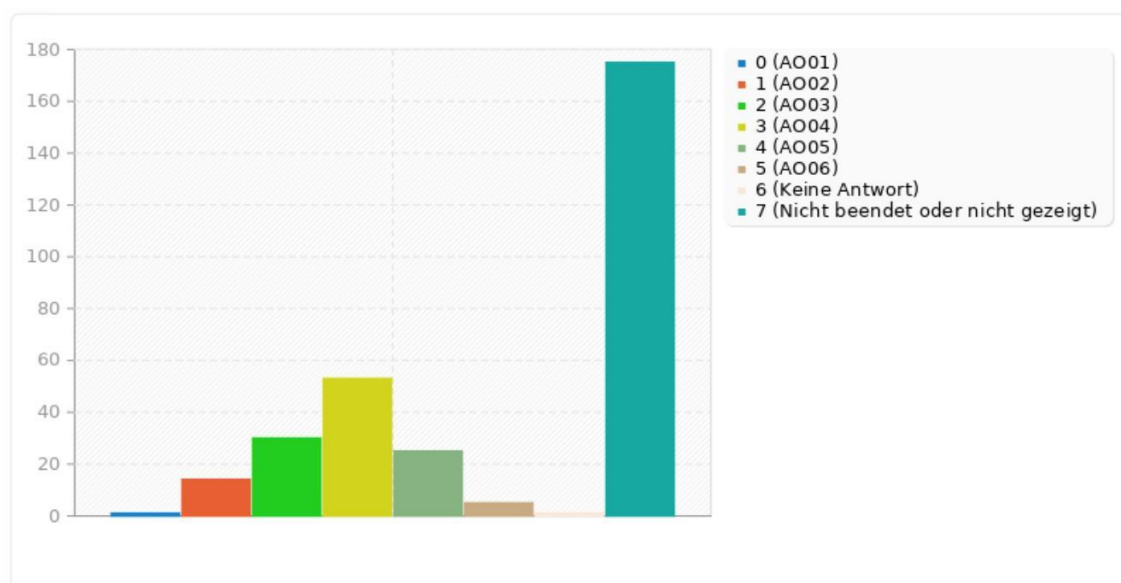
## Zusammenfassung für F39(SQ003) [Diskursforum]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	1	0.33%
eher unwichtig (AO02)	14	4.61%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher wichtig (AO04)	53	17.43%
sehr wichtig (AO05)	25	8.22%
keine Antwort (AO06)	5	1.64%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

## Zusammenfassung für F39(SQ003) [Diskursforum]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F39(SQ004) [Verknüpfung der potentiellen Kollaborationsplattform mit der Recherchefunktion]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

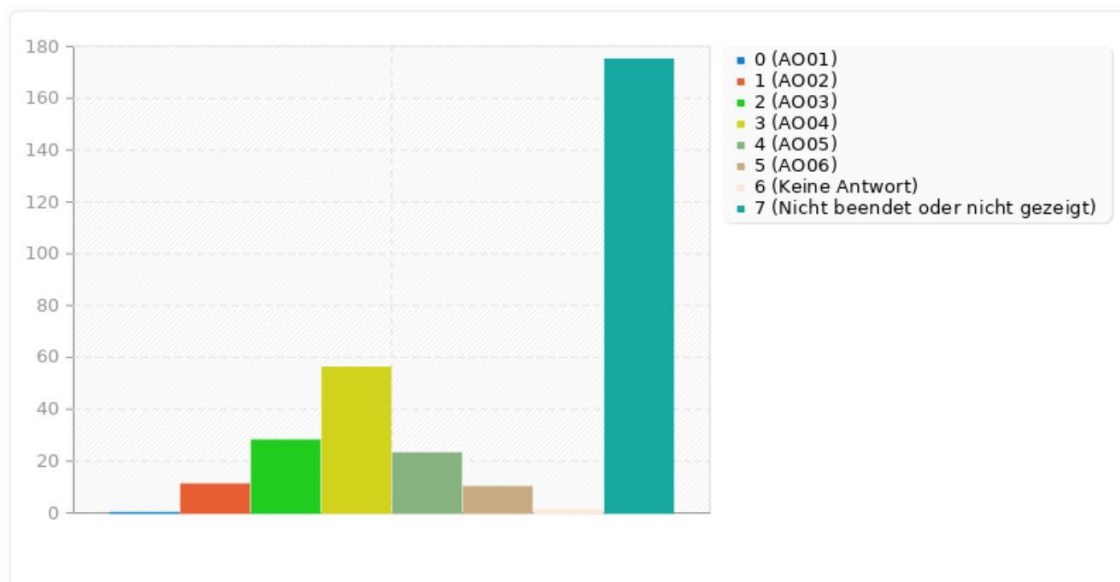
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	0	0.00%
eher unwichtig (AO02)	11	3.62%
neutral (AO03)	28	9.21%
eher wichtig (AO04)	56	18.42%
sehr wichtig (AO05)	23	7.57%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

---

## Zusammenfassung für F39(SQ004) [Verknüpfung der potentiellen Kollaborationsplattform mit der Recherchefunktion]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



---

## Zusammenfassung für F39(SQ006) [Kollaboratives Arbeiten an Dokumenten abseits von Google Docs]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

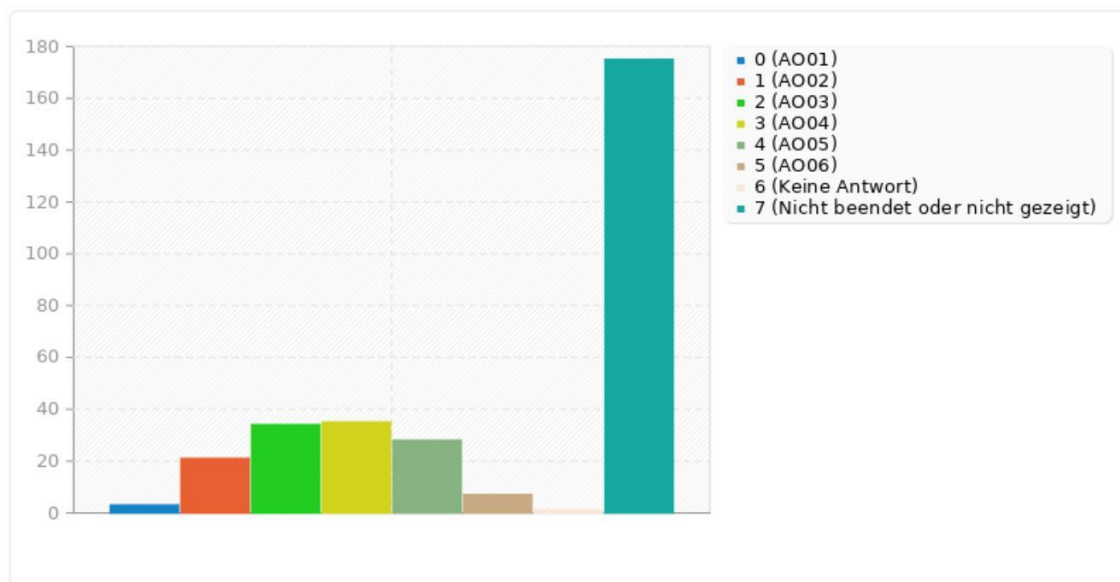
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	3	0.99%
eher unwichtig (AO02)	21	6.91%
neutral (AO03)	34	11.18%
eher wichtig (AO04)	35	11.51%
sehr wichtig (AO05)	28	9.21%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

---

## Zusammenfassung für F39(SQ006) [Kollaboratives Arbeiten an Dokumenten abseits von Google Docs]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



---

## Zusammenfassung für F39(SQ007) [Beiträge & Neuigkeiten gezielt durchsuchbar machen]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

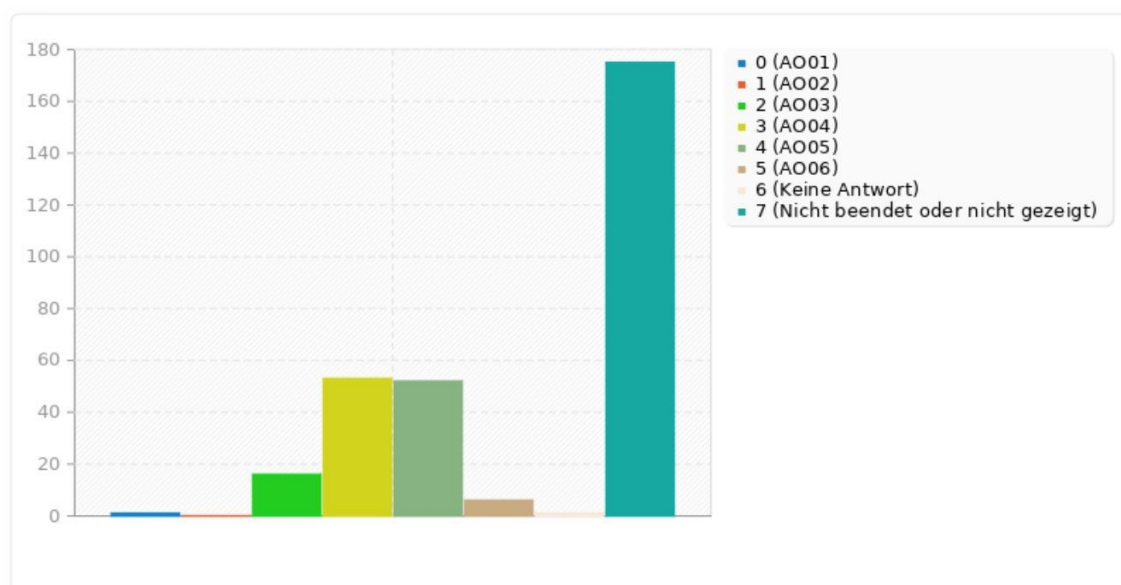
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	1	0.33%
eher unwichtig (AO02)	0	0.00%
neutral (AO03)	16	5.26%
eher wichtig (AO04)	53	17.43%
sehr wichtig (AO05)	52	17.11%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

---

## Zusammenfassung für F39(SQ007) [Beiträge & Neuigkeiten gezielt durchsuchbar machen]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



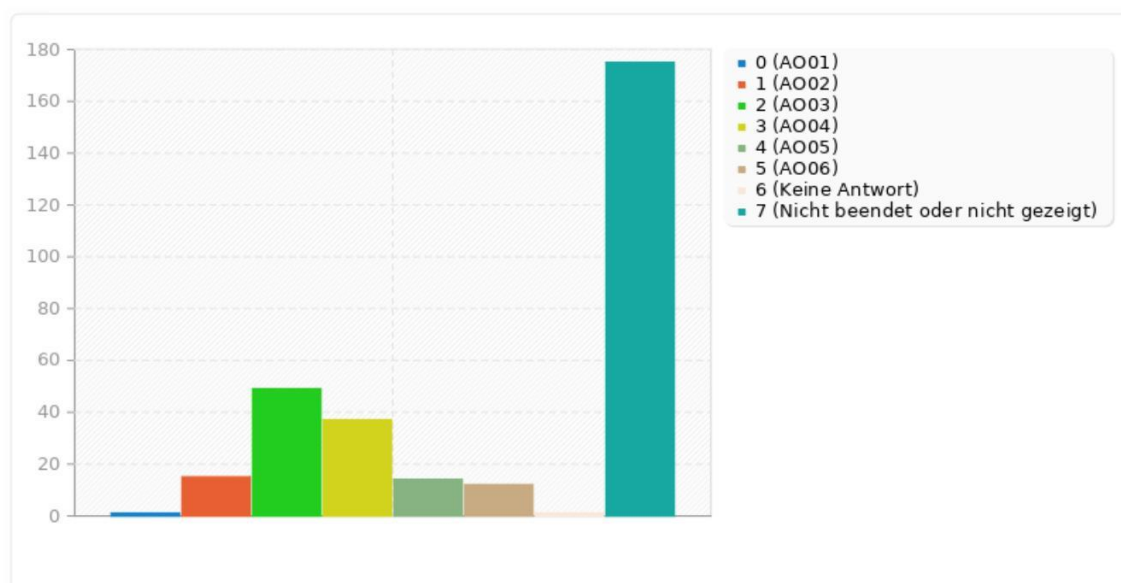
## Zusammenfassung für F39(SQ008) [Pre-Registration von Forschungsprojekten]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	1	0.33%
eher unwichtig (AO02)	15	4.93%
neutral (AO03)	49	16.12%
eher wichtig (AO04)	37	12.17%
sehr wichtig (AO05)	14	4.61%
keine Antwort (AO06)	12	3.95%
Keine Antwort	1	0.33%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	175	57.57%

## Zusammenfassung für F39(SQ008) [Pre-Registration von Forschungsprojekten]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr kollaboratives Arbeiten (sei es mit einzelnen Kolleg:innen oder in einer Forschungsgruppe bzw. einer philosophischen Teildisziplin) unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)





---

## Zusammenfassung für F40(SQ001) [Übersicht zu allgemeinen Fachinformationen (Konferenzen, Weiterbildungen, Events, Call for Papers, etc.)]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

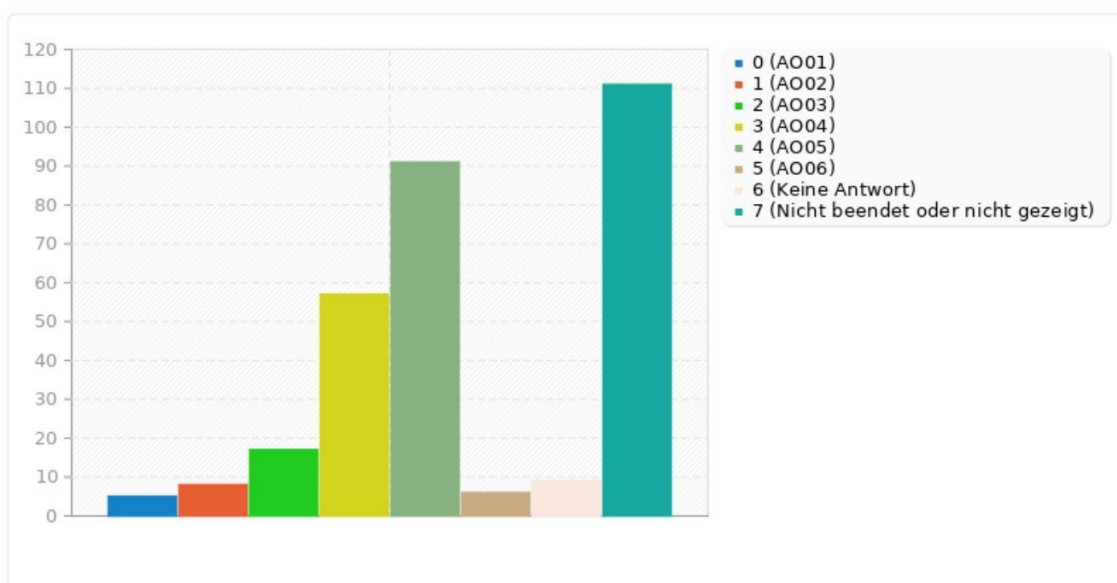
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	5	1.64%
eher unwichtig (AO02)	8	2.63%
neutral (AO03)	17	5.59%
eher wichtig (AO04)	57	18.75%
sehr wichtig (AO05)	91	29.93%
keine Antwort (AO06)	6	1.97%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F40(SQ001) [Übersicht zu allgemeinen Fachinformationen (Konferenzen, Weiterbildungen, Events, Call for Papers, etc.)]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---





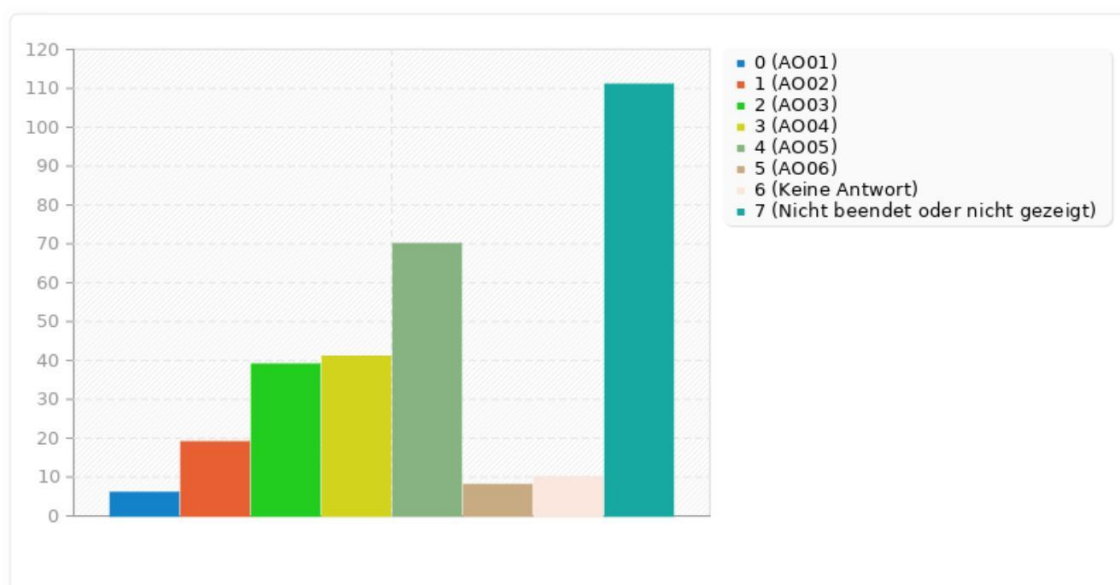
## Zusammenfassung für F40(SQ002) [Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	6	1.97%
eher unwichtig (AO02)	19	6.25%
neutral (AO03)	39	12.83%
eher wichtig (AO04)	41	13.49%
sehr wichtig (AO05)	70	23.03%
keine Antwort (AO06)	8	2.63%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F40(SQ002) [Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



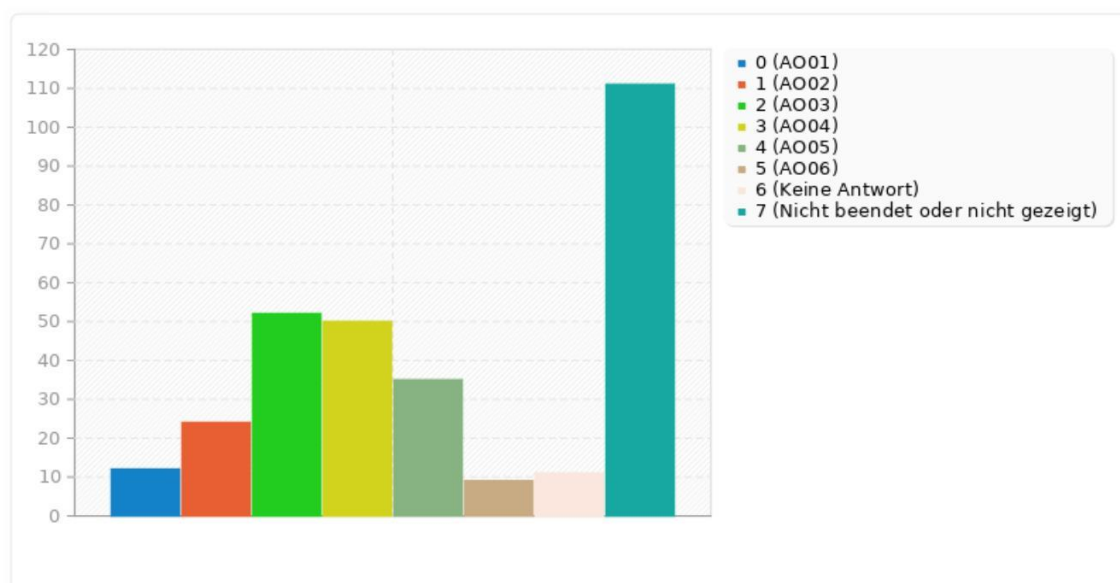
## Zusammenfassung für F40(SQ003) [Newsfeed]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	12	3.95%
eher unwichtig (AO02)	24	7.89%
neutral (AO03)	52	17.11%
eher wichtig (AO04)	50	16.45%
sehr wichtig (AO05)	35	11.51%
keine Antwort (AO06)	9	2.96%
Keine Antwort	11	3.62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F40(SQ003) [Newsfeed]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F40(SQ004) [Kalenderverknüpfung (Outlook, Thunderbird, Google-Kalender, etc.)]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

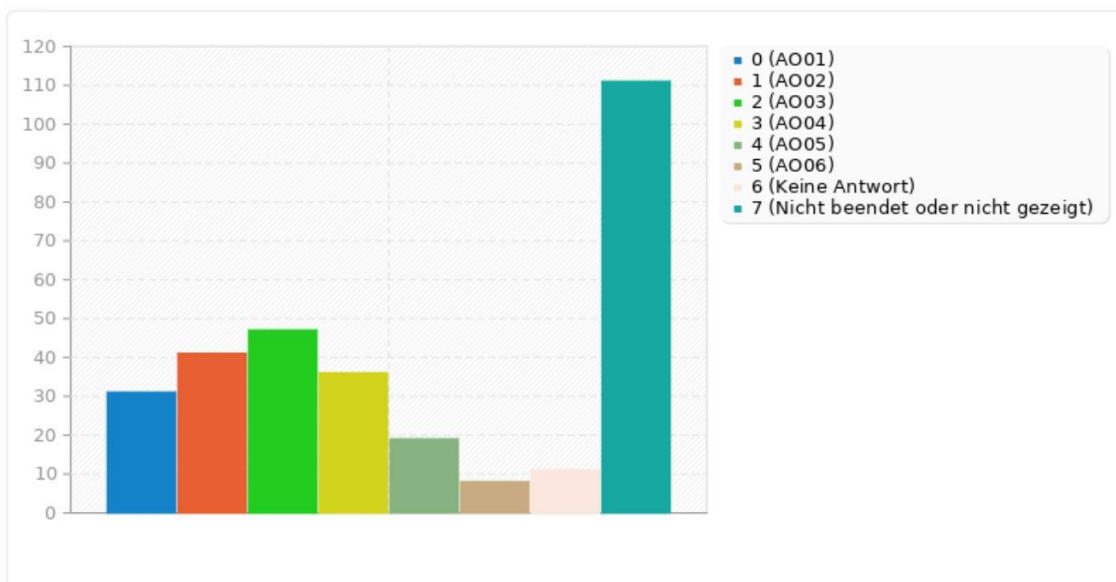
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	31	10.20%
eher unwichtig (AO02)	41	13.49%
neutral (AO03)	47	15.46%
eher wichtig (AO04)	36	11.84%
sehr wichtig (AO05)	19	6.25%
keine Antwort (AO06)	8	2.63%
Keine Antwort	11	3.62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F40(SQ004) [Kalenderverknüpfung (Outlook, Thunderbird, Google-Kalender, etc.)]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



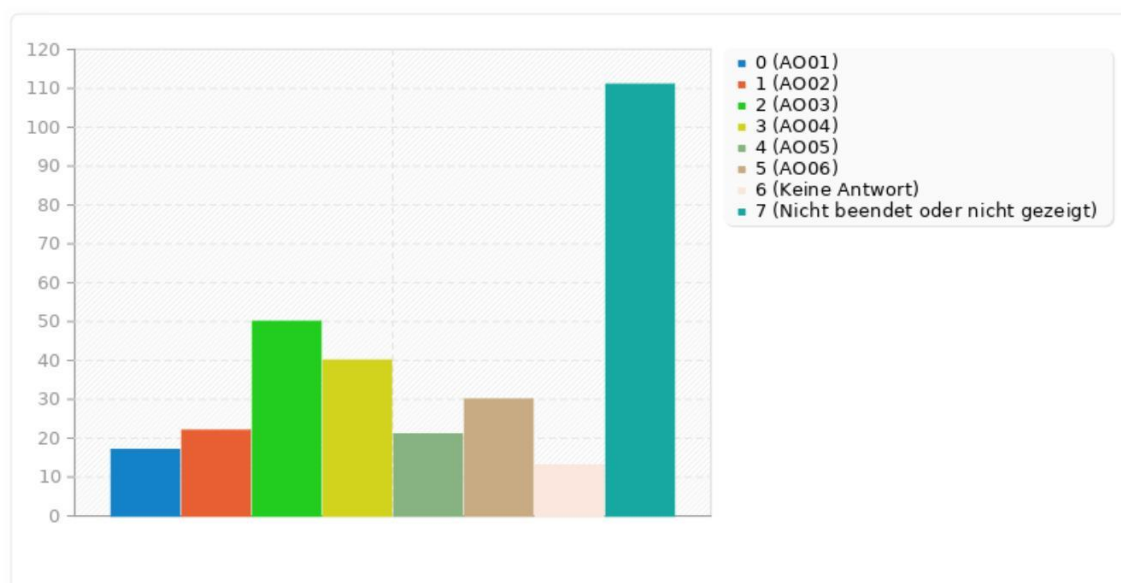
## Zusammenfassung für F40(SQ005) [Verknüpfung mit ORCID-Account]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	17	5.59%
eher unwichtig (AO02)	22	7.24%
neutral (AO03)	50	16.45%
eher wichtig (AO04)	40	13.16%
sehr wichtig (AO05)	21	6.91%
keine Antwort (AO06)	30	9.87%
Keine Antwort	13	4.28%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F40(SQ005) [Verknüpfung mit ORCID-Account]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



---

## Zusammenfassung für F40(SQ006) [Synchronisieren von Publikationslisten aus ORCID]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

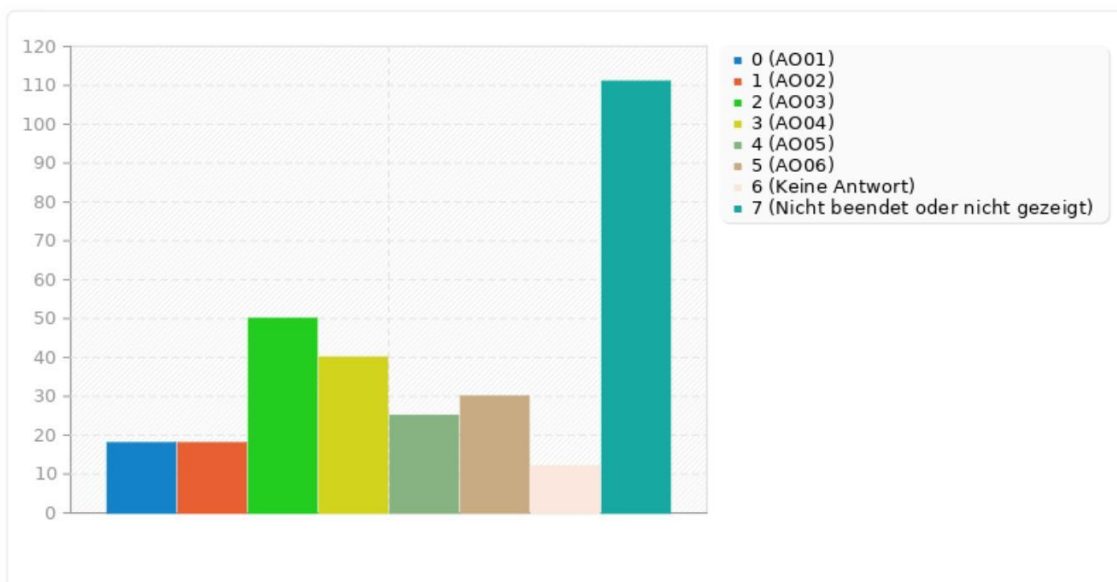
Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	18	5.92%
eher unwichtig (AO02)	18	5.92%
neutral (AO03)	50	16.45%
eher wichtig (AO04)	40	13.16%
sehr wichtig (AO05)	25	8.22%
keine Antwort (AO06)	30	9.87%
Keine Antwort	12	3.95%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F40(SQ006) [Synchronisieren von Publikationslisten aus ORCID]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



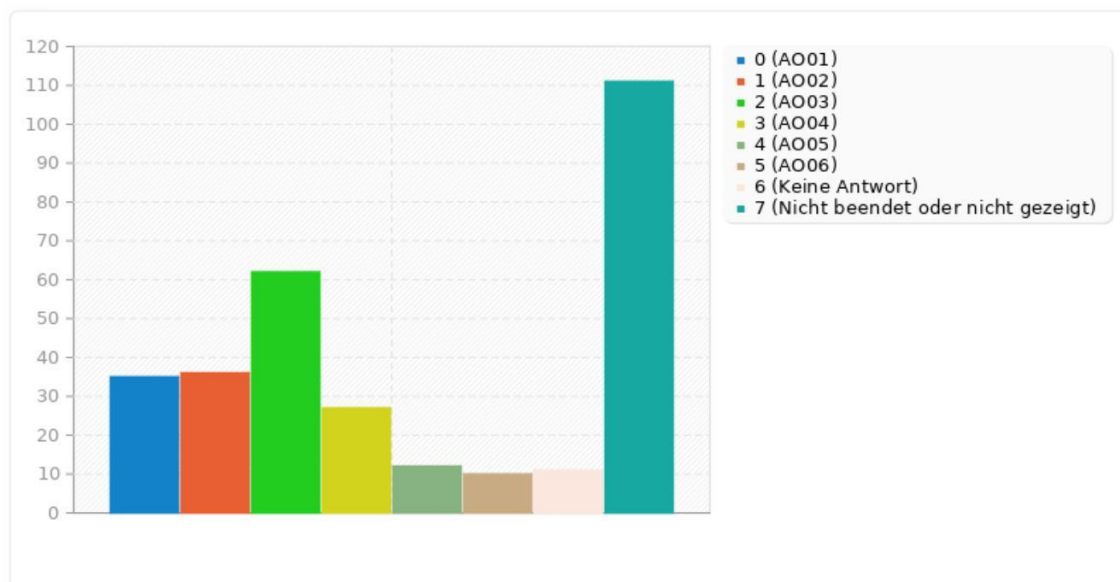
## Zusammenfassung für F40(SQ007) [Videouploads & Abspielen von Videos]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unwichtig (AO01)	35	11.51%
eher unwichtig (AO02)	36	11.84%
neutral (AO03)	62	20.39%
eher wichtig (AO04)	27	8.88%
sehr wichtig (AO05)	12	3.95%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	11	3.62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F40(SQ007) [Videouploads & Abspielen von Videos]

Mit welchen Features könnte das PhilPortal Ihr wissenschaftliches Arbeiten unterstützen?  
(Mehrfachnennung möglich)



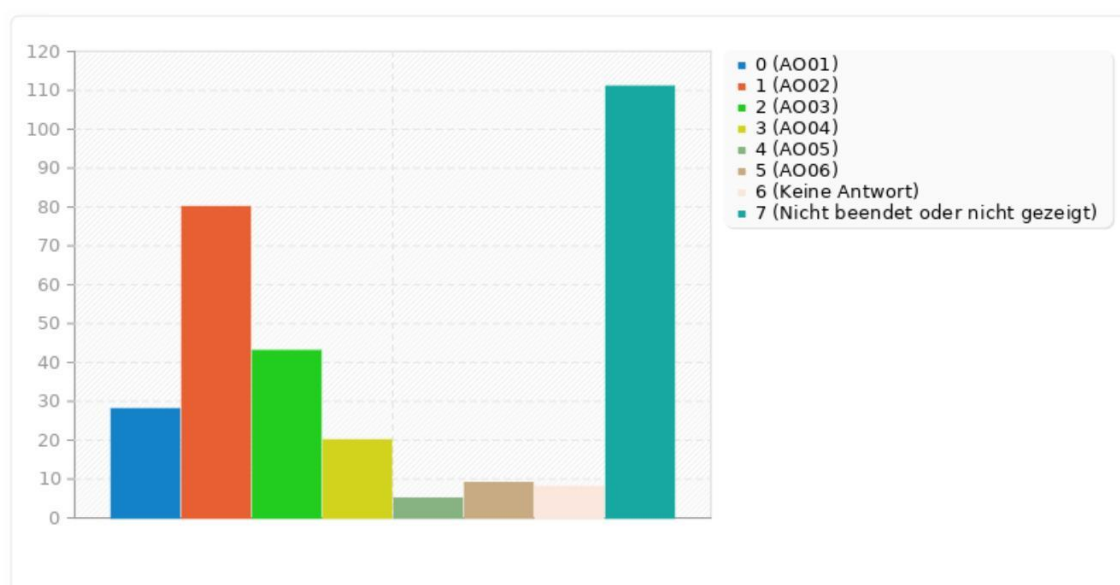
## Zusammenfassung für F41

Haben Sie Bedarf an einer gemeinsamen Plattform auf der sich Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen organisieren und austauschen können?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	28	9.21%
eher ja (AO02)	80	26.32%
neutral (AO03)	43	14.14%
eher nein (AO04)	20	6.58%
eindeutig nein (AO05)	5	1.64%
keine Antwort (AO06)	9	2.96%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F41

Haben Sie Bedarf an einer gemeinsamen Plattform auf der sich Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen organisieren und austauschen können?

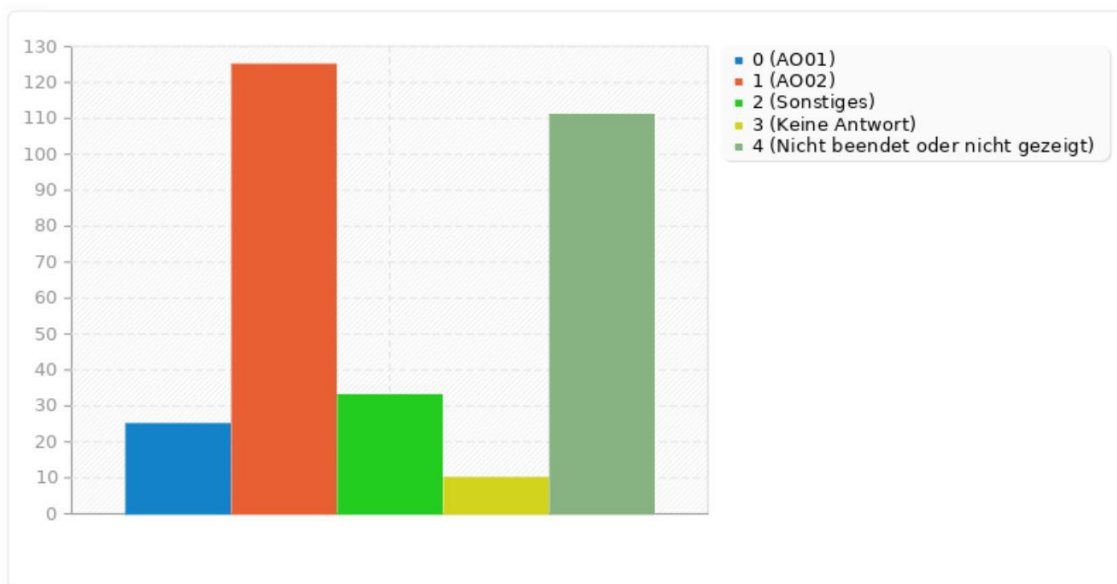


## Zusammenfassung für F42

Sollte sich der FID Philosophie Ihrer Ansicht nach enger mit weiteren Communitys, Arbeitskreisen, FIDs und/oder Institutionen (disziplinär u. interdisziplinär) vernetzen und falls ja, mit welchen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Nein (AO01)	25	8.22%
keine Antwort (AO02)	125	41.12%
Sonstiges	33	10.86%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

ID	Antwort
1	den kleineren Fachgesellschaften
12	PhilPapers
20	Philpapers, OUP (für OSO), Philo-Community auf Facebook
27	mit denjenigen der DGPhil, GAP und andere bekannte anerkannte Gesellschaften, es wäre super!
70	internationalen Fachgesellschaften zur Philosophie
84	GPED
91	Universitäten, Fachgesellschaften
96	den Altphilologen
110	Medienwissenschaft sowie Geschichte
136	NFDI
153	philpapers.org
205	Theologie
240	Soziologie, Wirtschaftswissenschaften
261	Medizinethik (AEM)
297	FID Soziologie, Geschichte





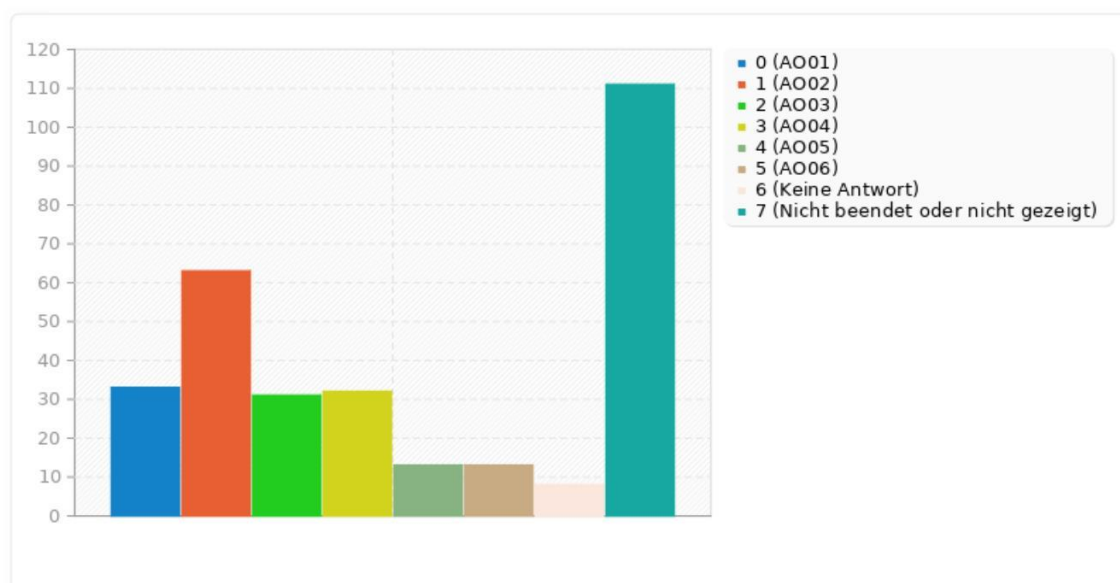
## Zusammenfassung für F43

Wären sie daran interessiert Ihre Paper auf einem Preprint-Server einem transparenten Open Peer-Review-Verfahren zu unterziehen, um Feedback von Ihren Kolleg:innen zu erhalten?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	33	10.86%
eher ja (AO02)	63	20.72%
neutral (AO03)	31	10.20%
eher nein (AO04)	32	10.53%
eindeutig nein (AO05)	13	4.28%
keine Antwort (AO06)	13	4.28%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

## Zusammenfassung für F43

Wären sie daran interessiert Ihre Paper auf einem Preprint-Server einem transparenten Open Peer-Review-Verfahren zu unterziehen, um Feedback von Ihren Kolleg:innen zu erhalten?



---

## Zusammenfassung für F44

Wären sie daran interessiert die Paper Ihrer Kolleg:innen auf einem Preprint-Server im Open-Peer-Review-Verfahren zu kommentieren?

---

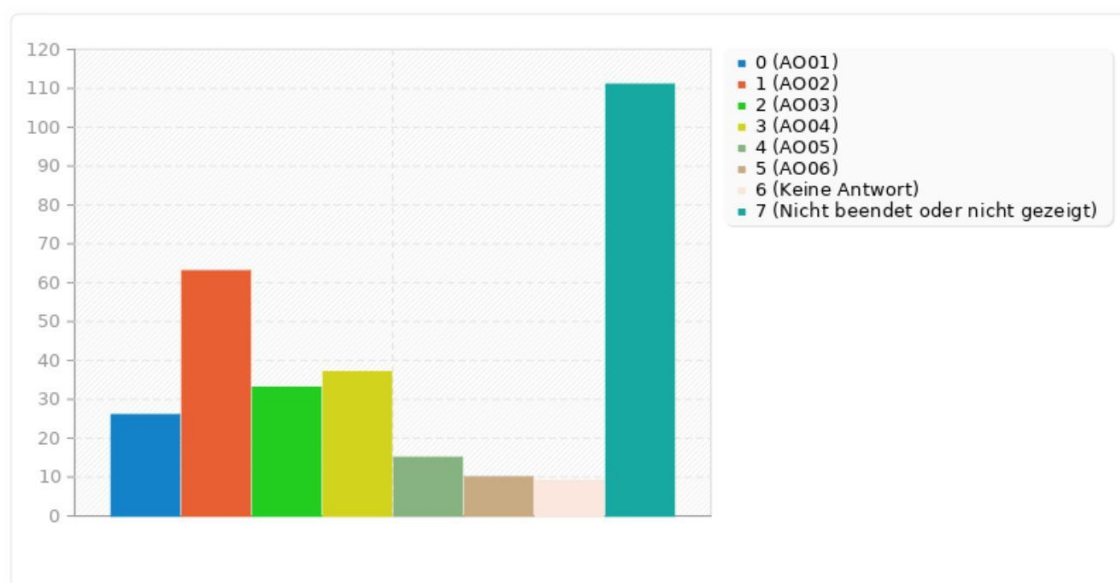
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	26	8.55%
eher ja (AO02)	63	20.72%
neutral (AO03)	33	10.86%
eher nein (AO04)	37	12.17%
eindeutig nein (AO05)	15	4.93%
keine Antwort (AO06)	10	3.29%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F44

Wären sie daran interessiert die Paper Ihrer Kolleg:innen auf einem Preprint-Server im Open-Peer-Review-Verfahren zu kommentieren?

---



---

## Zusammenfassung für F45

Sind Sie an Workshops und Fachveranstaltungen interessiert, die die Erörterung der phil. Versorgungslandschaft (digitale Materialsammlungen, Nachlässe, etc.) zum Thema hat, sodass diese anschließend in das Portal integriert werden kann?

---

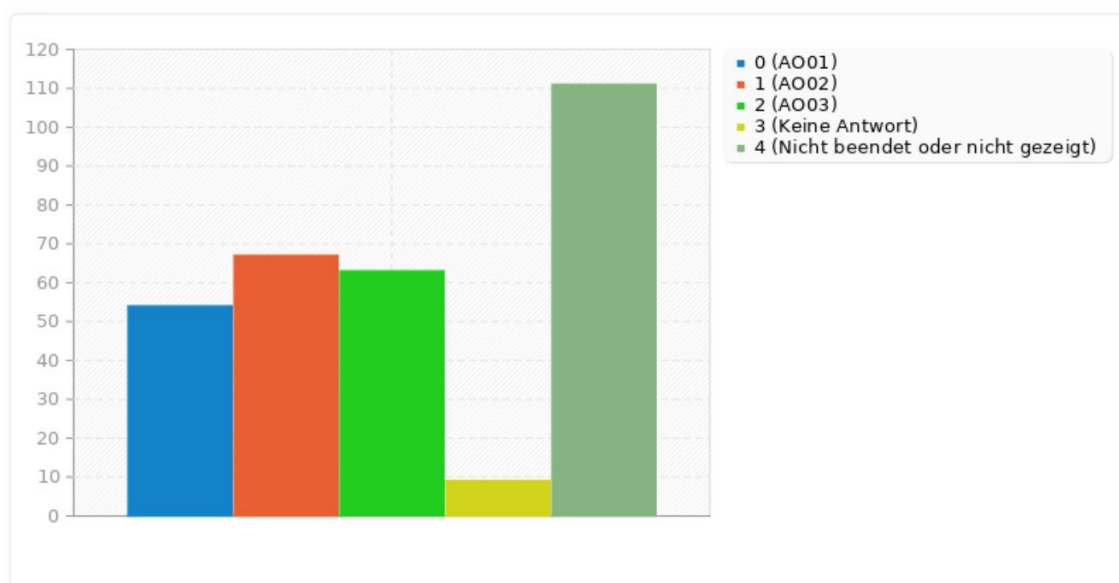
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	54	17.76%
Nein (AO02)	67	22.04%
keine Antwort (AO03)	63	20.72%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F45

Sind Sie an Workshops und Fachveranstaltungen interessiert, die die Erörterung der phil. Versorgungslandschaft (digitale Materialsammlungen, Nachlässe, etc.) zum Thema hat, sodass diese anschließend in das Portal integriert werden kann?

---

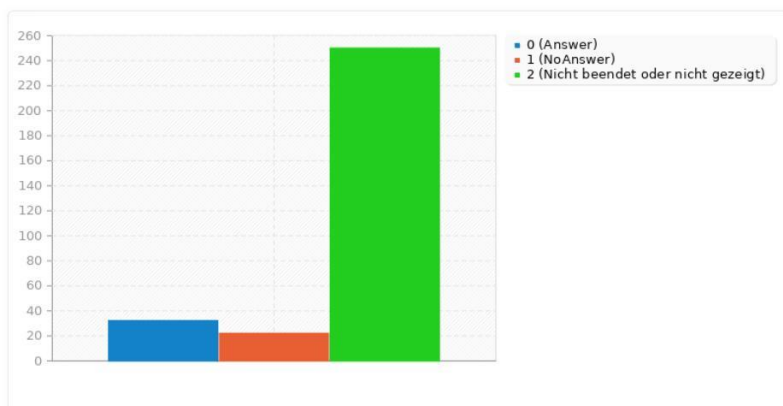


## Zusammenfassung für F46 [E-Mail-Adresse]

Tragen Sie sich hierfür gerne für unseren Newsletter auf folgender Webseite ein (<https://philportal.de/>) oder hinterlassen Sie unten Ihre E-Mail-Adresse.

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	32	10.53%
Keine Antwort	22	7.24%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	250	82.24%

ID	Antwort
3	[Redacted]
5	[Redacted]
10	[Redacted]
43	[Redacted]
48	[Redacted]
54	[Redacted]
61	[Redacted]
89	[Redacted]
104	[Redacted]
106	[Redacted]
114	[Redacted]
120	[Redacted]
149	[Redacted]
164	[Redacted]
166	[Redacted]
184	[Redacted]
187	[Redacted]
193	[Redacted]
196	[Redacted]
198	[Redacted]
203	[Redacted]
210	[Redacted]
215	[Redacted]
216	[Redacted]
220	[Redacted]
239	[Redacted]
252	[Redacted]
258	[Redacted]
262	[Redacted]
263	[Redacted]
266	[Redacted]
275	[Redacted]



---

## Zusammenfassung für F47

Haben Sie Interesse sich aktiver beim FID Philosophie einzubringen?

---

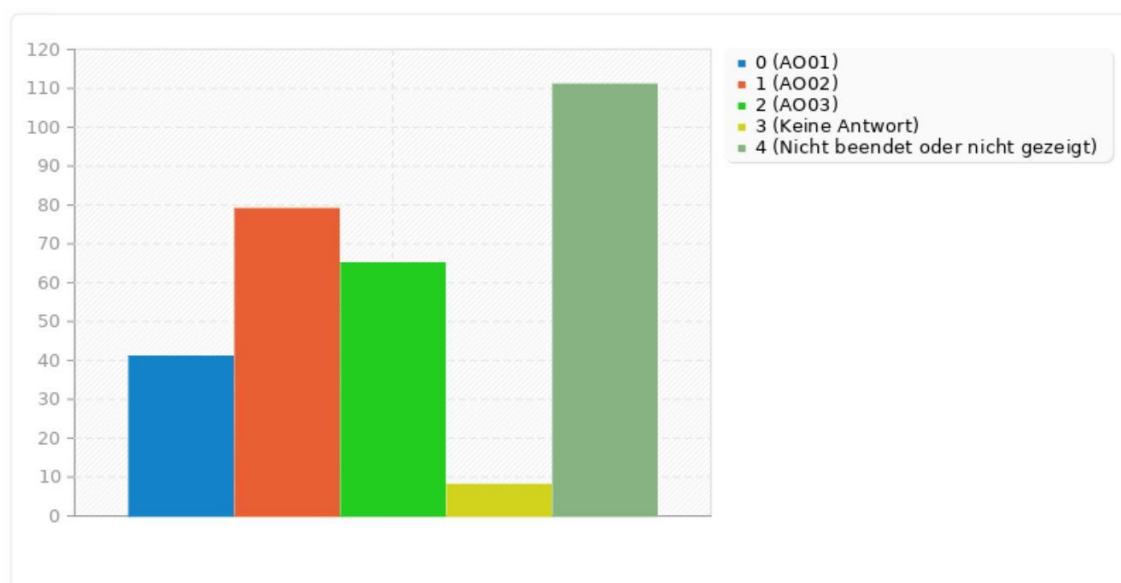
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	41	13.49%
Nein (AO02)	79	25.99%
keine Antwort (AO03)	65	21.38%
Keine Antwort	8	2.63%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	111	36.51%

---

## Zusammenfassung für F47

Haben Sie Interesse sich aktiver beim FID Philosophie einzubringen?

---



## Zusammenfassung für F48

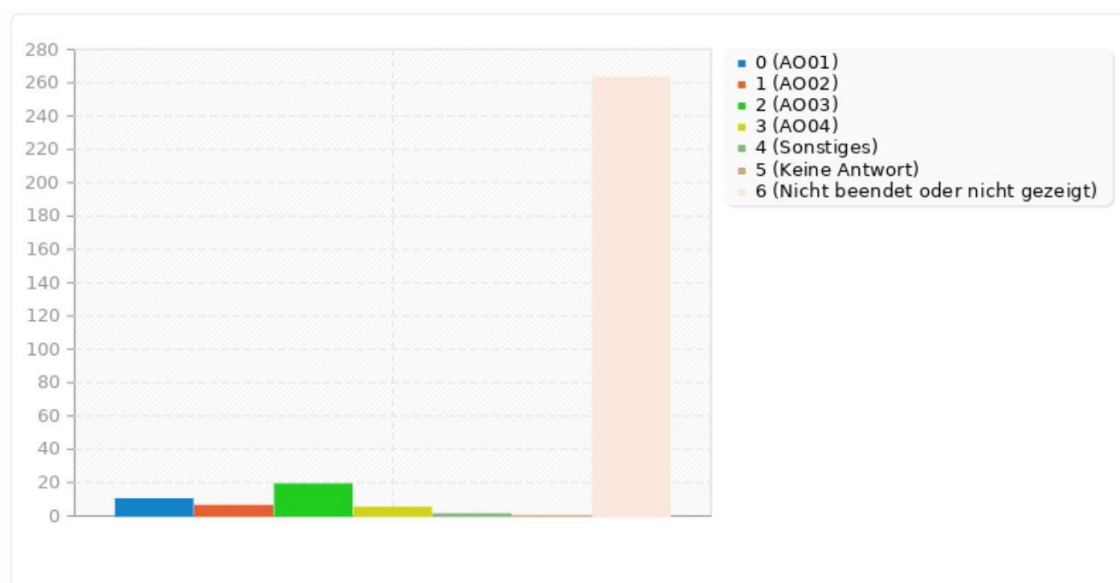
Welches Format wäre Ihrer Ansicht nach hierfür am ehesten geeignet?

Antwort	Anzahl	Prozent
Arbeitsgruppe (AO01)	10	3.29%
Jour fixe (AO02)	6	1.97%
Feedback-Möglichkeiten auf dem Portal (AO03)	19	6.25%
keine Antwort (AO04)	5	1.64%
Sonstiges	1	0.33%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	263	86.51%

ID	Antwort
----	---------

## Zusammenfassung für F48

Welches Format wäre Ihrer Ansicht nach hierfür am ehesten geeignet?



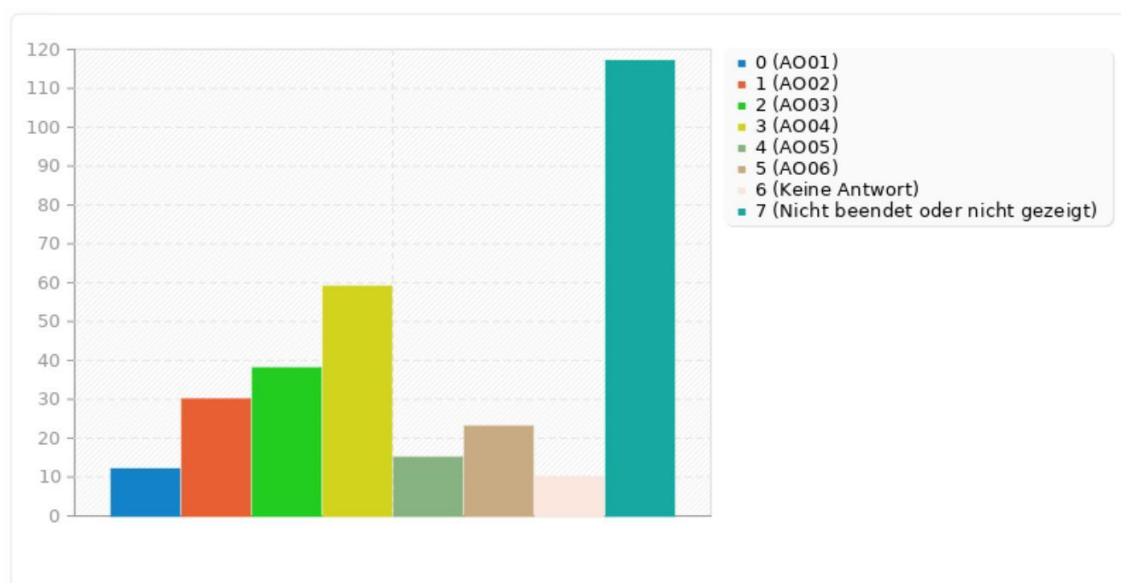
## Zusammenfassung für F49(SQ001) [Monographien/Sammelbände/Festschriften]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	12	3.95%
eher unzufrieden (AO02)	30	9.87%
neutral (AO03)	38	12.50%
eher zufrieden (AO04)	59	19.41%
sehr zufrieden (AO05)	15	4.93%
keine Antwort (AO06)	23	7.57%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ001) [Monographien/Sammelbände/Festschriften]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



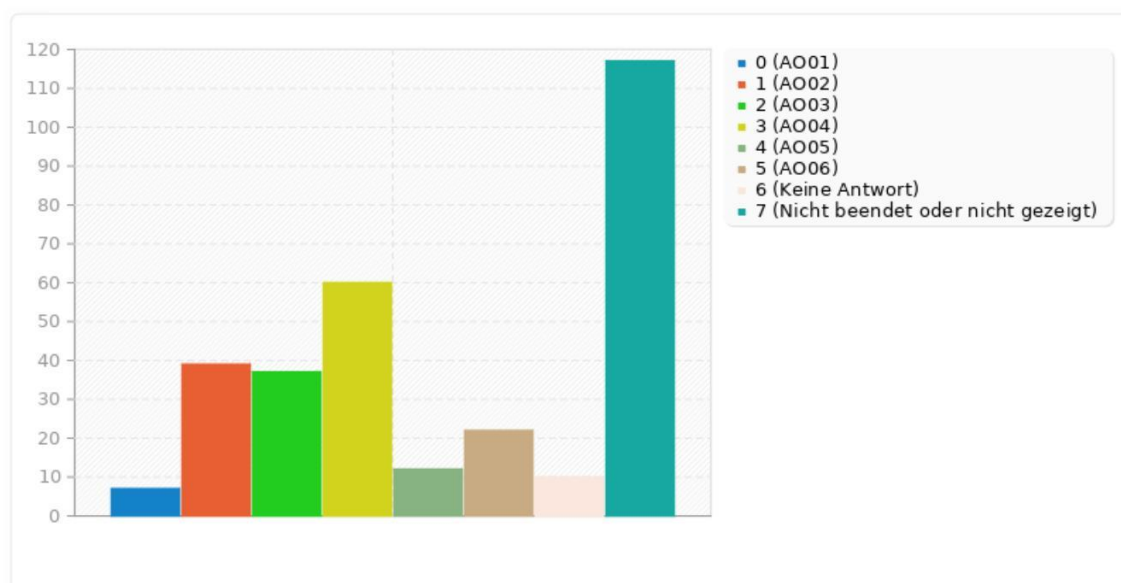
## Zusammenfassung für F49(SQ002) [Wiss. Aufsätze (Erstveröffentlichung)]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	7	2.30%
eher unzufrieden (AO02)	39	12.83%
neutral (AO03)	37	12.17%
eher zufrieden (AO04)	60	19.74%
sehr zufrieden (AO05)	12	3.95%
keine Antwort (AO06)	22	7.24%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ002) [Wiss. Aufsätze (Erstveröffentlichung)]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?





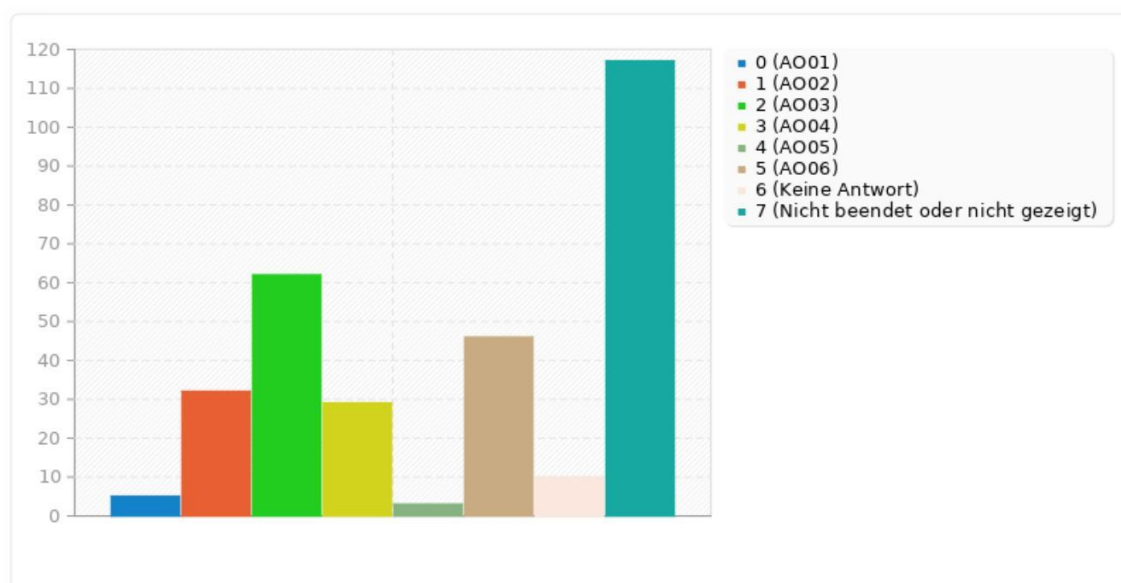
## Zusammenfassung für F49(SQ003) [Wiss. Aufsätze (Zweitveröffentlichung)]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	5	1.64%
eher unzufrieden (AO02)	32	10.53%
neutral (AO03)	62	20.39%
eher zufrieden (AO04)	29	9.54%
sehr zufrieden (AO05)	3	0.99%
keine Antwort (AO06)	46	15.13%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ003) [Wiss. Aufsätze (Zweitveröffentlichung)]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



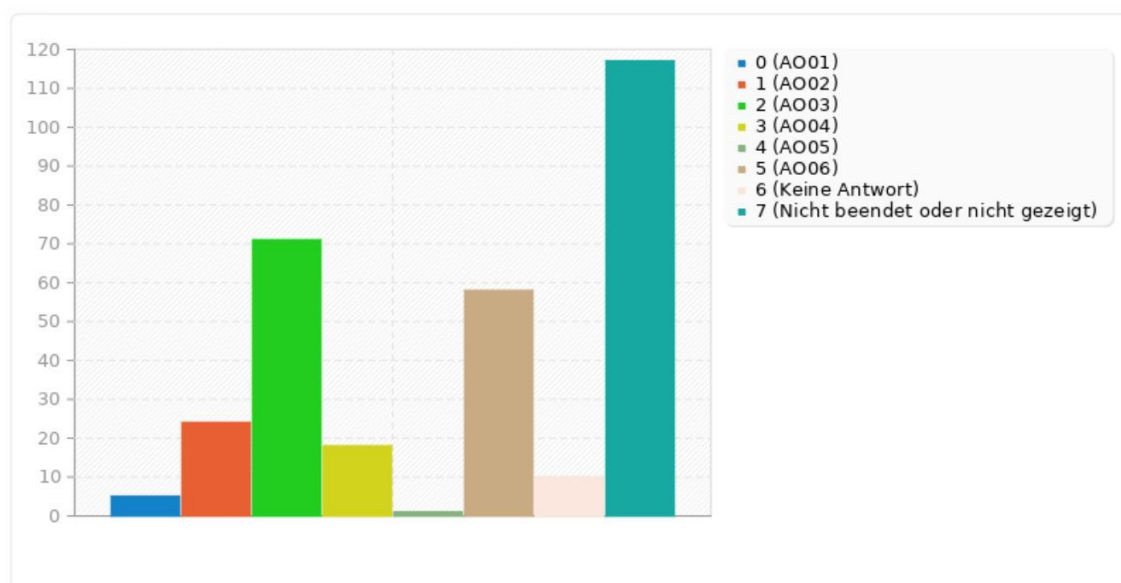
## Zusammenfassung für F49(SQ004) [Preprints]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	5	1.64%
eher unzufrieden (AO02)	24	7.89%
neutral (AO03)	71	23.36%
eher zufrieden (AO04)	18	5.92%
sehr zufrieden (AO05)	1	0.33%
keine Antwort (AO06)	58	19.08%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ004) [Preprints]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



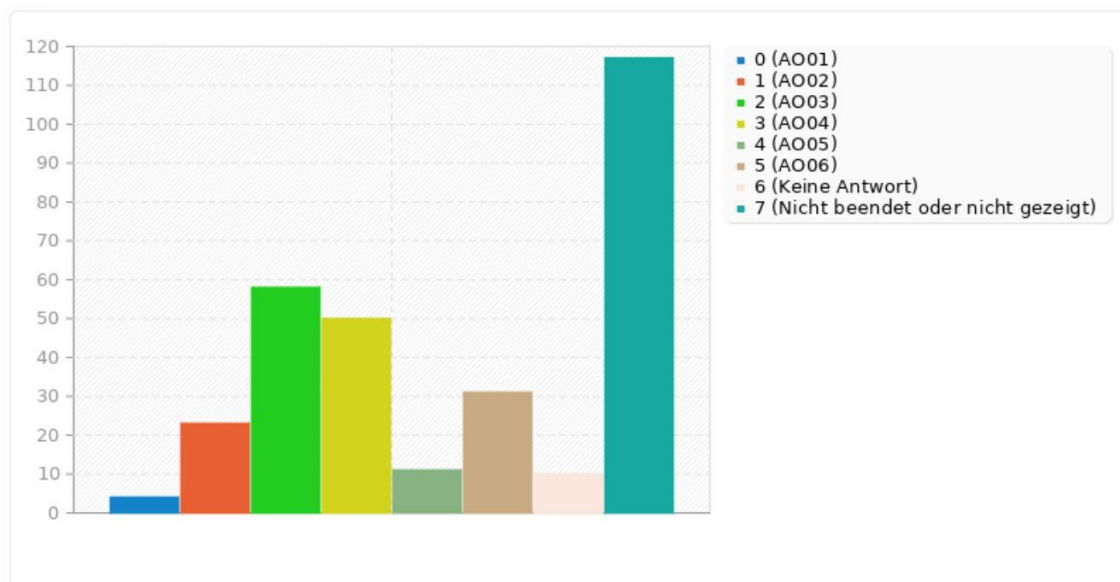
## Zusammenfassung für F49(SQ005) [Rezensionen]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	4	1.32%
eher unzufrieden (AO02)	23	7.57%
neutral (AO03)	58	19.08%
eher zufrieden (AO04)	50	16.45%
sehr zufrieden (AO05)	11	3.62%
keine Antwort (AO06)	31	10.20%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ005) [Rezensionen]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



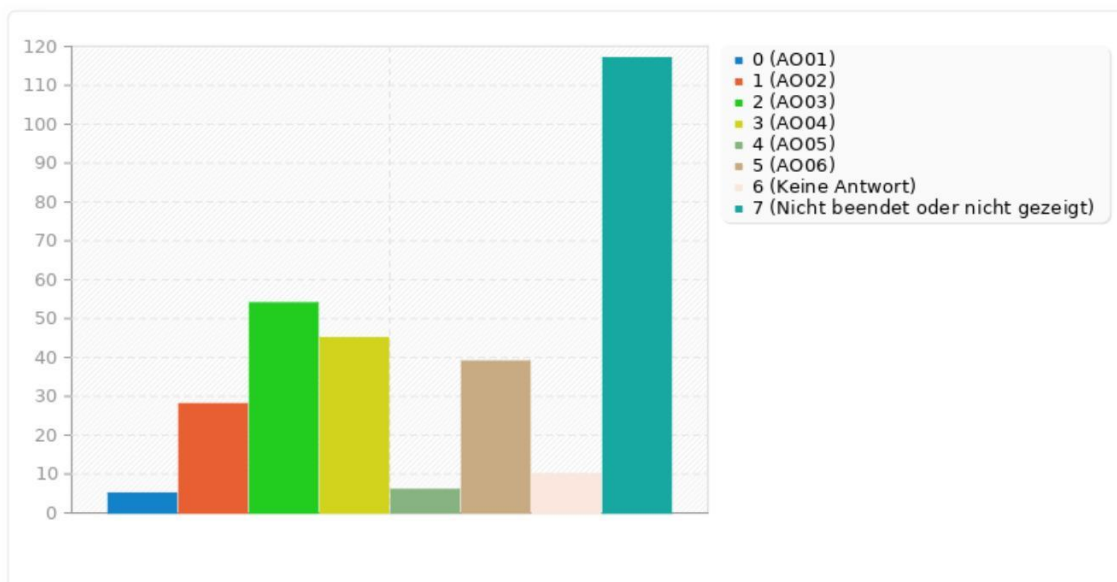
## Zusammenfassung für F49(SQ006) [Tagungsbeiträge]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	5	1.64%
eher unzufrieden (AO02)	28	9.21%
neutral (AO03)	54	17.76%
eher zufrieden (AO04)	45	14.80%
sehr zufrieden (AO05)	6	1.97%
keine Antwort (AO06)	39	12.83%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ006) [Tagungsbeiträge]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



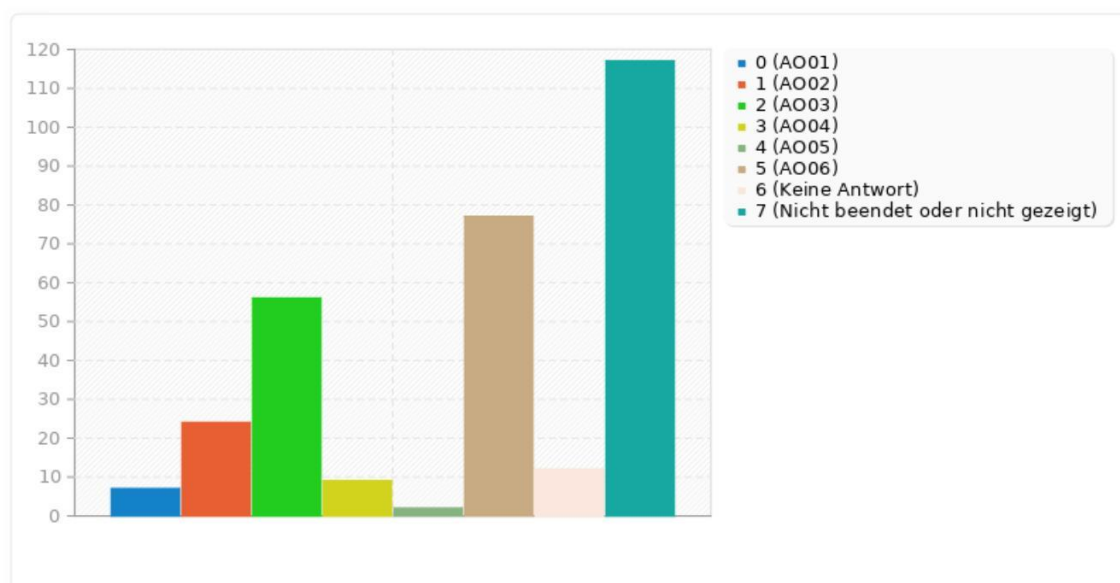
## Zusammenfassung für F49(SQ007) [Forschungsdaten bzw. deren Metadaten]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr unzufrieden (AO01)	7	2.30%
eher unzufrieden (AO02)	24	7.89%
neutral (AO03)	56	18.42%
eher zufrieden (AO04)	9	2.96%
sehr zufrieden (AO05)	2	0.66%
keine Antwort (AO06)	77	25.33%
Keine Antwort	12	3.95%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F49(SQ007) [Forschungsdaten bzw. deren Metadaten]

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Kanälen zum Publizieren folgender Literatur?



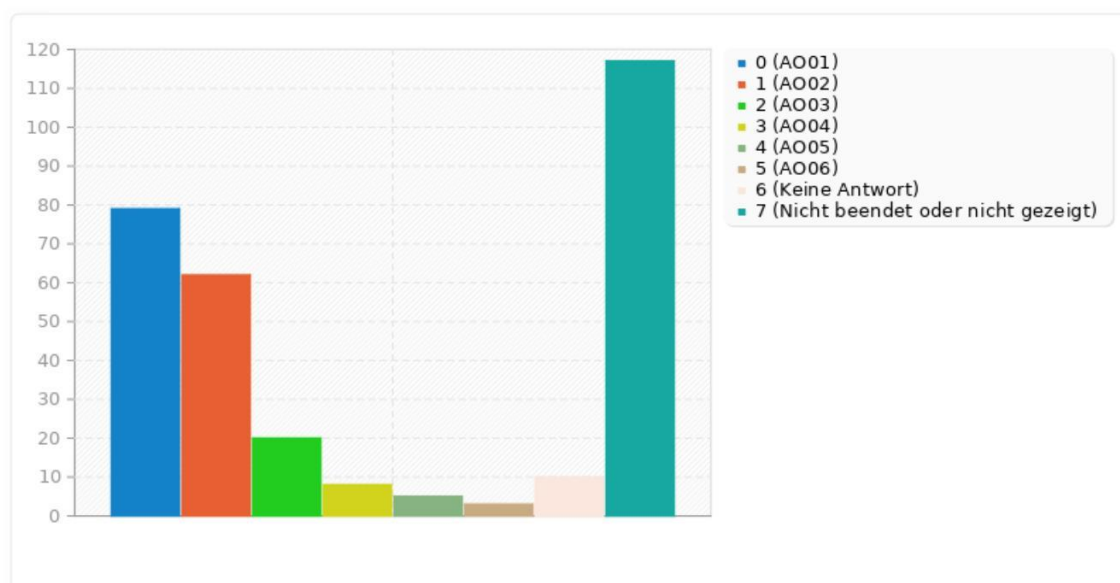
## Zusammenfassung für F50

Welchen Stellenwert hat der Open Access-Gedanke für Sie?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr hoher Stellenwert (AO01)	79	25.99%
eher hoher Stellenwert (AO02)	62	20.39%
neutral (AO03)	20	6.58%
eher niedriger Stellenwert (AO04)	8	2.63%
sehr niedriger Stellenwert (AO05)	5	1.64%
keine Antwort (AO06)	3	0.99%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F50

Welchen Stellenwert hat der Open Access-Gedanke für Sie?



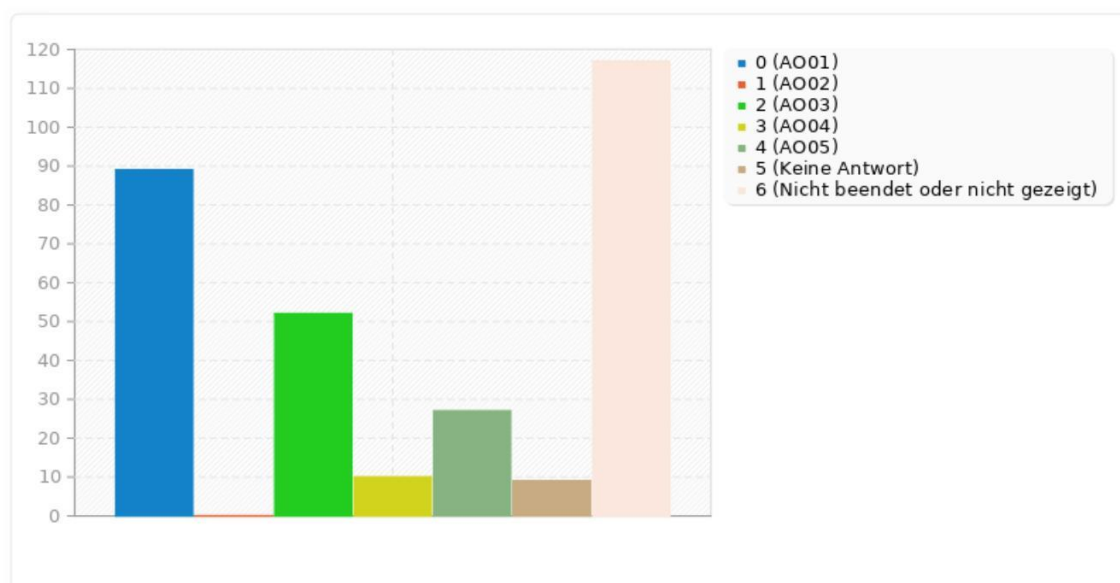
## Zusammenfassung für F51

Haben Sie bereits Publikationen im Open Access zur Verfügung gestellt und/oder besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft Ihre Publikationen im OA zur Verfügung zu stellen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt und werde es weiterhin tun (AO01)	89	29.28%
Ja, ich habe meine Publikationen bereits im OA zur Verfügung gestellt, werde es jedoch nicht mehr tun (AO02)	0	0.00%
Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt, habe jedoch grundsätzlich Interesse daran (AO03)	52	17.11%
Nein, ich habe meine Publikationen noch nicht im OA zur Verfügung gestellt und habe auch kein Interesse daran (AO04)	10	3.29%
keine Antwort (AO05)	27	8.88%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F51

Haben Sie bereits Publikationen im Open Access zur Verfügung gestellt und/oder besteht bei Ihnen die grundsätzliche Bereitschaft Ihre Publikationen im OA zur Verfügung zu stellen?



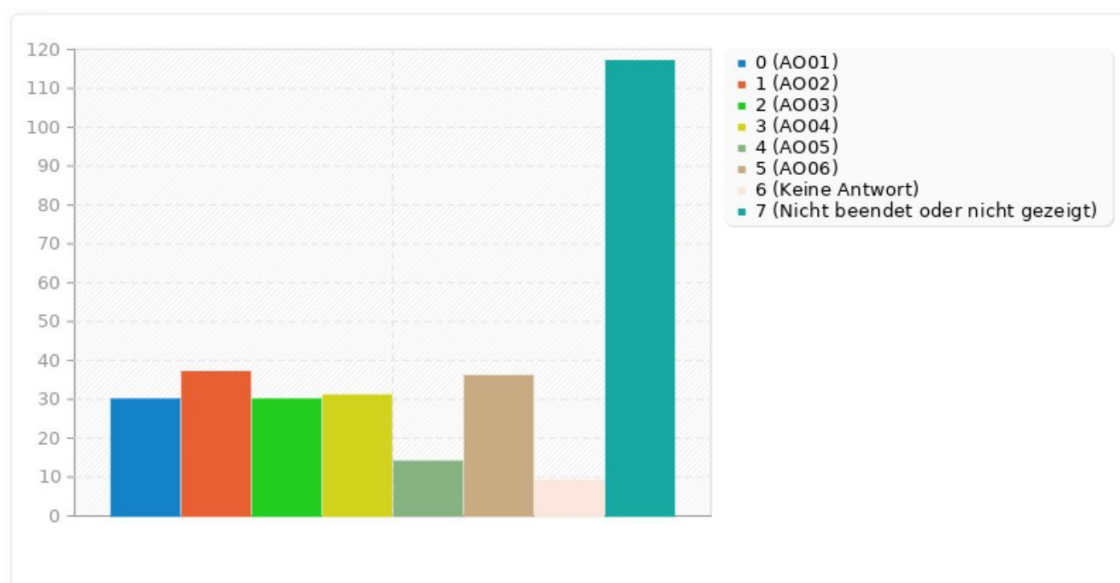
## Zusammenfassung für F52

Wären Sie an der Möglichkeit interessiert ein eigenes Journal im Open Access über das PhilPortal anzubieten oder ein bereits bestehendes Journal ins Open Access zu transformieren?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig ja (AO01)	30	9.87%
eher ja (AO02)	37	12.17%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher nein (AO04)	31	10.20%
eindeutig nein (AO05)	14	4.61%
keine Antwort (AO06)	36	11.84%
Keine Antwort	9	2.96%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F52

Wären Sie an der Möglichkeit interessiert ein eigenes Journal im Open Access über das PhilPortal anzubieten oder ein bereits bestehendes Journal ins Open Access zu transformieren?





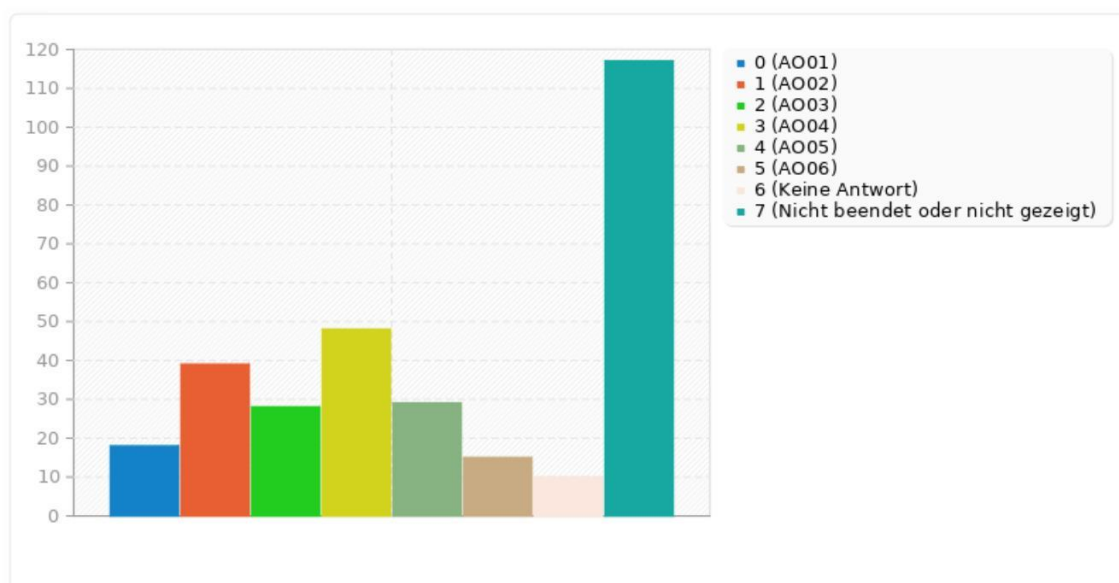
## Zusammenfassung für F53(SQ001) [Allgemeine Informationen zum Open-Access-Publizieren]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	18	5.92%
eher nein (AO02)	39	12.83%
neutral (AO03)	28	9.21%
eher ja (AO04)	48	15.79%
eindeutig ja (AO05)	29	9.54%
keine Antwort (AO06)	15	4.93%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F53(SQ001) [Allgemeine Informationen zum Open-Access-Publizieren]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?



---

## Zusammenfassung für F53(SQ002) [Publikationsmöglichkeiten von wissenschaftlichen Texten im Open-Access]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

---

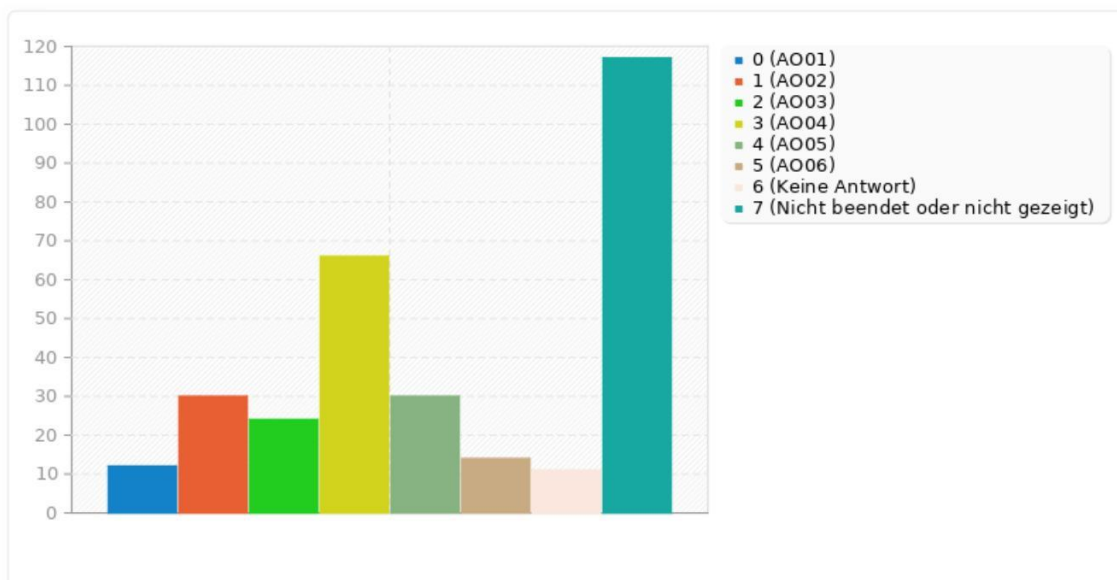
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	12	3.95%
eher nein (AO02)	30	9.87%
neutral (AO03)	24	7.89%
eher ja (AO04)	66	21.71%
eindeutig ja (AO05)	30	9.87%
keine Antwort (AO06)	14	4.61%
Keine Antwort	11	3.62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

---

## Zusammenfassung für F53(SQ002) [Publikationsmöglichkeiten von wissenschaftlichen Texten im Open-Access]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

---



---

## Zusammenfassung für F53(SQ003) [Verknüpfung von Publikationen mit Forschungsdaten oder deren Metadaten]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

---

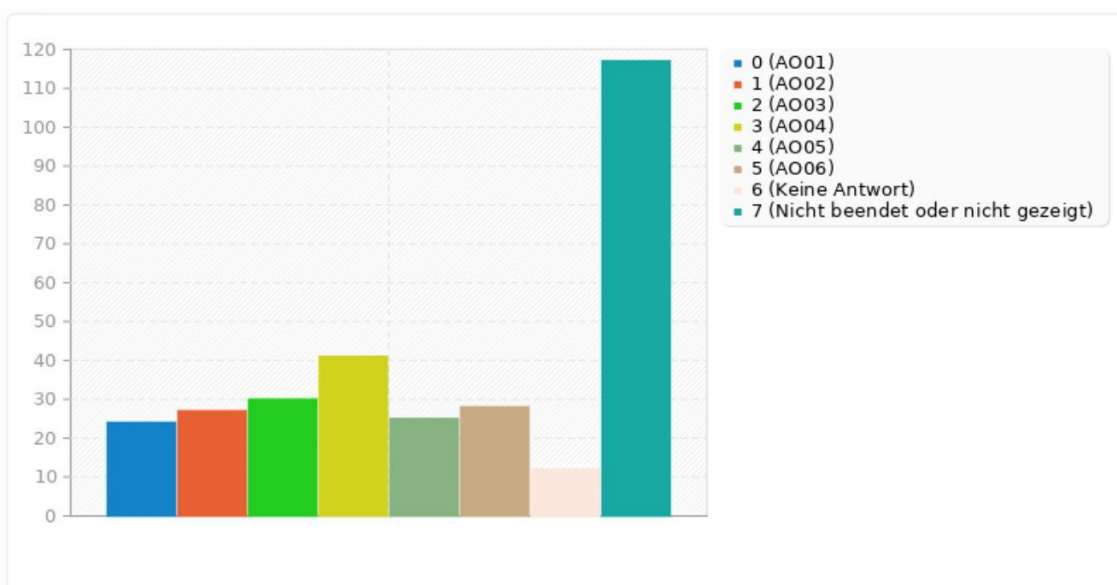
Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	24	7.89%
eher nein (AO02)	27	8.88%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher ja (AO04)	41	13.49%
eindeutig ja (AO05)	25	8.22%
keine Antwort (AO06)	28	9.21%
Keine Antwort	12	3.95%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

---

## Zusammenfassung für F53(SQ003) [Verknüpfung von Publikationen mit Forschungsdaten oder deren Metadaten]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

---



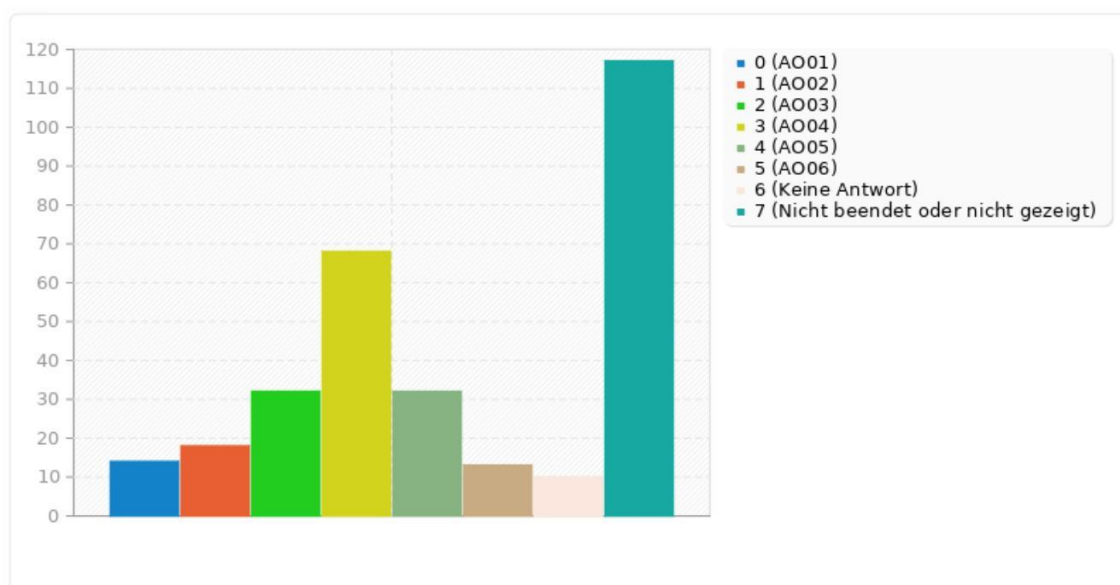
## Zusammenfassung für F53(SQ004) [Beratung hinsichtlich juristischer Fragestellung]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	14	4.61%
eher nein (AO02)	18	5.92%
neutral (AO03)	32	10.53%
eher ja (AO04)	68	22.37%
eindeutig ja (AO05)	32	10.53%
keine Antwort (AO06)	13	4.28%
Keine Antwort	10	3.29%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F53(SQ004) [Beratung hinsichtlich juristischer Fragestellung]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?



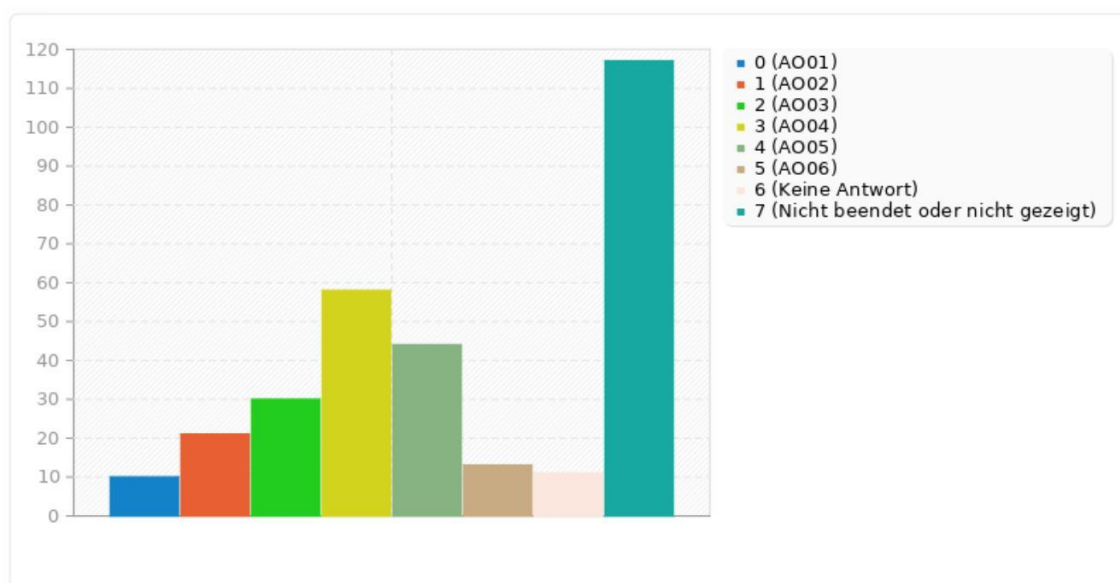
## Zusammenfassung für F53(SQ005) [Beratung hinsichtlich der Finanzierung]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?

Antwort	Anzahl	Prozent
eindeutig nein (AO01)	10	3.29%
eher nein (AO02)	21	6.91%
neutral (AO03)	30	9.87%
eher ja (AO04)	58	19.08%
eindeutig ja (AO05)	44	14.47%
keine Antwort (AO06)	13	4.28%
Keine Antwort	11	3.62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F53(SQ005) [Beratung hinsichtlich der Finanzierung]

Besteht bei Ihnen Beratungs-, Schulungs- und/oder Informationsbedarf zu folgenden Services des Open-Access-Publizierens?



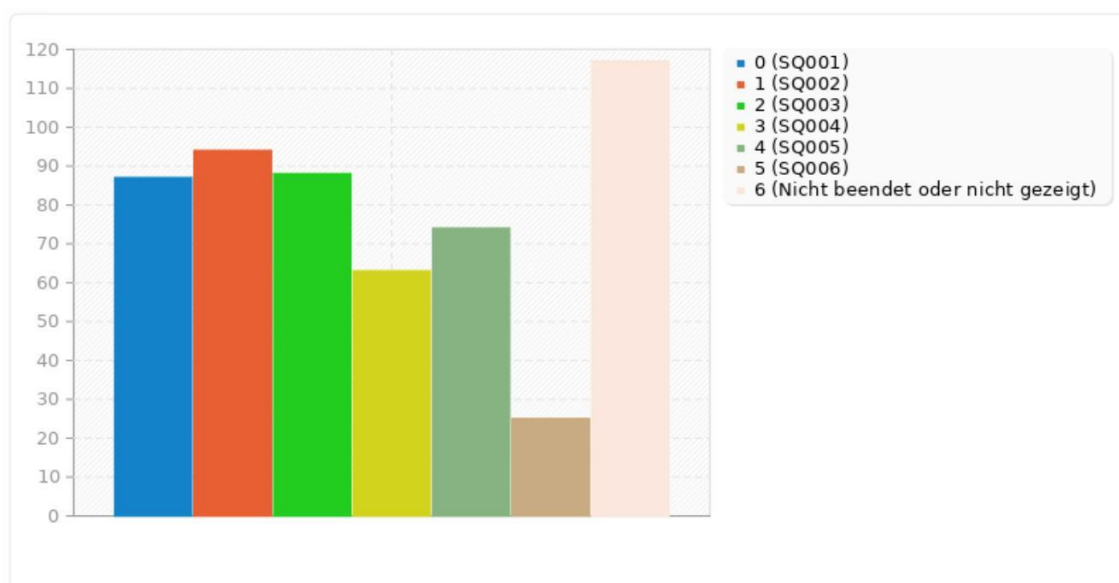
## Zusammenfassung für F54

In welchem Format sollte Beratungs-, Schulungs- und/oder der Informationsbedarf bereitgestellt werden?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
E-Learning (SQ001)	87	28.62%
E-Tutorials (SQ002)	94	30.92%
Webinare (SQ003)	88	28.95%
Info-Clips (SQ004)	63	20.72%
Broschüren (SQ005)	74	24.34%
keine Antwort (SQ006)	25	8.22%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	117	38.49%

## Zusammenfassung für F54

In welchem Format sollte Beratungs-, Schulungs- und/oder der Informationsbedarf bereitgestellt werden?  
(Mehrfachnennung möglich)



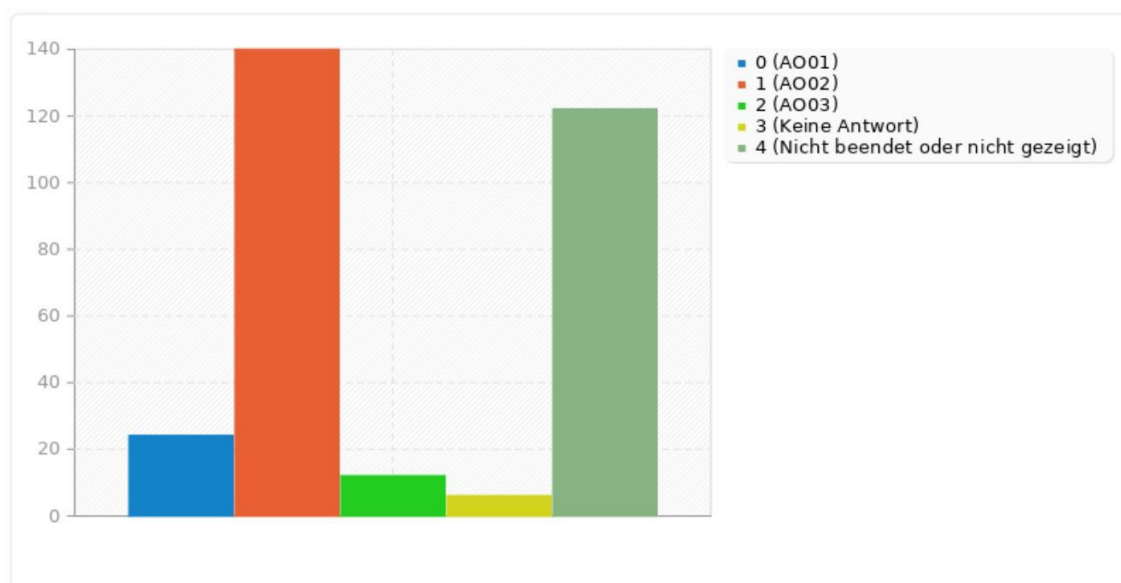
## Zusammenfassung für F55

Ist Ihnen der Nationale Forschungsdateninfrastruktur e. V. (NFDI) bekannt?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	24	7.89%
Nein (AO02)	140	46.05%
keine Antwort (AO03)	12	3.95%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	122	40.13%

## Zusammenfassung für F55

Ist Ihnen der Nationale Forschungsdateninfrastruktur e. V. (NFDI) bekannt?



## Zusammenfassung für F56

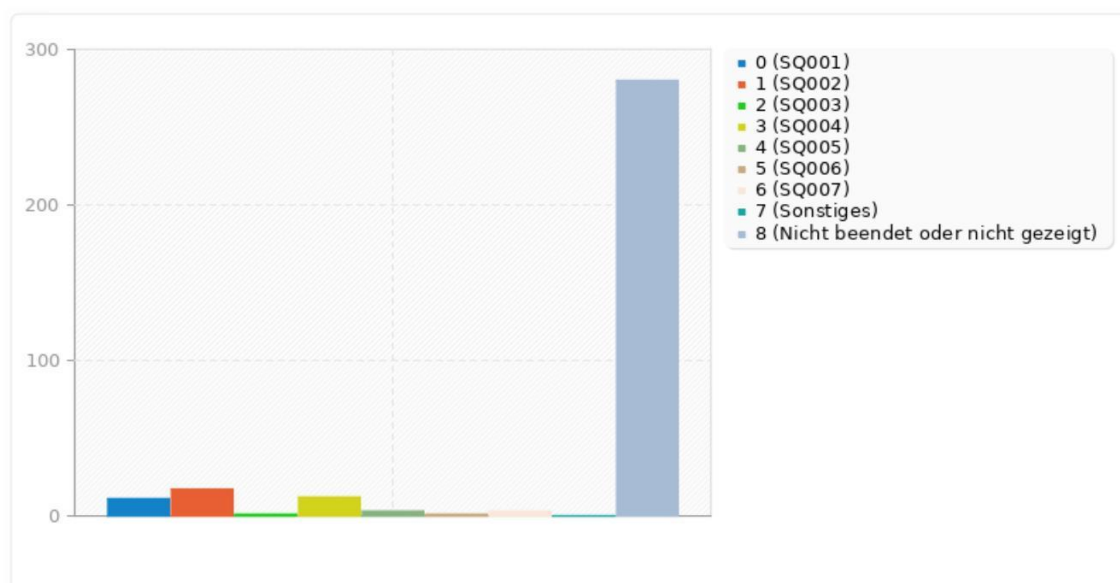
Zu welchem NFDI-Konsortium sehen Sie Berührungspunkte mit Ihrer eigenen fachlichen Praxis?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
NFDI4Culture (SQ001)	11	3.62%
Text+ (SQ002)	17	5.59%
KonsortSWD (SQ003)	1	0.33%
NFDI4Memory (SQ004)	12	3.95%
NFDI4Objects (SQ005)	3	0.99%
keine Berührungspunkte (SQ006)	1	0.33%
keine Antwort (SQ007)	3	0.99%
Sonstiges	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	280	92.11%

ID	Antwort
----	---------

## Zusammenfassung für F56

Zu welchem NFDI-Konsortium sehen Sie Berührungspunkte mit Ihrer eigenen fachlichen Praxis?  
(Mehrfachnennung möglich)





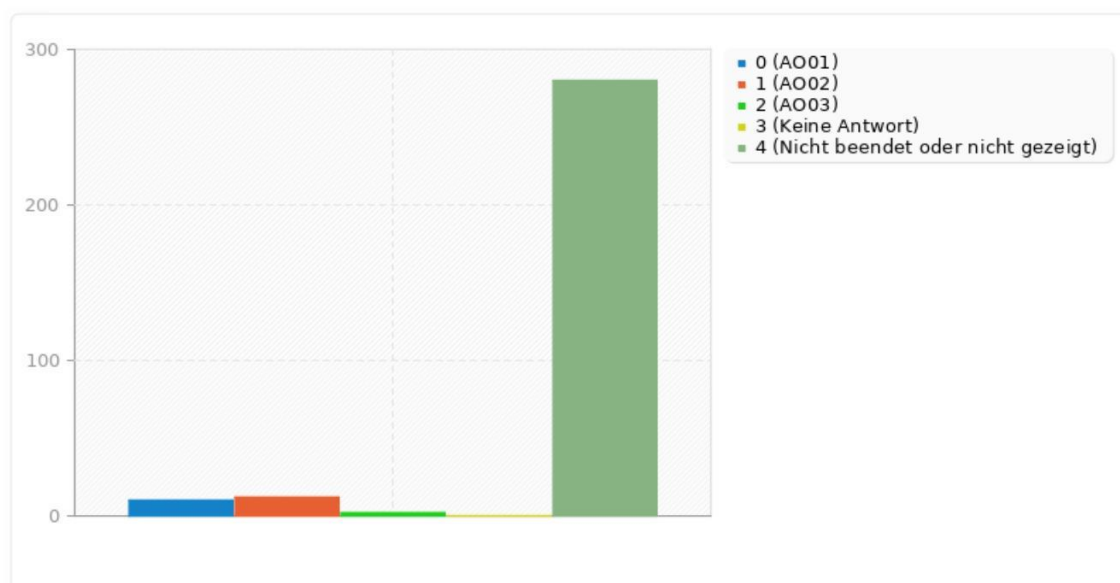
## Zusammenfassung für F57

Standen Sie bereits in Kontakt zu mindestens einem NFDI-Konsortium?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	10	3.29%
Nein (AO02)	12	3.95%
keine Antwort (AO03)	2	0.66%
Keine Antwort	0	0.00%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	280	92.11%

## Zusammenfassung für F57

Standen Sie bereits in Kontakt zu mindestens einem NFDI-Konsortium?



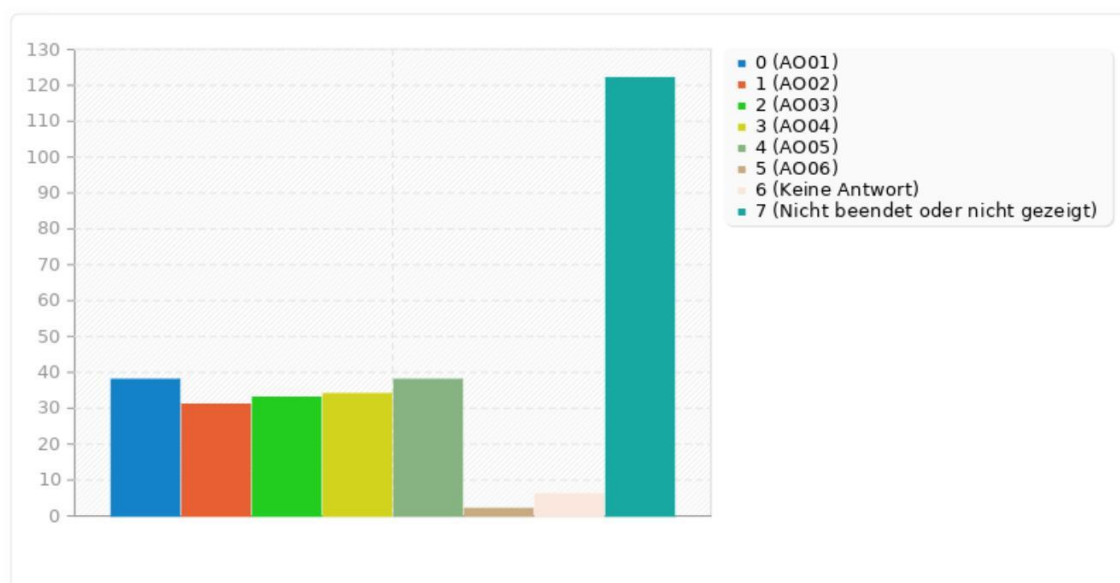
## Zusammenfassung für F58

Wie wichtig ist Ihnen die Option, die Sprache innerhalb des Portals auf Englisch umzustellen zu können?

Antwort	Anzahl	Prozent
sehr wichtig (AO01)	38	12.50%
eher wichtig (AO02)	31	10.20%
neutral (AO03)	33	10.86%
eher unwichtig (AO04)	34	11.18%
sehr unwichtig (AO05)	38	12.50%
keine Antwort (AO06)	2	0.66%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	122	40.13%

## Zusammenfassung für F58

Wie wichtig ist Ihnen die Option, die Sprache innerhalb des Portals auf Englisch umzustellen zu können?



---

## Zusammenfassung für F59

Würden Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals auf den gängigen Social Media-Kanälen wünschen?

---

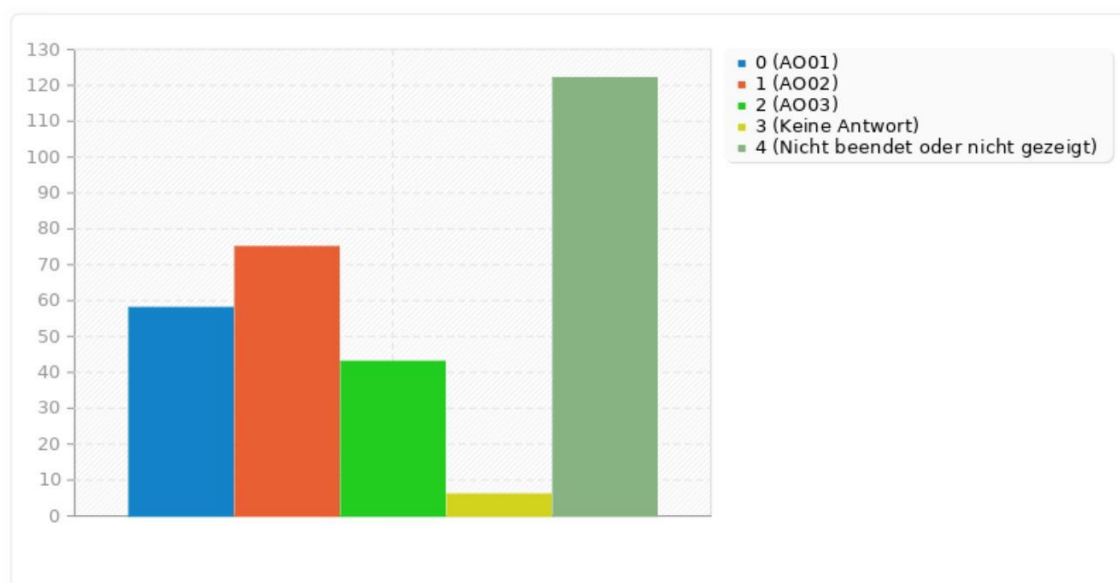
Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (AO01)	58	19.08%
Nein (AO02)	75	24.67%
keine Antwort (AO03)	43	14.14%
Keine Antwort	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	122	40.13%

---

## Zusammenfassung für F59

Würden Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals auf den gängigen Social Media-Kanälen wünschen?

---



---

## Zusammenfassung für F60

Auf welchen Social Media-Kanälen wünschen Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals?  
(Mehrfachnennung möglich)

---

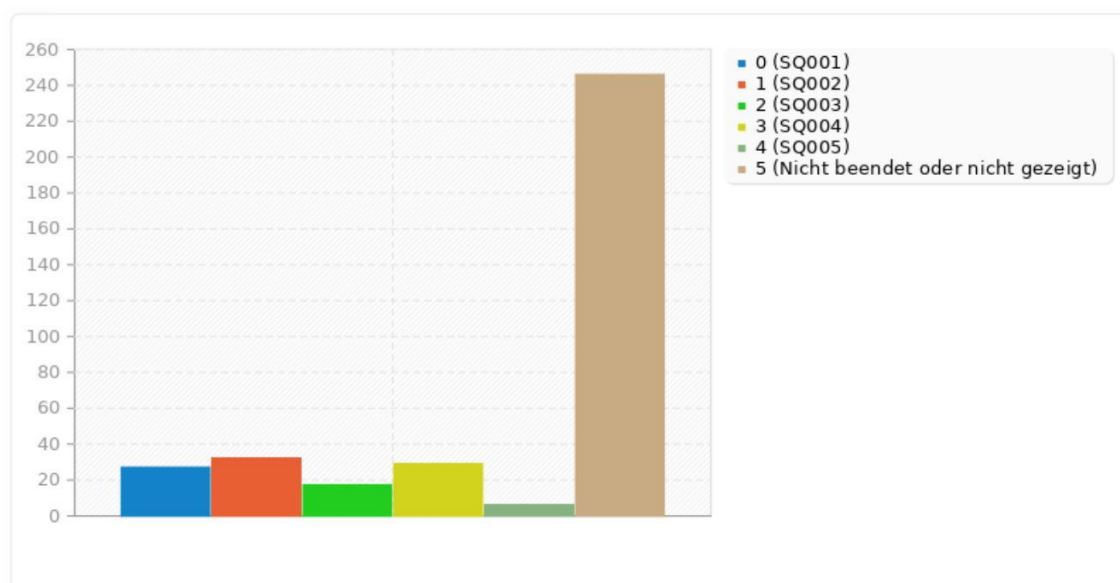
Antwort	Anzahl	Prozent
Mastodon (SQ001)	27	8.88%
Twitter (SQ002)	32	10.53%
Facebook (SQ003)	17	5.59%
Instagram (SQ004)	29	9.54%
keine Antwort (SQ005)	6	1.97%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	246	80.92%

---

## Zusammenfassung für F60

Auf welchen Social Media-Kanälen wünschen Sie sich eine verstärkte Präsenz des PhilPortals?  
(Mehrfachnennung möglich)

---



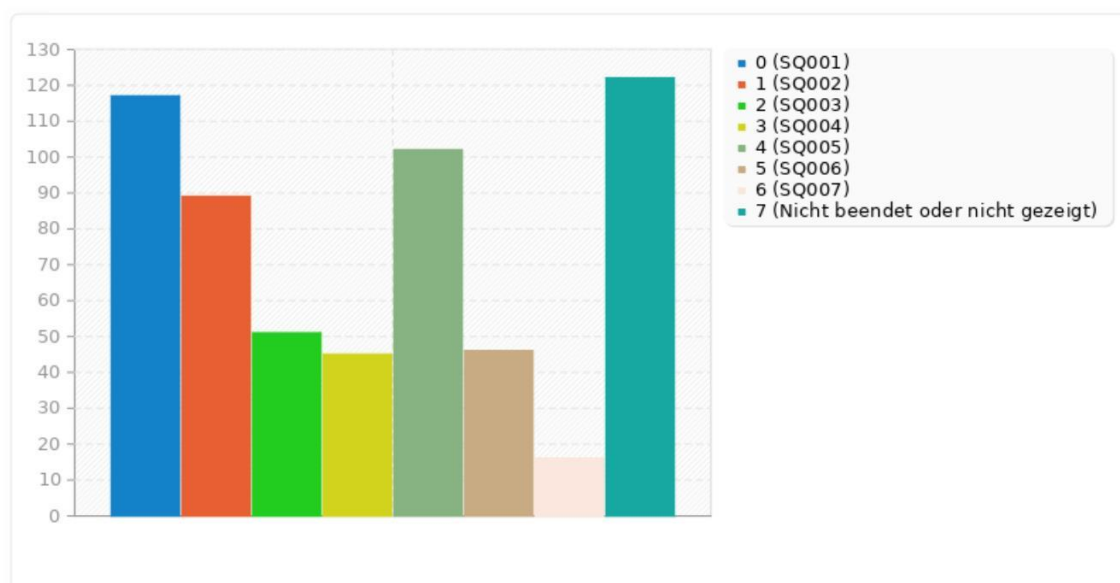
## Zusammenfassung für F61

Auf welchen Kanälen möchten Sie über neue Angebote rund um das PhilPortal informiert werden?  
(Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
News-Bereich auf dem PhilPortal (SQ001)	117	38.49%
Webpräsenzen der Fachgesellschaften (SQ002)	89	29.28%
Fachveranstaltungen (SQ003)	51	16.78%
Beiträge in Fachzeitschriften (SQ004)	45	14.80%
Newsletter (SQ005)	102	33.55%
Social Media (SQ006)	46	15.13%
keine Antwort (SQ007)	16	5.26%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	122	40.13%

## Zusammenfassung für F61

Auf welchen Kanälen möchten Sie über neue Angebote rund um das PhilPortal informiert werden?  
(Mehrfachnennung möglich)

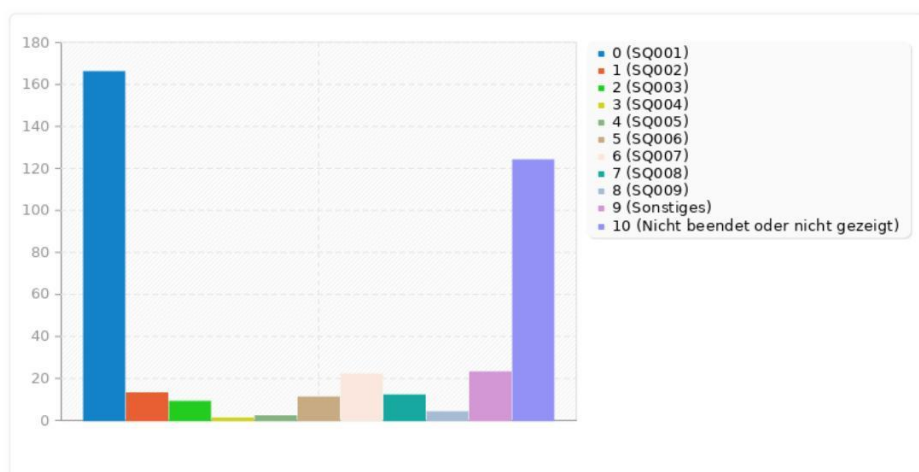


## Zusammenfassung für F62

Welchen Fachdisziplinen gehören Sie an? (Mehrfachnennung möglich)

Antwort	Anzahl	Prozent
Philosophie (SQ001)	166	54.61%
Theologie (SQ002)	13	4.28%
Geschichtswissenschaften (SQ003)	9	2.96%
Ethnologie (SQ004)	1	0.33%
Theologie (SQ005)	2	0.66%
Soziologie (SQ006)	11	3.62%
Kulturwissenschaften (SQ007)	22	7.24%
Philologie (SQ008)	12	3.95%
keine Antwort (SQ009)	4	1.32%
Sonstiges	23	7.57%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	124	40.79%

ID	Antwort
10	Mathematik
13	Informatik
28	Informatik
48	keine (Schülerin)
90	Sozialwissenschaften
92	Biologie
102	Informatik
104	Politikwissenschaft
114	Literaturwissenschaft
130	phsik
135	Didaktik
141	Medizin
153	Philosophiedidaktik
188	Architektur
214	Politikwissenschaft
239	Transformationsforschung
242	Politikwissenschaft
247	Medizin
257	Cyber Security
260	Informatik
261	Medizinethik
272	Rechtswissenschaft
297	Wiss. Dienstleister



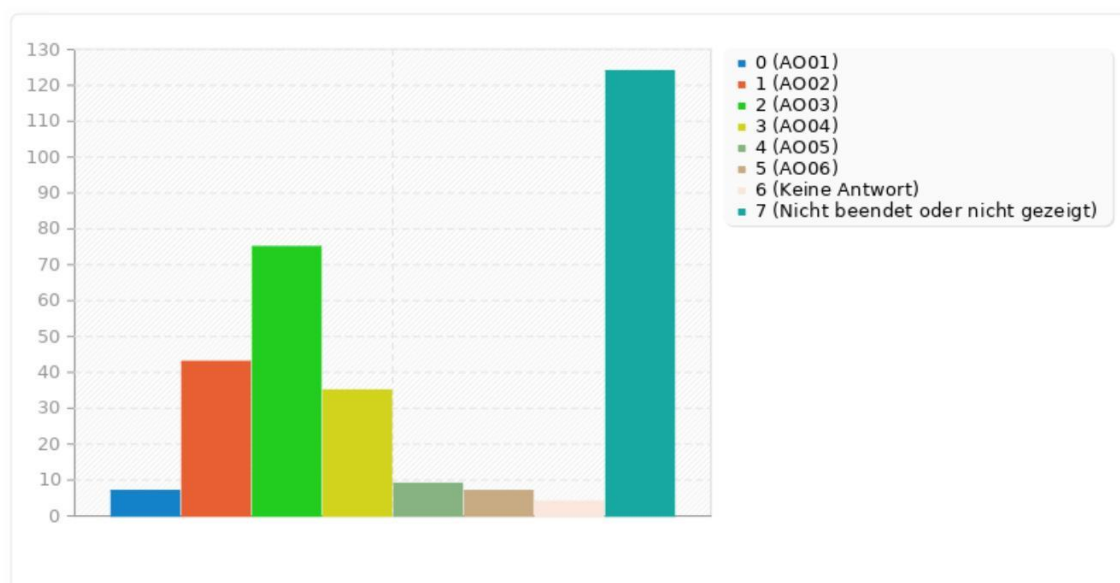
## Zusammenfassung für F63

Welchen höchsten akademischen Grad haben Sie?

Antwort	Anzahl	Prozent
B.A./B.SC. (AO01)	7	2.30%
M.A./M.Sc./Diplom/Magister (AO02)	43	14.14%
Dr./PhD (AO03)	75	24.67%
(Junior-)Professor/in (AO04)	35	11.51%
keinen (AO05)	9	2.96%
keine Antwort (AO06)	7	2.30%
Keine Antwort	4	1.32%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	124	40.79%

## Zusammenfassung für F63

Welchen höchsten akademischen Grad haben Sie?



## Zusammenfassung für F64

In welchem philosophischen Fachverband sind Sie Mitglied? (Mehrfachnennung möglich)

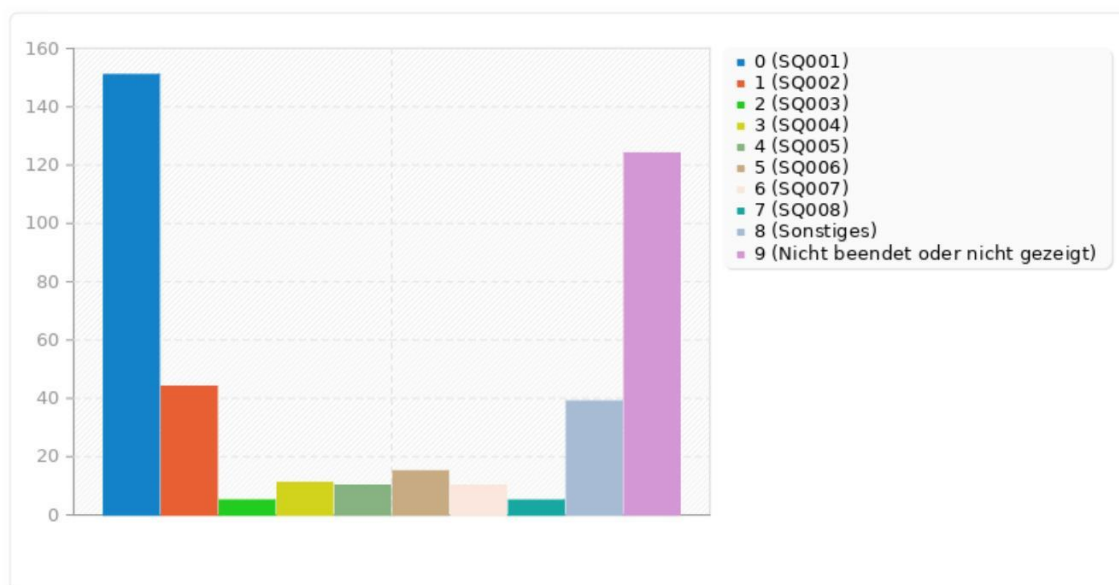
Antwort	Anzahl	Prozent
Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V. (SQ001)	151	49.67%
Gesellschaft für Analytische Philosophie e.V. (SQ002)	44	14.47%
Gesellschaft für Antike Philosophie e.V. (SQ003)	5	1.64%
Society for Women in Philosophy e. V. (SQ004)	11	3.62%
Deutsche Gesellschaft für Ästhetik e. V. (SQ005)	10	3.29%
Deutsche Gesellschaft für phänomenologische Forschung e. V. (SQ006)	15	4.93%
kein Mitglied in einem Fachverband (SQ007)	10	3.29%
keine Antwort (SQ008)	5	1.64%
Sonstiges	39	12.83%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	124	40.79%

ID	Antwort
3	Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance
11	GWP
19	Internationale Bernard-Bolzano-Gesellschaft
27	American Philosophical Association
38	Leibniz-Gesellschaft
69	Kant-Gesellschaft
71	Sartre-Gesellschaft, Dt. Gesellschaft für franz.sprachige Philosophie
81	Forum Vormärz Forschung
84	GPED
99	Kant Gesellschaft
107	Kant-Gesellschaft
120	Deutsche Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
128	Kant-Gesellschaft
130	gwp
135	Gesellschaft für Philosophie- und Ethikdidaktik
137	Internationale Günther Anders-Gesellschaft
141	Gesellschaft für kritische Philosophie
154	European Hobbes Society
155	Nietzsche-Gesellschaft e.V.
157	DNWE
168	Deutsche Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
171	Internationale Hegel-Gesellschaft e. V.
180	IAPh
193	Internationale Johann-Gottlieb-Fichte Gesellschaft
194	Deutsche Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
214	DGEPD e.V.
218	ÖGPh
222	Fachverband Philosophie e.V.
227	Kant-Gesellschaft
239	Sartre-Gesellschaft
247	GWP
251	IAPh
252	Leibnizgesellschaft.Hannover; Hegelgesellschaften(IHG), (IHV) r
258	Gesellschaft für Wissenschaftsphilosophie
269	Deutsche Sartre Gesellschaft
271	mehrere Einzel-Gesellschaften innerhalb der Forschung des Fachs; bes. wichtig für FID wäre wahrscheinlich: Deutsch-polnische Gesellschaft für Philosophie
280	GWP
284	Meister-Eckhart-Gesellschaft
298	Kant Gesellschaft



## Zusammenfassung für F64

In welchem philosophischen Fachverband sind Sie Mitglied? (Mehrfachnennung möglich)



## Zusammenfassung für F65

Haben und nutzen Sie einen ORCID-Account?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja, ich habe einen ORCID-Account und nutze ihn aktiv (AO01)	46	15.13%
Ja, ich habe einen ORCID-Account und nutze ihn aber nicht aktiv (AO02)	34	11.18%
Nein, ich habe keinen ORCID-Account (AO03)	85	27.96%
keine Antwort (AO04)	10	3.29%
Keine Antwort	5	1.64%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	124	40.79%

## Zusammenfassung für F65

Haben und nutzen Sie einen ORCID-Account?

